1896
May 18
BeSt

Versteigerung

des in diesem Katalog enthaltenen

kostbaren deutschen Bücherschatzes

Karl Bilz

am 18. 19. 20. u. 21. Mai 1896, Vormittag von 10 Uhr an

in der Buchhandlung von

J. A. STARGARDT

2 Dessauerstrasse, **BERLIN SW.** Dessauerstrasse 2

Erste deutsche Bibeln (Mentel, Strassburg 1465—66, Nürnberg 1483, Halberstadt 1522 etc.) — Luthers Schriften in seltensten Ausgaben. — Hymnologische Unica u. Seltenheiten ersten Ranges. — Alte deutsche Volksbücher (Melusine 1491, Griseldis 1482 etc.). — Schwankbücher. — Fischartiana. — Frisius, novum dictionariolum puerorum. Erste Klassiker-Ausgaben etc. etc.

Siehe Vorwort!

Inhaltsverzeichniss umstehend!

Inhaltsverzeichniss.

		No.
I.	Wörterbücher, Sprachlehren, Litteraturgeschichten	1—121
II.	Bibeln und Bibelkunde, Hymnologie, Lutherschriften, Reformationslitteratur	122—453
III.	Altdeutsche Litteratur	454—548b
IV.	Neudeutsche Litteratur (XVI. Jahrhundert, Volksbücher, XVII.—XIX. Jahrhundert)	549—1000

Alphabetisches Register auf Seite 227—242.

Auctions-Bedingungen:

Die Versteigerung geschieht ohne Ausnahme gegen sofortige Baarzahlung. An Auswärtige erfolgt, wenn nicht andere Vereinbarungen getroffen sind, die Zusendung des Erstandenen durch die Post oder Eisenbahn auf Rechnung des Bestellers unter Nachnahme des Betrages.

Ein Aufgeld zu den Erstehungspreisen wird nicht erhoben.

Die Bücher sind sämmtlich gut erhalten, wenn nicht das Gegenteil bemerkt ist. Die meisten der Bücher sind gebunden und befinden sich die Einbände in angemessenem Zustande. Gerade die seltensten Werke sind in grösstentheils vortrefflichen Exemplaren vorhanden. Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, mehrere Nummern **zusammen** zu versteigern.

Die Bibliothek kann acht Tage vor der Versteigerung in meinem Geschäftslokal, Dessauerstrasse 2, besichtigt werden.

Alle Anfragen finden umgehende Erledigung.

Sämmtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie der Unterzeichnete nehmen Aufträge gegen Berechnung der üblichen Provision an.

J. A. Stargardt

Dessauerstrasse 2.

Versteigerungstage.

(Vormittags v. 10 Uhr an.)

Montag, den 18. Mai	No. 1—250
Dienstag, den 19. Mai	„ 251—50[illegible]
Mittwoch, den 20. Mai	„ 50[illegible]
Donnerstag, den 21. Mai	„ [illegible]

1896
May 18
BeSt

Versteigerung

des in diesem Katalog enthaltenen

kostbaren deutschen Bücherschatzes

am 18. 19. 20 u. 21. Mai 1896, Vormittag von 10 Uhr an

in der Buchhandlung von

J. A. STARGARDT

2 Dessauerstrasse, **BERLIN SW.** Dessauerstrasse 2

Erste deutsche Bibeln (Mentel, Strassburg 1465—66. Nürnberg 1483, Halberstadt 1522 etc.) — Luthers Schriften in seltensten Ausgaben. — Hymnologische Unica u. Seltenheiten ersten Ranges. — Alte deutsche Volksbücher (Melusine 1491, Griseldis 1482 etc.). — Schwankbücher. — Fischartiana. — Frisius, novum dictionariolum puerorum. Erste Klassiker-Ausgaben etc. etc.

NIL

Siehe Vorwort!

Inhaltsverzeichniss umstehend!

Vorwort.

Die nachstehende reichhaltige Büchersammlung, welche in einem Zeitraum von 22 Jahren mit vieler Liebe und vielen Kosten von einem Kenner der deutschen Litteratur zusammengebracht worden ist, schliesst sich den bekannten Sammlungen eines Blenz, Heyse, Maltzahn, Karajan u. A. nach Werth und Wichtigkeit ebenbürtig an. Wenn sie ihnen auch an Zahl der Bände nachsteht, so dürfte sie namentlich die beiden letztgenannten durch den Reichthum der hier vereinigten *Seltenheiten ersten Ranges* eher übertreffen. Es ist an sich unnötig, bei der grossen Zahl der letzteren, auf einzelne hier noch ausdrücklich hinzuweisen, besonders da sie im Kataloge zum Theil auch durch den Druck hervorgehoben sind. Es sei nur erwähnt, wie reichhaltig das Fach der ältesten deutschen Bibeln, der Hymnologie und der Lutherschriften vertreten ist. Unter ersteren befindet sich ein Exemplar der ersten deutschen Bibel, von Mentel, dem Genossen Gutenbergs, in Strassburg, 1465—1466, gedruckt. Es stammt aus der Sammlung Klemm's, welchem es, trotz seines grossen Eifers für Büchererwerb und trotz der dafür verwandten reichen Mittel, erst am Ende seines Lebens, als seine Bibliothek schon an den sächsischen

Staat verkauft war, gelang, in den Besitz desselben zu kommen. Ferner enthält unsere Sammlung von vorlutherischen Bibeln die Nürnberger von 1483 und die überaus seltene plattdeutsche Halberstädter vom J. 1522 (nach Walther sind von ihr überhaupt nur noch 7 Exemplare vorhanden); von lutherischen die Septemberausgabe des Neuen Testaments von 1522, ein Juwel, wie Goeze sagt, auro gemmisque rarius; den herrlichen Nachdruck, welchen Peypus in Nürnberg von den ersten Wittenberger Ausgaben des Alten und Neuen Testaments veranstaltete, in einem saubern Exemplar; das Neue Testament von H. Schönsperger in Augsburg im J. 1524 mit den Typen des Teuerdank gedruckt; die Wittenberger Bibelausgaben von 1535 und 1545 in schönen Exemplaren, die letztere mit einem längeren Autograph Bugenhagens, des Hauptmitarbeiters bei dieser Ausgabe. Von späteren Bibeln ein herrliches Exemplar der ersten Ausgabe der Kurfürstenbibel vom J. 1641, mit allen von Goezè verzeichneten Kupferstichen. Die Lutherschriften, besonders die ältesten aus den Jahren 1517 bis 1526, sind in seltener Fülle vorhanden, darunter die Wittenberger Ausgabe der Busspsalmen von 1517 (6 Monate vor den Thesen gedruckt), die drei frühsten Ausgaben des »Betbüchleins«, darunter die älteste mit der eigenhändigen Widmung Luthers an seine Freundin Argula von Stauffen-Grumbach; das Passional Christi und Antichristi; die deutsche Messe und Ordnung Gottesdiensts von 1526 in einem Prachtexemplar aus Loeper's Bibliothek, die älteste Ausgabe des Grossen Katechismus, eine frühe Ausgabe des Kleinen und viele sonstige Seltenheiten. Unvergleichlich ist das

Fach der Hymnologie vertreten. Es lässt sich ohne Ueberhebung behaupten, dass noch niemals eine hymnologische Sammlung von solcher Bedeutung öffentlich zum Verkaufe gekommen ist; auch die von Heyse und Maltzahn standen ihr nach, sowohl an Zahl der alten Gesangbücher als der hymnologischen Werke über dieselben. Von den ersteren seien hier nur hervorgehoben die ältesten Ansätze zu einem deutschen Kirchenliede *vor* Luther, wie die »Vslegunge der Hymbs« von 1492, der »Guldin Spiegel des Sünders« von 1497 und die »Passio Myllii« von 1517. Unter den ältesten evangelischen Gesangbüchern ist zu erwähnen: »Etlich christlich Lider Lobgesang und Psalm« von 1524; *das Enchiridion geistlicher gesenge und Psalmen, Wittenberg 1526*)*; die erste sonst nur noch im Britischen Museum und in Zwickau vorhandene Ausgabe des Aberlinschen Psalters von 1537, das Valentin Bapst'sche Gesangbuch von 1557, die niederdeutschen Gesangbücher aus Riga von 1559, aus Magdeburg von 1567, besonders auch das schöne Exemplar des Hamburger von 1613, welches sich sonst nur (defect) in der Hamburger Stadtbibliothek befindet; eine unbekannte Ausgabe des Lobwasser'schen Psalters von 1584; unter katholischen das Leisentrit'sche von 1573, das Konstanzer von 1613, das Cölner von 1625 und viele andere. Dann die erste sehr seltene Sammlung der Lieder P. Gerhardts von Ebeling (1666 u. 1667), seltene Ausgaben, zum Theil Unica der Heermann'schen

*) Das einzige ächte Wittenberger Gesangbüchlein aus der Frühzeit der Reformation, welches sich erhalten hat, bisher völlig unbekannt

Lieder, die erste Ausgabe von Rist's »Himmlischen Liedern« u. a. Auch die andern Gebiete der deutschen Litteratur sind durch Zahl und Seltenheit der Werke reich vertreten. Von den Geiler'schen Predigtsammlungen ist die fast vollständige Reihenfolge vorhanden, darunter die »Postill« von 1522 mit den berühmten Holzschnitten von Wechtlin; die überaus seltene Sammlung der Predigten Geilers über Brant's Narrenschiff, wovon selbst Heyse nur ein defectes Exemplar besass, in einem trefflichen Exemplare, ebenso die sehr seltene »Emeis« in einem Exemplar von vorzüglicher Erhaltung. Von Brant's »Narrenschiff« liegt die schöne Ausgabe von 1506 vor. Ferner seien genannt: Das Heldenbuch von 1509 im Originaleinbande, die Schelmenzunft Murners von 1513, der Reynke Voss von 1549, eine reiche Sammlung von Werken von Burkard Waldis, Bartholomäus Ringwald und Zeitgenossen. Die Werke Fischarts bietet die Sammlung fast vollständig, auch ein Exemplar seines äusserst seltenen »Eulenspiegel reimensweis«, wohl das besterhaltene unter den überhaupt noch vorhandenen sechs; selbst der grosse Fischartsammler Meusebach vermochte von diesem seltenen Buche nach langem Suchen nur ein unreines Exemplar zu erlangen. Hervorragend ist die Zahl der so kostbaren alten Volksbücher, darunter die »Melusine« von 1491, die »Griseldis« von 1482, das »Buch der Liebe« von 1587. Unter den Büchern des 17. Jahrhunderts sei auf die recht selten gewordene erste Ausgabe Opitzens durch Zinkgref von 1624 aufmerksam gemacht, sowie auf das Exemplar von Logaus Sinngedichten (1654) aus der Stolle'schen Bibliothek mit Correcturen

von alter Hand, welches Lessing und Ramler bei ihrer Ausgabe Logaus (S. Vorrede S. XI) benutzt haben. Die Klassiker des 18. u. 19. Jahrhunderts: Klopstock, Lessing, Herder, Goethe, Schiller und Andere finden sich meist in ersten Ausgaben vor: so von Goethe die erste Ausgabe von Himburg, die ersten Ausgaben von Götz und Werther, von Schillers »Räubern« die Ausgaben von 1781, 1782 und die Mannheimer Theaterausgabe von demselben Jahre.

Bemerkenswerth ist auch die den Katalog eröffnende Sammlung seltenster Wörterbücher der deutschen Sprache, darunter als seltenstes das weder im Britischen Museum noch in der Königl. Bibliothek zu Berlin vollständig vorhandene Novum dictionariolum puerorum von Frisius, in zwei Bänden, welches selbst J. Grimm nicht kannte. (S. Weigand, Vorrede zur 3. Aufl. seines Wörterbuchs S. XVI.)

Von Sammlungen alter Volkslieder finden sich unter anderen die drei ersten Theile von Forsters: »Aussbund schöner Teutscher Liedlein« in einem wohlerhaltenen Originaleinbande aus dem Besitze der Familie des Verlegers Neuber (mit Stammbaum der Familie).

Der Besitzer ist, wegen vorgerückten Lebensalters und beabsichtigter Veränderung seines Wohnsitzes, geneigt, sich von diesen Schätzen zu trennen; doch hegt er, wie einst Heyse und Maltzahn, den natürlichen Wunsch, dass dieselben, welche mit Sachverständniss und nach einem einheitlichen Plane gesammelt sind, auch vereinigt bleiben möchten. Es würden daher zunächst nur Gebote auf die ganze Sammlung durch die unterzeichnete Verlagsfirma angenommen werden.

Bemerkt sei noch, dass der nachstehende Katalog durch die hinzugefügten bibliographischen Bemerkungen für Bücherfreunde und Bibliothekare einen selbständigen Werth erhalten hat.

Berlin S.W.,
2, Dessauerstr. 2.

J. A. Stargardt,
Buchhandlung und Antiquariat.

I. ABTHEILUNG.

Wörterbücher. Sprachlehren. Litteraturgeschichten.

Wörterbücher.

1. **Vocabularius rerum latino-germanicus** S. l. et a. (Günther Zainer in Augsburg. 1469). Incipit: Registrum vocabularii sequentis: De homine et de diversis membris in eo existentibus. — Pgt. Schluss der (mangelhafte) Hexameter: »Laus Deo, pax viuis, requies eterna sepultis.«

   Ältestes lateinisch-deutsches Realwörterbuch. Diefenbach (s. dessen Glossarium latin-germ. S. X.) vermochte dasselbe nicht zu erlangen. S. Panzer, Annalen der deutschen Litterat. I. S. 56. In der Barnheimschen Auction (Berlin, R. Lepke, Mai 1873. Katalog-Nummer 142) mit 30 Thlr. bezahlt. Schönes Exemplar.

2. **Vocabularius rerum latino-teutonicus**. Am Schlusse: »Finit vocabularius rerum ex officina Johis Keller in Augusta. Anno dni. MDCCCLXXVIII.«

   Dieser Schluss ist bei Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst S. 159 als Beispiel der eigenthümlichen Kellerschen Typenform facsimilirt. Zweite Auflage des vorigen. Einziges bekanntes Product der Kellerschen Officin. In der Barnheimschen Auction (Katalog No. 169) mit 17½ Thlr. bezahlt. Prachtexemplar. Panzer Annalen I, Seite 109, No. 100.

3. **Vocabularius rerum** von Wenceslaus Brack. S. I. 1483.

   Die auf dem Vorsetzblatt angegebenen Schriften: »Brevia de modo epistolandi« und »Didascalon Hugonis« sind hier nicht bei gebunden. S. Hain, Repert. bibliogr. No. 3697. Barnheimscher Katalog No. 137[2].

4. **Vocabularius rerum.** — In fine: Impressum Spirae. Anno domini MDIX. (Von P. Drach.)

5. **Vocabularius predicantium** von Joh. Melber de Geroltzhofen. Neuer Halbfrzbd. Titel, nur aus einer Zeile bestehend, schriftlich ergänzt. Circa 1488.

6. **Dictionarium latino-germanicum et vice versa Germanico-latinum** auctore Petro Dasypodio. Argentorati per Wendelinum Rihelium. Anno 1537. Pergamentband. Titelblatt beschrieben. Aus Moritz Haupt's Bibliothek.

7. **Novum dictionariolum puerorum latinogermanicum et e diverso Germanicolatinum,** Joanne Frisio interprete. — Tiguri apud Froschoverum, Anno MDLVI.

Dictionariolum puerorum Germanicolatinum in gratiam studiosae juventutis congestum (Von Frisius). Tiguri excudebat Frosch. Anno MDLVI. —

Nomenclator Latinogermanicus novus. Tiguri excudebat Frosch. Anno MDLVI. — 2 Bände.

Von grösster Seltenheit! Vergl. über die grosse Seltenheit dieses Vocabulars, von welchem in der Königl. Bibliothek in Berlin nur der zweite Theil vorhanden ist, Weigand, Vorrede zur III. Auflage seines Wörterbuchs S. XVI und das Quellenverzeichniss. Schönes reines Exemplar und fast unbeschnitten.

Weigand kannte von diesem Wörterbuch nur den zweiten Band. Jacob Grimm kannte es überhaupt nicht. S. dessen Vorrede zum Deutsch. Wtbch. Bd. I Sp. XXI.

8. **Die Teutsch spraach.** Alle wörter, namen, vnd arten zu reden in Hochteutscher Spraach, dem ABC nach ordentlich gestellt vnnd mit gutem Latein gantz fleissig vnd eigentlich vertolmetscht, dergleychen bishär nie gesähen.

Durch Josua Maaler burger zu Zürich. — Tiguri. Excudebat Christophorus Froschouerus MDLXI.

Früher im Besitz von Theodor Hosaeus und Schade. Die Vorrede von Gessner fehlt, sonst gutes Exemplar dieses wichtigen Wörterbuches. Von S. 496—504 sind die Blätter z. T. in falscher Reihenfolge gebunden, doch fehlt kein Blatt. „Ungemein selten und von grossem Interesse.“ Ebert. Bibliogr. Lexicon No. 12 582. Vergl. auch über die epochemachende Bedeutung dieses Wörterbuchs Jacob Grimm in der Vorrede zum I. Bd. des Deutschen Wörterbuchs. Sp. XXI. „Ein reich ausgestatteter schatz von wörtern und redensarten, aus der lebenden Schweizersprache hervorgegangen, in der that das erste wahrhaft deutsche wörterbuch, das, die trockenheit des Teutonista und Dasypodius verlassend, ein muster aufstellt, wie man in allen landstrichen unsere sprache hätte verzeichnen sollen.“

9. **Der Teutschen Sprache Stammbaum und Fortwachs** — von dem Spaten (Caspar von Stieler) Nürnberg, 1691. Zwei schöne Franzbände. S. Deutsches Wörterbuch Bd. I Sp. XXI fg.

10. **Johann Leonhard Frisch. Teutsch-Lateinisches Wörterbuch.** Berlin. Verlegts Christoph Gottlieb Nicolai. 1741.

„Das erste gelehrte deutsche wörterbuch — da es mit weiter umsicht ferner liegende urkunden, chroniken und gedichte zu rathe zieht und gründliche, besonnene wortableitungen aufstellt.“ Jacob Grimm in der Vorrede z. I. Bd. des „Deutschen Wörterbuchs“ Lp. XXII.

11. **Christiani Gottlob Haltaus Glossarium Germanicum** medii aevi maximam partem e diplomatibus, multis praeterea aliis monimentis tam editis quam ineditis adornatum, indicibus necessariis instructum. — Lipsiae. MDCCLVIII. — Neuer Halbfrzbd. Schönes Exemplar.

12. **Joh. Georgii Scherzii Glossarium Germanicum** medii aevi edid., illustravit supplevit Jerem. Jacob. Oberlinus. Argentorati. 1782. 1783. — Aus Moritz Haupts Bibliothek.

13. **(Joh. Christ. Adelung) Versuch eines vollständigen grammatisch kritischen Wörterbuchs** der hochdeutschen Mundart. Leipzig, Breitkopf 1774—1786. Erste Auflage. 5 Bde.

J. Grimm bemerkt in der Vorrede zum Deutsch. Wtbch. Bd. I. Lp. XXII fg. über diese erste Auflage: „Die zweite, in den neunzigern Jahren erscheinende Ausgabe steht wegen mancher, durch andere Zusätze unaufgewogener Auslassungen hinter der ersten."

14. **Graff, E. G. Althochdeutscher Sprachschatz** oder Wörterbuch der althochdeutschen Sprache mit vollständigem Index von Massmann. 6 Bde. Berlin, 1834—64. 4°.

15. **Mittelhochdeutsches Handwörterbuch** von Dr. Matthias Lexer. Zugleich als Supplement und alphabetischer Index zum Mittelhochdeutschen Wörterbuche von Benecke-Müller-Zarncke. 3 Bde. Leipzig. Verlag von S. Hirzel 1872—1878.

16. **Mittelniederdeutsches Wörterbuch** von Dr. Karl Schiller und Dr. August Lübben. 5 Bände. Bremen, 1875—1880. Neues schönes Exemplar.

Das Wörterbuch, ist vergriffen und wird gegenwärtig von den Antiquaren mit ca. 150 Mk. angesetzt.

17. **Altdeutsches Wörterbuch** von Oskar Schade. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. Halle. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 1872 bis 1882.

18. **Deutsches Wörterbuch** von Dr. Friedrich Ludwig Karl Weigand. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Zwei Bände. Giessen, 1878.

19. **Deutsches Wörterbuch** von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. Fortgesetzt von Dr. Mor. Heyne, Rud. Hildebrand, Matth. Lexer. Verlag von S. Hirzel. 1854—1895. Alles bisher Erschienene

20. Diefenbach, L., **Glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis.** Francofurti, 1857. 4°.
Aus dem Besitze von K. Schiller in Schwerin.

21. Diefenbach, L., **Lexicon comparativum linguarum indogermanicarum.** Francofurti, 1851.

21a. **Etymologisches Wörterbuch der Romanischen Sprachen** von Friedrich Diez. Zweite verbesserte Auflage. 2 Thle. Bonn, 1861.

22. **Ergänzungs-Wörterbuch der deutschen Sprache.** Eine Vervollständigung und Erweiterung aller bisher erschienenen deutsch-sprachlichen Wörterbücher (einschliesslich des Grimm'schen). Von Prof. Dr. Danie Sanders. Berlin, 1885.

23. **Das deutsche Wörterbuch** von J. Grimm und W Grimm. Kritisch beleuchtet von Dr. Danie Sanders. Hamburg. 1852. 1857. 2 Hefte.

24. **Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache** von Friedrich Kluge. Vierte verb. Auflage. Strassburg, K. Kluge. 1889.

Idiotiken.

25. **Versuch eines Schweizerischen Idiotikons.** Von F. J. Stalder. Aarau, 1812—1819.
26. **Westerwäldisches Idiotikon.** Von Ch. L. Schmidt. Hadamar, 1800.
27. **Schwäbisches Wörterbuch mit etymologischen und historischen Anmerkungen** von M. Johann Christoph von Schmid. Nebst dem Bildnisse des Verfassers. Stuttgart. E. Schweitzerbarts Verlagshandlung, 1831.
28. **Bayerisches Wörterbuch** von J. Andreas Schmeller, bearbeitet von G. Karl Frommann. Zwei Bände. München, 1872—1877.
29. **Wörterbuch der altmärkisch-plattdeutschen Mundart** von Johann Friedrich Danneil. Salzwedel, 1859.
30. **Idiotikon von Kurhessen.** Zusammengestellt von Dr. A. F. C. Vilmar. Marburg u. Leipzig, 1868.
31. **Wörterbuch der ostfriesischen Sprache.** Etymologisch bearbeitet von J. ten Doornkaat Koolman. Drei Bände. Norden. Verlag von Herm. Braams. 1879. 1884.
32. **Der richtige Berliner in Wörtern und Redensarten.** Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, 1880.

Specialwörterbücher.

33. Lübben, A., **Wörterbuch zu der Nibelungen Not.** 3. Auflage. Oldenburg, 1877.
34. **Wörterbuch zu Dr. Martin Luthers deutschen Schriften** von Ph. Dietz in Marburg. Erster Band (A—F). Nebst einem ausführlichen, die Eigenheit der Sprache Luthers behandelnden Vorworte und einem Verzeichnisse der benutzten zahlreichen Originaldrucke Luther'scher Schriften und Handschriften. Zweiter Band. Erste Lieferung G—Hals. Leipzig. Verlag von F. C. W. Vogel. 1870. 1872. Leider unvollendet!
35. Petri, F. E., **Gedrängtes Handwörterbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache.** Dresden u. Leipzig, 1845.
36. **Kleineres Konversations-Lexikon** oder Hülfswörterbuch für Diejenigen, welche über die, beim Lesen sowohl als in mündlichen Unterhaltungen vorkommenden mannigfachen Gegenstände näher unterrichtet sein wollen. Leipzig. Fleischer. 1813.
37. **Conversations-Lexikon.** Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie. Zwölfte, umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. In funfzehn Bänden. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1875—1879.

Sprachlehren und Verwandtes.

38. **Vergleichende Grammatik** des Sanskrit, Send, Armenischen, Griechischen, Lateinischen, Litauischen, Altslavischen, Gothischen und Deutschen. Von Franz Bopp. Dritte Ausgabe. 3 Bde. Berlin, 1868—71.
39. **Deutsche Grammatik.** Von Jacob Grimm. Erster Theil. Göttingen 1819. Erster Theil. Zweite Ausgabe 1822. Erster Theil. Erste Abtheil. Dritte Ausgabe 1840. Zweiter Theil. Göttingen 1826. Dritter Theil. Göttingen, 1831. Vierter Theil. Göttingen, 1837.
40. **Altdeutsche Wälder.** Herausgegeben durch die Brüder Grimm. 1. Bd. Cassel 1813. 2. Bd. Frankfurt, 1815. 3. Bd. Frankf. 1816. Sehr selten! Schönes Exemplar.
41. **Deutsche Mythologie** von Jacob Grimm. Göttingen 1835.
42. **Deutsche Mythologie** von Jacob Grimm. Zweite Ausgabe. Göttingen, 1844. 2 Bde. Etwas stockfleckig.
43. **Deutsche Rechtsalterthümer** von Jacob Grimm. Zweite Ausgabe. Göttingen, 1854.
44. **Geschichte der deutschen Sprache.** Von Jacob Grimm. Dritte Auflage. Leipzig, 1868.
45. **Kleinere Schriften** von Jacob Grimm. 4 Bde. (Bd. 5 fehlt). Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung. 1864. 69.

46. **Briefwechsel** des Freiherrn Karl Hartwig Gregor von Meusebach mit Jacob und Wilhelm Grimm, herausgegeben von Dr. Camillus Wendeler. Heilbronn, 1880.

47. **Die deutschen Sprichwörtersammlungen.** Nebst Beiträgen zur Charakteristik der Meusebach'schen Bibliothek. Eine bibliographische Skizze von Julius Zacher. Leipzig, 1852.

48. **Valentin Ickelsamers Teutsche Grammatika.** Herausgegeben von Dr. Kohler. Freiburg und Tübingen 1881.

48a. **Zur Geschichte der deutschen Sprache** von Wilhelm Scherer. Berlin. Verlag von Franz Duncker. 1868.

49. **Grammatica Germanicae linguae** ex optimis quibusque antoribus collecta opera et studio Johannis Claji. Editio undecima. Norimberga et Praga. A. 1720.

50. **Grammatik der deutschen Sprache** des funfzehnten bis siebzehnten Jahrhunderts. Von Joseph Kehrein. Leipzig. Verlag von Otto Wigand. 1863.

51. **Joh. Chr. Aug. Heyse's Deutsche Schulgrammatik.** Neu bearbeitet von K. W. L. Heyse. Hannover 1854.

52. **Kurzer Abriss der Verskunst der deutschen Sprache** Von K. W. L. Heyse. Hannover, 1820.

53. **Mittelniederdeutsche Grammatik** nebst Chrestomatie und Glossar. Von A. Lübben. Leipzig, 1882.

54. **Entwurf** einer sytematischen **Darstellung der schlesischen Mundart** im Mittelalter von Heinrich

Rückert. Mit einem Anhange, enthaltend Proben altschlesischer Sprache, herausgegeben von Paul Pietsch. Paderborn, 1878.

55. **Die Einwirkung des Christenthums** auf die **althochdeutsche Sprache.** Von Rud. v. Raumer. Stuttgart, 1845.

56. Förstemann, Ernst. **Die deutschen Ortsnamen.** Nordhausen, 1863.

57. Kleinpaul, Ernst, **Die Lehre von der deutschen Dichtkunst.** Barmen, 1850.

58. Michaelis, G., a) **Ueber die Physiologie** und **Orthographie** der **Zischlaute** mit besonderer Rücksicht auf die Heyse'sche Regel. Berlin, 1883.

b) **Die Ergebnisse** der zu Berlin vom 4. bis 15. Januar abgehaltenen **orthographischen Conferenz.** Berlin, 1876.

c) **Beiträge zur Geschichte der deutschen Rechtschreibung.** Berlin, 1880.

59. **Verhandlungen** der zur Herstellung grösserer Einigung in der deutschen Rechtschreibung berufenen **Conferenz.** Halle, 1876.

59a. **Über deutsche Volksetymologie** von Karl Gustaf Andresen. Heilbronn a. N. Verlag von Gebr. Henninger. 1876.

Litteraturgeschichten. Bibliographie.

60. **Der neusprossende Teutsche Palmbaum** oder ausführlicher Bericht von der hochlöblichen fruchtbringenden Gesellschaft Anfang, Absehen, Satzungen u. s. w. Von einem Sprossenden. (G. Neumark) Nürnberg (1668). Selten!

61. (Neumeister, M. E.) **Specimen dissertationis** historico criticae de poetis Germanis hujis saeculi principuis. MDCXCV. Selten!

62. **Nöthiger Vorrath zur Geschichte der Deutschen dramatischen Dichtkunst** oder Verzeichniss aller Deutschen Trauer-, Lust- und Singspiele, die im Druck erschienen, von 1450 bis zur Hälfte des jetzigen Jahrhunderts, gesammelt und ans Licht gestellet, von Johann Christoph Gottscheden. Leipzig bey Johann Michael Teubner, 1757. — Herrn Gottfried Christian Freieslebens **kleine Nachlese** zu des berühmten Hrn. Professor Gottscheds nöthigem Vorrathe zur Geschichte der deutschen dramatischen Dichtkunst. Leipzig bey Johann Michael Teubnern 1760. — **Des nöthigen Vorraths** zur Geschichte der deutschen dramatischen Dichtkunst **zweyter Theil.** — Von Johann Christoph Gottscheden. Als ein Anhang

ist Hrn. Rath Freyeslebens Nachlese eben solcher Stücke beygfüget. Leipzig bey Joh Michael Ludw. Teubnern, 1765.

Höchst seltenes, für die Geschichte des deutschen Drama's unentbehrliches Werk! Sehr schönes Exemplar!

62a. **Geschichte der komischen Litteratur.** Von Karl Friedrich Flögel. Vier Bände. Mit Kupfern. Liegnitz und Leipzig, bey David Siegert 1784 bis 1787.

62b. **Grundriss einer Geschichte der Sprache und Literatur der Deutschen** von den ältesten Zeiten bis auf Lessings Tod, von Erduin Julius Koch. (Auch Compendium der deutschen Litteraturgeschichte.) Erster Band. Zweite Ausg. 1795. Zweiter Band. 1798. Berlin.

63. **Die deutsche Philologie** im Grundriss. Von Heinrich Hoffmann. Breslau, 1836.

64. **Grundriss der Geschichte der deutschen National-Litteratur.** Von August Koberstein. 3 Bde. Vierte Auflage. Leipzig, 1847—1866. (Letzte von Koberstein selbst ausgearbeitete Auflage.)

65. **Die Geschichte der deutschen Literatur** nach ihrer organischen Entwickelung. Von Georg Weber. Leipzig, 1851.

66. **Geschichte der Deutschen Dichtung.** Von G. G. Gervinus. 5 Bde. Vierte gänzlich umgearbeitete Ausgabe. Leipzig. Verlag von W. Engelmann. 1853.

Letzte von Gervinus selbst ausgearbeitete vollständige Ausgabe.

67. **Geschichte der Deutschen Dichtung.** Von G. G. Gervinus. Fünfte völlig umgearbeitete Auflage. Leipzig. Verl. von W. Engelmann. 1871. Bd. 1 u. 2.

Soweit von Gervinus selbst noch ausgearbeitet.

68. **Geschichte der deutschen National-Literatur.** Von A. F. C. Vilmar. 15. Auflage. Marburg u. Leipzig, 1873.

Letzte von Vilmar selbst noch besorgte Auflage.

69. **Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur.** Von F. A. Pischon. 14. Auflage. Bearbeitet von Dr. Herm. Palm. Leipzig, 1874.

70. **Beiträge zur Geschichte der deutschen Literatur** des XVI. u. XVII. Jahrhunderts. Von Hermann Palm. Breslau, 1877.

71. **Geschichte der deutschen Litteratur.** Von Wilhelm Wackernagel. Basel, 1848. (Unvollendet.)

72. **Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung.** Aus den Quellen von Karl Goedeke. 3 Bde. in 2 Bdn. gebunden. Dresden. Verl. von Ls. Ehlermann. 1862—1881.

73. **Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung.** Aus den Quellen von Karl Goedeke. Zweite, gänzlich neu bearbeitete Auflage. Dresden. Verl. v. L. Ehlermann. 1884. Alles bisher Erschienene.

74. **Geschichte der deutschen Literatur** mit ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. Von Heinrich Kurz. 7. Auflage. 4 Bde. Leipzig 1876. (Vierter Bd. in dritter Auflage. Leipzig, 1874.)

75. **Geschichte der deutschen Sprache und Literatur** bis zu Goethe's Tode. Von Daniel Sanders. Berlin, 1879.

76. **Geschichte der deutschen Nationalliteratur.** Von Herrmann Kluge. Altenburg, 1885. 16. Auflage.

77. **Deutsche Literaturgeschichte** von Robert Koenig. 15. Auflage. Bielefeld und Leipzig, 1884.

78. **Geschichte der deutschen Litteratur.** Mit besonderer Berücksichtigung der neuern und neusten Zeit. Von Hermann Menge. Wolfenbüttel, 1882.

79. **Geschichte der deutschen Litteratur.** Von Wilhelm Scherer. Berlin, 1880—1884.

80. **Literarische Studien und Charakteristiken** von Friedr. Kreyssig. (Nachgelassenes Werk). Mit einer Einleitung von Dr. J. Rodenberg. Berlin, 1882,

81. **Johann Elias Schlegel.** Von Dr. Eugen Wolff. Berlin, 1889.

82. **Allgemeine Geschichte der Literatur.** Von Johannes Scherr. 3. Aufl. Stuttg., 1869.

83. **Die deutsche Heldensage.** Von Wilhelm Grimm. Berlin, 1867.

84. Wackernagel, Wilhelm, **Deutsches Lesebuch.** Erster Theil: Altdeutsches Lesebuch. Poesie und Prosa vom IV. bis XV. Jahrh. Basel, 1847. — Zweiter Theil: Proben der deutschen Poesie seit dem Jahre MD. Basel, 1840. — Dritter Theil: Erster Bd. Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre MD. Basel, 1847. — Zweiter Bd. Proben der deutschen Prosa von MDCCXL bis MDCCCXLII. — Basel, 1843.

84a. **Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Litteratur.** Academische Antrittsrede von Dr. Wilh. Wackernagel. Basel, 1833.

85. **Die deutschen Dichter der Gegenwart.** Supplementband zum poetischen Hausschatz des deutschen Volkes. Von O. L. B. Wolff. Leipzig, 1847.

86. Sauppe, Dr. Gustav, **Wanderungen auf dem Gebiete der Sprache und Literatur.** Halle a. d. S., 1886.

87. Sauppe, Dr. Gustav. **Bilder des Alterthums.** Halle a. S., 1868.

88. **Geschichte der deutschen Dichtung** neuerer Zeit von Dr. C. Lemcke. Erster Band: Von Opitz bis Klopstock. Leipzig, 1871.

89. **Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationallitteratur.** Eine Ergänzung zu jeder Litteraturgeschichte. Nach den Quellen bearbeitet von Dr. Gustav Könnecke. Marburg. N. G. Elwert'sche Verlagshandlung. 1887.

90. **Geflügelte Worte.** Der Citatenschatz des deutschen Volkes. Von Georg Büchmann. 13. Auflage. Berlin, 1882.

91. **Auswahl deutscher Gedichte für gelehrte Schulen.** Von Theodor Echtermeyer. Halle, 1852.

92. **Deutsches Dichterlexikon.** Von Franz Brümmer. 2 Bde. Eichstätt u. Stuttgart. 1876.

92a. **Christian Friedrich Scherenberg** und das literarische Berlin von 1840—1860. Von Theodor Fontane. Berlin, Verl. von W. Hertz, 1885.

93. **Geschichte der germanischen Philologie** vorzugsweise in Deutschland. Von Rudolf von Raumer München, 1870.

94. **Charakteristiken.** Von Erich Schmidt. Berlin 1886, Weidmannsche Buchhandlung.

95. **Zur deutschen Sprache und Litteratur.** Vorträge und Aufsätze. Von Karl Biltz. Potsdam, 1888. A. Stein.

96. **Neue Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur.** Von Karl Biltz. Berlin, 1891. Verlag von J. A. Stargardt.

96a. **Festschrift zum siebzigsten Geburtstage Hildebrand's.** Herausg. v. Otto Lyon. Leipzig, 1894. Darin: K. Biltz. Zur deutschen Bearbeitung der Melusinasage.

97. **Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten** des neunzehnten Jahrhunderts. Bearbeitet von Franz Brümmer. Leipzig, Verl. von Phil. Reclam. 2 Bde. in 1 Bd.

98. **Deutscher Litteraturkalender.** Von Jos. Kürschner. Berlin u. Stuttgart. Verlag von Spemann. Jahrgänge von 1883. 1885. 1886. 1887. 1889. 1890. 1892. 1894.

98a. Sincerus, T., **Nachrichten von alten und raren Büchern.** 6 Stück in 1 Bde. Franckfurt 1731—1732.

99. **Nachrichten zur Kirchen-, Gelehrten- und Bücher-Geschichte** von Dr. Johann Barthol. Riederer. Altdorf, bei Lorenz Schüpfel. Bd. 1. 1764. Bd. 2. 1765. Bd. 3. 1766. Bd. 4. 1767. Sehr selten und geschätzt!

100. D. Georg W. Panzers **Annalen der älteren deutschen Litteratur.** Bd. 1. Nürnberg, 1788. Bd. 2. Nürnberg, 1805. Zusätze zu den Annalen der älteren deutschen Litteratur. Leipzig, 1802. Selten u. unentbehrlich für jeden Bücherfreund!

101a. **Bibliothecae a. D. Georgio Wolfgang. Panzero — collectae,** nunc d. 5. Januar. anno 1807 publicae auctionis lege divendendae. Pars. I. Norimbergae, 1806. Pars. II. Norimbergae, 1807. (Panzer'scher Auctionskatalog. Bd. 3 fehlt. Vergl. Geffcken, Bildercatechismus S. 2.)

101. **Allgemeines bibliographisches Lexikon.** Von Fr. Ad. Ebert. 2 Bde. Leipzig, 1821. 1830.

102. **Annalen der poetischen Nationalliteratur der Deutschen** im XVI. u. XVII. Jahrh. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Weller. 2 Bde. Freiburg i. B., 1862. 1864.

103. **Repertorium typographicum.** Die deutsche Litteratur im ersten Viertel des sechszehnten Jahrhunderts. Von Emil Weller. Nördlingen, 1864.

104. **Bücherkunde der Sassisch - Niederdeutschen Sprache,** hauptsächlich nach den Schriftdenkmälern der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel entworfen von Dr. K. F. A. Scheller. Braunschweig, 1826.

105. **Mecklenburgs altniedersächsische Litteratur.** Von C. M. Wiechmann. 3 Bde. Schwerin, 1864. 1870. 1885.

106. **Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung.** Von Karl Falkenstein. Leipzig, 1840.

107. **Handbuch der Geschichte der Buchdruckerkunst.** Von C. B. Lorck. Leipzig 1882 u. 1883. 2 Bde.

108. **Illustrirte Geschichte der Buchdruckerkunst.** Mit besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Entwicklung bis zur Gegenwart von Karl Faulmann. Wien, Pest, Leipzig. Hartlebens Verlag 1882.

109. **Bücherschatz der deutschen Nationallitteratur** des XVI. u. XVII. Jahrhunderts. (Heyse's Bibliothek.) Berlin 1854.

Hundert Merkwürdigkeiten der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. S. No. 655a.

110. **Deutscher Bücherschatz** des 16. 17. u. 18. bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Gesammelt und mit bibliographischen Erläuterungen heraus-

gegeben von Wendelin von Maltzahn. Jena. Druck u. Verlag von Friedrich Mauke. 1875. **Register zu Wendelin von Maltzahn's Deutschem Bücherschatz.** Verfasst von Georg Völcker. Frankfurt a. M. 1882.

111. **Bibliotheca Lutherana.** Verzeichniss einer Luther-Bibliothek. Antiquarischer Katalog No. 160 der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. 1883.

112. **Weigel, T. O. — Kuczynski Arn. Thesaurus libellorum historiam Reformationis illustrantium.** Verzeichniss einer Sammlung von 3000 Flugschriften Luthers u. seiner Zeitgenossen Leipzig 1870. — Dazu: Supplement. Leipzig, 1874.

113. **Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek** des H. Prof. Th. G. von Karajan, welche am 3. Mai 1875 durch das Auctions-Institut der H. List u. Francke in Leipzig versteigert werden soll. Th. I. Durchschossen und mit den handschriftlich eingetragenen Auctionspreisen.

114. **Beschreibender Catalog des Bibliographischen Museums** von Heinrich Klemm. Erste und zweite Abtheilung. Manuscripte und Druckwerke des 15. und 16. Jahrh. Dresden, 1884.

115. **Katalog** für die **Bibliothek der Göritz-Lübeck-schen Stiftung** zu Berlin I. Zur deutschen Litteratur. Erste Abtheilung. Berlin, 1886.

116. **Catalogue** of the library of Dr. Kloss. MDCCCXXXV.

117. **Verzeichniss** von Büchern, vorzüglich aus der Freihr. von Meusebach'schen Bibliothek. Berlin, 1855.

118. **Ein Band Kataloge** von Albert Cohn in Berlin.

119. **Ein Band Kataloge** von Besold, Heckenhauer, Owstien's Bibliothek, Harrassowitz (Bindseils Bibliothek.) Lepke.

120. **Ein Band Kataloge** von Stargardt (Barnheims Bibliothek mit Auctionspreisen, Klaedens Bibliothek) Weber, List u. Francke (Berend's Bibliothek) Mayer u. Müller (M. Haupt's Bibliothek.)

121. Ein **Convolut** von circa 50 **Katalogen** der hauptsächlichsten Antiquariate von Deutschland, darunter v. d. Hagen's Bücherschatz, Auctionskatalog der Blenz'schen Bibliothek mit Preisen, Lachmann's Bibliothek u. s. w.)

II. ABTHEILUNG.

Bibeln und Bibelkunde, Hymnologie, Lutherschriften, Reformationslitteratur überhaupt.

Bibeln und Bibelkunde.

122. **Biblia hebraica** secundum editiones Jos. Athiae, Joann. Leusden, Jo. Simonis etc. recensuit A. Hahn. Lipsiae, 1839.

123. **Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch** über das alte Testament von Wilh. Gesenius. Siebente Aufl. Leipzig, 1868.

124. **Hebräisches und chaldäisches Schulwörterbuch** über das alte Testament. Von Dr. Jul. Fürst. Stereotypausg. Leipzig.

125. **Hebräische Sprachlehre** für Anfänger von H. Ewald. 2. Ausg. Leipzig, 1855.

126. **Biblia universa.** Et hebraica quidem cum latina interpretatione Xantis Pagnini Lucensis, Bened. Ariae Montani Hisp., aliorum. Lipsiae, 1657. — Novum testamentum graecum cum vulgata interpretatione Latina etc. Lipsiae, 1657. Schönes Exemplar.

127. Ἡ παλαιὰ διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα. Vetus testamentum ex versione septuaginta interpretum ed. Dav. Millius. Amstelodami, 1725. 2 Tomi. Prachtexemplar.

128. **Biblia sacra vulgatae editionis** Sixti Quinti Francofurti ad. M. 1826.

129. **Ulfilas.** Veteris et novi testamenti versionis Gothicae fragmenta quae supersunt. Conjunctis curis ediderunt H. C. de Gabelentz et Dr. J. Loebe. Lipsiae, 1842. 2 Tomi.

Notker's Psalmenübersetzung s. Denkmahle des Mittelalters von Hattemer, Bd. 2 in der althochdeutschen Litteratur. No. 469.

130. **Deutsche Interlinearversionen der Psalmen.** (Windberger u. Trierer Psalmen.) Herausgegeben von E. G. Graff. Quedlinburg und Leipzig. 1839.

131. **Des Matthias von Beheim Evangelienbuch** in mitteldeutscher Sprache. Herausg. von R. Bechstein. Leipzig, 1867.

132. **Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters.** Nach vierzig Handschriften zum ersten Male herausgegeben von Dr. J. F. L. Theod. Merzdorf. (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart). Tübingen, 1870.

133. **Die deutsche Historienbibel** vor der Erfindung des Bücherdrucks. Von Eduard Reuss. Jena, 1855.

134. **Die vier Bücher der Könige.** In niedersächsischer Bearbeitung — herausgeg. von Dr. Merzdorf. Oldenburg, 1857.

135. **Der Codex Teplensis,** enthaltend »Die Schrift des neuen Gezeuges«. Aelteste deutsche Handschrift, welche den im XV. Jahrhundert gedruckten deutschen Bibeln zu Grunde gelegen. 3 Theile. München, 1881—1884. Druck und Verlag des Literarischen Instituts von Dr. Max Huttler.

Herausgeber ist der Bibliothekar des Stifts Tepl Klimesch. Es knüpfte sich an diese Publication die von Haupt angeregte Controverse über den angeblich waldensischen Ursprung der vorlutherischen deutschen Bibelübersetzung.

136. **Bibel, erste deutsche, von Johann Mentel** in Strassburg im Jahre 1465—1466 gedruckt.

Nachdem schon im vorigen Jahrhundert der Münchener Hofbibliothekar Gerhoh Steigenberger die Priorität dieser Bibel vor allen anderen gedruckten deutschen Bibeln behauptet hatte, ist später von Nast, Panzer u. A. dieser Vorzug der Eggesteynschen zugesprochen und die letztere in allen Litteraturgeschichten und den Katalogen der Bibliotheken ein Jahrhundert lang als erste bezeichnet worden. Jetzt ist es von Karl Biltz in seiner Abhandlung: „Wer hat die erste deutsche Bibel gedruckt?“ (Neue Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Litter. Berl. 1891 S. 97—124) und von Walther in seinem Werke: „Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters, Braunschweig 1889 Sp. 15—35 fg. unwiderleglich nachgewiesen, dass die Mentelsche Bibel die erste und die Originalausgabe, die Eggesteynsche ein Nachdruck derselben ist. Walther weist im Verfolg seines Werkes sogar nach, dass die Mentelsche Bibel an Authenticität fast alle vorhandenen Handschriften übertrifft und somit die Hauptquelle für die vorlutherische deutsche Bibelübersetzung überhaupt ist. Jedes Exemplar derselben, deren es überhaupt nur noch 14 giebt (Walther Sp. 113) hat hiernach einen hohen Werth. Das vorliegende stammt aus dem Besitze des bekannten Büchersammlers Kommissionsrath Klemm in Dresden. Es ist bezeichnend für die Seltenheit der Mentelschen Bibel, welche übrigens selbst in so grossen Bibliotheken wie Hamburg, Strassburg, Leipzig u. a. fehlt, dass es einem so eifrigen und mit so reichen Mitteln versehenen Büchersammler wie Klemm erst ganz am Ende seines Lebens, als er seine eigentliche Sammlung schon an den Sächsischen Staat verkauft hatte, gelang, ein Exemplar zu erwerben. Dieses Exemplar, an sich sauber und breitrandig, hatte allerdings einige Mängel, welche aber von Klemm in bewundernswerther Weise, mit der ganzen Liebe und Geschicklichkeit eines Bibliophilen, ergänzt worden sind. Die ersten 3 Bl., die Vorrede des Hieronymus enthaltend, ebenso Stücke von Bl. 34—35 und 353 sind täuschend und vortrefflich facsimilirt, so dass der Band einen durchaus einheitlichen, anmuthenden Eindruck macht. Dieser Eindruck wird auch dadurch nicht gestört, dass die letzten 10 Bll. unseres

Exemplars (die Offenbarung Johannis und die Tituli Psalmorum enthaltend), dem äusserlich genau übereinstimmenden Eggesteynschen Drucke entnommen sind. Wenn dieser Umstand für eine der wenigen Bibliotheken, welche die Eggesteynsche Bibel besitzen, allerdings einen Mangel bedeuten würde, so bietet er im Übrigen für andere Besitzer den Vortheil, gleichzeitig eine Probe des Concurrenzdruckes zu gewähren.

137. **Bibel, die erste Niedersächsische oder Cölner**, in Köln um 1470 gedruckt, erste (nicht zweite) Ausgabe (vergl. Walther, Die deutsche Bibelübersetzg. d. Mittelalters, Sp. 655), von höchster Seltenheit und von grosser Bedeutung in Hinsicht auf Text u. Sprache.

Das vorliegende Exemplar enthält nur das erste Drittel (bis zum Schluss des 4. Buchs der Könige) und hierin sind 3 Bll. (Schluss des Registers u. Cp. 28. 30. 32. 33. von Deuteronomium) facsimilirt, ist im übrigen aber so sauber und von so trefflicher Erhaltung, wie diese Bibel sonst kaum noch vorkommt. Namentlich sind Bl. 1 u. 4, mit ihren schönen Randleisten, und dem Holzschnitte auf letzterem, die Erschaffung der Eva darstellend, sowie die sämmtlichen anderen, uncolorirten Holzschnitte so sauber und rein wie eben aus der Presse gekommen. Im alten Originaleinband.

138. **Buch der zehen gepot.** Anfang: Das ist das register über die tzehenn gebotte.« Ende: Hie endet sich das gar nützlich buch von dem (sic!) zehen geboten vnsers herren mit irer auflegung. — Vnd das hat gedruckt meifter erhart ratdolt von augfpurg zuo venedig MCCCCLXXXIII. (1483).

Eins der schönsten Presserzeugnisse dieses berühmten Druckers. Prachtexemplar.

139. **Der Bildercatechismus des fünfzehnten Jahrhunderts** und die catechetischen Hauptstücke in dieser Zeit bis auf Luther, mitgetheilt und erläutert von

Johannes Geffcken. I. Die zehn Gebote. Leipzig, 1855.

Inhaltreiche, gediegene Schrift, wie alle Publicationen dieses Autors.

140. **Bibel, neunte deutsche.** Fol. 1a: »Hie hebet an die epistel des heyligen priesters sant Ieronimi u. s. w. — Am Ende: Gedruckt durch anthonium Koburger in der löblichen keyſerlichen reychſtatt Nürenberg. Nach der geburt cristi des geſetzes der gnaden vierzehnhundert vnd in dem drei und achtzigsten iar am montag nach invocavit.«

Zwei Bände in gepresstem Pergament.. 3 Bll. in Bd. 1 sind durch Lichtdruck hergestellt, einige Bll. dieses Bandes am obern Ende knapp beschnitten; im Übrigen ein vortreffliches Exemplar, frisch und neu, wie aus der Druckerei gekommen. Den Text bildet die im wesentlichen letzte Redaction, welche die vorlutherische deutsche Bibelübersetzung erfahren hat. Diese textliche Revision, resp. Modernisirung begann bekanntlich mit der vierten, von Günther Zainer in Augsburg gedruckten Ausgabe.

141. **Psalterium cum apparatu vulgari familiariter appresso.** Lateinisch psalter mit dem teutschen nutzlichen dabei gedruckt. — Am Ende: Gedrucket czu Augſpurg von maister Erharten ratdolt. Nach christ geburt MCCCCXCIIII. (1494). Schönes Exemplar. Vergl. Panzer, älteste Ausg. d. Augsb. Bibeln S. 35—39. Walther, Deutsche Bibel d. M. Sp. 601 flg.

142. **Das Plenarium oder Evangelybuch.** — Am Ende: Gedruckt durch den fürsichtigen Adam petri von Langendorff burger zuo Basel. In dem jar, do man zalt nach Christi vnsers herren geburt Tausent fünffhundert vierzehen iar. An dem XXIIII. tag des Monats Marcii.

Das Buch ist von Ph. Wackernagel, Bibliogr. d. Kirchenl.

S. 26 fg. ausführlich beschrieben, da es den ersten Druck der Lieder: „In mittel unsers lebens zeyt“ und „Kom heyliger geist, herre gott“ enthält. Sehr schönes Exemplar.

143. **Biblia dudesch dat erste deel. — Biblia dudesch dat ander deel.** 2 Bde. Fol. Am Ende: Gedrucket vnd fulendet in der stad Halberstad na der gebort Christi veftegen hundert vnde twe vnde twyntich Jar vp den VIII. dach Julij.«

Die dritte niederdeutsche Ausgabe der vorlutherischen deutschen Bibel von äusserster Seltenheit. Goeze, Versuch einer Historie der gedruckten niedersächsischen Bibeln giebt S. 94—105 eine ausführliche Beschreibung von dieser Bibel und bemerkt unter Anderm: „Die Seltenheit dieser Bibel ist, wenigstens in diesen Gegenden, grösser als der Lübeck'schen (von 1494). Diese ist mir sehr oft vorgekommen, da ich im Gegentheil von der Halberstädtischen Bibel nie ein andres Exemplar gesehen habe, als dasjenige, das mir selbst zu Theil geworden.“ — W. Walther, D. deutsche Bibelübers. d. Mittelalt. Sp. 680, konnte von dieser Bibel nur noch sieben Exemplare ermitteln. Scheller, Bücherkunde der Sassisch-Niederd. Sprache, bemerkt S. 154 über diese Bibel: „Was auch Orthodoxie und Orientalische Sprachkunde an dieser Übersetzung auszusetzen haben mögen, so hat sie den grossen Vorzug, dass ihre Sassische Sprache in keiner, durch widrige Eigenheiten verunstalteten Mundart verfasst ist, wie die Sassischen Bibeln unter Bugenhagens Correctur, die stellenweis ganz schülerhaft und ungeniessbar sind.“ — Nach Scheller war der Drucker C. Drake. — In dem vorliegenden, aus der Rostocker Universitäts-Bibliothek stammenden Exemplar sind im 2 Bd. 2 Blätter durch Lichtdruck täuschend ähnlich ergänzt, die Ränder der ersten Bll. im 1. Bde. sind ausgebessert, im Übrigen ist es ein gutes Exemplar. Von Trübner in Strassburg war in Catal. 55 im J. 1890 ein Exemplar, in welchem 5 Bll., darunter das Titelbl. zu Theil I, facsimilirt waren, mit 650 Mk. angesetzt.

144. **Das Newe Testament. Deutzsch.** Vuittemberg.

Septemberausgabe (1522) von Luthers Neuem Testament, also erste Ausgabe des wichtigsten Buches der Welt. Über

Werth und Wichtigkeit dieses Buches vergl. zum Überfluss: Goeze, Verzeichniss einer Sammlung seltener und merkwürdiger Bibeln. Halle 1777 S. 145, Panzer, Entwurf einer Geschichte der Bibelübers. S. 50—58, Bindseil, Luthers Bibelübersetzung, kritisch bearbeitet Bd. 6 IV. Goeze bemerkt a. a. O. über diese und über die Decemberausg.: „Es ist viel leichter, zur Kentnis, als nur zum Anfchauen oder gar zum eigenthümlichen Besitze derselben zu gelangen. — Ich selbst weiss am besten, wie viel Mühe und Kosten ich habe anwenden müssen, um solche zu erhalten; indessen gilt es von ihnen nach meinem Geschmacke, was man von vielen anderen seltenen Büchern, aber bey weitem nicht mit eben dem Rechte als von diesen sagt, dass sie „cimelia auro gemmisque rariora“ sind. —

Das vorliegende Exemplar ist ganz vollständig. Die früher darin befindlichen Wurmstiche sind vom Besitzer selbst mit Sorgfalt ausgebessert worden. Auf der Rückseite des vorderen Einbanddeckels sind Autographen des Grafen Caspar von Mansfeld, des früheren Besitzers des Buches, und eines Herrn Peter von Conetz eingeklebt.

145. **MDXXIIII. Jesus. Das New Testament, Teutsch** mit schönen Figuren. Darzu ein Register, in welchem angezeygt wirt Epistel vnd Ewangeli, wie dieselben auff eynen yeden Tag nach Ordnung gelesen werden. — Am Ende: Gedruckt inn der Kayserlichen Stadt Augspurg durch Hans Schönsperger.

Dieses neue Testament hat aus dreifachem Grunde einen hohen Werth, erstens als genauer Abdruck der Wittenberger Septemberausgabe, zweitens, weil es mit den Typen des Theuerdank gedruckt ist und drittens wegen der schönen, zum Theil von Hans Schäuffelin herrührenden Holzschnitte zur Offenbarung Johannis. Panzer bemerkt in seinem Entwurf einer Gesch. d. d. Bibelübers. S. 87 von der mit der vorliegenden vollkommen übereinstimmenden Ausgabe dieses neuen Test. vom J. 1523: „Dieser ungemein schöne und prächtige Nachdruck gehört unter die Zierden einer Sammlung.“ In der Königl. Bibliothek Berlin und in der reichhaltigen Bibelsammlung

zu Wernigerode ist dieses Schönspergersche Neue Testament nicht vorhanden. Im vorliegenden Exemplare sind die Bll. theilweise etwas gebräunt, sonst ist es ein gutes, ganz vollständiges.

146. **Das alte Testament mit fleyss verteutscht.** MDXXIIII (1524). — Das Ander teyl des allten Testaments mit fleyss verteutscht. MDXXIIII. — Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg durch Friderichen Peypus MDXXIIII. — Das dritte teyl des Allten Testaments mit fleyss verteutscht.

Prächtigster unter allen Nachdrucken der frühsten Bibelausgaben Luthers, mit dessen erster Ausgabe des alten Testamentes wörtlich übereinstimmend. Vergl. über dieses Alte. und das folgende Neue Testament von Peypus Panzer a. a. O. S. 185 u. 115. Im vorliegenden Exemplar hatten einige Bll. am Anfang uud Ende kleine Wurmstiche, welche sorgfältig ausgebessert sind. Der Titelholzschnitt zum 2. Theil ist vortrefflich durch Lichtdruck facsimilirt, im Übrigen ist das Exemplar gut, sauber und wohlerhalten, im neuen gepressten braunen Ledereinbande.

146a. **Das Newe Testament** mit fleyss verteutscht. MDXXIIII. — Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Friderichen Peypus. MDXXIIII.

Eben so prächtig wie das alte Testament gedrucktes schönes Exemplar in neuem gepressten Ledereinbande. Man findet das alte u. neue Testament dieser prächtigen Ausgabe nur höchst selten zusammen.

147. **Psalter wol verteutscht auss der heyligen sprach.** Verklerung des Psalters fast klar vnd nutzlich durch Johann Bugenhag auss Pomern u. s. w. Gedruckt zu Basel durch Adam Petri im iar 1526.

Der Text der Psalmen ist genau der der ersten Lutherschen Uebersetzung vom J. 1524, wodurch diese Psalmenerklärung ihren besonderen Werth erhält. Goeze in dem Verzeichniss seiner Sammlung seltener und merkwürdiger Bibeln S. 159fg. bemerkt darüber: „In diesem höchst seltenen u. höchst

merkwürdigen Werke vereinigen sich die Arbeiten dreier um die Kirche hochverdienter Lehrer: Die deutsche Uebersetzung der Psalmen ist von Luthern und zwar nach der ersten Wittenbergischen Ausgabe von 1524, die Erklärung des Psalters ist von Bugenhagen u. die deutsche Uebersetzung dieser Erklärung von Martin Butzern.« Weiter unten, S. 161 seiner Schrift, bezeichnet Goeze die Seltenheit dieser Ausgabe als „ausnehmend gross."

148. **Das New Testament**, so durch L. Emser fäligen verteutscht u.s.w. Anno 1529. Gedruckt zu Leyptzik durch Valten Schumann des Jars MDXXIX.

149. **Annotationes Hieronimi Emsers** Säligen über Luthers New Testament. Zum dritten mall gedruckt. Anno MDXXVIII. Sehr selten!

150. **Biblia, das ist, die gantze heilige Schrift.** Deudsch. Mart. Luther. Wittemberg. Gedruckt durch Hans Lufft. MDXXXV (1535).

Schönes, ganz vollständiges Exemplar der zweiten, unmittelbar nach der ersten vom J. 1534 gedruckten Ausgabe und an Seltenheit dieser gleich. Ausführlich beschrieben von Panzer, Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübers. D. M. Luthers S. 308 fg. und Bindseil, Dr. Mart. Luthers Bibelübers. 7. Theil S. V fg. Der letztere bemerkt darüber: „Diese Ausgaben möchten wegen ihrer grossen Seltenheit wohl Wenigen zu Gesicht kommen." Das nur „im Ganzen wohlerhaltene" Exemplar dieser Ausgabe aus der Freiherrl. v. Arnswaldt'schen Bibliothek war im 137. Catalog No. 83 von O. Harrassowitz mit Mk. 350 angesetzt. — Die Holzschnitte von L. Cranach sind im vorliegenden Exemplar in besonders frischen Abdrücken

151. **Bibel Alt vnd new Testament**, nach dem Text in der hailigen Kirchen gebraucht, durch Doctor Johann Ecken, mit fleiss, auf hohteutsch, verdolmetscht MDXXXVII (1537). Am Ende: Säligklich geendt durch Görg Krapffen Buchfieres von Ingolstadt kosten vnd Verlegung.

151a. **Biblia** / Das ist: Die / gantze Heilige Schrift, / Deudſch, Auffs new / zugericht / D. M. Luth. Begnadet mit / kurfürstlicher zu Sachsen / Freiheit. Gedruckt zu Wit/temberg, Durch Hans Lufft. / MDXLV.

Letzte bei Lebzeiten Luthers gedruckte Bibel, Grundlage für die späteren Ausgaben der deutschen Bibel. — Die Rückseite des vorderen Einbanddeckels enthält ein Autograph Joh. Bugenhagens vom 6. Decbr. 1550: „Quaecunque autem etc.“ Wahrscheinlich stammt das Exemplar also aus seinem Besitz. — Das Autograph enthält die Stellen Röm. 15, 4 u. 2. Timoth. 3, 15. 16. Die Unterschrift lautet: „Johannes Bugenhagius Pomeranus D. MDL. 6. December.“ — Schönes Exemplar im Originaleinbande.

151b. **Die Propheten alle Deudſch — Das Newe Teſtament** — Am Ende: Gedruckt zu Wittenberg durch Hans Lufft, MDXLV. — Zweiter Theil der letzten bei Luthers Lebzeiten erschienenen Ausg. Titelbl. fehlt. — Ränder z. Th. stockfleckig u. ausgebessert.

152. **Das new Testament** nach alter in Christlicher Kyrchen geprauchter translation grundtlich vnd trewlich verteutscht durch D. Johan Dietenberger. Zu Cöln MDLIX (1559).

153. **Biblia dat ys de gantze hillige Schrifft Saſsiſch.** Dr. Mart. Luth. — Gedrücket tho Hamborch dorch Jacobum Lucium den Jüngern. Anno MDXCVI (1596). Vergl. Goeze, Versuch einer Hiſtorie der gedruckten Niedersächsischen Bibeln. S. 376—383. Gutes ganz vollständiges Exemplar.

154. **Biblia. Das iſt die gantze heilige Schrift. Deutſch D. Mart. Luth.**, von etlichen reinen Theologen dem Wortlaute nach erklärt. — Gedruckt und verlegt zu Nürnberg durch Wolffgang Endter. Im Jahre 1641.

Ganz vollständiges, der ausführlichen Beschreibung Goeze's in dem Verzeichniss seiner Sammlung seltener Bibeln S. 202—204 entsprechendes Exemplar der ersten „seltensten, schönsten und merkwürdigsten" Ausgabe der sogen. Weimarischen Kurfürsten-Bibel; auch mit dem höchst seltenen „Ketzerbaum" zu Cap. 8 der Offenb. Johannis und daher „vorzüglich schätzbar." — Vergl. Panzer, Gesch. d. Nürnberg. Bibeln S. 189—197. — Auch die in dem Goeze'schen Exemplare enthaltenen schönen Kupfer der 4 Evangelisten und 12 Apostel finden sich in diesem Exemplare.

155. **Dr. Martin Luthers Bibelübersetzung** nach der letzten Originalausgabe kritisch bearbeitet von Dr. E. Bindseil u. Dr. H. A. Niemeyer. 7 Theile in 3 Bdn. Halle 1845—1854.

156. **Die Heilige Schrift** des Alten und Neuen Testaments. Übersetzt von Dr. M. W. L. de Wette. Vierte berichtigte Aufl. Heidelberg, 1858. — **Das Alte Testament.** — Dieselbe. **Die Bücher des Neuen Testaments.** Dritte verbesserte Ausgabe. Heidelberg, 1839.

157. **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift** Alten und Neuen Testaments. Dr. M. Luthers Übersetzung nach Dr. Joh. Fr. v. Meyer nochmals aus dem Grundtext berichtigt von Dr. R. Stier. Bielefeld, 1856. 2 Bände.

158. **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift** u. s. w. Erster Abdruck der revidierten Bibel. (Sogenannte Probebibel). Halle, 1883.

159. **Deutscher biblischer Sprachschatz** aus deutschen Alterthümern, die in Abgang gerathene und viele andere in der Bibel und den Gesangbüchern vorkommende Wörter erkläret. Bremen, 1747. (Von Dietrich von Stade.)

160. Joh. Georg Palm. **Historie der deutschen Bibelübersetzung** Dr. Mart. Lutheri von dem J. 1517 bis 1534. Herausgegeben von J. M. Goezen. Halle, 1772.

161. **Joh. Melchior Goezens Versuch einer Hiſtorie der gedruckten Niedersächsischen Bibeln** vom J. 1470—1621. Halle, 1775.

162. **Joh. Melchior Goezens Verzeichniss ſeiner Sammlung ſeltener und merkwürdiger Bibeln.** Halle, 1777.

163. **Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübersetzung** Dr. M. Luthers vom J. 1517 bis 1581, von M. G. W. Panzer. Nürnberg, 1783.

164. M. G. W. Panzers **Litterarische Nachricht** von den allerälteſten gedruckten Bibeln. Nürnberg, 1777.

Damit zusammengebunden: M. G. W. Panzers **Geschichte der Nürnbergiſchen Ausgaben der Bibel** von Erfindung der Buchdruckerkunst an bis auf unsere Zeiten. Nürnberg, 1778.

165. M. G. W. Panzers **Ausführliche Beschreibung der älteſten Augſpurgiſchen Ausgaben der Bibel.** Nürnberg, 1780.

166. M. G. W. Panzers **Versuch einer Geschichte der römisch-katholischen deutschen Bibelübersetzung.** Nürnberg, 1781.

167. **Bibel.** Besonderer Abdruck aller auf dieses Wort in der Allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber Bezug habenden Artikel. Leipzig, 1823.

168. **Die Entstehung der Bibel** von Emil Zittel. 4. Aufl. Karlsruhe, 1882.

169. **Die Sprache Luthers in seiner Bibelübersetzung,** dargestellt und erläutert von J. Fr. Wetzel. Stuttgart, 1859.

170. **Luthers Sprache** in seiner Übersetzung des Neuen Teſtaments. Von Prof. Dr. Aug. Lehmann. Halle, 1873.

171. M. Gottfried Büchners **biblische Real- und Verbal-Handconcordanz.** Durchgesehen von Dr. H. L. Heubner. 13. Aufl. Braunschweig, 1869.

172. **Würdigung der Lutherschen Bibelverdeutschung** mit Rücksicht auf ältere und neuere Übersetzungen. Von Dr. G. W. Hopf. Nürnberg, 1847.

173. **Zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung vor Luther.** Von Joh. Kehrein. Stuttgart, 1851.

174. **Die deutsche Bibel vor Luther.** Von Dr. W. Krafft. Bonn, 1883. (Universitäts-Programm).

175. **Kurzgefasste Geschichte der lutherischen Bibelübersetzung** bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der vorlutherischen deutschen Bibel. Von Dr. Wilibald Grimm. Jena, 1884.

176. **Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters,** dargestellt von Wilh. Walther. Erster Theil: Der erste Übersetzungskreis. Braunschweig, 1889. Verlag von Hellmuth Wollermann. — Zweiter Theil: Zweiter bis vierzehnter Übersetzungszweig. 1891. Dritter Theil.

177. **Ein Convolut Schriften** auf den angeblichen **Waldensischen Ursprung** der vorlutheriscen deutschen Bibel bezüglich, nämlich:

a) Die Waldenser und die deutschen Bibelübersetzungen. Von Dr. Ludw. Keller. Leipzig, 1886.

b) Die deutsche Bibelübersetzung der mittelalterlichen Waldenser. Von Dr. H. Haupt. Würzburg, 1885.

c) Die Waldenser und die vorlutherische deutsche Bibelübersetzung von Dr. F. Jostes. Münster, 1885.

d) Der waldensische Ursprung des Codex Teplensis — vertheidigt von Dr. H. Haupt. Würzburg, 1886.

e) Die Tepler Bibelübersetzung. Eine zweite Kritik von Dr. F. Jostes. Münster, 1886.

f) Die Freiberger Bibelhandschrift von Dr. R. Kade. Freiberg, 1886. (Programm.)

178. **Ein Convolut von Schriften** bezüglich auf die revidirte Lutherbibel. Vorschläge dazu von Frommann, von Mönckeberg. Das 1. Buch Mose von Riehm. — Kritisches Sendschreiben von P. Cassel. — Kritik von Schwalb.

Hymnologie.

Vergleiche auch Nachträge.

179. **Uslegunge der hymbs** nach der zitt des gantzen iares mit ieren herclerungen vnd exponierungen, vaſt nützliche von latin zu tütſch. Am Ende: Exorati ſunt hi hymni Anno domini MCCCCLXXXXII. ij Kalendas denique Februarij doudenas. (Sic!) — Siehe Ph. Wackernagel. Bibliographie des deutschen Kirchenliedes im XVI. Jahrh. Frankf. a. M., 1855. S. 4. No. 10.

180. **Der guldin Spiegel des Sünders.** — Am Ende: Vollendet zuo Basel vff ſampſtag ſant Lucastag jm XCVII iar (1497). — Angebunden: Der Curss vom Sacrament. Vfslegung des Gloria patri. Sant Bernart Rosenkranz. — Sehr schönes Exemplar im alten Einbande.

Von grösster Seltenheit. Wackernagel, Biblogr. S. 5 No. 14 führt davon nur noch ein einziges Exemplar an und nennt es „ein feines liebliches Buch.“ Vergl. auch: Hoffmann, Geschichte des Kirchenl. 1861. S. 265 fg. Panzer, Annalen der älteren deutsch. Litteratur I. 224. (Von Ludwig Moser.)

180a. **Tractatus de ruine eccleſie planctu.** — Am Ende: Impreſſus Memmingen. S. Wackern. Bibliograph. No. XVIII. Panzer, Zusätze zu den Annalen S. 11 No. 46b.

Offenbar die erste Ausgabe dieser merkwürdigen geistlichen Mischpoesie.

181. **Lauda Sion.** Auswahl der schönsten Lateinischen Kirchenhymnen mit deutscher Übersetzung von K. Simrock. Stuttg. 1868. 2. Aufl.

Das **Plenarium** vom J. 1514 mit den Versen: »In mittel vnsers lebens zeyt« und »kum heyliger geist. herre gott« s. unter No. 142.

182. **Passio Christi.** Von Martino Myllio in Wengen zuo Ulm geistlichen Chorherrn, gebracht vnnd gemacht nach der gerümpten Musica, als man die Hymnus gewont ze brauchen. — Am Ende: Getruckt vnd vollend, in kosten des erbern Joannis Haselbergs aufs der reichen ow Coftentzer biftumbs, Anno MDXVII Kalen. April.

Heyse's Exemplar. — Von grösster Seltenheit. S. Wackernagel, Bibl. S. 34, No. 80.

183. **Ain new lied von dem vndergang des Christlichen glaubens** Doct. Murner, jnn Bruoder Veiten thon. — Ain ander lied darwider vom auffgang der Christenheit u. D. Mur. Veiten thon.

S. Wackern. Bibliogr. S. 44. No. 119. Das Lied ist abgedruckt in Scheible's Kloster Bd. 8 S. 667; bei Uhland, Volkslieder S. 906, No. 349 und bei Ph. Wackernagel, D. Deutsche Kirchenlied. Leipzig 1864 fg. Bd. V. S. 888. — Das „andere Lied" ist von Styfel.

184. **Bruoder Michael Styfel von Efslingen von der chriftförmigen, rechtgegründten leer Doctoris Martini Luthers** ein überufs fchön kunftlich Lyed fampt feiner nebenufslegung. Newlich gemeert vnd erfteckt vff fünfftzig gefetz, jnhaltend den gantzen grund Christliches wefens. In bruoder Veiten thon.

Vergl. Wackern. Bibliogr. S. 43 No. CXVI. — D. Deutsch. Kirchenl. 1841. No. 800. — D. Deutschen. Kirchenl. 1864. Bd. III, 74 folg. — Panzer, Annalen II, S. 100. No. 1493.

185. **Etlich Criſtlich Lider / Lobgesang, vnd Pſalm,** dem rai-/nen wort Gottes gemeſs, auſs / der / heyligen ſchrifft, durch mancher-/ley hochgelerter gemacht, in der / Kirchen zuo ſingen, wie es dann / zum tayl berayt zuo Wittenberg / in übung iſt. — wittenberg / MDXIIII. (Druckfehler st. 1524.)

Schönes Exemplar des ersten evangelischen Gesangbuchs, des sogen. Achtliederbuchs, aus v. Loepers Bibliothek. Ueberaus selten. Vergl. darüber u. a. Riederer, Von Einführung deutschen Gesanges S. 114—125. Ph. Wackern. Bibliogr. S. 49. 462. 463.

Das vorliegende Exemplar stimmt genau mit der von Wackernagel S. 463. 6 gegebenen Beschreibung überein; das Titelblatt mit der ebenda S. 462. 5 gegebenen Beschreibung. Wackernagels Annahme, dass dies der zweite Druck sei, ist aber offenbar unrichtig, es ist vielmehr sichtlich der erste, wie schon der Druckfehler in der Jahrzahl auf der Titelseite beweisst. — Übrigens ist das Büchlein, trotz des Wortes Wittenberg auf dem Titel, nicht dort, sondern offenbar in Süddeutschland, wahrscheinlich in Nürnberg gedruckt.

186. **Jubilirende Liederfreude,** bestehend in erster Auffl age derer allerersten A. C. 1524 u. 1525 in Druck gegangenen Lutherischen Gesängen — mitgetheilet von Joh. Chr. Oleario. Arnstadt 1717.

187. **Enchiridion oder eyn Handbüchlin** eynem yetzlichen Christen faſt nutzlich bey ſich zu haben MCCCCCXXIIII (1524). Am Ende: Gedruckt zu Erffurdt zcum Schwarzen Hornn, bey der Kremerbrucken, MDXXIIII.

Teutſch Kirchenampt mit lobgsengen vnd göttlichen pſalmen, wie es die gemein zu Straſsburg ſingt. — Getruckt by Wolff Köpphel.

Beides sehr gute Facsimiles der, bei der Belagerung von Strassburg im J. 1870 verbrannten Exemplare der dortigen Bibliothek. Es waren dies Unica; die Strassburger Bibliothek

ist inzwischen aus dem Antiquariat von Jos. Baer in Frankfurt a. M. (s. dessen Katalog 219, Rückseite des Titelblattes) wieder in den Besitz eines Exemplars eines Erfurter Enchiridions, nämlich des in demselben Jahre dort in der Permentergassen zum Ferbefass gedruckten, gelangt. Vergl. die Beschreibung der Originale zu den obigen beiden Facsimiles in Wackern. Bibliographie S. 60 fg. No. 159 u. S. 73 No. 188. — Das in Erfurt 1524 in der Permentergassen zum Ferbefass gedruckte ist von Wackern.-Bibl. S. 57 No. 157 beschrieben. Ein Exemplar des letzteren befindet sich nach Wackernagels u. Wellers Angabe, Repertorium typograph. Nördlingen, 1864. No. 2862 auch in Goslar.

188. **Das Teutſch geſang ſo in der Meſs geſungen würdt** zuo nutz vnd gut den jungen kindern gedruckt. 1525.

Eines der wenigen noch erhaltenen Exemplare von einem frühsten evangelischen Gesangbuch. Wahrscheinlich in Nürnberg bei Jobſt Gutknecht gedruckt. S. Wackernagel, Bibliogr. S. 77. No. CCV. u. CCVI.

189. **Eyn geſang Buchleyn,** welche man yetzund ynn kyrchen gebrauchen iſt. — Am Ende: Gedruckt yn der Furſtlichen Stat zwickaw, Im MDXXV Jare. — Anastatischer Neudruck. Vergl. Wackern. Bibliogr. No. 178.

189a. **Enchyridion / geiſtlicher ge- / senge vnd pſal / men fur die leyen mit viel / andern, denn zuuor, / gebessert.** / Vuittemberg. / MDXXVI.

Unicum! Es ist, abgesehen von dem, in der Münchener Staatsbibliothek befindlichen defecten Exemplar des Joseph Klugschen Gesangbuchs von 1535 überhaupt das einzige Exemplar eines echten Wittenberger Gesangbüchleins aus den zwanziger und dreissiger Jahren des XVI. Jahrh., welches sich erhalten hat und als solches, sowie als erstes unter Luther's Augen gedrucktes Gesangbuch der evangelischen Kirche von sehr hohem Werth. Vergl. A. Cohn, Katalog. 206. No. 53.

189b. **Alle Kirchengefang und gebeth des gantzen iars,** von der heyligen Chriſtlichen Kirchen angenommen, vnd biſsher ym löblichen brauch erhalten. Vom Introit der Meſs bis auff die Complent. — Durch M. Chriſtophorum Flurheym von Kytzingen. Am Schluss: Zu Leyptzig am tag Gregorij. Ym 1.5.2.9. Iar. — Gedruckt zu Leyptzigk durch Jacob Thanner.

Nur der erste Theil. S. Wackern. Bibliogr. No. 288. Sehr selten und merkwürdig als erster Versuch der Katholiken, der evangel. Kirche in Verdeutschung des Kirchengesangs zu folgen.

190. **Joachim Slüters ältestes Rostocker Gesangbuch** vom J. 1531 und der demselben zuzuschreibende Katechismus vom J. 1525. Nach den Originaldrucken wortgetreu herausgegeben von C. M. Wiechmann-Kadow. Schwerin 1888. Vergl. Wackernagel. Das deutsche Kirchenlied Bd. I S. 397 fg. No. 40.

191. **Ain kurtzer begriff vnd innhalt der gantzen Bibel** in drew Lieder zuo ſingen geſtellt durch Joachim Aberlin MDXXXIIII (1534).

Der ander Psalm (E V) und der 93. Psalm (E VI) sind vollständige gereimte Übertragungen der betreffenden Psalmen, also erste Drucke der beiden in dem Gantzen Psalter (s. die folgende Nummer desselben Verfassers) wiederkehrenden Psalmlieder. Das Übrige sind kurze gereimte Inhaltsangaben der biblischen Bücher. Am Ende des „Ersten lieds“ (Di) bemerkt der Verfasser über sich selber: „Zuo dem Leser, »Offt hab ich nachts gewachet, / drey Monat glaub mir das / biſs ich hab alſo gmachet / Noctes Germanicas. / Nachts muoſst ichs als volbringen / D Schuol hindert mich im tag. / Ich kunds nit offt aufsſingen / Vil thäten darnach ringen / Gott bhüt ſy all on klag.“ — Schönes Exemplar. Vergl. die ausführliche Beschreibung bei Ph. Wackernagel, Bibligr. S. 126 No. 324.

192. **Der gantz Pfalter das iſt alle Pfalmen Dauids an der zal.** So vormals biſs ins halbtail zur kirchenübung in gſang weiſs geſtelt u. s. w. Zuletſt angehenckt vil wolgeſetzte künſtliche gaiſtliche lieder. 1537.

Erste deutsche gereimte Psalmenübersetzung, von Johann Aberlin herausgegeben, von höchster Seltenheit. Nach Goedecke² II, 172 findet sich von dieser ersten Ausgabe nur noch je ein Exemplar im Britischen Museum und in der Zwickauer Rathsbibliothek. Es vereinigen sich in diesem Werke die Psalmenliederdichtungen namentlich süddeutscher Dichter, wie Ambrosius Blaurer, Jacob Dachſer, Joachim Aberlin, Huldrich Zwingli, die zum Theil dem reformirten Bekenntniſs angehören. Dem Zwickauer Exemplar ist daher von alter Hand innen auf dem Deckel beigeschrieben: »Legantur cum iuditio.« Vergl. die Beschreibung bei Wackernagel, Bibliogr. No. 365. Dtsch. Kirchenl. I S. 407. Goedeke² II, 172. — Koch, Geschichte des Kirchenlieds 1866 II, 150. — In dem vorliegenden Exemplar ist das Register und ein, nur zur Raumausfüllung hinzugefügter Meistergesang handschriftlich ergänzt.

193. **Michael Vehe's Gesangbüchlein vom J. 1537.** Herausgegeben von Hoffmann von Fallersleben. Hannover, 1853.

194. **Der gantz Psalter,** durch Johan Clausen, oberſten Brandenburgischen Secretarium gar verſtendlich, auch geschicklich in Deutsche Vers oder Reimen gebracht u. s. w. Gedruckt zu Leipzig durch Nicolaum Wolrab. MDXLII. (1542.)

Von grosser Seltenheit. Vergl. Wackernagel, Bibliogr. No. 445. Goedeke² II, 172. — Gervinus, Geschichte d. deutsch. Dichtung, 1853. III, 39.

195. **Marburger Gesangbuch** von 1549 mit verwandten Liederdrucken herausgegeben und historisch kritisch erläutert von Ernst Ranke. Marburg, 1862. Vergl.

Phil. Wackernagel D. deutsche Kirchenl. Bd. 1. S. 430 fg. No. 94.

196. **Psaltes Ecclesiasticus.** Chorbuch der Heiligen Katholischen Kirchen, Deudſch jtzundt new ausgangen. Durch Georgium Wicelium. — Gedruckt durch Franz Behem zu St. Victor bei Mentz. Im Iar MDL (1550). S. Wackern, Bibliogr. S. 234. No. 536. Koch II, S. 174. Selten!

197. **Der Psalter, in newe Gesangsweiſe vnd künſtliche Reimen gebracht** durch Burcardum Waldis. Am Ende: Getruckt zu Frankfurt am Meyn, bei Chriſtian Egenolff. Anno MDLIII. Im Mayen.

Prachtvolles Exemplar dieses schönen u. sehr seltenen Druckes. S. Ph. Wackernagel, Bibliogr. S. 254. No. 646.

198. **Geyſtliche Lieder.** Mit einer newen Vorrede, D. Mart. Luth. Warnung. D. M. L. Viel falſcher Meiſter ietzt Lieder tichten, Sihe dich für, vnd lern ſie recht richten Wo Gott hin bawet ſein kirch vnd ſein wort Da wil der Teuffel ſein mit trug vnd mord. Valentin Bapſts druck zu Leiptzig. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Bapſt MDLVII (1557). — **Psalmen vnd Geiſtliche lieder** u. s. w. Leipzig, MDLVII (1557). S. Wackern. Bibliogr. S. 281 No. 736.

Das vorliegende Exemplar ist das von Wackern. beschriebene, früher im Besitz des Kreisgerichtsraths v. Tucher in Nürnberg.

199. **Luther-Lieder und Sprüche.** Der singende Luther im Kranze seiner dichtenden und bildenden Zeitgenossen. Eine Jubelgabe zu Dr. Mart. Luthers 400jährigem Geburtstage, eingeleitet von Emil Frommel. Mit Randzeichnungen von Albr. Dürer und Luc. Cranach. Berlin, 1883.

200. **Korte ordeninge des Kerkendenstes** ſampt einer Vorrede van Ceremonien. An den erbaren Rath der Löffliken Stadt Riga in Lifflant. 1559. — Am Ende: Der Christliken gemeine in Riga thon ehren Gedruckt. In der Keyserliken fryen Ricks Stadt Lübeck, gedruckt by Jurgen Richolff, 1559.

Es existiren von dieser lange vergeblich gesuchten und noch Goedeke in der 2. Ausgabe seines Grundrisses unbekannten Ausgabe der Rigaischen Kirchenordnung ausser dem vorliegenden überhaupt nur noch 2, gleichfalls defecte Exemplare, eins in der Königlich. Bibliothek zu Berlin und eins in der Stadtbibliothek zu Riga. Das vorliegende Exemplar, früher im Besitze Mützells, dann von Maltzahns, zuletzt Cohn's, ist von Geffcken, »Die Hamburgiſchen niedersächsischen Gesangbücher« S. 230—233 u. S. 245, ferner in dessen Buche: »Kirchendienstordnung und Gesangbuch der Stadt Riga, Hannover 1862, S. XXXIII u. S. 263—278 ausführlich beschrieben worden. Es fehlen darin vorn 24 Blätter, welche im Wesentlichen nur die Kirchenordnung enthalten, dann das letzte Blatt mit dem Kolophon; dieselben sind nach dem Exemplar der K. Bibliothek zu Berlin treu und genau handschriftlich ergänzt. Die, diesem Exemplare beigefügten, doch gleichfalls um einige Bll. defecten Antiphonae und Responsoria sind Unicum. S. Geffcken, Kirchendienstordnung S. XXXIV.

201. **Kirchendienstordnung** und **Gesangbuch** der **Stadt Riga** nach den ältesten Ausgaben von 1530 fgg. kritisch bearbeitet und mit einer geschichtlichen Einleitung versehen von Johannes Geffcken. Hannover, Carl Rümpler, 1862.

Das sehr verdienstliche Buch wurde bei dem Concurse der Firma Rümpler leider eingestampft (!) und ist daher nicht mehr im Handel und sehr selten.

202. **Enchiridion Geiſtliker Leder vnde Psalmen,** vppet nye mit velen ſchönen Gesengen gebethert vnde vormehret. D. Mart. Luth. — Gedrücket tho

Magdeborch dorch Wolffgang Kirchener, 1567.

Die ersten 8 Bll. u. ebenso Bl. 53 sind durch Lichtdruck facsimilirt. Ausser diesem Exemplar ist von dieser Ausgabe nur noch ein gleichfalls defectes, aber durch das vorliegende zu ergänzendes in der K. Bibliothek zu Berlin (aus Heyse's Sammlung) und eins in Wolfenbüttel vorhanden. S. Wackern., Bibliogr. No. 887.

203. **Wann mein ſtündlein vorhanden iſt vnd ſol faren mein ſtraffen.** Ein ſchön tröſtlich Lied / Im thon: Auſs tieffer noth ſchrey ich zu dir.

Ältester, bisher unbekannter Einzeldruck des Liedes, aus welchem hervorgeht, dass die beiden ersten Verse schon vor Nic. Hermann vorhanden und er dieselben nur umgedichtet und durch weitere Verse vermehrt hat. Vergl. K. Biltz, »Zur Geschichte des Liedes: »Wenn mein Stündlein vorhanden ist« in den Neuen Beiträgen zur Geschichte der deutschen Sprache u. Litteratur. Berl. 1891. S. 64fgg.

204. **Kirchenordnung,** wie es inn des durchleuchtigen etc. Herren Wolffgangs Pfaltzgrauen bey Rhein etc. Fürstenthumben vnnd Landen gehalten worden. — Inn Druck gegeben im jar MDLXX (1570). — **Kirchengeſanng Teutſch vnd Lateiniſch** MDLXX.

Prachtexemplar. Vergl. Wackern. Bibl. S. 282 No. 757, wo die erste Auflage dieses Buches vom J. 1557 beschrieben ist; vergl. auch ebenda S. 360 No. 916.

205. **Geiſtliche lieder vnd Pſalmen,** der alten Apoſtolischer recht vnd wargleubiger Chriſtlicher Kirchen u. s. w. Durch den Ehrwirdigen Herrn Johan Leisentrit den Eldern. — Am Ende: Gedruckt zu Budiſſin durch Michael Wolrab MDLXXIII (1573). — **Das Ander Theil geiſtlicher lieder** u. s. w. durch den Ehrwirdigen Herrn Joh. Leiſentrit. — Gedruckt zu Budiſſin durch Mich. Wolrab MDLXIII.

Zweite sehr seltene Ausgabe des ersten vollständigen

grundlegenden katholischen Gesangbuchs. S. Wackern. Bibliogr. S. 343 No. 892, wo die erste Ausgabe von 1567 beschrieben ist; ferner Koch II, 432 fg. Maltzahn, Deutscher Bücherschatz S. 102 fg., Bäumker, Das katholische deutsche Kirchenlied. Freiburg, 1886. Bd. I, S. 133 fg. — Sehr schönes Exemplar im alten Originaleinbande.

206. Johann Fiſcharts genannt Mentzers **Geiſtliche Lieder und Psalmen** aus dem Strafsburger Gesangbüchlein von 1575. Berlin 1849. Vergl. Wackernagel, Bibliogr. S. 386 fg. No. 947.

206a. **Das deutſche Kirchenlied der Böhmischen Brüder** im XVI. Jahrh. von R. Wolkan. Prag, C. Haase, 1891.

207. **Kirchengeſeng,** darinnen die Heuptartickel des Chriſtlichen glaubens kurtz gefaſſet vnd ausgelegt ſind: jtzt vom newen durchſehen, gemehret vnd der Rö. Key. Majeſtät in vnterthenigſter demut zugeſchrieben. 1580. — **Geiſtliche Lieder**, dere etliche von alters her inn der Kirchen eintrechtiglich gebraucht u. s. w. Nürnberg MDXXC (1580). — Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Katharina Gerlachin vnd Johannes vom Berg Erben. 1580.

S. die nähere Beschreibung zugleich mit der der früheren Ausg. von 1566 bei Wackernagel, Bibliogr. No. 877—878. Schönes Exemplar dieses Quartgesangbuches der Mährischen Brüder im alten gepressten Originaleinbande.

208. **Sontags-Euangelia,** vber das gantz Iar, in Geſenge verfaſſet, für die Kinder vnd Chriſtlichen Hausvätter durch Nicolaum Hermann im Jochimſthal. Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Newber. MDLXXXI.

Schönes Exemplar. Wohlerhaltene Exemplare dieses vielbenutzten Buches sind äusserst selten. Meusebach, Heyse, Joseph Müller hatten defecte Exemplare, Maltzahn überhaupt keins.

209. **Die Psalmen Dauids** in allerlei Teutſche geſangreimen bracht: Durch Caſparum Ulenbergium, Paſtorn zu Keiſerswerd. — Gedruckt zu Cöln, durch Gerwinum Calenium vnd die Erben Johann Quentels. Im Iar MDLXXXII (1582).

Erste Auflage. Gutes Exemplar, dem aber die Vorrede fehlt. S. Wackern. Bibliogr. S. 401 No. 971. Der von S. 699 folgende »kurtze Bericht der gantzen Chriſtlichen Catholiſchen Religion« ist in diesem Exemplar nicht enthalten.

210. **Der Pſalter** deſs Königlichen Propheten Dauids, In deutſche reymen — gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen weiſe, auch eines jeden Pſalmen Inhalt. Durch Ambroſium Lobwaſſer, Doctorem. Leipzig 1584. — Am Ende: Gedruckt zu Leipzig bey Hans Steinmann. Anno MDLXXXIIII (1584).

Sehr schönes Exemplar einer unbekannten Originalausgabe im gleichzeitigen Einbande. Die Ausgabe stimmt mit der von Wackernagel, Bibliogr. S. 380 No. 936 beschriebenen ersten Ausgabe von 1573 überein. Weder Wackernagel, noch Goedeke, noch Koch kennt sie.

211. **Kirchengesäng,** so bey der Predigt deſs Götlichen worts vnd aufsſpendung der H. Sacramenten — gebraucht werden. Gesamlet u. s. w. durch Eucharium Zinckeiſen. — Gedruckt zu Franckfort am Mayn. MDLXXXV (1585).

Sehr schönes Exemplar im Originaleinbande. S. Wackern, Bibliogr. S. 406 No. 979, wo die Ausgabe des vorigen Jahres beschrieben ist, und S. 410 No. 985, wo diese Ausgabe beschrieben ist. Vergl. auch Koch II, 382.

212. **Geiſtlich Kleinod**, darinnen ordentlich verfaſſet chriſtliche Gebet auff alle Tage in der Wochen — Mit angehengten geiſtlichen Geſengen Dr. Martini Lutheri und anderer frommen Chriſten. — Am Ende:

Leipzig bey Hans Steinmanns Erben. In Verlegung Henningi Groſſen Buchhendlers (ca. 1590).

Ausführlich beschrieben von Wackernagel, Deutsches Kirchenlied Bd. I, S. 571. Wackernagel kennt nur noch ein Exemplar dieses Buches in Wolfenbüttel. — Eine vortreffliche Auswahl der besten bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts vorhandenen evangelischen Kirchenlieder. Es sind darunter, wie Wackernagel bemerkt, »einige sich selten noch findende Lieder«. S. 395—409 ist die Oeconomia oder Haufshaltung Johannis Matthefij, Prediger in S. Jochimfs-hal, von Nic. Hermann verdeutscht, abgedruckt — Schönes Exemplar. —

213. **Paul Schede** (Melissus) Leben und Schriften. Von Dr. O. Taubert. Torgau, 1864. (Programm.)

214. **Gesangbuch der Brüder in Behemen vnd Merherrn,** die man aufs hafs vnd neid Pickharden, Waldenfes etc. nennet. Nürnberg MDXC (1590).

S. Goedeke, Grundriss[2] II, 236. — Wackern. Bibl. No. 990. Schönes Exemplar aus dem Besitz des Prof. v. Hengstenberg im Originaleinbande.

215. **Catholisch Gefangbüchlein,** bey dem Catechifmo an fürnehmen Feften, inn Proceffionen, Creutz gängen, Kirchfährten, vnd an andern Orhten, fehr nützlich zu gebrauchen. — Getruckt zu Coftantz am Bodenfee bey Jacob Straub, 1613.

Erster Druck der Lieder: »Kompt her jr lieben Kindlein« — »O Wunder gross« — »Reich vnd Arm follen frölich sein« u. a. S. Bäumker, Das Kathol. d. Kirchenl. I, S. 79. Das schöne Lied: »Dein füfse gedächtnufs, Jefu Christ, die rechte Frewd der Hertzen ist« findet sich zum ersten Male in der ersten Ausgabe dieses Gesangbuchs v. J. 1600. S. Bäumker a. a. O. S. 380. — Die Beschreibung des Constanzer Gesangb. vom J. 1600 siehe bei Wackern., Deutsches Kirchenl. I, 622.

215a. **Frewden-Spiegel defs ewigen Lebens.** — Durch Philippum Nicolai. — Gedruckt zu Franckfurt am Mayn durch Johann Spies. 1599. — Darin

der erste Druck der Kirchenlieder Nicolais. Vergl. No. 216 u. Wackern., Dtschs. Kirchenl. I. S. 616.

Angebunden: **Zehn Predigten vom Türcken.** Von Geo. Mylius. Jena, 1598.

215b. **588 Geiſtliche Pſalmen vnd Lieder.** MDCV. — Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Abraham Wagenmann, In Verlegung Johann Lauers. MDCV. (Wackern. Bibliographie No. MLXV.)

215c. **Chriſtliche Lieder / Doctor Martini Lutheri vnd anderer frommer Chriſten.** 1607. Wittenberg / Gedruckt durch Lorenz Seuberlich / In Verlegung B. Samuel Selfiſchs. Sehr selten! Die Bogen H h und I i fehlen. Erster Druck des Liedes: »Auf meinen lieben Gott«.

215d. **Enchiridion / Geiſtliker Lee- / der, Pſalmen vnde / Loffgesenge. / Doct. Mart. Luth.** / Vndt anderer Godtfaliger Lehrer. / Gedrücket tho Hamborch, dörch Paul Langen / In vorlegginge Hinrick Doſen. / Im Jahre 1613.

Vollständiges sehr wohl erhaltenes Exemplar. — Ausser diesem Exemplar befindet sich nur noch ein, um 2 Bll. defectes Exemplar dieses überaus seltenen plattdeutschen Gesangbuches in der Hamburger Stadtbibliothek. S. Geffcken, Die Hamburger niedersächs. Gesangbücher S. 200 fg.

Angebunden: **Euangelia / mith den Summarien / vnde Epiſteln,** Witteberch 1560. — Am Ende: Gedrückt tho / Wittemberg dörch Geor- / gen Ruwen Eruen: Anno MDLX.

Historia des Lydendes vnde Vpſtandinge vnſes HEren Jeſu Chriſti. Gedrückt tho Hamborch, dorch Ioannem Wolderum. In Vorlegginge Hinrick Doſen. Im Jahre 1608.

Enchiridion. De klene Catechiſmus. Dr. Mart. Luther. Gedrücket tho Wittemberch, dorch Georgen Rhuwen Eruen. 1560.

Alle drei Stücke von schönster Erhaltung.

216. **Frewden Spiegel deſs ewigen Lebens.** — Durch Philippum Nicolai. — Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Eraſmum Kempffer. In Verlegung Johannis Jacobi Porſij. MDCXVII (1617).

Seltene, bisher so gut wie unbekannte Ausgabe, die erste erschien 1599 (mit den drei bekannten Kirchenliedern Nicolais).

217. **D. Philipp Nicolai's Leben und Lieder.** Nach den Quellen von L. Curtze. Halle, 1859.

218. **Der Pſalter Davids.** Geſangweis. Auff die in Lutheriſchen Kirchen gewöhnlichen Melodeyen zugerichtet durch Cornelium Becker D. Mit einer Vorrede Herrn Doctoris Polycarpi Leiſers. — Leipzig, bey Abraham Lamberg, Anno MDCXXI (1621). — Vorgebunden: **Himmelschatz.** Im Newen Jeruſalem — verfaſſet durch Georg Lilien, Johann Berkoen. — Gedruckt mit Verlag der Autorum durch George Rungen in Berlin. Im Jahre 1636.

Sehr selten! Das vorgedruckte Gedicht von M. Schirmer war selbst seinem gründlichen Biographen Bachmann unbekannt.

219. **Catholiſche Kirchen Geſäng,** auff die Fürnembſte Feſt des gantzen Jahrs u. s. w. Gedruckt zu Cölln bey Peter von Brachel, vnder Gülden Wagen. Im Jahr 1625.

Höchst seltenes und wichtiges Gesangbuch, von Ph. Wackernagel, Dtsch. Kirchenl. I S. 718 ausführlich beschrieben. Es ist die Quelle für eine Reihe trefflicher volksthümlicher Lieder, darunter: »O Ewigkeit, o Ewigkeit«, welches von Arnim nach diesem ersten Druck in's »Wunder-

horn« aufgenommen worden ist. Vergl. auch Wackern. Dtsch. Kirchenl. V, 1250, wo eine ganze Anzahl Lieder aus diesem Gesangbuch als erster Quelle abgedruckt ist. Wackernagel kannte nur noch ein Exemplar davon im Privatbesitz.

219a. **Zwickawiſcher Bürgerſchafft Hauſs- und Kirchen-ſchatz**: Darinnen zu befinden ſchöne Weynacht: Oſter: vnd Paſſion Lieder. — Gedruckt zu Altenburg 1625.

Darinn Gesänge von D. Vitus Wolfrum, Superintendent zu Zwickau. — Erster Druck des Liedes: Laſst uns alle fröhlich ſeyn!

219b. **D. Veit Wolfrum,** Superintendent zu Zwickau (1593—1626). Eine Studie zur sächsischen Kirchengeschichte von Hermann Klotz, Diakonus in Zwickau. Zwickau, Druck u. Verl. v. R. Zückler, 1892.

220. **New vmbgegoſſenes vnd verbeſſertes Schlieſs-Glöcklein.** Durch Johann Heermannum P. L. C. Pfarrn zu Köben. Inn Vorlegung David Müllers Buchhändlers in Breſslaw. (1632).

Das Exemplar stammt aus der Bernhard. Bibliothek zu Breslau, Mützell, Geistl. Lieder der evangelischen Lieder aus dem 17. Jahrh., Braunschweig 1858, S. 91 führt von dieser Ausgabe noch 2 Exemplare, eins auf der Königl. Bibliothek in Berlin und eins in der Rhediger'schen Bibliothek in Breslau an und bezeichnet dies als die Originalausgabe dieser Bearbeitung. Auch Goedeke² III, 167 führt diese Ausgabe an. Bei Joh. Dav. Heermann, Neues Ehrengedächtniss des Liederdichters Johann Heermanns, Glogau 1659 S. 130 und nach ihm bei Ph. Wackernagel, Johann Heermanns geistl. Lieder, Stuttg. 1856 S. 323 wird eine Ausgabe v. J. 1632, von Ef. Fellgiebeln, Frankf. u. Leipzig, genannt. Beide Ausgaben sind Erweiterungen und Neubearbeitungen der im J. 1616 in Leipzig erschienenen »Andächtigen Kirch-Seufftzer oder Evangelische Schliess-Glöcklin«, wovon sich nur noch ein Exemplar auf der K. Bibliothek in Dresden befindet. Neue Ausgaben

der obigen Bearbeitung des Schliessglöckleins vom J. 1632 erschienen 1668 u. 1711. S. d. folg. Nummer.

221. **Neu umgegoſſen und verbeſſertes Schluſs-Glöcklein.** Das iſt andächtige Lehr- und Troſtreiche Gebethe — in Reimen verfaſſet von Johann Heermann. P. L. C. Pfarren in Köben. Franckfurt und Leipzig. Auf Unkoſten Eſaiae Fellgiebels, Buchhändlers in Breſslau. 1711.

Vorgebunden ist das Titelblatt in Kupferstich der Ausgabe von 1668, Breſslaw, in Verlegung Esaiae Fellgiebels. — Die obige Ausgabe von 1711 ist von Ph. Wackernagel, dem keine andere Ausgabe zu Gebote stand, ausführlich beschrieben in seiner Ausgabe der geistl. Lieder, J. Heermanns, Stuttg. 1856 S. 323. —

222. **Johan. Heermanni Rautenatis** S. P. L. C. **Epigrammatum Libelli** IX. Jenae. Typis Johannis Beithmanni. Anno MDCXXIV (1624.)

Wichtig und unentbehrlich für die Lebensgeschichte Heermann's. Ueberaus selten! Schon J. Heermann bemerkt im J. 1759 im »Neuen Ehrengedächtniss« Joh. Heermanns S. 119 über die »Epigrammatum Libelli«: „Dieses Buch wird sich etwas rar gemacht haben."

223. **Devoti muſica cordis,** Haus- und Hertzmuſica verfaſſet durch Johannem Hermannum P. L. C. Pfarrern zu Köben. Leipzig, in Verlegung Tobias Rieſens, Buchhändlers daselbst. Gedruckt bey Chriſtian Michaeln. Anno MDCLXIII.

Sämmtliche Ausgaben von Heermanns Devoti musica cordis, der Hauptquelle für seine geistliche Liederdichtung, sind sehr selten und finden sich selbst in grossen öffentlichen Bibliotheken nicht. Die vorstehende, welche bei Ph. Wackernagel, Joh. Heermanns geistliche Lied. Stuttg. 1856 S. 353 fg. ausführlich beschrieben ist, ist nichts anderes als die Ausgabe von 1644 mit neugedrucktem ersten Bogen. Ein Exemplar davon findet sich noch in Gotha.

Sontags- und Feſt-Evangelia durchs gantze Jahr auff bekandte Weiſen geſetzt von Johann Heermann, Pfarrern zu Köben, Leipzig in Verlegung Tobiae Rieſen, Buchhändlers in Leipzig. Anno MDCLIV.

Nach Wackernagel a. a. O. u. Mützell, Geistl. Lied. d. 17. Jahrh. S. 99. mit der Ausg. von 1636 übereinstimmend S. 99.

Exercitium Pietatis. Vbung in der Gottſeligkeit, das iſt: Inbrünſtige Seuffzer vnd andächtige Lehr- und Troſtſprüchlein für die liebe Jugend. Durch Johannem Heermannum. P. L. C. Pfarrern zu Köben. Leipzig in Verlegung Tobias Riesens, Buchhändlers daſelbſt. Gedruckt bey Chriſtian Michaeln. Anno MDCLXIII.

Bisher unbekannte Ausgabe! Es ist wohl die, auf welche in der Vorrede einer Ausgabe von 1677, Jena, auf Kosten Ef. Fellgibels hingedeutet wird. S. Mützell a. a. O. S. 80fg.

Inbrünſtige Seufftzer, nach Anleitung der Sonn- und Feſttäglichen Evangelien — auffgeſetzt von Georg Greflinger, Kayſerl. gekröhnten Poeten und Notario. Hamburg. Gedruckt bey Jacob Rebenlein. Im Jahr 1655.

Der zu ſeinem allerheiligſten Leiden und Sterben hingeführter und an das Kreutz gehefteter Chriſtus Jeſus — beſungen von Johan Riſten. Hamburg in Verlegung Joh. Naumanns 1655. — Goedeke unbekannte Ausgabe.

Filip Zeſens Gekreutzigter Liebsflammen oder **Geiſtlicher Gedichte Vorſchmack.** Zu Hamburg, in Verlegung Georg Papens, 1653.

Der vorstehend beschriebene, sehr schöne Sammelband stammt aus der Freiherrl. von Arnswaldt'schen Bibliothek.

224. **Devoti Muſica cordis:** Haus- vnd Hertz-Muſica — verfaſſet vnd jetzo auffs neue mit Fleiſs übersehen vnd vermehret durch Johann Heermann, Pfarrern zu Köben. — Breſslaw. In Verlegung Caſpar Kloſsmanns, Buchhändlers daſelbſt MDCL. — Am Ende: Zwickau, gedruckt bey Melchior Göpnern.

Die beiden dem Titelblatt vorausgehenden Kupfer fehlen, viele Zeilen sind unterliniirt.

Exercitium Pietatis. Vbung in der Gottſeligkeit — Verfaſſet: jetzo auffs neue mit Fleiſs überſehen vnd gemehret durch Johann Heermann, P. L. C. — Breſslaw. In Verlegung Caſpar Kloſsmanns, Buchhändlers daſelbſt, 1650.

Sonntags- vnd Fest-Evangelia durch das gantze Jahr, auff bekannte Weiſen geſetzt vnd mit Fleiſs auffs new überleſen durch Johannem Heermann, Pfarrern von Köben. — Breſslaw in Verlegung Caſpar Kloſsmanns Buchhändlers daſelbſt. Im Jahr 1650.

225. **Johann Heermanns Geiſtliche Lieder.** Herausgegeben von Philipp Wackernagel. Stuttgart, 1856.

226. **Concionum variarum fasciculus: Sonderbahre Predigten** oder Erklärung allerley ſchöner Bibliſcher Text u. s. w. – mit einer Zugabe der Poetischen Erquickſtunden vermehret von Johann Heermann P. L. C. Pfarrherrn zu Köben. Nürnberg. In Verlegung Wolffgang deſs Jüngeren und Johann Andreae Endtern im J. 1656.

Die angebundenen Poetischen Erquickstunden bilden ein Buch für sich, mit neuer Seitenzahl. Das vorliegende Exemplar ist das von Mützell (s. dessen Geistl, L. des XVII. Jahrh. S. 149) vergeblich gesuchte. Die Poetischen Erquick-

stunden Joh. Heermanns sind überhaupt eine grosse Seltenheit. Es existiren davon nur noch etwa 6 Exemplare, davon je eins auf den Bibliotheken zu Berlin, Göttingen u. Wernigerode.

227. **Crux Chriſti**, das iſt die ſchmertzliche und traurige Marter-Woche unſers hochverdienten Heylandes Jeſu Chriſti — in eilff Lehr- und Troſtreichen Predigten erkläret durch Johannem Heermannum — Braunſchweig MDCLXIIX

Heptalogus Christi, das iſt: die Allerholdſeligſten Sieben Worte unſers Heylandes Jeſu Chriſti — in VII Lehr- und Troſtreichen Predigten erkläret durch Johann Heermannum. — Braunschweig, 1670. (Mit einzelnen Versen und Reimzeilen Johann Heermann's.)

228. **Johann Heermanns** von Köben **Praecepta moralia et sententiae** oder **Zuchtbüchlein** und **Exercitium pietatis.** Übung in der Gottſeligkeit. — Neu herausgegeben von W. A. Bernhard. Breslau, Verlag von Max Woywod, 1886.

229. **Neues Ehrengedächtniss** des Schleſiſchen Gottesgelehrten und Liederdichters Johann Heermanns in einer ausführlichen Nachricht von ſeinem Leben, Schriften und Nachkommen von M. Joh. Dav. Heermann. Glogau, 1759.

230. **Leben und Schriften Johann Heermanns** von Köben. — Von Heinrich Schubert. (Ausschnitt aus der Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens Bd. XIX S. 182—236.

231. **Gedächtnispredigt** am dreihundertjährigen Geburtstage des Dichters und Pfarrers Johann Heermann von Köben — von Carl Lange. — Druck und Verlag von C. Dülfer in Breslau.

232. **Johann Risten H. P. Himmlischer Lieder** mit sehr anmuthigen, mehrerentheils von Herrn Johann Schopen gesetzten Melodeyen Das erste — fünfte zehn. Lüneburg. Bey Johann vnd Heinrich Sternen. Anno MDCXLII.

Das zweite Zehn hat die Jahreszahl Anno MDCXLIII; also eine unbekannte, resp. nur in einem Exemplar in der Wernigeroder Bibliothek vorhandene Ausgabe. Vergl. darüber Alb. Fischer in den Blättern für Hymnologie 1884 Heft 9. — Das erste Zehn ist die zweite, das dritte u. vierte Zehn die erste Ausgabe. Im zweiten Zehn sind die Lieder Triumphlieder genannt.

233. **Johann Risten H. P. Himlischer Lieder** mit sehr anmuthigen von Herrn Johann Schopen gesetzten Melodeyen Das erste — fünfte Zehn. Lüneburg Bey Johann und Heinrich Sternen. Im Jahr MDCL. (Das zweite Zehn hat die Jahreszahl MDCLI, das dritte dieselbe, das vierte MDCXLIX (1649), das fünfte MDCL.

Neuer Himlischer Lieder sonderbahres Buch in sich begreyffend 1) Klag- vnd Buhff-Lieder 2) Lob- und Danklieder. 3) Sonderbahre Lieder. 4) Sterbens- und Gerichtslieder. 5) Höllen- und Himmelslieder. Ausgefertiget und hervorgegeben von Johann Rift. Lüneburg Bei Johann und Heinrich Sternen. Anno MDCLI.

234. **Johann Risten Himlische Lieder** mit sehr lieblichen und anmuhtigen, von dem fürtrefflichen und weitberühmten H. Johann Schop, wolgefetzeten Melodeien, nunmehr aufs neue widrum übersehen, in eine gantz andere und richtigere Ordnung gebracht, an vielen Ohrten verbessert u. s. w.

Lüneburg, gedrukt und verlegt durch Johann und Heinrich, Gebrüdere, die Stern. 1652. Mit schönem Titelkupfer.

Sehr seltene, von Alb. Fischer in den Bll. für Hymnologie 1884, Heft 9, beschriebene Ausgabe.

235. **Vermehrtes Gesangbuch D. Martini Lutheri,** D. Philippi Nicolai, Barth. Ringwalds vnd anderer frommer Chriſten. Gofslar im Jahr 1649.

235a. **864 Geistliche Psalmen, Hymni, Lieder vnd Gebet,** welche in den Chriſtlichen Evangeliſchen Kirchen und Verſamlungen -- mögen geſungen werden. — Nürnberg in Verlegung Wolffgang Endters. MDCL.

236. **Hans Henrich Keulisches** oder **Calisii** von Wohlau aufs Schleſien **Heiliger Sontags-Übungen Erste Ausgabe.** Zu Stuttgardt gedruckt und verlegt durch Johann Wegrich Röſslin. A. D. 1654.

Ausser diesem nur noch in einem, aus der Heyse'schen Bibliothek (Bücherschatz No. 1231) in die Königl. Bibliothek zu Berlin übergegangenen Exemplar bekannt.

237. **Trutz-Nachtigal** oder Geiſtlichs-Poetiſch Luſtwäldlein, deſs gleichen noch nie zuvor in Teutscher Sprach geſehen. Durch den Ehrw. P. Fridericum Spee, Prieſtern der Geſellſchaft Jeſu. Cöllen in Verlag Wilh. Frieſſens Buchhändlers. Im Jahr 1649.

Erste Auflage, Exemplar ohne die Musiknoten.

238. Rdi. Patris Friedrici Spee S. I. **Güldenes Tugent Buch.** Getruckt zu Cöllen. Bey J. W. Frieſſen. Anno 1688. — **Trutz-Nachtigall** oder geiſtlichs-poetiſch Luſtwäldlein. Cöllen. In Verlag J. W. Frieſſens. 1683.

239. **Trutz Nachtigal,** ein geiſtlich poetiſches Luſtwäld-

lein, desgleichen noch nie zuvor u. s. w. Durch den ehrwürdigen Pater Friedrich Spee. Berlin, 1817.

Herausgegeben von A. v. Arnim, am Schluss auch die Lieder u. Reime aus dem Güldenen Tugendbuch.

240. **Heilige Seelenlust** oder **geistliche Hirten-Lieder** der in ihren Jesum verliebten Psyche, gesungen von Johann Angelo Silesio. Breslau in der Baumannischen Druckerey (1657).

Schönes Exemplar der sehr seltenen ersten Ausgabe aus der Arnswaldt'schen Bibliothek.

241. **Heilige Seelen-Lust** oder **Geistliche Hirten-Lieder** der in jhren Jesum verliebten Psyche. Gesungen von Johann Angelo Selesio. Breslaw, 1668. (Zweite Auflage, alle 5 Bücher enthaltend.)

242. **Erster Theil der Arien** etlicher theils geistlicher, theils weltlicher, zur Andacht, guten Sitten, keuscher Liebe und Ehren-Lust dienender Lieder zum Spielen und Singen gesetzet u. s. w. von Heinrich Alberten Königsberg in Preussen, zum vierten mal gedruckt durch Johann Reusnern, im Jahr Christi 1652. — Ander Theil 1651. — Dritter Theil 1651. — Vierter Th. 1651. — Fünfter Th. 1651. — Sechster Th. 1652. — Siebenter Th. 1654. — Achter Th. 1650, bei Paschen Mense. — Höchst wichtige Sammlung der Lieder Sim. Dach's, Alberts und ihrer Freunde.

243. **Vollständiges Gesangbuch,** in welchem nicht allein di gewöhnliche alte Kirchen-Lider, sondern auch vihl neue, nüzliche Gesänge, auf mancherlei Fälle zu befinden. — Lüneburg. Gedrukkt durch die Sternen, 1661.

Eine Fortsetzung der, zuerst in dem, zwei Jahre vorher 1659, gedruckten Hannoverschen Gesangbuch von Gesenius u.

Denicke begonnenen Versuche, den Text der alten Lieder zu »verbessern«! — Mit 4 Liedern von P. Gerhardt, No. 215, 222, 290, 353.

244. **Fortgepflanzter Musicalisch-poetischer Lustwald** — von G. Neumark. 3 Theile. Jena 1657. — Darin I, 29 der erſte Druck des Liedes: »Wer nur den lieben Gott läſst walten.« —

245. **Geistlche Kirchen-Melodien** — in vier Vocal- und zwei Inſtrumental-Stimmen übersetzet von Johanne Crügern. — Leipzig, in Verlegung Daniel Reichels. Gedruckt bei Timotheo Ritzſchen. Anno Chriſti MDCXLIX (1649). Bassus continnus. Tenor. Violinum primum (letzteres am Schlusse defect).

Grosse Seltenheit. S. Maltzahn, Bücherschatz I, 695. Es sind zwar nur die ersten Strophen der Lieder gegeben, aber die Sammlung ist auch textlich insofern wichtig, als sie den ersten durch die Jahreszahl beglaubigten Druck mehrerer Lieder P. Gerhardt's, Joh. Francke's u. a. bietet.

246. **Dressdenisch Gesangbuch** Chriſtlicher Pſalmen und Kirchenlieder, Herrn D. Martini Lutheri und anderer Gottſeligen Lehrer — Jetzo auffs neue revidirt — und mit etlich 100 neuen Liedern, neben den vorigen Geſängen vermehret und verbeſſert: — Dreſsden, Verlegt und gedruckt durch Chriſtian und Melchior Bergen, Gebrüdere — im 1656. Jahre.

Sehr wichtiges Gesangbuch, welches zuerst, zugleich mit den ersten Ausgaben der Joh. Crüger'schen Praxis pietatis melica, den Liedern des zweiten grossen Kreises der evangelischen Liederdichter Aufnahme gewährt hat. Es sind darin z. B. schon 27 Lieder P. Gerhardts enthalten, darunter 11 in gleichzeitigem ersten Drucke mit der Praxis pietat. melica vom J. 1656. S. P. Gerhardt v. Bachmann S. 20. — Gutes Exemplar, 4 Bll. täuschend durch Lichtdruck facsimilirt.

246a. **Zwey schöne Neue Geistliche Lieder**, Das erſte: Alle Menſchen müſſen ſterben, alles Fleiſch

vergeht wie Heu etc. Das andere: Ein Lied von der Eitelkeit der Welt: Sag an, was iſt die Welt? — Und all ihr Gut und Geld etc. — Gedruckt im Jahr 1661.

Zweitfrühster noch vorhandner Druck beider Lieder. Bisher galt als erste Quelle von »Alle Mensch. m. sterb.«: Joh. Niedlings Neu erfundene Geistl. Wasserquelle 1663. Der erste Druck vom J. 1652 befindet sich auf der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. S. Bll. für Hymnolog. Jahrg. 1884 S. 55 fg.

247. **Pauli Gerhardi Geistliche Andachten.** Beſtehend in hundert und zwantzig Liedern. — Dutzendweiſe mit neuen ſechsſtimmigen Melodeyen gezieret, hervorgegeben und verlegt von Johann Georg Ebeling, Berlin. Gedruckt bei Chriſtoff Rungen. Anno MDCLXVII (1667). — Das »ander Dutzet« iſt gedruckt zu Franckfurt a. d. Oder durch Eraſmus Röſnern im MDCLXVI. Jahre, ebenso das »dritte Dutzet«, die übrigen »Dutzet« aber wieder bei Runge in Berlin. Vergl. über diese Zusammenstellung Bachmann, P. Gerhardt S. 14 fg.

Sehr schönes sauberes Exemplar dieser ersten überaus seltenen Gesammtausgabe von P. Gerhardt's Liedern, aus dem Besitze Bachmanns, früher eine Doublette der Berliner Königl. Bibliothek.

248. **Pauli Gerhardi Geistliche Andachten.** Beſtehend in hundert und zwantzig Liedern. Hervorgegeben und verleget von Johann Georg Ebeling. Alten Stettin, gedruckt bey Daniel Starcken (1669). Zweite Ausgabe der Lieder P. Gerhardts. Sehr selten!

249. **Pauli Gerhardi Geistreiche Andachten,** bestehend in CXX Liedern. — Herfürgegeben von Johann Georg Ebeling. Nürnberg in Verlegung Chriſt. Riegels. MDCLXXXIII. (1683).

250. **Pauli Gerhardi Geistreiche Hauss- u. Kirchenlieder.** Übersehen u. s. w. von Joh. Heinrich Feuſtking. Wittenberg. 1723.

251. **Paulus Gerhardt's Geistliche Lieder.** Hiſtoriſch kritiſche Ausgabe von D. J. F. Bachmann. Berlin 1866.

252. **Leben und Lieder** von **Paulus Gerhardt.** Herausgegeben von E. C. G. Langbecker. Berlin 1841. (Ein treffliches Buch, innerlich u. äusserlich!)

253. **Praxis pietatis melica,** das ist Übung der Gottſeligkeit in Chriſtlichen und troſtreichen Gesängen — Cantus et Baſis. Editio XII. Zu Berlin gedruckt und verleget von Chriſtoff Runge. Anno 1666. —

Erste schöne Quartausgabe dieses wichtigsten, die Hauptliederdichter des 17. Jahrh, zuerst in die Kirche einführenden Gesangbuches jener Zeit.

254. **Praxis pietatis Melica,** das ist: Übung der Gottſeligkeit in Chriſtlichen und troſtreichen Geſängen.— Von Johann Crüger. Editio XVIII. Berlin. Gedruckt und verlegt von Chriſtoff Rungen. 1675.

Sehr seltene Ausgabe! Bachmann vermochte kein Exemplar derselben zu erlangen. S. dessen Geschichte der Berliner Gesangbücher S. 104. — In der Vorrede des Verlegers vom 10. Sept. 1675 die wichtige Notiz, dass er dieses »Werk nunmehr bey 31 Jahren unwürdig geführet«, woraus hervorgeht, dass die »Praxis« zum ersten Male 1644 erschienen ist.

254a. **Johann Crügers, Neu zugerichtete Praxis pietatis melica,** das iſt Übung der Gottſeligkeit in Chriſtlichen und troſtreichen Gesängen. — Ordentlich zuſammengebracht — und mit vielen troſtreichen Geſängen vermehret von Peter Sohren. — Drucks und Verlags Balthasar Chriſtoph Wuſts in Franckf. am Mayn. Im Jahr MDCLXXX.

255. **Praxis Pietatis Melica** Das iſt Übung der Gottſeligkeit in Chriſtlichen und troſtreichen Geſängen. Editio XXV. Berlin 1690.

256. **Musicalischer Vorschmack der jauchtzenden Seelen** im ewigen Leben. — Ans Licht gegeben von Peter Sohren. Hamburg-Ratzeburg A. 1683.

257. **Johann Franckens Geistliches Sion,** das iſt: Neue geiſtliche Lieder und Pſalmen nebſt beygefügten, theils bekanten theils lieblichen neuen Melodeyen ſambt der Vater-unsers Harffe, wie auch ſein Irrdiſcher Helicon oder Lob- Lieb- und Leid-Getichte und deſſen verneuerte Suſanna u. ſ. w. Guben. Druckts und verlegts Chriſtoph Gruber. Im Jahr 1674. Selten!

258. **Johann Francks** geiſtliche Lieder. Herausgegeben von J. L. Paſig. Grimma 1846.

258a. **Geistlicher Harffenklang** auff Zehen Seyten; beſtehend in I. Feſt- II. Catechiſm. III. Pſalm- IV. Zeit- V. Creutz- VI. Buſs- VII. Danck- VIII. Sterbe- IX. Hollen- X. Himmels-Liedern, in einem vollſtändigen Geſang-Buche. — Von M. Johanne Quirsfelden. Leipzig, Verlags Chr. Klinger. 1679.

259. **Echo Hymnodiae Coelestis.** Nachklang der himmliſchen Sing-Chöre, das iſt Alte und Neue Catholiſche Kirchengeſänge. Von Johanne Georgio Braun. Sultzbach, anno MDCLXXV (1675).

259a. **Vorrath von alten und neuen Christlichen Gesängen,** nebenſt Kirchen-Gebethen u. Feſt-Andachten zum Gebrauch der Churfl. Sächs. Hoff-Capell zu Dreſsden Leipzig, Verlegtens die Schüriſch- u. Götziſchen Erben u. Joh. Fritzſche. Gedruckt bey Joh. Kölern, Im Jahr 1673.

259b. **Nürnbergisches Gesangbuch**, Darinnen 1160 auſserlesene, so wol alt als neue, Geiſt- Lehr- und Troſtreiche Lieder, auf allerley Zeit- Freud- und Leid-Fälle der gantzen Chriſtenheit gerichtet — Mit einer Vorrede Herrn Johann Sauberts. — Nürnberg. In Verlegung Chriſtoph Gerhards und Sebaſtian Göbels A. C. MDCLXXVII. Die Vorrede datirt: Altdorf den 16. Tag deſs Weinmonats 1676. —

Sehr wichtiges und reichhaltiges Gesangbuch! Erster Druck der Lieder: »Alles ist an Gottes Segen«, »Der am Kreuz ist meine Liebe«. — Zweiter Druck von: »Schatz über alle Schätze«, »Ist's oder ist mein Geist entzückt?« —

259c. **Neu Leipziger / Gesangbuch** / Von den ſchönſten und beſten Liedern verfaſſet — mit Fleiſs verfertiget und herausgegeben von Gottfried Vopelio, von Zittau. — Leipzig, In Verlegung Chriſtoph Klingers, Buchh. Druckts Gallus Niemann, 1682.

Besonders in musikalischer Hinsicht wichtig; enthält einen grossen Theil der Melodieen aus Joh. Herman Schein's Cantional v. J. 1627. —

259d. **Gott - geheiligter Christen nutzlich ergetzende Seelen-Lust.** Von W. C. D. (Wolfgang Chriſtoph Deſsler) Nürnberg 1692. verlegt von Felsecker

Die geistlichen Betrachtungen sind um 5 Bll. defect, welche handschriftlich ergänzt sind. Die jeder derselben hinzugefügten Kirchenlieder, 25 an der Zahl, darunter: »Mein Jesus, dem die Seraphinen«, »Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen!«, die hier zum ersten Male im Druck erschienen, sind intact! — Nicht häufig!

260. **Amadei Creutzbergs geistliche und andere erbauliche Poesien**, Lieder, Sonnette und Epigrammata. Nürnberg. 1720.

261. **Des Königs und Propheten Davids Geistreiche Psalmen.** Nach Frantzöſiſchen Melodien in Teutſche Reimen gebracht durch D. Ambros. Lobwaſſer. Samt einem geiſtreichen Geſang-Büchlein. Berlin, 1736. (1 Bl. Regiſter fehlt.)

262. **Johann Anastasii Freylinghausen's Geistreiches Gesangbuch.** Herausgegeben von G. A. Francken. Halle, 1741.

262a. **Neues geist-reiches Gesang-Buch** — herausgegeben von Johann Anaſtaſio Freylinghauſen. Halle MDCCXIV.

Erste Ausgabe des 2. Theils. Über die verschiedenen Ausgaben der beiden Theile des Freylinghausen'schen Gesangbuchs finden sich nähere Angaben in den »Bll. für Hymnologie« Jahrg. 1883 S. 44 fg. u. S. 106 fgg. —

262b. **Geistreiches Haus-Gesangbuch.** — Von Dr. Johann Jacob Rambach. Franckfurt und Leipzig. 1735.

262c. **Das Gesangbuch der Gemeine in Herrnhuth.** Daſelbſt zu finden im Wayſenhauſe. 1737.

262d. **Das Gesang-Buch der Herrnhut- und anderer Brüder Gemeinen.** Mit denen Cöthniſchen Liedern vermehret. 1741.

262e. **Geist-reiches Gesang-Buch,** den Kern Alter und Neuer Lieder in ſich haltend. — Zum Funfzehnden mal herausgegeben von Joh. Anast. Freylinghauſen. Halle, 1727.

262f. **Neues Geistreiches Gesang-Buch,** herausg. v. Joh. A. Freylinghauſen. Dritte Auflage. Halle, 1726. (Die verschiedenen Ausgaben stimmen Seite für Seite und Zeile für Zeile überein.)

262g. **Alt und Neuer Brüder Gesang.** Zweiter Titel: Etwas vom Liede Mosis, des Knechts Gottes und dem Liede des Lammes. London, 1753.

Des Evangelischen Lieder-Buchs unter dem Titel Brüder-Gesang — Zweyter Band. Enthaltend über Tausend Lieder zum achtzehnden Seculo aus der Evangelischen Brüder-Kirche. London, 1754.

Sehr werthvolles und seltenes Gesangbuch. S. Koch V, 299.

262h. **Geistreiches Gesangbuch** den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten der unbekannten Melodeyen — in sich haltend — herausgegeben von Joh. Anastas. Freylinghausen. Erster Theil. Siebzehnte Auflage. Halle, 1734.

262i. **Geistreiches Gesangbuch,** auserlesene so Alte als Neue, geistliche und liebliche Lieder — in sich haltend — herausgegeben von Joh. Anast. Freylinghausen. Anderer Theil. Vierte Auflage. Halle, 1733.

262k. **Vollständig Evangelisch-Gelsnisches Hauss- und Kirchen-Gesangbuch.** Oels, 1735.

262l. **Theologia in hymnis,** oder: Universal-Gesangbuch. — Nebst einem doppelten Register und einem Geistreichen Gebet- und Communionbuch ausgefertiget von M. Johann Jacob Gottschald. Leipzig, 1717. Verlegts Joh. Chr. Martini.

263. **Geistliche Oden und Lieder** von C. F. Gellert. Leipzig in der Weidmannischen Buchhandlung, 1757. — Erste Auflage.

264. **Geistliche und liebliche Lieder** u. s. w. Nebst einigen Gebeten und einer Vorrede von Joh. Porst. Berlin, 1767.

264a. **Geistlicher Lieder - Segen** — nebſt einem Vorbericht von D. G. S. (David Gottfried Schöber.) Dritte Auflage. Lobenstein, 1769.

265. **Neu vermehrte Geistliche Seelen-Music.** — Heraufsgegeben von Caſpar Zolicofer von Altenclingen. St. Gallen MDCCLIII (1753).

265a. **Chriſtliches Gesangbuch** — herausgegeben von J. Jacob Däniker. Zürich, 1807.

266. **Allgemeines und vollständiges evangelisches Gesangbuch** für die Königl. Preufs. Schleſiſchen Lande. Von Joh. F. Burg. Breslau, 1797.

267. **Dresdenisches Gesangbuch.** Dresden, 1797.

268. **Evangelischer Lieder - Commentarius**, worinnen das Glossirte Naumburgiſche Geſang-Buch weiter ausgefüret und verbeſſert wird. — Dabey erſcheinet der Abdruck des allererſten Geſangbuchs Lutheri — und leget solchen dar Joh. Mart. Schamelius. Leipzig, 1724. — Des Evangeliſchen Lieder-Commentarius andrer Theil. Leipzig, 1725.

268a. **Geistlicher Liederschatz.** Sammlung der vorzüglichſten geiſtlichen Lieder für Kirche, Schule und Haus und alle Lebensverhältniſſe. Berlin, bei Samuel Elsner. 1832.

269. **Geistlicher Liederschatz.** Sammlung der vorzüglichſten geiſtlichen Lieder für Kirche, Schule und Haus und Lebensverhältniſſe. Zweite Auflage. Berlin. 1842. Bei Samuel Elsner.

270. **Morgen- und Abendopfer** in Geſängen. Von J. H. W. Witschel. Sulzbach, 1819.

271. **Gesangbuch für evangelische Gemeinen.** Als Entwurf herausgegeben v. Königl. Konſiſtorium der Prov. Brandenburg. 1869. (Von Bachmann ausgearbeitet.)

272. Dr. Chriſt. K. Joſias Freih. von Bunsens **Allgemeines evangelisches Gesang- und Gebetbuch** zum Kirchen- und Hausgebrauch. In völlig neuer Bearbeitung von Alb. Fischer. Gotha, 1881.

272a. **Gesangbuch zum Gebrauch der evangelischen Brüder-Gemeinen.** Gnadau, 1867.

273. **Evangelisches Gesangbuch.** Nach Zuſtimmung der Provinzialſynode vom J. 1884 zur Einführung in der Provinz Brandenburg — herausgegeben vom Königl. Konſiſtorium. Berlin, 1886. (Sogenanntes Provinzial-Geſangbuch.)

274. **Evangelischer Lieder-Schatz,** darinn allerhand Auserleſene Geſänge — angezeiget, zugleich auch von jedes Lieds Autore, Werth, Krafft, Fatis, Hiſtorien — ausführlich gehandelt hat M. Joh. Chriſtoph Olearius. Vier Theile. Jena, bey Joh. Felix Bielcken. 1705—1707.

275. **Johann Caspar Wetzels Hymnopoeographia** oder Hiſtoriſche Lebens-Beſchreibung der berühmteſten Lieder-Dichter. Herrnſtadt. 4 Thle. 1719—1728. (Der 4. Thl. apart.)

276. **Johann Caspar Wetzels Analecta hymnica.** Gotha verlegts Chr. Mevius. 1752 und 1756. 2 Bde.

276a. **Kurzgefasste Nachricht von älteren und neueren Liederverfassern.** Von J. H. Griſchow, herausg von J. G. Kirchner. Halle, 1771. 2 Exemplare.

276b. **Historica et Memorabilia,** d. i. Merkwürdige Sachen und Geschichte, so sich über das Lutherische Gesangbuch und deſſen meiſten Lieder und Verſicul begeben und zugetragen — Zusammengetragen von Thomas Schmidten, Pfarrern und Adjuncto

Seniore zu Rodach in Francken. Altenburg, bey Johann Ludw. Richtern, im Jahre 1707.

Historica et Memorabilia — so sich mit dem — **Vater Unser** zugetragen — zusammengeſchrieben von Th. Schmidten. — Gedruckt und verlegt in Altenburg durch Joh. Ludw. Richtern im J. 1705.

276c. **Nachrichten von Liederdichtern des Augspurgischen Gesangbuchs.** Zweite, noch so ſtark vermehrte Auflage. Schwabach 1775 (Von Hörner).

276d. **Litteraturgeschichte der evangelischen Kirchenlieder** aus der alten, mittlern und neuern Zeit, verfaſſet von Friedr. Ferd. Traugott Heerwagen. Schweinfurth, 1792.

277. **Johann Jacob Gottschaldts Sammlung** von allerhand auserlesenen **Lieder-Remarquen**. Leipzig, 1748. Alle sechs Theile. Sehr selten!

278. **Gottlob Klugens Hymnopoeographia Silesiaca.** 1 Bdchn., die ersten drei Decades in ſich haltend. Breslau, 1751—1755.

279. Dr. Joh. Bartholomäus Riederers **Abhandlung von Einführung des teutschen Gesangs in die evangelisch-lutherische Kirche.** Nürnberg, 1759.

279a. **Beytrag zur Lieder-Historie**, betreffend die Evangeliſchen Gesang-Bücher, welche bey Lebzeiten Lutheri zum Druck befördert worden, aufgeſetzt von D. G. S. (Schöber) Leipzig 1759. — Zweyter Beitrag, 1760.

279b. **Allgemeines biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter.** Von Gottfried Lebrecht Richter. Leipzig, bei Gottfried Martini. 1804.

279c. **Hymnologische Forschungen** von D. Gottlieb Mohnicke. 2 Thle. in einem Bde. Stralsund. 1831. 1832.

280. **Anthologie christlicher Gesänge** aus allen Jahrhunderten der Kirche. 6 Bde. Altona u. Leipzig. 1817—1832. Nach der Zeitfolge geordnet und mit geschichtlichen Bemerkungen begleitet von A. J. Rambach.

281. **Über D. M. Luthers Verdienst um den Kirchengesang.** Von A. J. Rambach. Hamburg, 1813.

281a. **Geschichte des deutschen Kirchenliedes** von 16. Jahrhunderts bis auf unsere Zeit. Vom F. A. Cunz. 2 Thle. Leipzig. Verlag von J. T. Löschke. 1855.

282. **Geschichte des deutschen Kirchenliedes** bis auf Luthers Zeit von Hoffmann von Fallersleben. 3. Ausg. Hannover, 1862.

283. **Geschichte des Kirchenliedes und Kirchengesangs** der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. Von E. E. Koch. 3. Auflage. 8 Bde. Stuttgart, 1866—1876.

284. **Paulus Speratus Leben und Lieder.** Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte, besonders zur Preufsischen, wie zur Hymnologie von C. J. Cofack. Braunschweig, 1861.

284a. **Hymnologische Studien und Kritiken.** Von F. W. Culmann. Leipzig, 1862.

285. **Die Gesangbuchsnoth.** Eine Kritik unserer modernen Gesangbücher mit besonderer Rücksicht auf die preufsische Provinz Sachsen. Von Rudolf Stier. Leipzig, 1838.

286. **Das deutsche Kirchenlied** von M. Luther bis auf N. Hermann u. Ambr. Blaurer. Von Dr. K. E. Ph. Wackernagel. Stuttgart, 1841.

287. **Bibliographie zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes** im XVI. Jahrh. Von Philipp Wackernagel. Frankf. a. M., 1885.

288. **Martin Luthers geistliche Lieder** mit den, zu seinen Lebzeiten gebräuchlichen Singweisen. Herausgegeben von Philipp Wackernagel. Stuttgart. Verlag von S. G. Liesching, 1848. Ein pracht- und geschmackvoll ausgestattetes Buch!

289. **Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts.** Von Philipp Wackernagel. 5 Bände. Leipzig, 1864 bis 1877.

290. **Philipp Wackernagel** nach seinem Leben und Wirken für das deutsche Volk und die deutsche Kirche. Ein Lebensbild von Ludwig Schulze. Mit einem Bildnis Wackernagels. Leipzig. Dörffling u. Franke. 1879.

291. **Geistliche Lieder der evangelischen Kirche** aus dem sechszehnten Jahrhundert. Nach den ältesten Drucken herausgegeben von Dr. Jul. Mützell. 3 Bde. in 2 Bdn. geb. Berlin, 1855.

292. **Geistliche Lieder der evangelischen Kirche** aus dem siebzehnten und der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts von Dichtern aus Schlesien und den umliegenden Landschaften verfasst. Von Dr. J. Mützell. Braunschweig, 1858.

292a. **Zur Literatur der Schwenckfeldischen Liederdichter** bis Daniel Sudermann vom Oberlehrer A. F. H. Schneider. Berlin, 1857. (Programm der Königl. Realschule.)

293. **Zur Geschichte der Berlinischen Gesangbücher.** Ein hymnologischer Beitrag von J. F. Bachmann. Berlin, 1856.

293a. **M. Michael Schirmer,** Conrector am grauen Kloſter zu Berlin, nach seinem Leben und Dichten. Nebst einem Anhange über die gleichzeitigen Berliner Sänger. Von J. F. Bachmann. Berlin, 1859.

294. **Das Osterlied Jesus meine Zuversicht.** Eine hymnologische Studie von Dr. J. F. Bachmann. Berlin, 1874.

294a. **Die Gesangbücher Berlins,** ein Spiegel des kirchlichen Leben der Stadt. Ein Vortrag von J. F. Bachmann. Berlin, 1857. — Paul Gerhardt. Ein Vortrag von J. F. Bachmann. Berlin, 1863

Angebunden: Über das Weſen und die Geſchichte der Sprache. Von W. Röſch. Berlin, 1873.

Arthur Schopenhauer als Mensch und Denker. Von Jürgen Bona Meyer. Berlin, 1872.

Das Leben Jesu und die Kirche der Zukunft. Von Heinr. Lang. Berlin, 1872.

295. **Kirchenlieder-Lexikon.** Hymnologisch-literarische Nachweisungen über ca. 4500 der wichtigsten und verbreitetsten Kirchenlieder aller Zeiten. Zusammengestellt von Albert Fischer. 2 Bde. Gotha, 1878. — Dazu: Supplement. Erste Hälfte die Lieder aus den Buchstaben A—J. umfassend. Gotha, 1886.

295a. **Die kirchliche Dichtung,** hauptsächlich in Deutschland. Von Alb. Friedr. W. Fischer. Gotha, Fr. Andr. Perthes, 1892.

295. **Blätter für Hymnologie.** Herausgeg. von Albert Fischer. Jahrgang 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889.

297. **Quellennachweis** über die Lieder des hannoverischen und des lüneburgischen Gesangbuches samt den dazu gehörigen Singweisen. Von Wilhelm Bode, Braunschweig, 1881.

298. **Convolut von Schriften,** betreffend die Zeit der Abfassung von Luther's Lied: **„Ein feste Burg ist unser Gott."**

299. **Aus dem Leben der Kirche in der Geschichte ihrer Lieder.** Ein Beitrag zur Schlesischen Kirchengeschichte von Carl Weigelt. Breslau 1885.

300. **Die Hamburgischen niedersächsischen Gesangbücher** des sechzehnten Jahrhunderts kritisch bearbeitet und herausgegeben von Joh. Geffcken Hamburg, 1857.

301. **Geschichte der Lübeckischen Gesangbücher** und Beurtheilung des gegenwärtigen von Dr. Carl Wilhelm Pauli. Lübeck, 1875.

302. **Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen** von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts. Auf Grund handschriftlicher und gedruckter Quellen. Bearbeitet von Wilhelm Bäumker. Freiburg i. Breisg., 1886 u. 1883. — Der dritte, 1891 erschienene Bd. enthält Nachträge zu den zwei ersten Bdn. u. führt die Geschichte des kath. Kirchenl. bis Ende des 18. Jahrh.

302a. **Geschichte des evangelischen Kirchengesangs** und der ev. Gesangbücher in dem **Fürstenthum**

Waldeck. Ein Beitrag zur Hymnologie von Carl Curtze. Arolsen, 1853.

303. **Geschichte des evangelischen Kirchengesanges in Mecklenburg,** insbesondere der Mecklenburgischen Gesangbücher. Ein hymnologischer Beitrag von D. Johannes Bachmann. Rostock, 1881.

304. **Ein Beitrag zur Lebensgeschichte Martin Rinckarts.** Von Graubner. Eilenburg. Kommissionsverlag von Bruno Becker.

305. Der Wernigerödische Kanzler **Jul. Leop. v. Caprivi** als Kirchenliederdichter. Von F. Hausig. Berlin, 1890. Georg Nauck.

Nachträge

zu der

III. Abtheilung des „Neuen Deutschen Bücherschatzes."

Hymnologie.

Aufs Bundt, / Das ist: / Ettliche schöne Christenliche Lieder, wie / die in der Gefängnufs zu Passau / in dem Schlofs von den Schweitzer- / Brüderen und von anderen rechtgläu/-bigen Christen hin und her / gedicht worden / Allen und jeden Christen welcher Religion / sie seyen unpartheyisch vast / nutzlich. O. O. u. J.

Schönes Exemplar. Auf dem schönen originellen Einband ist die Jahreszahl 1782 in erhabener Arbeit angebracht.

Aufs Bundt, Das ist Ettliche schöne Christenliche Lieder, wie die in der Gefängnufs zu Passau in dem Schlofs von den Schweitzer-Brüdern und von andern rechtgläubigen Christen hin und her gedichtet worden. Allen und jeden Christen welcher Religion sie seyen unparteyisch vast nutzlich.

Titelblatt u. S. 261. 262 handschriftlich ergänzt. Völlig unbekannte Ausgabe dieser höchst seltenen Sammlung von Martyrerliedern. Bisher war nur bekannt die Ausgabe von 1583, welche Heyse besass, die von 1622 aus Meusebachs Besitz, die vom J. 1809 in Basel gedruckte, welche Ph. Wackernagel, u. die vom J. 1838, Basel, welche Maltzahn besass. Meine Ausgabe, stammt etwa aus dem Ende des 17. Jahrh. S. Wackernagel, D. Kirchenl. V. 677. Die Anordnung u. die Zahl der Lieder weicht am Schluss in meiner Ausgabe von denen der bekannten ab.

Georgi Serpili, Evangelischen Predigers in Regenſpurg, neuverfertigte **Lieder-Concordantz** über DC Kirchen- und andre geiſtreiche Geſänge. Dabey ein dazu gehöriges Geſangbuch. Dreſsden u. Leipzig. 1696.

(Das Gesangbuch fehlt, dafür ist handschriftlich ein Verzeichniss der 600 Liederanfänge beigefügt.)

Lieder-Concordanz über die gebräuchlichsten evangelischen Kirchenlieder. Bearbeitet von G. Bollert, D. v. Cölln, H. Eger, B. Stein. Berlin, 1859.

Göttliche Liebes-Funcken aufs dem groſsen Feuer der Liebe Gottes in Jeſu entſprungen und gesammelt von Gottfried Arnold. Franckfurt am Mayn, 1701. (Zweite Ausgabe.)

Mit zahlreichen Liedern. Darunter: „O Durchbrecher aller Bande", „So führst du doch recht selig, Herr, die Deinen." Die erste Ausgabe erschien 1697.

Das Geiſtliche Vogel-Geſang genandt, In welchem u. s. w. — In ſeiner eigenen Melodey oder im Thon: Wie der geiſtliche Tannenbaum. Anfang: Wohlauf ihr kleinen Wald-Vögelein. 44 Strophen. 1 Bogen 8. O. O. Gedruckt in dieſem Jahr.

S. Des Knaben Wunderhorn. 1846. Bd. III. S. 356. Bd. IV. (herausgeg. v. Erk. 1854.) S. 277.

Joachimi Neandri Glaubens- und Liebesübung: aufgemuntert durch einfältige Bundes-Lieder und Danck-Psalmen; nebſt vielen andern aufserleſenen Bundes-Glaubens- und Lobes-übungen. — Duisburg bey Joh. Georg Böttiger, Buchhändler. 1747.

(Darin ziemlich vollständig auch die Lieder aus Tersteegens „Geistlichem Blumengärtlein", welches bei demselben Verleger erschienen war.)

Geiſtlicher Bergbau nach Matthäi Wieſsers und des Chriſtlichen Bergmanns auch anderer erbaulichen Sammlungen etc. worinnen Andächtige Gebete, und Geiſt-

liche Berg-Reyhen — zu finden — ausgefertiget von M. Chriſtoph Gottlob Grundigen. — Schneeberg, zu finden bey Carl Wilh. Fulden. O. J. Unter der Vorrede: Geſchrieben zu Schneeberg, den 3. Mertz 1750.

Gesangbuch zum gottesdienſtlichen Gebrauch in den Königlich Preuſsiſchen Landen. Berlin 1781 verlegts August Mylius, Buchhändler in der Brüderſtraſse.

Die erste Auflage erschien 1780. Typus der rationalistischen Liederverbesserungen. S. Bachmann, Zur Geschichte d. Berliner Gesangbücher S. 209—217.

Lutherschriften.

306. **Die Sieben pufspfalm** mit deutfcher aufslegung nach dem fchrifftlichen fynne tzu Chrifti vnd gottis gnaden, neben feyns felben ware erkentnifs grundlich gerichtet. — Am Ende: Gedruckt tzu Wittenbergk yn der Chürfurftlichen ftad durch Joannem Grunenbergk nach Chrift geburt Taufendfunffhundert vnd jm fibentzen jar. Bey den Auguftinern.

Seltenheit ersten Ranges. Die erste von Luther selbst verfasste, schon im Frühjahr 1517 veröffentlichte Schrift. Panzer, Entwurf einer Geschichte d. Bibelübers. L. 1783 S. 3 bemerkt darüber: „Diese Originalausgabe gehört unter die grössten Seltenheiten und ist als Erstling von Luthers Bibelübersetzung sehr hoch zu schätzen. Sie ist weder in der Lorckischen, noch in der Götzi'schen Sammlung zu finden." — Die Bll. H. 3. 4 sind durch Lichtdruck facsimilirt.

307. **Die sieben bufspfalm** mit deutfcher aufslegung nach dem fchrifftlichen fynne tzu Chrifti und gottes gnaden, neben feyns felben ware erkentnifs grundlich gerichtet. — Am Ende: Gedruckt tzu Leyptzk durch den vorfichtigen man Jacobum Thanner. Nach Chrift geburt Taufent funffhundert vnd ym achtzehenden yare. — Schönes Exemplar.

308. **Die ſyben Buſspſalmen** mit teütſcher auſslegung u. s. w. Am Ende: Getruckt zuo Straſsburg durch Joh. Knoblouch 1519.

308a. **Luthers 95 Theses.** Nachbildung des in der Königlichen Bibliothek zu Berlin bewahrten Originals. Angefertigt in der Reichsdruckerei. Berlin, 1891.

309. **Auſlegung vnd deutung des heyligen vater vnſers** durch den Erwirdigen vnd Hochgelarten Martin Lutther der heiligen schrifft Doctorn einſidler reformirter Auguſtiner Ordens: in Sachſſen Vicarius tzu Wittenbergk. Im MD vnd XVII iar gepredigt in der fasten vnd ſeyner ſchuler einen tzuſammen geſatzt. Hat gedruckt Melchiar Lotther tzu Leiptzk. MDXVIII.

Von Luthers Zuhörer Johann Schneider aus Eisleben, später Agricola genannt, ohne Vorwissen Luthers, mit einigen Zusätzen herausgegeben. Vergl. Panzer, Zusätze z. d. Ann. No. 896c. S. 145. Köstlin, M. Luther I, 123 fg.

310. **Auflegung deutſch des vater vnnſer** fuer dye einfeltigen leyen Doctor Martini Luther Auguſtiner tzu Wittenbergk. Nicht fur die gelerten. Aus Melchiar Lotters druckerey tzu Leyptzk (1518).

Von Luther selbst herausgegeben, der mit der vorigen Ausgabe nicht ganz zufrieden war. S. Panzer, Zusätze No. 896e. S. 146.

Die **„Auſslegunge des vatter vnsers“.** Augsburg 1521 s. unter No. 374 [1])

311. **Eyn deutſch Theologie,** das iſt eyn edles Buchleyn, von rechten vorſtand, was Adam vnd Chriſtus ſey vnd wie Adam yn vns ſterben vnd Chriſtus erſteen fall. — Am Ende: Gedruckt zu Wittenburg durch

Joannem Gruenenberg. Nach Chriſti geburt Tauſentfunffhundert vnd ym Achczehenden Jar.

Erste vollständige Ausgabe der »deutschen Theologie« durch Luther; die von 1516 enthielt nur einige Kapitel. — Sehr schönes Exemplar. S. Panzer II, 898. S. 414. — Köstlin I, 117 fg.

312. **Theologia deutſch:** die leret gar manchen lieblichen underſcheit u. s. w. Stuttgart, 1851. Herausgegeben von Fr. Pfeiffer.

313. **Eyn Sermon von dem Ablaſs vnnd gnade** durch den wirdigenn doctorn Martinum Luther Auguſtiner zu Wittenbergk gemacht. — Am Ende: Getruckt nach Chriſt geburt Tauſent funffhundert vnd ym achczehenden Jar. — S. Panzer, Zusätze No. 896 k. S. 147. — Köstlin I, 174. 181 fg.

314. **Ein Sermon geprediget tzu Leipſsgk vffm Schloſs** am tag Petri vnd Pauli im XVIII Jar durch den wirdigen vater Doctorem Martinum Luther. Getruckt zu Leypſsgk durch Wolffgang Stöckel im jar 1519.

Der Titelholzschnitt giebt das älteste kleine Bildniss, welches man von Luther hat. Panzer, Zus. S. 157 bemerkt darüber: »Unter den in der Folge erschienenen fast unzähligen grössern und kleinern Bildnissen Luther's ist das gegenwärtige das allererste und eben desswegen auch das seltenste.«

315. **Diſputatio do-/mini Johannis Eccii** et / Pa. **Martini Luther** in / ſtudio Lipſenſi futura. / Titelholzschnitt: Einen Ablaſskrämer mit einem Thierkopf darstellend. — Am Ende: Anno Domini. M.D.XIX.

Schöne Titelbordüre, dieselbe wie auf Luthers Sermon von dem elichen ſtant v. J. 1519. S. No. 724. Sehr selten! K. F. Th. Schneider, D. Martin Luthers kl. Katechismus, Berlin 1853 S. IX bemerkt: »Es ist bekannt, wie selten und gesucht die gleichzeitigen Ausgaben von Luthers hymnologischen

Schriften sind. — Kaum minder selten sind nicht nur die ersten Einzeldrucke der Lutherschen Disputationen oder Disputationsthesen, sondern auch die von Melanchthon veranstalteten ersten Sammlungen derselben aus den Jahren 1530, 1531 und 1538.«

316. **Ein Sermon / von dem Sa-/crament der / puofs Doctor / Martini Lu/ther.**

317. **Eyn ſermon von der / betrachtung des heyligen leydens chriſti** / Dr. Martini Luther Auguſtiner zu Wittenbergk. / (Augsburg, Nadler?) 1519. — Mit schönem Titelholzschnitt von A. Dürers kl. passion.

Eine Wittenberger Originalausgabe des Sermons von der Betrachtung des heyligen leydens Chriſti s. unter No. 364.

318. **Auſslegung des hundert vnd neundten pſalmen.** Dixit dns domino meo. Doctoris Martini Luther Auguſtiner zu Wittenbergk zu herr Hieronymo Ebner Loſsunger zu Nurnbergk. — Am Ende: Gedruckt zu Wittenbergk durch Johann Grunenbergk. Nach Chriſt gepurt 1520 Jar.

319. **Doctoris Martini Luther Appella/tion** odder beruffung an ein / Chriſtlich frey Concilium / von dem Bapſt Leo / vnd ſeinem unrechten / frevel vornew/ert vnd re/petirt/. Wittemberg.

320. **Doctoris Martini Appel/lation** odder beruffung an/ eyn Chriſtlich frey Con/cilium von dem Bapſt / Leo vnd ſeynem / vnrechtem fre / uell vornewe / ret vnd re/petiret. Wittenberg MDXX.

321. **Ein ſermon von dem/gebet vnd proceſſion in der Creutz/wochen.** D. Martini Luther. / Auguſtiner zu wittenberg. / 4 Bll., letzte Seite leer.

322. **Doctor | Martini Lut|ther** Auguſtiners vnder-| richt, auff etlich Artikel | die jm von ſeinen miſsgün-|nern auffgelegt vnnd zuo|gemeſſen werden. | MDXIX. S. Panzer Zusätze. 932 ll. Sehr schöne Titelbordüre.

323. **Eyn Sermon von dem | newen Teſtament.** das | iſt von der heyligen | Meſſe. Doct. | Mar. L. | Aug. | Wittenbergk. — Am Ende: Gedruckt tzu Wittenbergk. Melchior Lotther | der jung, Nach Chriſti geburt Tau | ſent funffhundert, vnnd im tzwentzigſten iar.

324. **Eyn Sermon | von dem elichen ſtant** | Doctoris Martini Luther Augu|ſtiners zu Wittemburgk. gepredi|get. im funffhundert vnd neuntzehenden Jar.
Schöne Titelbordüre, wie No. 315. Titelholzschnitt: Maria mit dem Kinde. Panzer Zusätze No. 932 r. S. 155.

325. **Ein Sermon von dem heiligen hoch-|wirdigen Sacrament der Tauffe** doc|toris Martini Luther Auguſtiner. — (Mit interessantem Titelholzschnitt, Darstellungen der 7 Sacramente.) Am Ende: Getruckt zu Leipſsgk durch Wolffgang Stöckel 1520. Panzer, 973 zz. S. 176.

326. **Ein ſermon von dem | wucher.** Doctoris Martini Luther | Auguſtiner zu wittenbergk.

327. **Eyn Sermon von dem wucher.** | Doctoris Martini Luther |. Auguſtiner zu Wittenbergk. — Darunter das Bildnifs eines Juden mit der Inſchrift: Bezal odder gib zinſs Dann ich begere gewinſs. Am Ende: Gedruckt zu Wittenbergk | durch Joan. Grünenbergk. Nach Chriſt gepurt tauſent funffhundert vnn zwentzigſten Jar. Sehr selten. S. Panzer, Zus. 973 u. S. 171.

328. **Von den guten / werckenn**: / D. M. L. / Wittenberg. — Am Ende: Getruck zu Wittenberg bey dem iungen / Melchior Lotther im Tauſendfunffhun / dert vnnd zweyntzigſten Jar.

Auf dem folgenden Blatt ein (colorirter) Holzschnitt: Christus am Kreuz, mit Maria, Martha, Johannes und römischen Soldaten. S. Panzer, Zus. S. 181. No. 974cc. Originalausgabe. Ph. Dietz, Wörterbuch, Quellenverzeichniss No. 22b.

329. **Eyn kurtz Form der / tzehen gepott / Martini / L.** / Eyn kurtz form des / Glawbens. / Eyn kurtz form des / Vatter vnſers. 16 Bll. Quart.

Diese sehr seltene, wahrscheinlich bei Melchior Lotther gedruckte, vielleicht erste Ausgabe ist weder bei Panzer, noch bei Ph. Dietz angeführt, nur von Goeze, Sammlung seiner seltenen Bibeln. S. 143 No. 231.

330. **An den Chriſtlichen Adel / deutſcher Nation**: von des chriſtlichen ſtandes / besserung: D. / Martinus / Luther /. Vuittenberg (1520). Erste Originalausgabe. Sehr schönes Exemplar. Ph. Dietz 25a.

331. **An den christlichen Adel deutscher Nation** von des christlichen Standes Besserung von Martin Luther (1520). Halle a. S. Max Niemeyer. 1877. — Neudruck des vorigen.

Vergl. auch unten unter den Schriften des Reformationsvereins No. 4.

332. **An den Chriſtli- / chen Adel deütscher Na / tion**, von des chriſtenli / chen stands beſſerung / D. Martinus / Luther.

Ein Nachdruck von A. Petri in Basel aus dem Jahre 1520. S. Weller, Repertor. typographic. 1864. S. 177 No. 1492. Bibliotheca Lutherana. Katalog der Beck'schen Buchh. in Nördingen v. J. 1883. No. 75.

333. **De captivitate / Babylonica** / Eccleſiae / praeludium Martini / Lutheri /. Vuittembergae (1520). — Originalausgabe.

334. **Von der Babyloniſchen gefengk/nuſs der Kirchen**, Doctor Martin Luthers.

Uebersetzung von Th. **Murner**, mit dem auf die erste Seite des Titelblatts geklebten Bildniss Luthers als Kapuziner und den sich beissenden Hunden auf der Rückseite des Schlussblattes. 72 Bll. 4. Vergl. Goedeke Grundr.[2] II, 218 No. 31. — Panzer, Zus. S. 186 No. 974 ppp.

335. **Widder die Bullen des End-/chriſts**: Doctor Marti-/nus Luther. / Vuittembergk. / Im Jar MDXX. S. Ph. Dietz. 29.

336. **Doctor Mar-/tinus Luther/. Augustiners/Erbieten/.** — Mit sehr schöner Titelbordüre. — Sehr selten!

337. **Von der freyheyt/eynes Christen/menschen.**/ Martinus Luther. / Czu Vuittenbergk: Im / XX iar. Ph. Dietz No. 31 b.

338. **Von der Freyheit eynis/Christen menschen.** Martinus Luther. / Vuittenbergae. MDXXI.

339. **Deutſche aufsleg/ung des ſiben vnd fechtzig ſten Pſalmen:** von dem / Oſtertag: Himelfart / vnd Pfingſten. D. / Martini L.

340. **Passional Chriſti vnd Antichriſti.** O. O. u. J. (Erfurt, Sachse) 16. Bll. 31 Holzschnitte.

Sehr selten und werthvoll! Bei Ludw. Rosenthal, Bibliotheca Lutherana. Katalog 38 No. 118 mit 200 Mk. angesetzt.

341. **Eynn vntherricht/fur die beycht kinder.** vbir die / vorpottenn bucher D. / Martini Luther. / (Holzschnitt) Vuittembergk. 1521. S. Ph. Dietz. Wörterb. z. Luthers Schrift., Quellenverzeichniſs No. 34 b. Panzer 1060.

342. **Das Magnificat** Vorteutſchet / vnd aufsgelegt durch D. / Martinum luther. Aug. / Wittenberg. / 1521. / —

S. Ph. Dietz, Quellenv. No. 40b. Panzer No. 1083. Bd. II. S. 11. — Erste Ausg.

343. **Passional Chriſti vnd Antichriſti.** Von Dr. Martin Luther. Mit Bildern von Lucas Cranach dem Aeltern. Leipzig. R. Hoffmann.

344. **Von der Beycht: ob / die der Bapſt ma-/cht habe zuo ge-/pieten.** / Doctor Martinus Luther. Vuittenberg. (1521). S. Ph. Dietz, 43a. (ohne den Psalm.)

344a. **Paſſional Chriſti und Antichriſti.** Lucas Cranachs Holzschnitte mit dem Texte von Melanchthon. Berlin. G. Grote'ſche Verlagsb. MDCCCLXXXV. (No. III der Grote'schen Facsimiledrucke.)

345. **Von der Beycht: ob die der Bapſt macht / habe zuo ge/bieten.** Doctor Martinus / Luther. / Auſslegung des Pſalmen / Beati / Immaculati./Wittemberg/ MDXXII.

346. **An den Bock zu Leyptzck**/Doctor Martinus. / Luther-/ Vuittemberg. / Im Jar MDXXI. – Ph. Dietz No. 35.

347. **Auff das vbirchriſt/lich vbirgeyſtlich. vnd vbirkunst-/lich buch Bocks Emſsers** zu / Leyptzick Antwortt. / D. M. L. / Darynn auch Murnarrs ſeynſs/ geſelln gedacht wirt. / Lieber Bock stoss mich nit. — Am Ende: Gedruckt zu Wittembergk durch Johann Grunenbergk. / Nach Chriſt gepurt / Tauſent funffhundert / vnd eyn vnd zwentzigſten Jar. / — S. Ph. Dietz No. 37. Panzer 1183.

348. **Euangelium /Von den tzehen auſs-/ſetzigen** vordeutſcht vnd auſsgelegtt. / M. Luth. / Wittemberg. (Ph. Dietz No. 44a. S. No. 374. 2).

349. **Sammelband von sieben interessanten Lutherschriften:**

1) Das eyn Chriſtliche / verſamlung odder ge- / meyne: recht vnd ma- / cht habe: alle lere tzu / vrteylen: vnd lerer zu / beruffen: eyn vnd ab- / zuſetzen: Grund vnd / vrſach aus der ſchrifft, Mar. Lutther / Wittemberg. / M.D.XXiij. Panzer Bd. II S. 152 No. 1713.

2) Eyn Sermon von / dem vnrechten / Mammon. / Lu. XVI. / D. Mar. Luther. / Wittenberg. Anno / M.D.XXII. Ph. Dietz No. 61.

3) Ein Sermon auff / das feſt der geburt- / Marie / der mutter got- / tes, wie ſie, vnnd die / heiligen ſollen ge- / ehrt werden. / D. Mart. Luther. / Im iar. M.D.XXij. — Am Ende: Gedruckt tzu Erffordt zcum ſchwartzen horn.

Die Drucke zum schwarzen Horn in Erfurt, wo bekanntlich das eine der Erfurter Enchiridien vom Jahr 1524 gedruckt wurde, sind selten. — Mit schöner interessanter Titelbordüre. — Andere Ausgg. b. Panzer, No. 1410 u. 1411.

4) Widder das blindt vnnd / Toll ver / damnuſs der Syben / zehen Artickel, von der / Ellenden Schendtli- / chen Vniverſitet zuo / Ingolſtat auſs- / gangen. / Martinus Luther. / Item der Wiener Ar- / tickel wider Paulum Spe / ratum ſampt ſeyner / Antwurt. — Am Ende: Wittemberg, 1524. S. Panzer Bd. II S. 257 No. 2187.

5) Von welltlich- / er vberkeytt / wie weytt man / yhr gehorſam / ſchuldig ſey. / Mart. Luther / Vuittemberg / M.D.XXIII. — Am Schluſs: Gedruckt zuo Wittemberg Durch Nickel / Schyrlentz / Anno M.D.XXiij. S. Ph. Dietz No. 64.

6) Widder die Mor- / diſchen vnd Reu- bischen Rotten der Bawren. / Martinus Luther. /

Wittemberg. / Pſalm. vij / Seyne tück werden yhn ſelbs / treffen / Vnd ſeyn mutwill wird vber / yhn aufsgehen.

7) Der ſechs vnd dreif-/figiſt pſalm Dauid/ eynen Chriſtlichen Menſchen tzu/leren vnd tröſten widder die/Mütterey der böſsenn/ vnnd freueln/Gleyſsner./Martinus Luther./1521. Am Ende: Gedruckt tzu Wittembergk / Montag nach / Laurentij. 1521. — S. Ph. Dietz No. 42.

350. **Vom miss-/brauch der / Meſſen.**/Martinus Luther./ Wittemberg. M.D.XXII.

350a. **Uon denn / geystlichen / vnd kloster / gelubden** / Martini/Luthers/vrteyll. — Am Ende: Gedruck (sic!) tzu Wittemberg. / Vnd verdeuſcht (sic!) durch den ehrwirdigen Doctor Juſt / Jona Probſt tzu Wittemberg. Anno M D.XXij. S Panzer II, 66 No. 1304.

351. **Bulla Cene domini:** das iſt: die / bulla vom Abentfreſſen des/allerheyligſten hern des Bapſts: vordeu-/tſcht durch/Martin Luth./Dem allerhey-/ligſten Romischen / ſtuel tzum newen Jare. / — Seyn maul iſt voll fluchens / triegenſs vnd geytzes / Vnter ſeyner tzungen iſt muhe vnd erbeyt. / Pſalm X. — Am Ende: Getruckt tzu Wittemberg, Nach Chriſti ge-/burt Tauſent Funffhundert vnd ym / Zwey vndt zwentzigſten Jar.

352. **Eyn trew vormanung Mar-/tini Luther tzu allen Chrif-/ten. Sich zu vorhuten / fur auffruhr vnnd / Emporung.** / Vuittemberg.

353. **Antwortt / deutſch / Mart. Lu-/thers auff / König Henrichs von / Engelland buch.** / Lügen thun myr nicht, / Warheyt ſcheu ich nicht. — Am Ende:

Gedruckt tzu Wittemberg, durch / Nickell Schyrlentz / M.D.XXij.

Sehr schönes Exemplar dieser seltnen Schrift.

354. **Vom Eelichen / Leben.** / Martinus Luther. / Wittemberg. / M.D.XXij. — S. No. 374. 8)

355. **Wider die verkerer / vnd / Felscher kayserlichs / mandats.** / Martinus Luther. / Wittemberg. / M. D. XXij.

356. **Den Aufserwelten / lieben Freunden / gottis, allen Christen zu Ri / ghe, Reuell vnd Tarbthe / ynn Lieffland,** mey- / nen lieben herren / vnd brudern ynn / Chriſto. / Mar. Luther / Eccle. Wyttem. / M. D. XXiij. Selten!

357. **Wyder den gewaffeten / man Cocleum** D. Martini Luther. ſchoner / beſchaid vom glauben vnd wercken. / Wittemberg im M. / D.XXiij Jar. — Aim weyb ſtat ein rogk woll an. Doublette von No. 374, 24 dieses Katalogs.

358. **Das Jheſus Chri / ſtus eyn gebor- / ner Jude / ſey.** Doctor Martinus / Luther. Vuittemberg. M.D.XXiij.

359. **Deuttung der czwo grew- / lichen Figuren Bapſteſels / czu Rom vnd Munch- / kalbs zu Freyberg / ynn Meyſsen** / funden / Philippus Melanchton. / D. Martinus Luther. / Wittemberg. / M.D.XXiij.

Sehr selten! S. Panzer II, 165 No. 1807 u. 374, 22 d. Kat.

359a. **Der Papstesel.** Ein Beitrag zur Kultur- und Kunstgeschichte des Reformationszeitalters von Konrad Lange. Mit 4 Tafeln in Lichtdruck. Göttingen, 1891.

360. **Aufslegung der / Epiſtell vnnd / Euangeli / des / Aduents.** / Martinus Luther. / Wittemberg M.D. / XXij. — Aufslegung / der Epiſtelln / vnd Euangelien

die nach / brauch der Kirchen ge/lefsen werden, von / Chriftag bifs / auff / den Sontag nach/ Epiphanie. / Martinus Luther. — In der Titelbordüre: C. 1522. Am Ende: Gedruckt tzu Wittembergk durch Johann / Grunenbergk / nach Chrift gepurtt Taufent/funffhundert vnd tzwey vnd tzwentz-/ igften IAR. — Sehr Selten!

361. **Eyn Sermon / zu Wittemberg** gepre/diget durch Doctor / Martinum Luther. — In was mittel allain die feligkait zu erlangen fey. — Vergl. No. 374, 21 dieses Katalogs u. die folgende Nummer.

362. **Ein fermon / zu wittemberg / geprediget von / D. M. L.** / In was mittel / allein: die felig/keit zu erlangen / fey. — Facsimile, unter dem Titel: Luther's Predigt am Pfingftmontag 1522 von Director Kübler im Febr. 1882 herausgegeben. Vergl. No. 374, 21 dieses Katalogs u. die vorhergehende Nummer.

363. **Eyn bett/buchlin** / Der zehen gepott. / Des glawbens./ Des vater vnfsers. / Des Aue Marien / Vnnd ettlich ver-/deutfchte Pfalmen. / D. Mar. Luthers. — Am Ende: Gedruckt tzu Wittemberg durch / Johann Grunenberg / M.D.XXij.

Erste, äusserst seltene Ausgabe von Luther's Betbüchlein, in welcher die »Epistell Sanct Pauli ad Titon« zwar enthalten ist, aber noch nicht auf dem Titel steht. Vergl. Panzer, Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübers. Luthers. Nürnberg 1783. S. 20—23. — Ph. Dietz, Quellenverz. No. 62a. verzeichnet nur die zweite Ausgabe als in der Königl. Bibl. zu Berlin vorhanden. — Das vorstehende Exemplar erhält noch seine besondere hohe Wichtigkeit dadurch, dass es das Dedicationsexemplar Luthers an seine Freundin, die der Sache Luthers frühzeitig und eifrig zugethane Argula von

Stauffen, ist. Auf dem Titel steht die **eigenhändige Widmung Luthers**: »Der Edlen frawen Hargula von Stauffen tzu Grumbach.« Die unzweifelhafte Echtheit dieses Luther'schen Autographs beweist auf das Unzweideutigste die Vergleichung mit gleichzeitigen Schriftstücken Luthers, beispielsweise seiner in der Königl. Bibliothek zu Berlin vorhandenen eigenhändigen Uebersetzung der 11 ersten Verse des 34. Psalms. S. Könnecke, Bilderatlas[1] S. 86, wo sich ein Facsimile davon befindet. — Obiges Exemplar von Luthers Betbüchlein stammt aus der Bibliothek des verstorbenen Geheimraths von Loeper.

364. **Eyn Bett-/buchlin vnd/ leſsebuochlin,**/ Mar. Luth./ gemehret vnd ge-/beſſert./ wittemberg. — Am Ende: Gedruckt zuo Wittemberg/ durch Nickel Schirlentz./ M.D.XXiij. Jar.

Auf das eigentliche Betbüchlein, welches die Epistel an die Galater noch nicht enthält, folgt in dieser Ausgabe noch: »Eyn Sermon von/ der betrachtung/ des heyligen/ ley/dens Christi./ D. Mart. Luther/ Wittemberg./ — Die obige Ausgabe des Betbüchleins gehört zu den grössten Seltenheiten, sie war Panzer (s. dessen Entwurf einer Gesch. d. Bibelübers. S. 25 und Bindseil (dessen Kritische Bibelübers. Bd. VI S. 24) noch unbekannt. — Das vorliegende Exemplar hat zwar nicht mehr den Originaleinband, ist aber sehr sauber und schön. Angebunden ist: Von der troſtung der ſter/bendenn men/ſchen./ Wolff Stockel, und: Ein vntterri-/cht wie ein Christenmen-/ſch ſein vornemen, wort/vnd werck kurtzlich kan/ſchicken vnd verfassen/ nach götlichem gefallen./ Item ein klei/nes von dem glawben/ Wolff Stockel.

365. **Ain bet-/buochlin vnnd leſs-/buochlin./ Mar. Luther/** gemeret vnnd/ gebeſſert./ M.D.XXiij. Wittemberg./

Grosse Seltenheit. Augsburger Nachdruck der vorstehenden Wittenberger Originalausgabe, wahrscheinlich von Heinrich Steyner. Vergl. Panzer, Entwurf einer Gesch. d. Bibelübers. L. S. 24—26. — Der, hinter der Epistel Judae (Bl. v. 8) eingefügte u. am Schlusse des Buches (Bl. X 8) wiederholte Holzschnitt, eine betende Person mit einem Rosenkranz darstellend, fehlt in diesem Exemplar. Sonst ist dasselbe wohlerhalten, im

alten Originaleinbande, Holzband mit gepresstem Leder, früher im Besitze des grossen Bibelsammlers des vorigen Jahrhunderts, Pastor Lorck in Kopenhagen, dessen Name sich auf dem unteren Rande des Titelblatts befindet.

366. **Von Ordnung / gotes dienſt in der / gemain.** / D. Mar. Luther. / Wittemberg. 1523. — Panzer II, S. 143. No. 1662.

366a. **Urſach vnd antt-/wortt. das iungk-/frawen. kloſter got-/lich. v'laſſen mugen.** / Doctor Martinus / Luther. / Wittemberg. / M.D.XXiij.

367. **Acht Ser-/mon D. M. Luthers** von / jm geprediget zu wittemberg in der / vaſten, Darinn kurtzlich begrif-/fen, von den Meſſen / Bild-/nuſſen bayd'lay geſtalt / des Sacraments von / den ſpeyſen vnnd / haymlichenn / beycht etc. Wittemberg. 1.5.23. — S. Panzer II, 164. No. 1802. — Dergl. No. 374. 11).

368. **Eyn Chriſtlich-/er troſtbrieff an/die Miltenber/ger.** / Wie ſie ſich an yhren feynden / rechen ſollen, aus dem / 119. Pſalm. / Doct. Mart. / Luther. / Vuittemberg / MDXXiiij. — Am Ende: Gedruckt zuo Wittemberg durch / Nickel Schyrlentz. / Im Jare 1524. — Ph. Dietz, Quellenverz. No. 94. Panzer II, S. 256 sind andere Ausgg. verzeichnet.

369. **Die ander Epiſtel / Sanct Petri,** / Vnd eine S. Judas / gepredigt vnd aus-/gelegt durch / Mart. Luther. / Vuittemberg. — Am Schluſs: Gedruckt zu Wittemberg durch Nickel Schyrlentz.

370. **Von Kauffshand-/lung vnd wu-/cher.** / Martinus Luther. / Vuittemberg. 1524. Am Schluſs: Gedruckt zu Wittemberg durch Hans Lufft. S. Ph. Dietz, No. 103.

371. **Von dem al/ler nöttigiſten / wie / man diener der Kirchen we/len vnd eynſetzen ſol.** Mart. Luther./ Wittemberg. Im XXiiij. iar. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg Melchior Lotter der Jünger. M.D.XXiiij. — Übersetzt von Paulus Speratus.

372. **Ein weyſe Chriſt/lich Meſs zu hal-/ten vnd zum tiſch/Gottis zu gehen.** / Martinus Luther. / Wyttemberg. / MDXXiiij.

Sehr wichtig und werthvoll, weil sich am Schluſs der erste Druck der beiden Lieder: »Es wollt vns Gott genedig ſeyn« von Luther, und: »Frolich wollen wyr Alleluia ſingen« von Joh. Agricola befinden.

373. **An die herren Deutſchs / Ordens, das ſy falſche Keuſch-/hait meyden, vnd zuor rech/ten Eelichen Keuſch-/hait greyffen** /Ermanung. Martinus Luther./ Wittemberg. / MDXXiiij.

374. **Ein Sammelband von 27 vortrefflich erhaltenen, gröſstentheils mit sehr schönen und charakteristischen Randleisten auf den Titelblättern verzierten Lutherschriften.** Der Band stammt aus der trefflichen Bibliothek des Berliner Schulvorstehers Blenz, welche daselbst am 7. Octbr. 1844 u. ffg. Tage versteigert wurde. Siehe den darüber veröffentlichten Katalog S. 57 No. 212.

1) Auſslegunge / des hayligen vatter vn-/fers: für die ainfeltigen / layen Doctor Martini/ Luthers Auguſtiner zuo / Wittenberg etc. / Item ain kurtze nutzliche auſslegung / des Vatter vnſers, für ſich vnd hinder ſich. / Nit für die gelerten. / — Am Ende: Seligklich iſt gedruckt vnd vollendet diſs Pater noſter / zuo Augſpurg, durch Siluanum Ottmar bey ſant/ Vrſulen cloſter auf den XIIj. tag des Heii-

mons/im Fünfftzehenhundert vnd zwaintzi-/giſten Jar. S. Panzer Zus. S. 168 No. 973e.

(Die Jahreszahl in der oberen Einfassung ist aber nicht, wie Panzer angiebt, MDXX, sondern MDXXI. — Nachdruck von No. 310 dieses Katalogs.

2) Euangelium / Von den tzehen aufs-/ſetzigen vordeutſcht vnd aufsgelegt. / Mar. Luth. / Wittemberg. / — Doublette von No. 348.

3) Ain Sermon von / der Beraitung zum ſterben / Doctor Martini Luthers / Auguſtiner etc.

Mit vortrefflichem Titelholzschnitt von H. Schäufelin. — Andere Ausgg. dieses Sermons s. bei Panzer, Zus. S. 172.

4) Von den hailgen/Epiſtel oder vnderricht Von den / hailgen: an die kirch zu Ert-/furdt in got verſamelt. / D. Martin. Luther. / Ecclesiaſtes zu / Wittemberg / MDXXij. — Andre Ausgg. Panzer II, S. 73 fg.

5) Von zwayerlay men-/ſchen, wie ſy ſich in dem glau/ben halten ſöllen, vnd/was der ſey. / Sendbrieff D. Mart. / Luthers an Herzog Friderich / von Saxen Churfürſt et. / Wittemberg. 1523. — S. Panzer II, 152 No. 1716.

6) Eyn Sermon von / der wirdigen empfahung des heyligenn / waren Leychnamſs Chriſti. / Anno Domini MDXXI. S. Panzer II, 10 No. 1075.

7) Von anbeten des Sacraments des hailigen leichnams Chriſti D. M. Luther. / Anno 1523. S. Panzer II, 149 No. 1698. Mit sehr schönem Titelholzschnitt.

8) Vom Eelichen / Leben. / Martinus Luther./ Wittemberg. / 1522. S. Panzer II, 75 No. 1354. — Doublette von No. 354.

9) Das tauff buch-/lin verdeutſcht / durch Mart. / Luth. / Vuittemberg / M.D.XXiij. Panzer II, 145 No. 1671. Ph. Dietz. No. 70. —

10) Das Jeſus/Chriſtus ein/geborner/Jude ſey. / D. Martinus. Lut. / Wittenberg / Anno MDXXiij. S. Panzer II, 151. No. 1710. Vergl. No. 358.

11) Acht Ser-/mon. D. M. Luthers von / jm geprediget zuo Wittemberg in der / faſten Darinn kurtzlich begryf-/fen, von den Meſſen, Byld-/nuſſen, bayderlay ge-/ſtalt des Sacra-/ments, von/den ſpeyſen vnd haim/lichen / beicht etc. / Wittemberg. / 1.5.23./ S. Panzer II, 164. No. 1801. Vergl. No. 367.

12) Ain Sermon von/ſant Jacob dem meerern / vnd hailigen zwölff-/botten. / Geprediget zu Wittemberg / durch D. Martinum Luther etc. / M.D.XXij. — S. Panzer II, 81 No. 1397. — Mit ſehr ſchöner eigenthümlicher Randleiſte des Titelblatts. —

13) Eyn Sermon tzu ſant / Michael gethan, tzu / Erffordt auff den / tag der XI tauſend / Junckfrawen vom / glauben vnd / wercken. / Doct. Mar. Luther / Anno MDXXij. / Gedruckt tzu Erffordt tzum buntten / Lawen bey Sant Paul.

In der Randleiste des Titelblatts stehen die Buchstaben: W. S. (Wolfg. Stürmer). S. Panzer II, 84. No. 1420. Schöner Holzschnitt (Christus todt auf dem Schoſse der Maria) auf der letzten Seite.

14) Ain Sermon auff das / Euangelion, vonn dem / reychen mann vnd ar-/men Laſaro. / Luce XVI. / Mart. Luther. / MDXXX. (Sic!)

15) Ain mercklicher Ser/mon von der geburt Marie, / der muoter gotes, wie ſy vnd/

die hailigen ſollen geert / werden, von ainem / yeklichen Chri / ſtenmen- / ſchen/. D. Martin Luther. | MDXXiij. S. Panzer II, 163. 1787. Sehr originelle Randleiste des Titelblatts.

16) Eyn Sermon auff | den Pfingſtag | Do. Mar. | Luther. | 1522. S. Panzer II, 78. 1376.

17) Ain Sermon. Am Pfingſtmontag | das Euangelium. Joan. iij | Alſo hat got die welt lieb | gehabt. etc. | Geprediget Durch Doctor | Martin Luther | Wittemberg |. S. Panzer II, 78. 1378.

18) Ain Sermon Doctor Martini / Luthers, Auff das Euange- / lion Johann. X. Von dem / guten Hyrten. | Durch jn überleſen. | M.D.XXiij. S. Panzer II, 156. 1746.

19) Ain Sermon Doctor / Martini Luthers, Auff das / Euangelion Marci am | letſten | Do- die ailff zuo tiſch ſaſſen, offen- / bart ſich jn d'herr Christus vnd / ſchalt jren / vnglauben, vnd jres | hertzen hertigkait. M.D.XXiij. S. Panzer II, 158. No. 1757.

20) Ain Sermon von der | fünd Gerechtigkait vnnd vr-tayl. Johannis am. 16. Geprediget durch | D. M. L. zu | Wittenberg.

21) Ain Sermon zu | Wittenberg geprediget von | D. M. L. | In was mittel allain die | Seligkayt zuer- | langen ſey. — Vergl. No. 361 u. 362 dieses Katalogs.

22) Deuttung der | Zwuo grewlichen figuren Bapſt- | eſels zuo Rom vnd Münchkalbs zuo Frey | berg in Meyſſen funden. | Philippus Melanchthon | Doct. Martinus Luther | Wittemberg |

M.D.XXiij. — Vergl. Panzer II, 165. 1808 u. No. 359 dieses Katalogs.

23) Antwort Martini Luther / auff Künig Henrich von / Engellandts buoch / Luogen thuon mir nicht / Warheyt ſchwig ich nicht. / — Auf dem Titelblatt ein Holzschnitt mit den Symbolen der vier Evangelisten.

24) Wyder den gewaffeten / man Cocleum D. Martini Luther ſcho-ner / beſchaid vom glauben vnd wercken. / Wittemberg im M.D.XXiij. Jar. Aim weyb ſtat ein rogk woll an. S. Panzer II, 155. No. 1736. Doublette von No. 357 dieses Katalogs.

25) Ordenung ayns gemai- / nen Kaſten. / Radtſchlag wie die gaiſt- / lichen gietter zu han- / deln ſeind. / Martinus Luther / M.D.XXiij.

26) Widder die Verke- / rer vnd felſcher keyſerlichs / mandats. / Martinus Luther. / Wittemberg / M.D.XXiij. S. Panzer II, 148 No. 1689 u. No. 355 dieses Katalogs.

27) Von welltlich- / er vberkeytt, / wie weyt man / yhr gehorsam ſchuldig ſey. / Marti. Luther. / Vuittemberg / M.D.XXiij. — Am Schluſs: Gedruckt zuo Wittemberg Durch Nickel / Schyrlentz, Anno. M.D.XXiij. — Doublette von No. 349, 5 dieses Katalogs.

375) **An die Radherrn / aller ſtedte deutsch- / lands: das ſie / Chriſtliche ſchulen / auffrichten / vnd / hallten ſollen.** / Martinus Luther. / Wittemberg. M.D.XXiiij. Laſſt die kinder zu mir komen / vnd weret yhnen nicht. Matt. 19.

S. Ph. Dietz, Quellenverz. 102. — Panzer II, 261 No. 2211: »Ist eine der lesenswürdigsten Schriften Luthers.«

376. **Widder die hyme-/lifchen propheten** / von den bildern / vnd Sacrament etc. / Martinus Luther. / Yhre torheyt wird yderman offin/bar werden. 2 Timoth. 3 Gedruckt zu Wittemberg. S. Ph. Dietz No. 107 a. Panzer II, 375 No. 2655.

377. **Das ander teyl wid/der die hymlifchen/propheten** vom / Sacrament. / Martinus Luther. / Yhr torheyt wird yderman offin/bar werden. 2 Timoth. 3. / Gedruck (Sic!) zu Wittemberg. Ph. Dietz No. 107. Panzer II, 375 No. 2655.

378. **Van Broder Hen/rico in Dytmarfchen/vorbrent**, mit dem / teynden Pfalme / vtgelecht / dorch. / Mar. Luther. / Wittemberch. M.D.XXV. Sehr selten! Panzer II, 360. 361 verzeichnet nur hochdeutsche Ausgaben.

379. **Ein Sendebrieff von/dem harten buch-/lin widder die / bauren.** / Martinus Luther. / Wittemberg. MDXXV.

S. Ph. Dietz No. 113. Panzer II, 371 No. 2734. Die Schrift selbst »wider die mordifchen und Reubifchen rotten der Bawren s. unter No. 349, 6.

380. **Ermanunge zum/fride auff die zwelff artikel der Bawr-/fchafft ynn/Schwaben.** / Mar. Luther. / Wittemberg. / 1525. S. Panzer II, 368 No. 2712.

381. **Die gruntlichen vnd / rechten haubt Artickel, aller Baur/fchafft** vnd Hynderfeffen der / Geiftlichen vnd weltlichen / oberkayten, von wel/chen fy fich befch-/wert vermay-/nen. — Am Ende: Gedruckt zu Regenfpurg durch Paulum Rhol.

Die Schrift, welche nicht zu den Lutherschriften gehört, ist nur des Inhalts wegen hier verzeichnet.

382. **Eyn Schrecklich ge/fchicht vnd gericht Gotes vber/Thomas Müntzer,** darynn / Gott offentlich def-

ſelbi-/gen geyſt luogen ſtrafft/ vnd verdam-/net./Mart. Luther. / Selten! S. Ph. Dietz No. 114, Panzer II. 373. No. 2742.

383. **Das der freie / wille nichts ſey** / Antwort / D. Martini Luther an / Eraſmum Roterdam. / Verdeutſcht durch / Juſtum Jonam. / Wittemberg. — Am Ende: Getruckt zu Vuittemberg / bey Hans Lufft. M.D.XXVI.

Uebersetzung von Luthers Schrift: De ſervo arbitrio, welche, gegen Erasmus gerichtet, im Dcember 1525 erschienen war. S. Köstlin, Martin Luther I, 693. Panzer II, 431 No. 3003.

384. **Deudsche / Meſſe vnd ord-/nung Gottesdienſts** / zu Wittemberg, / furgenommen. / M.D.XXVJ.

Sehr schönes Exemplar dieser wichtigen und ausserordentlich seltenen Schrift, aus von Loeper's Besitz. — S. Panzer II, 433 No. 3013.

385. **Dr. Martin Luthers sämmtliche Werke.** Zwei und zwanzigster Bd. Erlangen, Verlag von Carl Heyder. 1833. — Darin unter andern Schriften: Deutsche Meſſe und Ordnung des Gottesdienſtes. 1526.

386. **Auff des kon/igs zu Engel / land leſter / ſchrifft/ titel** / Mart. Luthers / Antwort / 1.5.27. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Hans Weiſs.

387. **Auslegung der Euangelien / an den fürnemisten Feſten / ym gantzen iare,** gepre-/digt durch / Mar. Luther. Gedrückt zu Wittemberg. 1527. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Nicolaum / Schirlentz / 1527. — S. Ph. Dietz No. 143.

388. **Deutsch / Catechiſ-/mus.** Mart. Luther. / — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhaw. M.D.XXIX.

Erste Ausgabe von Luthers grossem Katechismus. Grosse

Seltenheit! — Blatt IV durch Lichtdruck täuschend ähnlich ersetzt. — Vergl. Ph. Dietz No. 159a und Mart. Luthers kl. Katechism. v. Schneider S. XXVIII fg.

389. **Enchiridion. / Der kleine / Catechiſmus.** / Fur die gemeine / Pfarherr vnd / Prediger. / D. Mart. Luther. Leipzig. — Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Babst MDXLVII (1547).

Titelblatt durch Lichtdruck facsimilirt. Vergl. über die grosse Seltenheit früher Originalausgaben von Luthers kleinem Katechismus, dessen erste Ausg. 1529 erschien, Schneider, Mart. Luthers kl. Katechism. Berlin 1853. S. XLVII fg. — Angebunden sind diesem Exemplar die Schrift von D. Vrb. Regius: Seelen Ertzney für die Gesunden vnd Krancken in Todsnöten. Leipzig. — Vom glauben vnd guten wercken. — Einfeltiger vn/terricht, wie man das / Vater vnſer beten / fol. Durch / V. Dietrich. Matthei vij. Bittet, so wird euch gegeben. Leipzig. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Va / lentin Babſt. / 1549.

389a. **Literariſch - bibliographiſche Nachrichten** von einigen evangeliſchen catechetiſchen Schriften und Catechismen — von M. Georg Veefenmeyer. Ulm 1830. Selten!

390. **Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus.** Nach den Originalausgaben kritisch bearbeitet. Von L. K. F. Th. Schneider. Berlin 1853.

390a. **Die Erste Ausgabe von Luthers kleinem Katechismus.** In einer Niederſächſiſchen Ueberſetzung aufgefunden und herausgegeben von C. Mönckeberg. 2. Ausg. Hamburg, Rauh. Haus.

391. **Vom Kriege wid- / der die Tür- / cken.** Martinus Luther. / Gedruckt zu Wit- / temberg. / M.D.XXIX. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch / Hans Weiſs. M.D.XXIX. / Am XVI. tag des April. S. Ph. Dietz, No. 160. — Sehr schönes Exemplar.

392. **An die hoch- | geborne Furſtin, | fraw Sibilla** Hertzogin zu | Sachſen, Oeconomia Chri- | ſtiana, das ist, von Chriſt- | licher haushaltung | Justi Menij. Mit einer ſchönen Vorrede | D. Martini Luther. Wittemberg. | M.D.XXIX. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg | durch Hans Lufft. | Im Jare M.D.XXIX. — Sehr schönes Exemplar. — Ph. Dietz No. 165.

393. **Von heim | lichen vnd geſtolen | brieffen,** Sampt einem | Pſalm ausgelegt | widder Hertzog | Georgen zu | Sachſen. | Mart. Luth. | M.D.XXIX. — Am Ende: Gedrückt zu Wittemberg, durch | Hans Lufft 1.5.2.9. — S. Ph. Dietz. 158.

394. **Der Pro- | phet Daniel. | Deudsch. |** Marti. Luther. | Wittemberge. 1530. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg, | durch Hans Lufft. — S. Ph. Dietz 168. Mit zwei Holzschnitten u. einer Karte der damals bekannten Welt. — Selten!

395. **Der LXXXII. | Pſalm, Aus- | gelegt.** | Mart. Luther. | Wittemberg | MDXXX. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch | Nickel Schirlentz. | MDXXX. S. Ph. Dietz No. 183.

396. **Ein Sermon von | Christlicher gerechtig- | keit,** odder verge- | bung der ſun- | den. | Gepredigt zu Marpurg | ynn Heſſen 1529. | Mart. Luther. | Wittemberg | D.M.XXX. Gedrückt zu Wittemberg durch | Hans Weiſſen. 1530.

397. **Ein ſendbrieff D. M. Lutthers.** | Von Dolmetzſchen | vnd Fürbit der | heiligenn | M.D.XXX.

398. **Das ſchöne | Confitemini,** an | der zal der CXVIII Pſalm | Ausgelegt durch | Mart. Luther. | MDXXX. |

Wittemberg. / — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg / durch Hans Lufft / M.D.XXX. S. Ph. Dietz 173.

399. **Verma- / nung zum Sacra ment des leibs vnd bluts vnſers / Herrn.** / Mart. Luther / Wittemberg. / M.D.XXX. — Am Ende: Gedruckt zu wittemberg durch Joſeph Klug. / M.D.XXX. — S. Ph. Dietz No. 179a.

400. **Warnunge / D. Martini Lu- / ther, An ſeine / lieben Deud- / ſchen.** / Wittemberg / 1231. (Sic!) — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg / Durch Hans Lufft. M.D.XXXI. — Selten. P. Dietz No. 187.

401. **Widder / den Meuchler / zu Dreſen** / gedrückt. Mart. Luther. / Wittemberg. / 1531. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg / Durch Hans Lufft / M.D.XXXI. — S. Ph. Dietz No. 189. —

402. **Wie yn Ehe- / ſachen / vnd jnn den / fellen, ſo ſich der- / halben zu tragen, nach Got- / lichen billichen Rechten, / Chriſtenlich zu han- / deln ſey.** Johan. Brentius. / Mit einer Vorrhede / Mart. Luthers. / — Am Ende: Gedruockt zu Wittemberg durch Georgen / Rhaw / M.D.XXXI. —

403. **Der LXV / Pſalm, durch / D. Mart. Luth.** / zu Deſſaw, fur den / Fürſten zu Anhalt, / gepredigt. 1534. — Am Ende: Gedruckt zu Wit- / temberg durch Georgen / Rhaw. — S. Ph. Dietz No 221.

404. **Der / CI Pſalm / Durch / D. Mar. Luth. / Ausgelegt.** / Wittemberg. / M.D.XXXiiij. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg, / durch Hans Lufft. M.D.XXXV. — S. Ph. Dietz No. 223.

405. **Zwo / Hochzeit / Predigten** / D. Mar. / Luther. / Wit-

temberg 1536. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Hans Lufft M.D.XXXVI. — S. Ph. Dietz No. 241.

406. **Der XXIII. Pfalm, Auff ein abend vber Tiſch,** nach dem Gratias, ausgelegt, durch D. Mart. Luther. Wittemberg MDXXXVI. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Nikel Schirlentz.

S. Ph. Dietz No. 239. — A. Kuczynski, Thesaurus libellorum historiam reformationis illustrantium. Leipz. T. O. Weigel No. 1778. — Sehr interessante Titelbordüre.

407. Die „**Artícul chriſtlicher lehre, ſo da hetten ſollen auffs Concilium zu Mantua – vberantwort werden**“ vom J. 1538 sind vollständig abgedruckt in der Pfälzer Kirchenordnung v. J. 1570 Bl. LCVI. — S. No. 204 dieses Katalogs.

408. **Wider Hans Worſt.** D. Mart. Luther. Wittemberg M.D.XLI. — Am Ende: Gedrückt zu Wittemberg durch Hans Lufft MD.XLI. —S. Ph. Dietz, No. 269.

409. **Ein Sermon D. Caſpar Güttel, Auff dem Gottsacker zu Eisleuben** (sic!) **gethan.** Mit einer Vorrede D. Mart. Luth. Wittemberg MDXLI. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Nickel Schirlentz D.M.XLI. — S. Ph. Dietz, No. 272.

410. **Der Barfuſſer Münche Eulen-ſpiegel vnd Alcoran.** Mit einer Vorrede D. Martini Luth. M.D.XLII. — Am Ende: Gedruckt zu Wittemberg, Durch Hans Lufft. MDXLII. S. Ph. Dietz, No. 277. — (Von Erasmus Alberus.)

411. **Wider das Babſtum zuo Rom vom Teüfel geſtifft.** Mart. Luth. D. M.D.XLV. —S. Kuczynski, Thesaurus No. 1823.

Eine andre, von H. Lufft gedruckte Ausg. ist bei Ph. Dietz

No. 288 verzeichnet. — Vergl. Köstlin, Luther. Bd. II S. 612. — Die heftigste aller Schriften Luthers gegen den Papst. —

412. **Vier Predig-/ten des Ehrwirdigen Herrn D. Mar-/tini Luthers,** zu Eisle-/ben vor seinem abschied aus diesem leben / gethan. Gedruckt zu Wittemberg / durch Hans Lufft., / 1546. — Am Ende: Gedruckt zu Wit-/ temberg durch / Hans Lufft. 1546. — S. Ph. Dietz No. 294. — Kuczynski 1829.

413. **Vom Christlichen / abschied aus diesem tödlichen leben / des Ehrwirdigen Herrn D. Mar-/ tini Lutheri,** bericht, durch D. / Justum Jonam, M. Michae-/lem Celium. vnd ander die / dabey gewesen, kurtz / zusamengezogen Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen / Rhaw. Anno M.D.XLVI.

414. **Oratio vber der Leich des Ehrwirdigen herrn D. Mar-/ tini Luthers,** gethan durch Philip-/pum Melanthon. Am XXII. tag Februarij. — Verdeudscht aus dem Latin / durch D. Caspar Creu-/tziger. —/ Gedruckt zu Wittemberg / durch Georgen Rhaw / Anno XLVI. — Mit dem Bildnisse Melanchthon's.

415. **Epitaphium Des Ehrwirdigen Herrn vnd Vaters, Martini Lu-/ thers,** der Heiligen schrifft Doctorn, / vnd des reinen wahren Euangeli-/ ons trewen Lerhers vnd / Predigers. 1546 (Luthers Bildniss) Gott vnd sein Wort bleibt ewig stehn / Des Babsts gewalt wird bald vergehn. / — Gedruckt zu Wittemberg durch / Georgen Rhaw. / — Mit den Bildnissen des Kurfürsten Johann Friedrichs und Luthers. — Ganz in Versen. Von Joh. Walther in Torgau. — Selten!

416. **Die Letzte Predigt / Doctoris Martini Lutheri** heiliger / gedechtnis, So ehr gethan hat zu / Wittenberg am andern Son- / tag nach Epiphanias Domini, den XVij Janua / rij. Im M.D.XLVI Jhar. — Anno 1549. — Von Mag. Steph. Tucher herausgegeben.

417. **Wider die mordiſchen vnd reübiſchen rotten der pawren** Martinus Luther. Diſs bûchle iſt durch aynen guotherzigen Teütſchen zuo lob vnnd eer Gottes, auch wolfart Teütſcher nation etc. in Druck gegeben. MDXLVI.

Polemische katholische Flugschrift. Luthers Schrift gegen die aufrührerischen Bauern vom J. 1525 ist mit einer bissigen Nutzanwendung auf den bevorstehenden Krieg der Evangelischen gegen Kaiser Karl V. abgedruckt.

418. **Das Bapſtum / mit ſeinen Gliedern, gemalet vnd beſchrieben.** / Witteberg. 1557. — 2. Aufl. der von Luther 1526 herausgegebenen Schrift. Mit Vorrede und Nachrede Luthers.

Sehr selten und werthvoll, wegen der zahlreichen Holzschnitte, Abbildungen der verschiedenen Mönchsorden, mit Versen darunter.

419. **Colloquia / Oder / Tiſchreden D. Mart. Luthers**, So er in / vielen Jaren, gegen gelarten Leuten, auch fremb- / den Geſten, vnd ſeinen Tiſchgeſellen geführet, Nach den / Heubtſtücken unſerer Chriſtlichen Lere, / zusammengetragen, / vnd jetzt / Auffs newe Corrigieret. Johan. am 6. Samlet die vbrigen Brocken, Auff das nichts vmbkome. (Holzschnitt) EISLEBEN. — Am Ende: In der Alten vnd Löblichen / Grafffchafft Mansfelt zu Eisleben Gedruckt / durch Vrban Gaubiſch, wonhafftig / auff dem Graben, Im jar / MDLXVII den / 8. Octob.

Zweite, fast unbekannte Eislebener Ausgabe. — Nicht einmal Bindseil, der gelehrte Herausgeber der Tischreden, wusste etwas von der Existenz derselben. Nur in der Königl. Bibliothek in Berlin befindet sich jetzt noch ein zweites Exemplar.

420. **Dr. Martin Luthers Tischreden oder Colloquia.** Herausgegeben von K. Ed. Förstemann und H. E. Bindseil. 4 Bde. Berlin 1844—1848.

421. **Historien von des ehrwirdigen in Gott seligen theuren Mannes Gottes D. Martin Luthers Anfang, Lere, Leben, Standhafft bekenntnuss** u. s. w. Durch Herrn M. M. Johann Matthesium den Eltern. Gedruckt zu Nürnberg durch Kath. Gerlachin MDLXXX.

422. **Historische Nachricht** von dem Geschlecht und Nachkommen D. Martini Luthers — entworffen von Fr. S. Keil. Leipzig 1751.

423. **Das Leben Dr. Martin Luthers** nach Joh. Matthesius. Von Dr. G. H. v. Schubert. Stuttgart 1842.

424. **Martin Luther.** Sein Leben und seine Schriften. Von Dr. Jul. Köstlin, Professor u. s. w. 2. Aufl. 2 Bde. Elberfeld 1883.

425. **Dr. Martin Luthers Briefe, Sendschreiben und Bedenken,** vollständig gesammelt von Dr. W. M. Leberecht de Wette. Berlin 1825. 5 Bde. — Der 6. Band von J. K. Seidemann herausgegeben. Berlin 1856.

426. **Dr. Martin Luthers Briefwechsel.** Herausgegeben von Dr. C. A. H. Burckhardt. Leipzig 1866.

Sonstige Schriften aus dem Reformationszeitalter.

427. **Hoſtis iudeorum** hic liber inſcribitur qui declarat nequitias eorum circa uſuras et dolos etiam varios qui in hunc uſque diem noti chriſtianis non fue/runt. — Am Ende: Hic libellus compoſitus eſt per me Joannem pfeffer korn (sic!) olim iudeum nunc chriſtianum. anno quinto re nationis mee. Editus in Colonia agrippinenſi. Im preſſus per me Henricum de Muſſia. Anno domini MCCCCCIX menſis Martias.

Von äusserster Seltenheit wie alle Schriften Pfefferkorns. S. Goedecke I, 452, 4c. — Panzer I, 303 fg. No. 639, wo diese lateinische Schrift u. ihre deutsche Bearbeitung verzeichnet ist.

428. **Doctor Johannſen Reuchlins** der K. M. als Ertzherzogen zu Öſterreich auch Chur-/fürſten vnd fürſten, gemainen bundtrichters inn Schwaben warhafftige entſchuldigung gegen vnd wider ains getaufften iuden genant Pfefferkorn vormals ge/truckt vſsgangen vnwarhaf/tigs ſchmachbüchlin. Augenſpiegel. — Vergl. Panzer I, 330. No. 694. — Von äuſserster Seltenheit. — Schönes Exemplar.

429. **Epiſtolae obſcurorum virorum** ad venerabilem virum Magiſtrum Ortuinum Gratium Da uentrienſem

Coloniae Agrippinae bo- / nas litteras docentem: variis et / locis et temporibus miſſae / : ac demum in volumen / coactae. — Am Schluſs: In Venetia impreſſum in impreſſoria Aldi / Minuti. Anno quo ſupra u. s. w. (Hagenau, 1516).

Zweite Auflage der weltbewegenden Schrift, von grösster Seltenheit. Vgl. Goedeke I². 455 2.

430. **Duo volumina / Epiſtolarum obscu / rorum** virorum ad D. M. Ortuinum Gratium / attico lepòre referta denuo / excuſa etc. MDLVII. — Ad finem: Romae Stampato con priuilegio del Pa / pa etc. Finis. — **De Generibus Ebriosorum et ebrietate vitanda**. Cui adjecimus **de Meretricum in suos amatores et concubinarum in ſacerdotes fide** etc. MDLVII. **Conciliabulum Theologistarum** etc. — Huttenus captivus — Huttenus illuſtris. — Bei Goedeke nicht verzeichnete Ausgabe.

431. **Briefe von Dunkelmännern.** — Zum erstenmal ins Deutsche übersetzt von Dr. W. Binder. Gera, 1855.

432. **Lamentationes / obscurorum virorum** non prohibi- / tae p. sedem apl'icam Ortwino Gratio auctore. / — Am Schluſs: Impreſſum Coloniae Anno MCCCCCXVIII. in Auguſto / Τέλος και θεω δοξα. / Finis et Deo gratia. 2. Aufl. S. Goedeke I², 449.

433. **Geſprächbüchlin / herr Ulrichs von Hutten.** Feber das Erſt. / Feber das Ander. / Wadiſcus. oder die Römiſche dreyfaltigkeit. Die Anſchawenden. (Straſsburg, Hans Schott 1521). Mit Huttens u. Luthers Bildniſs. S. Goedeke² II, 230 No. 22.

434. **Ein Klag über den Luteri / ſchen Brandt zu Mentz** durch herr Ulrich / von Hutten. S. Goedeke² II, 231 No. 32 f.

435. **Clag vnd Vormanung gegen dem vbermäſſigen vnchriſtlichen gewalt des Bapſts zuo Rom** vnd der vngeiſtlichen geiſtlichen durch herren Ulrichen von Hutten (1521). S. Goedeke² II, 231 No. 33 a.

436. **Ain Anzaygung, wie allwegen ſich die Römiſchen Biſchoff oder Bäpſt gegen den Teutſchen kayſern gehalten haben** durch herrn Ulrichen von Hutten. S. Goedeke² II, 231 No. 34 b. (Das letzte, weiſse Blatt fehlt.)

437. **Ulrich von Hutten.** Von Dav. Fr. Strauſs. Leipzig, 1871. 2. Aufl.

438. **Geſprechbiechlin neüw Karſthans.** (Unterredner: Karſthans u. Franz von Sickingen). Früher Hutten zugeschrieben. S. Goedeke² II, 220.

439. **Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit.** Herausgegeben von Oskar Schade. Hannover, 1863.

440. **An den ſtier zu Uuietenberg.** Jeroymus Emser. 4 Bll. Letzte Seite leer.

441. **Ain Mandat Jheſu Criſti** an alle ſeyne getrewen Criſten, in welchem er auffgebewt — das ſie das verlorne ſchloss (den glauben an seyn wort) dem teufel widerumb abgewinnen ſollen. — Von Nicolao Hermann. Anno etc. x.x.iiij.

442. **Welche vrſach gebind ze ufruoren,** welches die waren vfruorer ſygind, vnd wie man zuo Chriſtlicher einigheit vnd fryden kommen möge, durch Huldrych Zwinglin zuo Zürich vff d'vnſchuldigen kindlin tag im Jar. Am Ende: Geben Zürich. MDXXV. Getruckt durch Chriſtophorum Froſchouer zuo Zürich. S. Panzer II, 411 No. 2915.

443. **Bundnus / vnd Prackticka etlicher / Furſten vnd Hohenprieſter,** widder / das vnuberwintlich wort / Gottes / vnd des anhengere.

Verantwortung des / durchleuchten hochgebornen Fürsten / vnd herrn herrn Philips Landgrauen / zu Heſſen u. s. w. von wegen etzlicher / nachrede u. s. w.

(Sehr seltene und wichtige Schrift in der Angelegenheit des sogen. Pack'schen Bündnisses. S. No. 298 dieses Katalogs.)

Die Schriften: **Von der tröſtung der sterbenden menſchen. — Ein vnterricht, wie ein Chriſtenmenſch ſein vornemen, wort vnd werck kürzlich kan schicken.** — Item ein kleines **von dem glauben** — sind dem Lutherschen Betbüchlein vom J. 1527 beigebunden. S. No. 364 dieses Katalogs.

444. **Wie vnderſchydlicher weiſs, Gott vnd ſeine aus / erwelten Heiligen, von vns Chriſten ſollen geehret werden.** / D. Michael Vehe. Anno Domini 1532. — Am Schluss: Gedruckt zu Leyptzigk durch Michael Blum, Ym Jare MDXXij.

445. **Bertholds, Bischofs von Chiemsee, Teutſche Theologey.** Neu herausgegeben von Dr. Wolfg. Reithmeier. München 1852.

446. **De klene / Catechiſmus Johan. Brentij** In fragen gestellet, vppet nye gebetert. Gedrückt tho Lem- / go, dorch Johan. Schochhen. (In einer Zierleiſte, welche die Grablegung Chriſti darstellt, von oben schauen Moses und die elf Apostel herunter.)

Eine verklaringe der twolff Artickel des

Chriſt- liken gelouen mit angetekender Schrifft. wor ſe gegründet ſynt, mit den höuetſtücken vnde vornemeſten punc̃ten, allen Chriſten nütte vnde van nöden. Dorch D. Vrbanum Regium. Gedrückt tho Lemgo dorch Johan Schochhenn. Im Jar MDLX.

Ein Schon nye Andechtich Bedebökeſchen Vor allerley gemene anliggent, Einem yedern Chriſten seer nütte vnde tröſtlick. Ein korth Pfalter, Vth allen Psalmen Dauids, Na orde-ninge vnd talle der hun-dert vnde vöfftich Pfalmen. Welcken Pfalter, De hillige Auguſtinus Syner Moder Monica thoſamen getagen (sic!) hefft, etc. Gedrückt tho Lemgo, dorch Johan Schochhen. (In diesem Bedekökeſchen ist ein Blatt handschriftlich ergänzt.

Unicum! Ein niederdeutscher Druck aus Lemgo ist sonst nicht bekannt. — Niederdeutsche Übertragungen des Johann Brentius'schen Katechismus, welcher hochdeutsch zum ersten Male 1527 erschien, sind an sich selten. Dem Hamburger Enchiridion vom J. 1558 u. dem Lübecker Enchiridion vom J. 1545 ist je ein solcher plattdeutscher Brentius'scher Catechismus beigebunden. S. Geffcken, Die Hamburger nieders. Gesangb. S. 155. Beide Enchiridien sind nur noch je in einem Exemplar vorhanden.

447. **Kerckenordeninge** im Lande tho Pamern-anuenglick vp dem Landdage tho Treptow anno MDXXXV geſlaten vnde itzvnd — vornyet vnde vormeret. Anno MDLXIII. — Agenda, dat is Ordninge der hilligen Kerckenempter vnde Ceremonien. Anno MDLXVIII.

Die Agenda enthalten von S. 27 ab einen vollständigen plattdeutschen kleinen Catechismus Luthers u. einige lateinische und plattdeutsche Kirchenlieder mit Noten.

448. **Kirchen-Ordnung**, in meiner gnedigen herrn der Marggrauen zu Brandenburg vnd eins Erbern Rats der Stat Nürmberg Oberkeyt vnd gepieten, wie man ſich bayde mit der Leer vnd Ceremonien halten ſolle. MDXXXIII. — Catechismus oder Kinderpredig. — Am Schluss: Gedrückt zu Nürnberg durch Chriſtoff Gutknecht.

In der Catechismuspredigt ist zugleich, mit geringen Abweichungen, der vollständige Text von Luthers kleinem Katechismus enthalten. Sie vertritt daher zugleich eine der frühesten, überaus seltenen Ausgaben dieses kleinen Katechismus. Sehr schönes Exemplar!

449. **Catechiſmus.** Mit viel ſchönen Sprüchen vnd Hiſtorien der Heiligen Schrifft gegründet. — Geziert mit lieblichen figuren. C. Huberinus. — Nürnberg MDLXV. Am Schluss: Gedruckt zu Nürnberg durch Ulrich Newber vnd Johann von Bergs Erben.

Catechiſmus. Das iſt, ein Kinderlere, Herren Philippi Melanthonis, aufs dem Latein ins Deutſch gebracht, durch Gaſpar Bruſchen Poeten. — Am Schluss: Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Newber (1543). Sehr schönes Exemplar!

450. **Bergpoſtilla oder Sarepta** u. s. w. Sampt der Jochimsthalischen kurtzen Chroniken biſs auff das 1578 jar. Durch M. Joh. Matheſium — verfertigt. Nürnberg MDLXXXVII.

Auf den letzten beiden Seiten das Lied: Christ König Gott vnſer Heiland, Vnſer Schutz steht in deiner Hand. — Gedruckt zu Nürnberg bey Katharina Gerlachin. —

451. **Johann Agricola von Eisleben.** Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte von Gustav Kawerau. Berlin 1881.

452. **Caspar Güttel.** Ein Lebensbild aus Luthers Freundeskreise. Von G. Kawerau. Halle, 1882.

453. **Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte:**

1) Luther und der Reichstag zu Worms 1521. Von Dr. Ph. Kolde, Halle 1883.

2) Heinz von Wolfenbüttel. Ein Zeitbild aus dem Jahrhundert der Reformation. Von Prof. Dr. Fr. Koldewey. Halle 1883.

3) Huldrich Zwingli und sein Reformationswerk. Von Rud. Stähelin. Halle 1883.

4) An den christlichen Adel deutscher Nation. Bearbeitet von Prof. Dr. K. Benrath. Halle 1884.

5) Württemberg und Janssen. Von Gustav Bossert 1. Theil. Halle 1884.

6) Dasselbe. 2. Theil.

7) Luther im neuesten römischen Gericht. Von Wilhelm Walther. Erstes Heft. Luther, der politische Revolutionär. Halle 1884.

8 u. 9) Johann Wiclif und seine Zeit. Von Rudolf Buddensieg. Halle 1885.

10) Die Aufhebung des Edictes von Nantes im October 1685. Von Prof. Dr. Theod. Schott. Halle 1885.

11) Ignatius von Loyola. Von Eberhard Gothein. Halle 1885.

12) Heinrich von Zütphen. Von J. Friedr. Iken. Halle 1886.

13) Luther im neuesten römischen Gericht. Von Wilh. Walther. Zweites Heft. Luthers Waffen. Halle 1886.

14 u. 15) Die Reformation im Spiegelbilde der dramatischen Litteratur des sechzehnten Jahrhunderts. Von Prof. Hugo Holstein. Halle 1886.

16) Die Einführung der Reformation in Hamburg. Von C. H. Wilh. Sillem. Halle 1886.

17) Die Depeschen des Nuntius Aleander vom Wormser Reichstage 1521, übersetzt und erläutert von Dr. P. Kalkoff. Halle 1886.

18) Geschichte der Reformation in Venedig. Von Karl Benrath. Halle 1886.

19) Luther und seine Beziehungen zu Schlesien, insbesondere zu Breslau. Von D. Erdmann. Halle 1887.

20) Die Vorgeschichte des Bauernkrieges. Von Wilhelm Vogt. Halle 1887.

21) Wilibald Pirkheimer. Von Friedr. Roth. Halle 1887.

22) Doctor Pomeranus, Johannes Bugenhagen. Ein Lebensbild aus der Zeit der Reformation. Von D. Hermann Hering, Professor in Halle. Halle 1888.

23) Roms Kampf um die Weltherrschaft. Eine kirchengeschichtliche Studie von Hans von Schubert. Halle 1888.

24) Die Gegenreformation in Schlesien. Von Heinrich Ziegler. Halle 1888.

25) Ernst der Bekenner, Herzog von Braunschweig u. Lüneburg. Von Ad. Wrede. Halle 1888.

26) Hans Sachs und die Reformation. Von Waldemar Kawerau. Halle 1889.

27) Karl der Fünfte und die deutsche Reformation. Von Hermann Baumgarten. Halle 1889.

28) Johannes Hus. Ein Lebensbild aus der Vorgeschichte der Reformation. Von Dr. G. v. Lechler. Halle 1890.

29) Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. Ein Bild aus dem Erzgebirge. Von Cornelius Gurlitt. Halle 1890.

30) Thomas Murner und die Kirche des Mittelalters. Von Waldemar Kawerau. Halle 1890.

31) Luthers Beruf (Luther im neuesten römischen Gericht. 3. Heft). Von Wilh. Walther. Halle 1890.

32) Thomas Murner und die deutsche Reformation. Von Waldemar Kawerau. Halle 1891.

33) Paul Speratus von Rötlen, evangelischer Bischof von Pomesanien in Marienwerder. Von Paul Tschakert. Halle 1891.

34) Dr. Ambrosius Moibanus. Ein Beitrag zur Geschichte der Kirche und Schule Schlesiens im Reformationszeitalter. Von P. Konrad. Halle 1891.

35) Luthers Glaubensgewifsheit (Luther im neuesten römischen Gericht. 4. Heft). Von Wilh. Walther. Halle 1892.

36) Die Kämpfe und Leiden der Evangelischen auf dem Eichsfelde während dreier Jahrhunderte. Heft 1. Reformation und Gegenreformation. Von Levin Freiherrn von Wintzingeroda-Knorr. Halle 1892.

37) Antonius Corvinus, ein Märtyrer des evangelisch-lutherifchen Bekenntniffes. Ein Vortrag von G. Uhlhorn, D. Abt zu Loccum. Halle 1892.

38) Petrus Canifius, der erste deutsche Jefuit. Von Paul Drews. Halle 1892.

39) Die Reformation und die Ehe. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des 16. Jahrh. Von Waldemar Kawerau. Halle 1892.

40) Pankraz von Freyberg auf Hohenafchau, ein bairifcher Edelmann aus der Reformationszeit. Von Dr. Konrad Preger. Halle 1893.

41) Das Leben des deutfchen Volks bei Beginn der Neuzeit. Von Heinrich Ulmann. Halle 1893.

42) Die Kämpfe und Leiden der Evangelischen auf dem Eichsfelde während dreier Jahrhunderte. Heft II. Von Levin Freih. von Wintzingeroda-Knorr. Halle 1893.

43. 44) Die Kirche der Wüste 1715—1787. Von Dr. Theodor Schott. Halle 1893.

45) Herzog Albrecht von Preufsen als reformatorische Persönlichkeit. Von D. Paul Tfchackert. Halle 1894.

46—47) Das Interim in Württemberg. Von Dr. Gustav Boffert. Halle 1895.

48) Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg, fein Sohn Wolfgang Wilhelm und die Jesuiten. Von Auguft Sperl. Halle 1895.

III. Abtheilung.

Altdeutsche Litteratur.

Altnordisch, Angelsächsisch, Althochdeutsch, Altniederdeutsch.

454. **Altnordisches Lesebuch.** Aus der skandinavischen Poesie und Prosa bis zum XIV. Jahrhundert zusammengestellt und mit literarischer Übersicht, Grammatik und Glossar versehen von Fr. Ed. Chr. Dietrich. Leipzig, 1864. 2. Aufl.

455. **Die Edda.** Herausgegeben von Herm. Lüning. Zürich, 1859. (Durchschossen).

456. **Lieder der älteren Edda.** (Saemundar Edda). Herausgegeben von Karl Hildebrand. Paderborn, 1876.

457. **Die Ältere Edda.** (Saemundar Edda) übersetzt und mit kurzen Erläuterungen versehen von Dr. Bodo Wenzel. Leipzig, 1877.

458. **Beovulf.** Mit ausführlichem Glossar herausgegeben durch Moritz Heyne. Paderborn, 1863.

459. **Heliand.** Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von Moritz Heyne. Paderborn, 1866.

460. **Denkmäler deutscher Poesie und Prosa** aus dem VIII.—XII. Jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. Berlin 1864.

461. **Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Litteratur.** Herausgegeben von Dr. Heinrich Hoffmann. Breslau 1830 und 1837. 2 Theile.

462. **Isidori Hispalensis** de nativitate Domini, passione et resurrectione — versio francica saeculi octavi. Edidit Adolfus Holzmann. Carolsruhae 1836.

463. **Das Evangelium des h. Matthäus** im Hochdeutsch des neunten Jahrhunderts. Herausgegeben von J. Andreas Schmeller. 1827. Stuttgart und Tübingen.

464. **Tatian.** Lateinisch und altdeutsch mit ausführlichem Glossar, herausgegeben von Ed. Sievers. Paderborn, 1872.

465. **Krist.** Das älteste von Otfried im neunten Jahrhundert verfasste hochdeutsche Gedicht. Herausgegeben von E. G. Graff. Königsberg 1831.

466. **Otfrids Evangelienbuch.** Herausgegeben von Dr. Paul Piper. I. Theil. Einleitung und Text. Paderborn 1878. II. Theil. Glossar 1883—1884. Freiburg und Tübingen.

467. **Otfrieds von Weifsenburg Evangelienbuch.** Aus dem Althochdeutschen von Georg Rapp. Stuttgart 1858.

468. **Hymnorum veteris ecclesiae XXVI interpretatio** theotisca. Inauguralschrift von Jac. Grimm. Göttingen 1830. (Hassenpflugs Exemplar mit dessen Autograph.)

469. **Denkmahle des Mittelalters** St. Gallens altdeutsche Sprachschätze. Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Hattemer. 3 Bde. St. Gallen. Im 1. Bde. Vocabularius S. Galli, Kero's Benedic-

tinerregel, Kero's Wörterbuch, Glossen und anderes. — Im 2. Bde. Notkers Psalmen u. a. — Im 3. Bde. Boëthius Tröstungen der Philosophie, Marcianus Capella, Aristoteles Kategorieen, Notkers Abhandlungen.

470. **Willirams Übersetzung und Auslegung des Hohen Liedes.** Herausgegeben von Hoffmann. Breslau 1827.

471. **Das Hohe Lied.** Übersetzt von Willeram, erklärt von Rilindis von Herrat. Herausgegeben von Josef Haupt. Wien 1864.

472. **Maere von Sent Annen,** erzebiscove ci Kolne bi Rîni. Herausgegeben von Dr. H. E. Bezzenberger. Quedlinburg und Leipzig 1848.

473. **Deutsche Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts.** Herausgegeben von Joseph Diemer. Wien 1849.

474. **Genesis und Exodus** nach der Milstäter Handschrift, herausgegeben von Joseph Diemer. Wien 1862.

475. **Die Kaiserchronik** nach der ältesten Handschrift des Stiftes Vorau herausgegeben von Joseph Diemer. Wien 1849.

476. **Die Werke der Hrotsvitha.** Herausgegeben von Dr. K. A. Barack. Nürnberg, Bauer u. Raspe. 1858.

Mittelhochdeutsch, Mittelniederdeutsch.

477. **Das Rolandslied.** Herausgegeben von Karl Bartsch. Leipzig 1874.

478. **Alexander,** Gedicht des zwölften Jahrhunderts vom Pfaffen Lamprecht. Urtext und Übersetzung nebst geschichtlichen und sprachlichen Erläuterungen. Von Dr. Heinrich Weismann. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1850.

479. **Der Nibelunge Noth und die Klage.** Herausgegeben von Karl Lachmann. 3. Ausgabe. Berlin 1851.

480. **Der Nibelunge Nôt.** Urtext mit gegenüberstehender Übersetzung nebst Einleitung und Wörterbuch, herausgegeben von Dr. Ludwig Braunfels. Frankfurt a. M. 1846.

481. **Dichtungen des deutschen Mittelalters.** Erster Band. Der Nibelunge Nôt und diu Klage. Herausgegeben von J. Vollmer. — Dritter Band. Barlaam und Josaphat. Von Rudolf von Ems. Herausgegeben von Fr. Pfeiffer. — Vierter Band. Der Edelstein von Urich Boner. Herausgegeben von Fr. Pfeiffer. — Sechster Band.

Wigalois. Herausgegeben von Fr. Pfeiffer. Siebenter Band. Mai und Beaflor. Achter Band. Heinrich von Veldeke. Herausgegeben von Ludw. Ettmüller. 1843—1852.

482. **Das Nibelungenlied,** übersetzt von K. Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

483. **Untersuchungen über das Nibelungenlied** von Karl Bartsch. Wien 1865.

Wörterbuch zu der Nibelunge Nôt von Lübben, s. unter den Specialwörterbüchern Katalog No. 33.

484. **Kudrun.** Herausgegeben von Karl Bartsch. Leipzig 1865.

485. **Gudrun.** Uebersetzt von Dr. K. Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

486. **Wolfram von Eschenbach.** Zweite Ausgabe von Karl Lachmann. Berlin 1854.

487. **Parcival von Wolfram von Eschenbach** in neuer Uebertragung für alle Freunde deutscher Dichtung erläutert und zum Gebrauch an höheren Lehranstalten eingerichtet von Dr. G. Böttticher. Berlin 1885.

488. **Gottfrieds von Strassburg** Werke aus den befsten Handschriften mit Einleitung und Wörterbuch, herausgegeben durch Friedr. Heinr. von der Hagen. 1. Bd. Tristan und Isolde. Tristan und Isolde. Fortsetzung von Ulrich von Türheim. 2. Bd. Tristan und Isolde, Fortsetzung von Heinr. v. Frîberg. Gottfrieds Minnelieder. Breslau 1823.

489. **Graf Rudolf.** Von Wilhelm Grimm. Zweite Ausgabe. Göttingen 1844.

490. **Hartmann von Aue.** Herausgegeben von Fedor Bech. 1. Th. Erec der Wunderaere. 2. Th. Lieder. Erstes und zweites Büchlein. Grêgorius. Der arme Heinrich. 3. Th. Iwein. Leipzig 1869.

491. **Die Gedichte Walters von der Vogelweide.** Dritte Ausg. von Karl Lachmann, besorgt von Moriz Haupt. Berlin, 1853.

492. **Walther von der Vogelweide,** ein altdeutscher Dichter, geschildert von Ludwig Uhland. Stuttg. u. Tübing. 1822. Selten u. sehr geschätzt.

493. **Neidhart von Reuenthal.** Herausg. von Moriz Haupt. Leipzig, 1858.

494. **Carmina burana.** Lateinische und deutsche Lieder und Gedichte einer alten Handschrift des XIII. Jahrh. aus Benedictbeuern. (Herausgegeben von A. Schmeller.) Stuttg. 1847.

495. **Deutsche Liederdichter** des zwölften bis vierzehnten Jahrhunderts. Eine Auswahl von Karl Bartsch. Leipzig, 1864.

496. **Des Minnesangs Frühling,** herausgegeben von K. Lachmann und M. Haupt. Leipzig, 1857.

497. **Vridankes Bescheidenheit.** Von Wilh. Grimm. Göttingen, 1834.

498. **Konrads von Würzburg Goldene Schmiede** von Wilhelm Grimm. Berlin, 1840.

499. **Heldenbuch.** Altdeutsche Heldenlieder aus dem Sagenkreise Dietrichs von Bern und der Nibelungen. — Durch Heinrich von der Hagen. 2 Bde. Leipzig, 1855.

500. **Das heldenbuch mit ſynen figuren.** — Am Ende: Hat gedruckt Henrich Granburger zu Hagenaw in dem koſten des wyſen vnd fürſichtigen her

Hanſen Knoblouch druckerher zu Straſsburg. Anno MDIX vff ſamptag nach Aſſumptionis.

Seltenheit ersten Ranges! Schönes Exemplar im alten Einbande. S. Panzer, Annalen I, 313 No. 659.

501. **Das kleine Heldenbuch.** Walter und Hildegunde. Alphart. Rosengarten. Hildebrandslied. Ortnit. Hugdietrich und Wolfdietrich, übersetzt von K. Simrock. Stuttg. u. Augsburg. 1859.

502. **Das Amelungenlied.** Von Dr. Karl Simrock. Erster Theil. Wieland der Schmid. Wittich, Wielands Sohn. Ecken Ausfahrt. Stuttg. u. Tübing. 1843.

503. **Gesammtabenteuer.** Hundert altdeutscher Erzählungen, Ritter- und Pfaffen-Mären u. s. w., herausgegeben von F. Heinrich von der Hagen. Stuttgart u. Tübingen. 1850. 3 Bde.

504. **Die Deutschordenschronik des Nicolaus von Jeroschin.** Von Fr. Pfeiffer. Stuttg. 1854.

505. **Der Renner.** Ein Gedicht aus dem XIII. Jahrhundert, verfaſst durch Hugo von Trimberg. Herausgegeben vom Hiſtoriſchen Verein zu Bamberg. Bamberg, 1832. Selten!

506. **Der Renner.** Ein ſchön vnd nützlich buch, Darinnen angezeygt wirdt eynem Jegklichen Welcher wirden, weſens, oder Standts er ſey, ſo wol Geyſtliches als des vnderſten Weltlichen Regiments, Daraufs er ſein leben zuo beſſern vnd ſeinem Ampt nach gebüre deſſelben, aufszuowarten vnd nachzukommen zu erlernen hat. — Itzunder allererſt im Truck aufsgangen. — 1549. — Gedruckt zu Franckfurt am Meyn, durch Cyriacum Jacobum zum Bock.

Erster Druck des Renners mit kleinen Veränderungen des Manuscripts vom sprachlichen und religiösen Standpunkte der Zeit des Herausgebers. — Saubres breitrandiges Exemplar!

507. **Das Buch der Natur** von Konrad von Megenberg. Herausgegeben durch Franz Pfeiffer. Stuttgart 1861.

508. **Das alte Paffional.** Herausgegeben von K. A. Hahn. Frankfurt a. M. 1845.

509. **Das Passional.** Eine Legendensammlung des XIII. Jahrh. Herausgegeben von Fr. Karl Köpke. Quedlinburg u. Leipzig. 1852.

510. **Deutsche Predigten** des XII. u. XIII. Jahrhunderts. Herausgegeben von Dr. Karl Roth. Quedlinburg u. Leipzig. 1839. — **Deutsche Predigten des XIII. u. XIV. Jahrhunderts.** Herausgegeben von Dr. Herm. Leyser. Quedlinburg u. Leipzig. 1839.

511. **Berthold von Regensburg.** Vollständige Ausgabe seiner Predigten von Dr. Fr. Pfeiffer. Erster Band. Wien 1862.

512. **Das mittelalterliche Drama vom Ende des Römischen Kaiserreichs deutscher Nation** und von der Erscheinung des Antichrists. Von Prof. Dr. Gerhard von Zezschwitz. Leipzig.

513. **Das Oberammergauer Passionsspiel** in seiner ältesten Gestalt. Zum ersten Male herausgegeben von August Hartmann. Leipzig 1880.

514. **Schauspiele des Mittelalters.** Herausgegeben von Mone. Karlsruhe 1846.

514a. **Fastnachtspiele** aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Gesammelt von Adelbert Keller. Stuttgart 1853.

3 Thle. u. 1 Bd. Nachlese. Stuttg. 1858. Selten u. werthvoll.

515. **Liederbuch der Clara Hätzlerin.** Herausgegeben von Dr. Karl Haltaus. Quedlinburg u. Leipzig. 1840.

516. **Reinhart Fuchs.** Von Jacob Grimm. Berlin. 1834.

517. **Reineke Vos** nach der Lübecker Ausgabe vom Jahre 1498. Mit Einleitung, Anmerkungen und Wörterbuch. Von Hoffmann von Fallersleben. 2. Ausg. Breslau 1852.

518. **Reneke de Vos** mit dem koker. Wulfenbüttel 1711. (Herausgegeben von Hackmann, Reineke selbst nach der Lübecker Ausgabe von 1498 abgedruckt).

519. **Reynke Vos de olde**, nyge gedrucket, / mit ſidlikem vorſtan / de vnd ſchonen figu/ren, erluchtet vn/de vorbetert. Darüber die Verse: De Warheyt my gantz fremde ys./De Truwe gar ſeltzem, dat ys gewiſs. Am Ende: Gedruckt by Ludowich Dietz, ym Jare na Chriſti Gebort Duſent vyffhundert negen vnd veertich (1549).

Grösste Seltenheit! Weder Heyse noch Maltzahn besassen ein Exemplar. — Schönes, nur am Schlusse etwas wasserfleckiges Exemplar im alten Einbande!

520. **Die deutschen Frauen in dem Mittelalter.** Ein Beitrag zu den Hausalterthümern der Germanen. Von Karl Weinhold. Wien 1851.

521. **Das höfische Leben zur Zeit der Minnefinger.** Von Dr. Alwin Schultz. 2 Bde. Leipzig 1879 u. 1880. Mit je 111 u. 136 Holzschnitten.

522. **Sammlung der schönsten Miniaturen des Mittelalters** aus dem 14. u. 15. Jahrhunderte. Druck u. Verlag von Ludwig Lott in Wien.

523. **Translationen** von Niclas von Wyle. Herausgegeben durch Adelbert von Keller. Stuttg. 1861.

524. **Sermon des grofsgelarten** in gnaden erlauchten doctoris **Johannis Thauleri** predigerordens. — Am Ende: Gedruckt in der furstlichen ſtat Leyptzk durch Cunradum Kachelouen. Am tag Gertrudis ym acht vnd neuntzigſten iar (1498).

525. **Spiegel der Sitten** im latein genannt **Speculum morum**. — Dabey auch nachuolgklich Comedien Plauti in Menechino (sic!) et Bachide vnd Philegenia Vgolini. Nach vermuottung des Edlen hochgeleerten vnd wirdigen herrn Albrechts von Eybe in baiden rechten doctor, der diſs buch — vom latin in teütſch gewendt hat. Auf der Rückseite des Titelblatts der schöne Holzschnitt, welcher den Verfasser schreibend darstellt. Auf Fol. CXC: Mit lob des allmechtigen u. s. w. geendet in Augſpurg — in dem jar do man zalt tausend fünfhundert vnd aylff jar. S. Goedeke[2] I. 372. —

526) **Ob ainem ſey zunemen ein Eelich weib.** Titelholzschnitt, darunter: Albrecht von Eybe, Doctor. — Am Ende, vor dem Register: »Auff beuelch des hochwirdigen fürsten vnd herrn, herrn Gabrielen Bischoue zuo Eyſtet, hab ich Silvanus Otmar diſes Büchlin mit hohem vleiſs verfertigt — des jars als man zalt MDXVII. —

Auf der letzten Seite: Christus als Richter der Welt am jüngsten Tage. Holzschnitt von H. Schäufelin. S. Goedeke² I, 371. 7.)

527. **Der neü Layenſpiegel.** Von rechtmäſsigen ordnungen in bürgerlichen und peinlichen regimenten. — Am Ende: Volbracht von maiſter Hanſen Otmar buchtrucker — in der kaiſerlichen ſtatt Augſpurg. — Anno 1512. (1 Bl. Register fehlt.)

Die Augsburger Ausgaben des Laienspiegels sind selten. Vergl. Panzer I, 342 No. 723, wo diese u. S. 307 No. 645, wo die erste, S. 332 No. 698, wo die zweite Augsburger Ausgabe beschrieben ist. Vgl. ferner Zarncke, Ausg. von Brants Narrenschiff S. 169. — Der Layenspiegel enthält auf Bl. 6 u. f. eine prosaische und eine gereimte Vorrede von Sebastian Brant.

528. **De moribus et facetiis menſe.** — Am Schluſs: Translatum in theuthonicum Basilee per Sebaſtianum Brant. — Anno Nonageſimo kalendis aprilibus (1490).

529. **Das Narrenſchiff** von Sebaſtian Brant. Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig 1872.

530. **Sebaſtian Brant's Narrenſchiff.** Herausgegeben von Friedrich Zarncke. Mit 4 Holzschnitten. Leipzig 1854.

531. **Doctor Brants Narrenſciff.** (Sic!) MCCCCCVI. — Gegen Ende, Fol. 162rw. Gedruckt zuo Basel vff die Vaſenacht, die man der Narren kyrchwich nennet. Im jor noch Chriſti geburt tuſend funffhundert vnd ſechs jor. —

Prachtexemplar! Mit trefflichen Zierleisten auf jeder Seite Aus von Maltzahns Besitz und von diesem in seinem Deutschen Bücherschatz S. 5 näher beschrieben.

531a. **Dat nye ſchip van Narragonien.** Die jüngere niederdeutſche Bearbeitung von Sebaſtian Brants

Narrenſchiff (Roſtock 1519). Herausgegeben von Carl Schröder. Schwerin 1892. Druck und Verlag der Bärensprungschen Hofbuchdruckerei.

532. **Welt Spiegel** oder **Narrenſchiff.** — Durch Nicolaum Höniger von Tauber Königshoffen. — In: **Das Kloster.** Von J. Scheible. 1. Bd. Stuttgart 1845. S. No. 641.

533. **Predigen Teütſch vnd** vil guotter leeren des hochgeleerten herrn Johann von Kaiſerſperg. — Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg von maiſter Hannſen Otmar. Anno 1508. — Erste Ausgabe.

534. **Chriſtenlich bilgerſchafft zuom ewigen vatterland.** — Gepredigt durch den hochgelerten her Johanns geiler gnant von Keiſerſsbergk. — Am Ende (Bl. 228): Gedruckt zuo Basel durch den fürsichtigen Adam petri von Langendorff, noch Chriſti geburt tuſent fünfthundert vnd zwelff ior des Monats Junii an dem fünffzehenden tag. — Angebunden:

Predigen teütſch vnd vil guotter leeren des hochgeleerten herrn Johann von Kayſerſperg. — Am Ende: Gedruckt zuo Augſpurg von mayſter Hannſen Otmar. Anno 1510. — Zweite Ausgabe der Predigten. —

535. **Dis ſchön buoch genant der ſeelen Paradiſs** von waren vnd volkumen tugenden ſagend hatt geprediget vnd zuoletſt corrigieret der gottförchtig hochberümt doctor vnd predicant Johannes Geiler von Keyſerſperg zuo den Reüwren in Straſsburg. Als man zalt nach der geburt Chriſti vnſers herren Tauſent Fünffhundert vnd dreü Jar. — Am Ende: Gedruckt in der keyſeriichen freyſtat Straſsburg

von dem wolgeleerten magiſtro Mathie Schürer im jar als man zalt fünfzehenhundert vnd zehen jar, nach criſtus geburt am zwen vnd zweintzigſten tag des Brachmonat. —

S. Goedeke² I, 399, 12. — Eine ausführlichere Beschreibung giebt Panzer I, 319 No. 669. — Diese Predigten sind, wie Bl. ij rw bemerkt ist, zuerst nachgeschrieben von „ſchwöſter Sufanna hörwartin", Priorin zu den Reuwren, dann, nach deren am St. Laurentien-Abend 1504 erfolgten Tode (s. Bl. 179) von „ſchwöſter Vrfel ſtingelin" von Bl. 179ᵇ an fortgesetzt.

536. **Das buch granatapfel** im latin genannt **Malogranatus** helt in ym gar vil vnd manig haylſam vnd ſüſſer vnderweyſung und leer den anhebenden, auffnemenden vnd volkommen mennſchen, mittſampt gayſtlicher bedeütung des aufsgangs der kinder Iſrahel von Egipto, item ain merckliche vnderrichtung der gaiſtlichen ſpinnerin, item etlich predigen von dem haſen im pfeffer vnd von ſiben ſchwertern vnd ſchayden, nach gaiſtlicher aufslegung. Meerers tails gepredigt durch den hochgeleerten doctor Johannem Gayler von Kayſerſperg. — Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg von maiſter Hannſen Otmar. 1510. Vergl. Goedeke² I, 400, 14. — Panzer I, 317 No. 667. — Mit schönen Holzschnitten. —

537. **Das irrig Schaf. — Der helliſch löw. — Die criſtenlich kunigin. Der dreyeckecht ſpiegel. Der eſchengrüdel. — Das klappermaul. Der troſtſpiegel.** Gebrediget vnd geteutschet durch den würdigen hochgelerten doctor Johannem Geiler von Keiſersberg, prediger des hohen ſtiffts zuo Strafsburg. Vnd getruckt durch ma-

giſtrum Mathiam Schürer (1510). — Erste Ausgabe! S. Goedeke I, 400, 15 Panzer I, 319 No. 670.

538. **Die brösamlin doct. Keiſerſpergs vffgeleſen von Frater Johann Paulin,** barfuoſer ordens. — Am Ende: Getruckt in der keiſerlichen freien ſtatt Straſsburg von Johannes Grüninger. In dem iar als man zalt von der geburt chriſti tauſend fünffhundert vnd XVII. — Aus der Bibliothek des Dr. Kloss in Frankfurt a./M.

539. **Das Schiff der penitentz vnd buoſswürckung,** gepredigt in dem hohen ſtifft, in vn fer lieben frauwen mûnſter zuo Strofsburg von Johann Gayler von Kayserſperg. — Am Schluss: Gedruckt zu Augspurg von maiſter Johann Otmar — in der erſten Faſtwoch Anno dni: Funfftzehenhundert vnd viertzehne. —

539a. **Die Emeis** Dis ist das buoch von der Omeissen vnd auch. Her der künnig ich diente gern. Vnd sagen von Eigentschafft der Omeissen u. s. w. — Am Ende: getruckt in — Straſsburg von Johannes Grieningern vnd geendet vff sant Mathis abent in dem iar Mdxvj (1516). 88 Bll. (Seitenzahl: 90, aber die Bll. 4 u. 5 sind nicht gedruckt.)

Die seltenste u. interessanteste Schrift Geilers, weil sie das Hexenwesen seiner Zeit behandelt, ebenfalls v. Joh. Pauli herausgegeben. — Seit 20 Jahren ist unsres Wissens kein vollständiges Exemplar in den Handel gekommen. Das obige ist ganz vollständig u. von ausgezeichneter Erhaltung.

540. **Des hoch wirdigen doctor Keiſerſpergs na- / ren ſchiff** ſo er gepredigt hat zuo ſtraſsburg in der hohen ſtifft da ſelbſt Predictant d'zeit. 1498. / dis geprediget. Vnd vſs latin in / tütſch bracht, darin vil weiſs / heit iſt zuo lernen, vnd leert / auch die

narrenſchel hin / weck werfen. iſt nü / tz vnd guot alen / menſchen. / Cum Priuilegio. — Am Schluss: Getruckt zu Straſsburg / von Johanne Grieninger, vnd ſeliglich geendet, vf ſant Bartholomeus abent/ In dem iar der geburt Chriſti / Tuſent CCCCCXX.

Sehr selten! Heyse besass nur ein defectes Exemplar. — S. Goedeke I, 400. 16. — Panzer I, 434 No. 968.

541. **Doctor Keiſerſsbergs Postill:** / Vber die fyer Euangelia durchs jor / ſampt dem Quadrageſimal, vnd von / ettlichen Heyligen, newlich vſsgangen. Darunter Keiſersbergs treffliches Brustbild. — Am Ende: Gedruckt, vnd ſeligklich vollendt durch Joannem Schott zuo Straſs- / burg, mit keyſserlicher freyheit vff ſechs jor, nit nochzuotruck en. — Datum Anno Chriſti / MDXXII.

Höchst werthvoll, auch besonders wegen der herrlichen Wechtlin'schen Holzschnitte im 2. Theil oder der Passion. Ebert No. 8245 bemerkt: „Die grössern Holzschnitte sind herrlich u. ebenso G.'s Portrait auf dem Titel". — Vergl. Goedeke I, 403, 29.

542. **Teuerdank.** Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig. 1878.

543. **Tewrdanckh.** Reproduction of the edition printed at Augsburg 1519. Edited by W. H. Rylands. With an introduction by G. Bullen. London. Holbein society. 1884. Fol. Werthvolles Facsimile der 2. Teuerdank-Ausgabe.

544. **Der Theuerdank** nach der zweiten Ausg. von 1519. Mit den ſämmtlichen 118 Holzſchnitten in verjüngtem Maſsſtabe. In Scheible, Kloster. Bd. IV. Vergl. No. 641 dieses Katal.

545. **Gedenckwürdige Hiſtoria deſs Edlen vnd Streytbaren Helden vnd ſieghafften Ritters Theuer-**

dancks u. s. w. — Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bei Chriſtian Egenolffs Erben. MDXCVI. (Bearbeitung durch B. Waldis.)

546. **Der Teutſch Cicero** — Wider fleyſſig erſehen vnd getruckt Anno M.D.XXXX. — Am Schluss: Gedruckt vnd vollendet in der kayſerlichen Statt Augſpurg, durch Heinrich Steyner, am II. tag Januarij, nach der geburt Chriſti Jeſu vnſers ſäligmachers M.D.XXXX. — Von Johan von Schwartzenberg. Dabei Schwartzenbergische »aygne Büchle«: Wider das Zutrinken. Memorial der Tugent. Ain spruch der kummertroſt genannt.

Mit zahlreichen trefflichen Holzschnitten von H. Schäufelin u. Burgkmayer. — Das vorletzte Bl., Schwartzenbergs Portrait, vortrefflich facsimilirt.

547. **Paſſio Chriſti ab Alberto Dürer Nurenbergenſi** effigiata. — Vollständige Folge der herrlichen Originalholzschnitte von Dürer's berühmter kleiner Passion! —

Nur der Titel ist nach der lat. Buchausg. von Rettbg.

548. **Das buoch der Croniken vnnd geſchichten** mit figuren vnd pildnuſſen von Anbeginn der welt biſs auff diſe vnſere zeyt. — Am Ende, vor dem Regiſter: Hie endet ſich das buoch der Cronick u. s. w. gedruckt vnd volent in der kayſerlichen ſtatt Augſpurg durch Hanſen Schönſperger im jar nach Chriſti geburt vnſers herren. M.D.CCCCC. (3. Aufl.)

548a. **Die Limburger Chronik** mit einer Einleitung und erläuternden Anmerkungen. Herausgegeben von C. D. Vogel. Marburg 1828.

548b. **Die Limburger Chronik** des Johannes. Nach J. Fr. Faust's Fasti Limpurgenses herausgegeben von Dr. Karl Rossel. Wiesbaden 1860.

IV. ABTHEILUNG.

Neudeutsche Litteratur.

Das sechzehnte Jahrhundert.

Die Bibeln und Gesangbücher aus diesem Zeitraume, Luthers, Huttens und sonstige Reformationsschriften s. oben Abtheilung II.

549. **Die Narrenbeschwörung** von Thomas Murner. Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig. Brockhaus 1879.

550. **Schelmenzunfft.** / Antzaigung alles Weltleuffigen muotwillens, ſchalckaiten vnd bübereyen diſer zeit Durch den hochgleerten herren Doctor Thoman murner von Straſsburg, ſchimpflichen erdichtet, vnd zuo Franckfurt an dem Män mit ernſt lichem fürnemen geprediget. (Holzschnitt.) — Am Schluſs: Von doctor murner iſt die zunfft zuo Franckfurt predigt mit vernunfft / Entlich getruckt, auch corrigiert zuo Augſpurg vnd mit fleiſs volfiert Durch Siluanum Othmar fürwar / im fünfftzehenhundert vnd Xiij jar Bey Sant Vrſula an dem Lech, got vnſer miſsthat nymmer rech / Gott ſey lob. —

Erweiterung der im vorhergehenden Jahre erschienenen ersten Ausgabe unter Hinzufügung zahlreicher feiner und charakteristischer Holzschnitte. Vgl. Panzer I, 360. No. 764. - Grosse Seltenheit, wie alle frühsten Ausgaben der Murnerschen

Schelmenzunft! Heyse u. Maltzahn besassen kein vollständiges Exemplar von einer derselben.

550a. **Thomas Murners Schelmenzunft.** Nach den beiden ältesten Drucken herausgegeben von Ernst Matthias. Halle a. d. S. 1890.

551. **Thomas Murners Gedicht vom grofsen Lutherischen Narren.** Herausgegeben von Dr. Heinrich Kurz. Zürich 1848.

552. **Vergilii Maronis drey- zehen Aeneadifche bücher** von Trojanifcher zerftörung vnd auffgange des Römifchen Reichs. — Am Ende: Gedruckt zu Wormbs, durch Gregorium Hofmann (1543). —

Die erste Ausgabe dieser Übersetzung erschien im J. 1515 — Sehr schönes Exemplar!

Murner's Übersetzung von Luthers Tractat de captivitate Babylonica s. No. 334. — Sein Lied von dem Untergang des christlichen Glaubens s. No. 183 dieses Katalogs.

Murners Narrenbeschwerung. Durch Georg Wickram auff ein neues vberlefen. Auch die Reimen gemehret und gebessert. S. in Scheible's Kloster Bd. 4. No. 641 dieses Katalogs.

Murners Schelmenzunft, in welcher angezeiget wirdt aller Welt mutwillen, büberey vnd fchalckheiten u. s. w. MDLXVII. S. in Scheible's Kloster. Bd. 1 S. 824 No. 641 dieses Katalogs.

Murners Geuchmatt zu ftraff allen wybfchen mannen — erdichtet. Basel 1519. S. in Scheible's Kloster Bd. 8 S. 893. No. 641 dieses Katalogs.

Murners Ulenfpiegel (mit Biographie Murners und Bibliographie) von Lappenberg s. No. 613 dieses Katalogs.

553. **Pamphilus Gengenbach.** Herausgegeben von Karl Goedeke. Hanover, Carl Rümpler MDCCCLVI.

554. **Die X alter difer welt.** Welche nach gemainem lauff der welt mit vil ſchönen hiſtori- en geſetzt, die vaſt lieb-lich zuo leſen vnnd zuo hören ſeynd, Am Ende der ersten Seite: Welcher gern wiſt der welt lauff, / Der luog das er difs büchlin kauff. — Am Schluſs des Buches: Gedruckt zu Augſpurg am Weinmarckt. M.D.vnd XViij. —

Dritte Ausgabe dieses höchst seltenen ersten Dramas Gengenbachs. Maltzahn in seiner reichen Sammlung von Dramen des XV. Jahrh. besass kein Exemplar davon. — Näheres darüber s. bei Gengenbach von Goedeke, S. 54 fg. 443.

555. **Von ainem Waldbruo- der** wie er vnderricht gibt Bapſt Kai ſer Künig vnd allen ſtänden. Was in diſen gezeyt- ten geferlichait vnd trübſal zuokoment allen völ- ckern, beſunder den Chriſtenlichen heüptern, vnd vorganger follich vor wiſſen, klärlich durch jn auſs der hailigen geſchrifft vnnd alten offenbarungen angezaygt würt 1522.

Zweite Ausgabe des Gengenbach'schen Nollhart. S. P. Gengenbach v. Goedeke, S. 461, 605. Höchst selten!

556. **Der new Deutſch / Bileams Eſel.** Wie die ſchön Germania durch arge liſt vnd zauberey iſt zuor Bäpſt Eſelin transformiert worden. Jetzunt aber, alſs ſie vom Waſſer, auſs dem Weiſſen Berg flieſſent, getruncken, durch Gottes genad ſchier wider zu ihrem rechten Aufffitzer kommen.

Sehr seltenes Drama der frühsten Reformationszeit. Vgl. P. Gengenbach von Goedeke S. 310 fg., wo diese Ausgabe abgedruckt ist, u. S. 667. Goedeke bemerkt, dass er den Bileamsesel, obwohl er nicht von Gengenbach sei, habe abdrucken lassen, „weil das Stück wegen des einen Auftrittes mit dem

Ablafskrämer (IV, 1) einen ausgezeichneten Platz in der Litteratur verdienen". S. 677. — „So kurz u. anschaulich sei der Ablafskram u. sein Ende im ganzen Jahrhundert nicht wieder geschildert". S. 670.

536a. **Niklaus Manuel.** Herausgegeben von Dr. Jakob Baechtold. Frauenfeld. Verlag von J. Huber 1878.

537. **Ein chriſtenlich Teutſch Spil, wie ein Sünder zuor Buoſs bekärt wirdt.** Von der ſünd Gſetz vnd Euangelion, zuogericht vnd gehalten zuo Nürnberg. Durch Lienhardum Culmann. MDXXXIX. — Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Hans Guldenmundt. — Sehr selten!

538. **Schauspiele aus dem sechzehnten Jahrhundert.** Herausgegeben von Julius Tittmann. Erster Theil: Nicolaus Manuel. Paul Rebhuhn. Lienhart Kulmann. Jakob Funkelin. Sebastian Wild. Petrus Meckel. — Zweiter Theil: Bartholomäus Krüger. Jacob Ayrer. Leipzig 1868.

539. **Die Schauspiele des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig.** Herausgegeben von Julius Tittmann. Leipzig 1880.

560. **Bartholomäus Krügers Spiel von den bäurischen Richtern und dem Landsknecht** 1580. Herausgegeben von Johannes Bolte Leipzig 1884.

560a. **Vom Bapſtumb** | Eine newe feer ſchone | Tragedia Thomae Nao georgi | aus dem Latin ver- deudscht, durch Juſtum Meni, ſampt einer Vorrede | Apo XVIIj. — Auf dem zweiten Titelblatt: Wittemberg 1539. —

Beste Übersetzung des Pammachius von Naogeorg, des gewaltigsten satirischen Dramas der Reformationszeit. Vgl. dar-

über A. Scherer in der Zeitschrift f. dtsches. Alterthum 23, S. 194, im Gegensatz zu Gervinus, der die Übersetzung von Tyrolf vorzieht. (III, 80).

561. **Der Kauffmann oder das Gericht,** ein geiſtlich Tragoedi, darinnen der vnderſcheid Apoſtolischer vnd grob Papiſtiſcher Lehr vnd troſts im ſchweren Geiſtlichen kampff deſs Gewiſſens nützlich — furgeſtellt vnd abgebildet wird. Vor etlichen Jaren in Latein beſchrieben durch Thomam Naogeorgum, ſonſt Kirchmeyr genant von Straubingen. Anjetzo aber in Teutſche Reymen gebracht durch M. Jacobum Rulichium Auguſtanum. Getruckt im Jahr MDXCV. (1595.)

561a. **Publii Terentii Aphri ſechs verteutſchte Comedien,** aufs eygen angeborner Lateiniſchen ſpraach, auffs trewlichſt transferiert Durch Valentinum Boltz von Ruffach. Anno MDXXXIX. — Am Ende: Getruckt zu Tübingen von Ulrich Morhart. Anno MDXL.

562. **Das erste Buch Sehr Herrliche, Schöne vnd Warhaffte Gedicht Geiſtlich vnd Weltlich** allerley art, als ernſtliche Tragödien, liebliche Comödien u. s. w. Durch den ſinnreichen vnd weitberühmbten Hans Sachſen. Getruckt in deſs Heyligen Reichs Statt Kempten durch Chriſtoff Krauſen. MDCXII. — Das ander Buch: Sehr Herrliche Schöne vnd Warhaffte, mancherley Art gebundne Gedicht u. s. w. MDCXIII. — Das dritte Buch MDCXIV. — Das Vierdt Poetiſch Buch MDCXVI. — Das fünffte vnd letzte Poetiſch Buch MDCXVI. —

Sauberes u. vollständiges Exemplar der Kemptner Ausgabe von Hans Sachsens Werken. Der letzte Bd., welcher das 4. u. 5. Buch enthält, ist etwas verschieden gebunden.

563. **Dichtungen von Hans Sachs.** Drei Theile. Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig 1870.

564. **Hanns Sachſens ſehr herrliche, ſchöne und wahrhafte Gedicht, Fabeln und gute Schwenk.** In einem Auszuge aus dem ersten Buch mit beygefügten Worterklärungen von J. H. H. (Häfslein) Nürnberg 1781.

565. **Hans Sachs im Gewande seiner Zeit** oder Gedichte dieses Meistersingers in derselben Gestalt, wie sie zuerst auf einzelne, mit Holzschnitten verzierte Bogen gedruckt — unter dem Volke verbreitet worden sind. Gotha 1821.

566. **Die Wittembergiſch Nachtigall,** die mann yetzt höret vberall . Holzschnitt. Ich ſage euch, wo diſe ſchweigen, ſo werden die ſtein ſchreien. Luce 19. Gedruckt tzu Eylenburgk durch Nicolaum Widemann (1523) S. Weller, Hans Sachs u. seine Dichtungen No. 151.

567. **Eyn geſprech von den Scheinwercken** der Gayſtlichen, vnd jren gelübdten, damit ſy zuo uerlesterung des bluots Chriſti vermaynen ſelig zuo werden, Hans Sachſs. Schuoſter. (Holzschnitt) ij. Thimot. iij. Ir thorhait wirt offenbar werden yedermann. — Am Ende: Anno 1524.

568. **Diſputation zwiſchen einem Chorherren vnd Schuchmacher** darinn das wort gottes vnnd ein recht Chriſtlich weſen verfochten würt. Hanns Sachs. MDXXiiij. (Holzschnitt.) Ich ſage euch, wo diſe ſweigen, ſo werden die ſtein ſchreyen. luce 19.

569. **Eyn geſprech eynes Euangeliſchne** (sic!) **Christen, mit einem Lutheriſchen,** darin der Ergerlich

wandel etlicher, die ſich Lutheriſch nennen, angezaigt, vnd brüderlich ge ſtrafft wirt. 1524. Hans Sachſs. (Holzschnitt).

570. **Die Zwölff Eygen- ſchafft eines boſshaff tigen weybs** (Holzschnitt) Hans Sachs. — Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg, durch Georg Merckel. Wonhafft auff dem newen baw, bey der Kalckhütten. 1553. S. Weller, H. Sachs No. 29.

570a. **Fraw Traurigkeyt** mit jhrer Eygenſchafft. Mehr die Vnütz Frau Sorg. Mehr die Starck gewonheyt. (Holzschnitt) Hans Sachs. — Am Ende: Truckts Georg Merckel. 1554. 10 Bll.

570b. **Die vier wunderberlichen Eygenſchafft vnd würckung des Weins,** ein kurtzweglicher Spruch. Mehr ein Newer ſpruch von der Inſel Bachi vnd jrer Eygen ſchafft (Holzschnitt) Hans Sachs. — Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg durch Georg Merckel. Wonhafft auf dem newem baw / bey der Kalckhütten 1553. 8 Bll.

570c. **Die Bruderlich Lieb hat kein Fuſs mehr.** (Holzschnitt.) Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg durch Georg Merckel. Wonhafft etc. 4 Bll.

570d. **Die Neunerley heudt einer böſen Frawen,** ſambt jren Neun Eygenſchafften. Mehr das Bitter Siieſs Ehlich Leben. (Holzschnitt.) Hans Sachs.

570e. **Der gantz Hauſsrat bey dreyhundert ſtücken,** ſo vngefehrlich inn eyn jedes Hauſs gehöret. Mehr ein nützlich raht. den jungen geſellen die ſo ſych verheyraten wöllen. (Holzschnitt.) Hans Sachs. 4 Bll.

571. **Eyn Lob- ſpruch der Stat Nürmberg.** Der Stat

Nürmberg / ordnung vnd weſen / Findſtu in disem gdicht zu leſen. — Am Schluſs: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin. S. Weller, H. Sachs. No. 156.

572. **Der klagent waldtbru der vber alle Stend auff erden** / Mehr **der waldtbruder mit dem Eſel,** der argen weld thut nimandt recht. (Holzschnitt.) Hans Sachs. — Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg, durch Georg Merckel. Wonhafft auff dem New- / en baw, bey der Kalckhütten. S. Weller, H. Sachs. No. 91.

573. **Der Volksdichter Hans Sachs und ſeine Richtungen.** Eine Bibliographie von Emil Weller. Nürnberg 1868.

574. **Opus Thaeatricum.** Dreiſsig Aufsbündtige ſchöne Comedien vnd Tragedien u. s. w. Durch Weyland den Erbarn vnd wolgelährten Herrn Jacobum Ayrer, Notarium Publicum vnd Gerichts Procuratorn zu Nürmberg ſeeligen, Aufs mancherley alten Poeten vnd Scribenten zu ſeiner weil vnd luſt mit ſonderm fleiſs zuſammen colligirt vnd in Teutſche Reimen Spilweiſs verfaſſet. Gedruckt zu Nürmberg durch Balthaſar Scherffen. Anno MDCXVIII. — 464 Bll.

Folgen nun hernach etliche kurtzweilige Faſsnacht- oder Poffenſpil, welcher an der Zahl 36 ſeindt. — Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Balthaſar Scherff. Im Jahr MDCX.

Sehr schönes Exemplar dieses höchst seltenen und wichtigen Werkes.

574a. **Ein Schöne Lehrrüche Hiſtori vnd Comoedia,** von dem Läben / deſs frommen vnnd Gottsförch-

tigen / Tobiae. Durch Georg Gotthart/, Burger vnd Eifenkremer in Solo / thurn. Getruckt zu Augſpurg, bey Sara Mangin Wittib. 1619. Schönes Exemplar aus A. v. Kellers Besitz.

575. **Centum Novella Johannis / Boccatii.** / Hundert neuwer hiſtorien, welche eyn erbar ge- / ſelſchafft, von dreien männern, vnd ſieben weibern, fliehent / ein groſs ſterben zuo Florentz, zuſamen geredt, jnen damit an lu- / ſtigen enden, auff jren geſeſſen vnd grunen gärten, die / trübſelig zeit zuouertreiben, dem hochgeborn / Fürſten vnnd herrn, herr Galeotto / durch Joannem Boccatium / zuogeſchrieben / kurtzweilig zuo leſen. (Holzschnitt.) Anno MDXXXV. — Am Schluſs: Zuo Straſsburg durch verlegung Johannis / Albrechts getruckt bey M. Jacob / Cammerlandern.

Die Übersetzung rührt von H. Steinhöwel her, was zwar in neuerer Zeit bestritten worden ist. S. J. Grimm, Dtsch. Wörterb. Bd. I. Register unter: Steinhöwel („welches sein Hauptwerk ihm noch gar nicht beigelegt wird.") — Die vorliegende Ausgabe ist die dritte ächte. S. Goedeke² I, 368. 3) Die Ausgaben von 1509. 1519. 1551. 1557. 1561 sind verstümmelt oder interpolirt.

575a. **Ein Schön / Hyſtori-Buch, von den für / nembſten Weibern,** ſo von Adams / zeiten an geweſst, was gutes vnnd böſes jhe / durch ſie geübet, Auch was nachmals / daraufs entſtanden. / (Holzschnitt.) Durch den Hochgelerten vnd weit- berhümpten Joannem Boccatium in La- / tein beſchrieben, nachmals durch D. Henricum / Steinhöwel in Teutſch vertiert. — Letztes Blatt mit dem Kolophon: Francofurti ad Moenum MDLXVI. fehlt.

576. **Titi Liuii deſs wolberedteſten vnd Hochberümp-**

teſten Geſchichtſchreibers **Römiſche Hiſtorien.** — Getruckt zuo Straſsburg im Jar MDLXII. 4 Theile. — Mit Holzschnitten. — Unbekannte Ausgabe.

577. **Johannes Turmairs** genannt **Aventinus ſämmtliche Werke.** Auf Veranlaſſung Sr. Majeſtät des Königs von Bayern herausgegeben von der K. Akademie der Wiſſenſchaften. Bd. IV u. V. — Unter dem Specialtitel: **Johannes Turmair's** genannt **Aventinus Bayerische Chronik.** Herausgegeben von Dr. Matthias Lexer. 2 Bde. München 1882—1886. —

578. **Chronica, Zeytbuch vnd geſchychtbibel** von anbegyn biſs inn diſs gegenwertig MDXXXI jar — verfaſst durch Sebaſtianum Francken von Wörd, vormals in teütscher zungen nie gehört noch geleſen. — Am Ende: Getruckt zu Straſsburg Durch Balthaſſer Beck vnd volendet am fünfften tag des Herbſtmonats. Im Jar MDXXXI. — Erste Ausgabe! — S. Goedeke² II, 11, 12).

579. **Germaniae Chronicon** Von des gantzen Teutſchlands aller Teutſchen völcker herkomen, Namen, Händeln, Guten vnd bösen Thaten, Reden, Räthen, Kriegen, Siegen u. s. w. Durch Sebaſtian Francken zuo Wörd. Am Ende: Gedruckt zuo Augſpurg, durch Alexander Weyſſenhorn vnd Heinrichen Stainer — vollendt den XV. tag Novembris, Anno MDXXXVIII. — Nach Goedeke² II, 13 No. 29 zweite Auflage.

580. **Paradoxa ducenta** octoginta. Das iſt CCLXXX Wunderred vnd gleichſam Rhäterſchafft, auſs der H. Schrifft u. s. w. entdeckt, auſsgefürt vnd an den tag geben durch Sebaſtianum Francken von Wörd.

O. O. u. J. Es ist die bei Maltzahn, Dtschr. Bücherschatz I, 246 S. 38 ausführlich beschriebene (erste?) Ausgabe.

581. **Erst theil dieses Weltbuchs,** von Neuen erfundenen Landtschafften, warhafftige Beſchreibung aller theil der Welt — durch Sebaſtian Franck von Wörd zum erſten an tag geben, jetzt aber — auf ein neuwes vbersehen. Anno MDLXVII. — Ander teil dieſes Weltbuchs warhafftige Beſchreibunge alter vnd mancherley forgfeltiger Schiffarten, auch vnbekanten erfundenen Landſchafften — zuſamengetragen durch Vlrich Schmidt von Straubingen. — Am Schluss: Getruckt zu Franckfurt am Mayn bey Martin Lechler, in verlegung Sigmund Feirabends vnd Simon Hüters 1567. —

Wichtiges Werk, namentlich der zweite Theil, wegen seiner zum Theil ersten Nachrichten über gewisse Theile von Südamerika. S. Oswald Weigel, Katalog, Neue Folge, Reisebeschreibung v. J. 1892 u. L. Rosenthal, Kat. 59, No. 99.

582. **Sprichwörter / Schöne, Weiſe, Herrli-/che Cluogreden,** vnnd Hofffſprüch, / Darinnen der alten vnd nachkom-/menen, aller Nationen vund Sprachen gröſte vernunfft vnnd kluogheyt u. s. w. — Zusamen tra/gen in ettlich Tauſent, Inn luſtig/höflich Teutſch bekürtzt, Be/ſchriben vnnd aufsgeleget Durch Sebastian Francken. — Getruckt zuo Franckenfurt am Meyn / Bey Chriſtian Egenolffen. — Am Ende: End. Anno 1541. — Annder theyl der Sprichwörter, Darinnen Niderlendiſche Hollendiſche, Bra-/bendiſche vnd Weſtphäliſche Sprichwörter begriffen. Zum theyl von Eberhardo Tap-/pio vnnd Anthonio Tunicio zuſamenbracht. / Inn guote Germaniſmos gewendt, Mit/hochteutſchen

Sprichwörtern ver-/glichen, vnnd aufsgeleget Durch Sebaſtian Fran-cken. — Zuo Franckenfurt, am Meyn, Bei Chri-/ſtian Egenolphen. — Am Ende: 1541. — Erste sehr seltene Ausgabe!

583. **Sprichwör-/ter, Schöne Weiſe Kluogreden,** / darinnen Teutscher vnd anderer Spraa-/chen Höfflicheit, Zier u. s. w. gespüret vnd begriffen. Getruckt zu Franckfurt am Meyn, bei Chriſtian Egenolffs Erben. MDLXX. (1570).

S. das Nhd. Quellen-Verzeichniss im 1. Bd. des Dtsch. Wtbchs. unter Agricola. — Prachtvolles Exemplar.

584. **Dreyhundert / Gemeyner Sprichworter,** / der wir Deutſchen uns ge-/brauchen, vnd doch nicht / wissen woher ſie kommen, / durch D. Johann Agrico/lam von Iſsleben, an den / durchleuchtigen, hochge-/bornen Fursten vnd Her/ren, Herrn Johann Frid/reich, Hertzogen zu Sach/ſen etc. geſchrieben, erklert, / vnd eygentlich aufsgelegt. — Am Schlufs: Gedruckt zu Haganaw durch / Johannem Setzerium, ym iar nach/der gepurt Chriſti, M.D./ vnd xxix.

Erste, höchst seltene Ausgabe von Agricolas Sprichwörtern. S. Latendorf, Agricolas Sprichwörter S. 42. — Im Originaleinband. — Goedeke² II, 6. [1]).

585. **Das An-/der teyl gemeyner Deut/ſcher ſprich-worter** mit yhrer aufslegung, hat funfft/halb hundert newer / wortter. / Johann Agricola / Eiſsleben / 1529. Am Schlufs: Gedruckt zu Haganaw durch Johannem Secerium, Ym M.D. vnd xxix. Jare.

Erste Ausgabe des zweiten Theils von Agricola's Sprichwörtern. — 3 Bll., darunter das letzte Blatt handschriftlich ergänzt. S. Goedeke² II, 7. 9).

586. **Sybenhundert vnd Fünfftzig Teutſcher Sprich-**

wörtter, verneüwert vnd gebeſſert. Johan. Agricola. Zuo Hagenau im jar MDXXXVII. am VII. tag des Mertzen.

587. **Agricola's Sprichwörter**, ihr hochdeutscher Ursprung u. s. w. von Fr. Latendorf. Schwerin 1862.

588. **Florilegium Politicum** auctum. Das iſt ernewerter Politiſcher Blumengarten, darinn auſserleſene Politiſche Sententz, Lehren, Reguln und Sprichwörter — durch Chriſtophorum Lehmann. Erster Theil. Franckfurt, In Verlegung Johann Gotfridt Schönwetters ſel. Erben. Anno MDCLXII. Titelblatt des 2. Theils S. 515. Anno MDCLXII. — Sehr schönes Exemplar aus der Arnswaldtschen Bibliothek.

588a. **Literatur der Sprichwörter**. Ein Handbuch für Literarhiſtoriker, Bibliographen und Bibliothekare. Verfaſſet von Chriſtian Conrad Nopitſch. Nürnberg 1833. Zweite Ausgabe.

589. **Des Schleſiſchen Ritters Hans von Schweinichen** eigene Lebensbeschreibung. Neu herausgegeben von Ernst von Wolzogen. Leipzig. Verlegts Albertus Unflad.

590. **Froſchmeuſeler**. Der Fröſch vnd Meuſe wunderbare Hoffhaltunge. — In Dreyen Büchern auffs Newe mit fleiſs beſchrieben. Zuuor in Druck nie ausgangen. — Gedruckt zu Magdeburgk, durch Andreas Gehens Erben. Im Jahr 1596. Zweite Ausgabe, weit seltner als die erste vom vorhergehenden Jahre. Aus der Bibliothek von Moritz Haupt. (Von Georg Rollenhagen.)

591. **Wendvnmuth.** Darinnen fünf / hundert vnnd fünnfftzig höfli- / cher züchtiger vnd luſtiger Hiſtorien, / Schimpfreden vnnd Gleichniſſen, begriffen, / Gezogen aufs etlichen alten Scribenten vnnd Facetiis Heinrici Bebelij, gekrönten Poeten, ſampt etlichen andern new ergangen vnd wahrhafti- / gen Geſchichten, Durch / Hans Wilhelm Kirchhof.

Jetzunder auffs neuw wider gebeſſert, vnnd / mit ſchönen Figuren, ſampt einem nütz- / lichen Regiſter, gezieret. / Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, 1581. — Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am / Mayn, durch Hans Spieſs, In / verlegung Johann Feyrabendts, / Nach Chriſti Geburt, / M.D.L.XXXI. (Blatt 201 handschriftlich facsimilirt.)

Von grösster Seltenheit. Nach Arthur Wyſs, Centralblatt für Bibliothekswesen IX. Jahrg. 2. Heft. Febr. 1892 existirt ausser dem vorliegenden von dieser Ausgabe nur noch das eine Exemplar auf der Königl. Bibliothek zu Berlin. Die Holzschnitte sind nach Virgil Solis u. Jost Ammann.

592. **Jörg Wickram's Rollwagenbüchlein.** Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von Heinrich Kurz. Leipzig 1865.

593. **Der Rollwagen.** / Ein hübſch, lu- / ſtig, vnd kurtzweilig Büch- / lin, darinn vil guter Schwenck vnd Hiſtorien, von allerhand frölichem Ge- ſpräch, Schimpffreden, Speywerck vnd Boſſen, begrief- / fen. Auff den Rollwagen, oder in Schiffen, die langwei- / lige Zeit vnnd vnmuht damit zu vertreiben, in drey vnter- / ſchiedliche theil abgetheilt. Jetzt von neuwem vberſe- / hen, gemehrt, auch mit ſchönen Figuren ge- / ziert, ſampt einem ordentlichem / Regiſter- (Holzschnitt / Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, 1574. — Am Schluſs: Gedruckt

zu Franckfurt am Mayn, durch Paulum Reffelern. In Verlegung Melchior Schwartzenbergers vnd Johann Feyerabends. MDLXXIIII.

Bisher unbekannte Ausgabe, bei Kurz (s. vorherg. Nummer) nicht aufgeführt. Stimmt mit der bei Kurz Einleitung S. XXII beschriebenen Ausg. von 1565, wovon sich ein Exemplar in der Meusebach'schen Sammlung befand, wie es scheint, im Wesentlichen überein. Die Vorrede: „Zum gütigen Läfer" unterzeichnet: Dein allzeitwilliger Georg Wickgramm.

Die Garten Gefellſchafft. Das ander theil deſs Rollwagens, dainnen mancherley frölich gſpräch, ſchimpf- reden, ſpeywerck, vnnd ſonſt kurtzweilige ſchwenck vnd boſſen u. s. w. Durch Jacobum Freyen, Stattſchrei- bern zu Maurſsmünſter, zuſammenbracht vnd an tag geben. — (Holzschnitt) Franckfurt am Mayn, 1574. Am Schluss: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Paulum Reffelern, In verlegung Melchior Schartzenbergers vnd Johann Feyerabends. M.D.L.XXIIII.

Unbekannte Ausgabe.

Der Wegkürtzer. Das dritte theil deſs Rollwagens, von viel ſchönen luſtigen vnd kurtzweiligen Hiſtorien in Wägen, Schiffen, Gärten Zechen, vnd ſonſten luſtig zu leſen vnd zuerzehlen u. s. w. (Holzschnitt) Franckfurt am Mayn. 1574. — Am Schluss: wie in den vorigen beiden Schriften.

(Von Montanus) 8 Bll. handschriftlich ergänzt. Unbekannte Ausgabe. Der Band, welcher diese drei höchst seltenen Schriften enthält, stammt aus der Arnswaldt'schen Bibliothek.

Wickram's Goldfaden in der Ausgabe von Clemens Brentano s. No. 992 dieses Katalogs.

594. **Michael Lindeners Rastbüchlein** und **Katzipori.** Herausgegeben von Franz Lichtenstein. Tü-

bingen 1883 (163. Publication des litterarischen Vereins in Stuttgart).

594a. **(Pauli) Das Buoch Schimpff vnnd Ernſt** / genannt, Wölches durchlaufft der welt hendel / MDXXXIIII. — Am Ende: Gedruckt vnd vollendet in der kayſerlichen ſtatt Augſpurg, durch Heynrich Steiner, An dem ſybentzehenden tag des monats Nouembris, Im Jar nach der geburt Chriſti, Tauſen't Funffhundert vnd im vier vnd dreyſſigſten.

Vollständiges Exemplar einer der frühesten Ausgg. Mit Holzschn. v. Burgkmair.

595. **Schimpff vnd Ernſt,** / das iſt ein Nütz / liches Buch, darinn alle Welthändel, Warhafftige Hiſtorien /, kurtzweilige Exempel u. s. w. angezeigt werden. Durch / Frater Johannem Pauli. MDXX. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Nicolaum Baſſe. — Prachtexemplar aus Maltzahns Besitz. (Deutsche Büchersch. I, 1248.)

595a. **Schimpf und Ernſt** von Johannes Pauli. Herausgegeben von Hermann Österley. Stuttgart. Gedruckt auf Koſten des litterarischen Vereins 1866.

596. **Hans Clawerts Werckliche Hiſtorien** von Bartholomäus Krüger. Abdruck der ersten Ausgabe von 1587. Halle, Max Niemeyer 1882.

597. **Der Schiltbürger / Wunderſeltzame A-/bentheuerliche, unerhörte, und biſsher / unbeſchriebene Geſchichte und Thaten,** der / obgemelten Schildbürger in Miſ-/nopotamia hinter Vtopia / gelegen / — Auffs Neue gemehret und verbeſſert / Durch / W. Aleph, Beth, Gimel, der Fe-/ſtung Ypſilonburger / Amptmann. — Gedruckt in Verlegung des Authoris. der / Fe-ſtung Miſnopotamia. / Im Jahr Chriſti 1649.

Sehr seltene, bei Goedeke² II, 560, Hagen, Narrenbuch 441 u. Ebert nicht verzeichnet. Der Titel stimmt genau mit dem der Ausgabe von 1605. S. Goedeke u. Hagen a. a. O.

598. **Narrenbuch.** Herausgegeben durch Freih. H. von der Hagen. Halle 1811.

599 **Von dem Claufs Narren.** In welchem fechshundert fieben und zwantzig Hiftorien begriffen feind. Feine fchimpffliche Wort vnd Reden u. s. w. Gedruckt im Jahr 1617.

600. **Friedrich Dedekinds Grobianus** verdeutscht von Kaspar Scheidt. Abdruck der ersten Ausgabe (1551). Halle a. d. S. Max Niemeyer. (Herausgegeben von G. Milchsack).

601. **Grobianus vnd Grobiana.** Von vnfletigen, groben, vnhöflichen fitten u. s. w. von newen zugericht durch Wendelinum Hellbachium. Anno MDLXVII. (Erste Ausgabe der Hellbach'schen Übersetzung. Aus der Arnswaldt'schen Bibliothek. — Titelblatt und ausserdem noch 10 Bll. sauber handschriftlich ergänzt).

602. **Grobianus.** / De morum simplicitate Libri duo in gratiam / omnium Rusticitatem amantium / confcripti per Fridericum Dedekindum Franc. ad Viadrum per Johannem Eichorn. — Ad finem: Finis MDXLIX.

Dieses, nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, die in demselben Jahre bei Chr. Egenolph in Frankfurt a. M. erschienene Ausgabe, ist die Editio princeps dieses berühmten Sittenbuches. Es ist an sich wahrscheinlicher, dass der Verfasser, welcher das Büchlein als Student in Wittenberg abgefasst hat, dafür einen Verleger in der benachbarten Universitätsstadt Frankfurt an der Oder, welche mit Wittenberg in vielfacher Verbindung stand, gesucht und gefunden hat, als in dem entfernteren Frankfurt a. M., wo es der als rühriger Geschäfts-

mann bekannte Egenolph allerdings sofort nachdruckte. G. Milchsack, der Herausgeber des Niemeyerschen Neudrucks, giebt an, dass von der obenstehenden Editio princeps, deren Titel er S. XV genau verzeichnet, nur noch Exemplare in Dresden und Wolfenbüttel vorhanden seien. Auch er bezweifelt S. IX fg. die bisher angenommene Priorität der Egenolphschen Ausgabe.

603. **Burkard Waldis Parabel vom Verlornen Sohn**, ein niederdeutsches Fastnachtspiel, herausgegeben von Albert Hoefer. Greifswald 1851.

604. **Eſopus von Burkhard Waldis.** Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von Heinrich Kurz. 2 Theile. Leipzig. 1862.

605. **Eſopus,** gantz new gemacht, vnnd / in Reimen gefaſst. Mit ſampt / Hundert newer Fabeln, / vormals im Druck nicht geſehen noch aufsgan/gen. Durch / Burcardum Waldis. 1555. — Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, / durch Hermann Gülfferichs ſeli-/gen Erben.

606. **Eſopus** / gantz neuw ge-/macht, und in Reimen gefaſst. Mit ſampt Hundert neuwer / Fabeln vormals im Druck nicht ge-/ſehen, noch aufsgangen. Durch / Burcardum Waldis. (Holzschnitt). Gedruckt zu Franckfurt am Mayn. MDLXXXIIII. — Am Schluſs: Gedruckt zu Franckfurt / am Mayn, durch Nicolaum Baſſeum. / MDLXXXiiii.

Den Psalter von Burcard Waldis s. unter Hymnologie No. 197.

Den Theuerdank von Burcard Waldis s. No. 545.

607. **Newe zeittung: So Hanns From- / man mit ſich aufs der Hellen vnnd dem Himel bracht hat,** ſambt einer Ver- / mahnung, in liebliche Reimen

verfaſſet, , allen Chriſten ſehr nutzlich vnnd beſſerlich zu leſen, Ge- / ſtellet / Durch / Bartholomeum Ringewalt Pfarrherrn in Langenfeld, des Churfürſtenthumbs Brandenburg. — Gedruckt in der Churfürſtlichen / Statt Amberg, durch Michae- lem Mülmarckart, 1582. — Am Schluſs: Gedruckt in der Churfürstlichen Statt Amberg, durch Michaëlem Mül- marckart, nach Chriſti geburt, 1582. — S. Goedeke² II, 514. 6 a).

Sehr selten! — Erster Ansatz zu der später im Eckart gegebenen erweiterten „Beschreibung des Himmels und der Hellen."

608. **Chriſtliche Warnung des Trewen Eckarts.** / Darinnen die ge- legenheit des Himmels vnd der Hellen — in feine Reime gefaſſet. / Durch Bartholomeum Ringwalt, Pfarr- herrn in Langfeld, vnd jetzt von dem Autore zum beſchlus vnd letztenmale, wider vber ſe-hen vnnd vormehret. — Gedruckt zu Franckfurt an der Oder bey Andreas Eichorn, Anno 1592.

609. **Beschreibung Des Zuſtandes im Him mel vnd der Hellen** Sampt aller / Gelegenheit, Freude vnd / Wunne der Gottſeligen, auch Ach vnd weh der verdampten. — Durch Bartholomeum Ringwalt, Pfar / herrn in Langfeldt. / Itzt aber auffs Newe Idermenniglichen, auch einfeltigen, zu beſſerer betrach- tung mit 21 Kupfferſtücken. vnd Figuren geziret. — Am Ende: Gedruckt zu Hamburg bey Henrich Binder, In vorlegung Hans Scherenbergſs. Anno / MDXCVI.

Daran gebunden:

Die Lauter / Warheit Darinnen ange- zeiget,

wie ſich ein Weltlicher / vnd Geiſtlicher Kriegsman in ſeinem / Beruff verhalten ſoll, allen Ständen nütz / lich vnd zu jetziger Zeit faſt nö / tig zu leſen. Durch / Bartholomeum Ringwaldt, / Pfarrherrn in Langfeldt. / — Jetzt von dem Autore auffs newe / wider vberſehen. Gedruckt zu Erffurdt, bey Johann Beck. / MDXCV.

Die obige „Beschreibung des Zuſtandes im Himmel und der Hellen“ ist keineswegs, wie Goedeke ² II, 515 von den Hamburger Ausgaben dieses Werks im Allgemeinen behauptet eine interpolirte Ausgabe des Originaldrucks. Ganz im Gegentheil enthält obige Hamburger Ausgabe, verglichen mit der Originalausgabe von Eichorn v. J. 1592, auf den ersten 5 Bogen allein 18 Strophen weniger. Im Übrigen ist sie ein getreuer Abdruck der Originalausgabe.

610. **Plagium** oder Diebliche Entfürung zweyer Jungen Herrn vnd Fürſten u. s. w. Zuvor von dem Achtbahrn vnd Wolgelarten H. Magiſtro Daniele Cramero, damals in Wittenberg, in eine Lateiniſche Comediam geſtellet, Anno 1593. Nunmehr aber — in eine luſtige Deutſche Comoediam vertiret. Durch Bartholomeum Ringwaldt, Pfarrherrn in Langfeldt. Vnd jetzt von deſſen Sohne H. Chriſtian Ringwalt auffs new zum Druck befordert. Königsberg, gedruckt durch Johann Reuſnern 1646.

611. **Epithalamium durch Bartholomäum Ringwaldt,** Pfarrherr in Langfeldt. Nach dem in Frankfurt an der Oder bei Nic. Voltzen im Jahr 1595 gedruckten Original. Leipzig 1797.

612. **Bartholomäus Ringwaldt** und **Benjamin Schmolck.** Ein Beitrag zur deutschen Litteraturgeschichte des XVI. u. XVII. Jahrhunderts von Hoffmann von Fallersleben. Breslau 1833.

613. **Dr. Thomas Murners Ulenspiegel.** Herausgegeben von I. M. Lappenberg. Leipzig 1854.

614. **Tyel Ulenspiegel.** In niedersächsischer Mundart. Nach dem ältesten Druck des Servais Kruffter photolithographisch nachgebildet. Berlin. A. Ascher u. Cpg. 1865.

615. **Eulenſpiegel Rei / mensweiſs.** . Ein newe Be-/ ſchreibung vnnd Le- gendt deſs kurtzweiligen Lebens vnd ſeltzamen Thaten Thyll Eulenſpiegels, mit / ſchönen neuwen Figuren be zieret, vnd nu zum erſten in artige Rei / men, durch I. F. G. M. gebracht nutzlich vnd luſtig zu / leſen. Cum Gratia et Priuilegio / Getruckt zu Franckfurt. — Am Ende: Getruckt zu Franckfurt am Mayn, / durch Johannem Schmidt, in verlegung / Hieronymi Feyrabends, vnd Bernhart Jobin.

Ausserordentlich selten! Von den 5 bis 6 überhaupt noch vorhandenen Exemplaren dieses Erstlingswerkes Fischarts dürfte das vorliegende das schönste sein. Es stammt aus Maltzahns Besitz. Vergl. über diese Seltenheit: Wendeler, Fischartstudien des Freih. v. Meusebach S. 185 u. Lappenberg, Ulenspieg. S. 186. fg.

616. **Der Barfüſſer Secten vnd Kuttenſtreit.** / Sihe wie der arm Sanct Franciscus vnnd ſein Regel oder Euangelium Von ſeinen / eigenen Rottgesellen den Barfüſſern vnnd Franciſscanern Durch jre secten selber gemartert, zerriſsen, zerbiſsen, zer- trent u. s. w. würt. — Dem F. I. N. vnd ſeiner Anatomy zu lieb geſtelt durch I. F. M. G. —

Erste Ausgabe des Fischart'schen Kuttenstreits, der sogen. „lange zeddul", von höchster Seltenheit. Heyse besass kein Exemplar davon, Maltzahn nur den Holzschnitt mit handschriftlich hinzugefügtem Texte. Meusebach schrieb an Ebert.

dessen Gefälligkeit ihm ein Exemplar davon aus der Wolfenbüttler Bibliothek verschafft hatte, dafs aufser ihren 4 Augen wohl niemand neuerlich ein Exemplar davon gesehen habe!" Fischartstudien S. 119 u. schon ebenda S. 104: „Den langen Zettel hat bis jetzt noch kein Litterator gesehen, wenn ich aber noch hundert Jahre lebe, will ich ihn schon zu sehen bekommen. Sollten Sie ihn in Wolfenbüttel finden, so sagen Sie mir's gefällig." Die untere Hälfte des Drucks ist facsimilirt.

617. **Binenkorb** Deſs Heyl. Römiſchen Imen- / ſchwarms, ſeiner Hummelszellen (oder Himmelszellen) Hurnaufsnäſter, Brämen- geſchwürm vnd Wäſpengetöſs. — — Zu Chriſtlingen, Anno 1580.

„Der Bienenkorb ist eine mit Liebe gearbeitete Übersetzung eines Originals des aus der niederländischen Revolutionsgeschichte bekannten Philipp Marnix." Gervinus. — Zweite Auflage, die erste erschien im Jahr vorher.

618. **Bewärung vnd Erklärung des Vr- alten gemeynen Sprüchworts: Die Gelehrten / die Verkehrten.** / Etwan vor vielen Jaren / (in maſſen ſolchs ohn diſs art zu- / reimen bezeugen) von eim gutherzigen War- gelehrten etlicher maſſen aufsgelegt. Nun aber bei heutigem vnauffhörlichen vnd vnabwehr- / lichen einreiſſen der Verkehrung der Letz vnd / Falſchgelehrten, durch ein Warheitlieber / Gerngelehrten auff ein Newes / durchgangen vnd angelegt. — Anno MDLXXXiiij Unzweifelhaft von Fischart. — Höchst selten! — Schönes Exemplar.

619. **Affentheurlich Naupengeheurliche Geschichtklitterung.** Von Thaten vnd Rhaten der vor kurtzen langen vnnd jeweilen vollen wol beſchreiten Helden vnd Herren Grandgoſchier Gorgellantua u. s. w. Etwan von M. Frantz Rabelais Frantzöſiſch entworffen: Nun aber vberſchrecklich luſtig in einen Teutſchen Modell vergoſſen u. s. w. durch Huld-

rich Ellopoſcleron. Gedruckt zur Grenflug im Gänſſerich. 1590. — Aus Karajans Bibliothek.

Affentheurliche Naupengeheurliche Geſchichtklitterung u. s. w. Nach der Ausgabe von 1617 abgedruckt in Scheibles Kloſter. Bd. 8 S. No. 641.

620. **Flöh Hatz, Weiber Tratz.** Der wundervnrichtige vnd ſpottwichtige Rechtshandel der Flöh mit den weybern. — Durch Hultrich Ellopoſcleron auff ein newes abgeſtoſsen vnd behobelt. (Holzschnitt.) Am Ende: Getruckt zu Straſsburg bey Thobia Jobin. Anno 1601. Seltene Ausgabe!

621. **Podagrammiſch Troſtbüchlein,** innhaltend zwo artlicher Schutz-Reden u. s. w. publicirt durch I. F. G. M. Gedruckt zu Straſsburg bei Tobia Jobin. Anno MDCIIII. (Bl. M I handschriftlich facsimilirt.)

622) **Das Philoſophiſch Ehezuchtbüchlin** oder die vernunfftgemäſe Naturgeſcheide Ehezucht, ſampt der Kinderzucht. — Durch Weyland den Ehrnveſten Hochgelehrten Herrn Johann Fiſcharten, genandt Mentzer, der Rechten Doctorn ſeligen u. s. w. Getruckt zu Straſsburg bey Johann Carolo. Anno 1607. (Mit Fischarts Bildnifs.)

623. **De Daemonia Magorum.** / Vom Aufsgelaſsnen Wütigen Teufelsheer des Beſeſ- / ſenen Unſinnigen Hexen und Hexenmey- / ſter u. s. w. Durch H. Johann Bodin. Nun erſtmals durch H. Johann Fiſchart aufs Französ. Sprach inn Teutſche gebracht. Straſsburg bei B. Jobin 1581. — Erste Ausgabe. Prachtemplar! —

624. **Aller Practick Groſsmutter.** / Die dickgeprock te Pantagrucliniſche Be- / trugdicke Prockdick, oder

Pruchnaſtickatz, Laſtafel, Baurenregel vnnd Wetterbüchlein u. s. w. Jetzund alles auffs newe zu lieb den Gril- lengirigen Zeitbetriegern: verſtockten Hirnbe- däubten, Maulhenköliſchen Naturzwängern: ergentzt vnnd beſprentzt. — Anno MDXCVIII. — Am Ende: Getruckt im Fliegenſtall, zu Al- / tennarren, durch Culkus, Schalkus, Vuinkalbus inn Narrweiden. —

Aller Practick Groſsmutter, die dick geprockte Pantagrueliniſche Betrugdicke Procdick oder Pruchnaſtikatz, Laſtafel u. s. w. Anno MDCXXIII. — Abgedruckt in Scheible's Kloſter. Bd. 8. S. Kat. No. 641.

624a. **Aller Practick Groſsmuttel** (sic!) Die dickgeprock- / te, Pantagrueliſche B-- trugdicke Prockdick u. s. w. — Im Jahr, MCXXXV. Soll wohl heissen MDCXXXV?

Fast unbekannte letzte Ausgabe. Nur ein Exemplar in der Königl. Bibliothek zu Berlin.

625. **Offentlichs vnd inn warhait wolgegrünts Ausſchrei ben** der vbelbefriedigten ständ inn / Franckreich — inhaltend die Wunderlich Beſchreibung / des lebens u. s. w. der Catherine von Medicis Aus dem Franzöſiſchen inn Teutſch / gepracht, durch Emericum Lebuſium. (Übersetzt von Fischart.) Zum Schluss: Etlich Sonnet. Huldrich Wiſart.

626. **Johann Fiſchart's** genannt Mentzer **Glückhaftes Schiff** von Zürich. In einem treuen Abdruck herausgegeben und erläutert durch Karl Halling. Und mit einem einleitenden Beitrage zur Geschichte der Freiſchieſsen begleitet von Dr. Ludwig Uhland. Tübingen 1828.

627. **Fürtreffliches Artliches Lob, defs Landluftes** — aufs defs Horatij Epodo Beatus ille gezogen, vnnd nach der meynung Teutfch gegeben. D. I. F. G. (388 Verse) Antwort auff die Reimen vom Lob des Landlufts. D. G. Marii M.D. warnung (47 Verse) 2 Bll. Fol., signirt * *².

628. **Summum Argentoratensium templum** — in Druck verfertiget, durch M. Ofeam Schadaeum. Strafsburg. In Verlegung Lazari Zetzners Seligen Erben 1617. — Mit den beiden Gedichten Fifcharts auf das Uhrwerk u. auf die Thierbilder im Münster S. 39 u. S. 59.

628a. **Alcoran.** Wundermäfsige, Abenthewrliche Geschichtbericht, Von der Barfüffer Münch, Eulenfpiegels Francifci Leben, Thaten, Wunderwerken. Gedruckt im Jahr MDCXIIII. (Von Erasmus Alberus. Vergl. Fischartstudien, S. 102 fg., S. 188 fg. Vergl. No. 410.) — Darin von Fischart: Der Barfüffer Secten und Kuttenftreit — Dem F. Johann Naafs vnd feiner Anatomy, zu lieb geftellet, Durch Johann Fifcher M. G. Gedruckt im Jahr 1614. — Ferner: Newer Creutzgang, Das ist, Etliche Gebet u. s. w. Huldrich Chrift zu Gotftatt, bey Bethaven. Anno MDCXIIII. S. Goedeke² II, 502 fg. Fischartstudien S. 102 fg.

629. **Dichtungen von Johann Fifchart**, genannt Menzer. Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig 1880. (Enthält: Flöh Haz, Weiber Tratz, nach der Ausgabe von 1594, verschiedene kleinere Dichtungen Fifchart's, das Glückhaft Schiff u. s. w.

630. **Definitiva** oder **Endlicher Aufsfpruch defs Efels** in ftrittigen sachen der Nachtigal an einem, wider

den Guckguck, andern teils — (Nürnberg bei Peter Iselburger.) — Kupferstich mit 190 Versen von Fischart. — Einblattdruck.

Die oben eingeklammerte Angabe von Ort u. Firma fehlen bei meinem Exemplar.

631. **Fischartstudien des Freiherrn Karl Hartwig Gregor von Meusebach.** Herausgegeben von Dr. Camillus Wendeler. Halle 1879.

Johann Fiſcharts Geiſtliche Lieder s. No. 206 (Hymnologie).

632. **Das älteste Faustbuch.** Wortgetreuer Abdruck der editio princeps des Spies'schen Faustbuches vom Jahre 1587. Mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. August Kühne. Zerbst 1868.

633. **Das älteste Faustbuch.** Historia von D. Johann Fausten, dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler. Nachbildung der zu Frankfurt a. M. 1587 durch Joh. Spies gedruckten ersten Ausgabe. Mit einer Einleitung von W. Scherer. Berlin 1884. (Sehr schöner und werthvoller Facsimile-Druck der ersten Ausgabe.)

634. **Erster Theil der Warhafftigen Hiſtorien** von den grewlichen vnd abſchewlichen Sünden vnd Laſtern, auch von vielen wunderbarlichen vnd ſeltzamen ebentheuren: So D. Johannes Fauſtus, ein weitberuffener Schwartzkünſtler vnd Ertzzäuberer durch ſeine Schwarzkunſt biſs an ſeinen erſchrecklichen end hat getrieben. — Durch Georg Rudolff Widmann. Gedruckt zu Hamburg Anno 1599. S. 1–339. — Der ander Theil der Hiſtorien u. s. w. S. 1—135. Der dritte Theil der Hiſtorien u. s. w. S. 1—197. Selten! Aus Th. v. Karajan's Bibliothek.

635. **Zusammenstellung der Fauſt-Schriften** vom 16. Jahrhundert bis Mitte 1884 von Karl Engel. Der Bibliotheca Faustiana (vom J. 1874) zweite Auflage. Oldenburg 1885. — Schulze'ſche Hof-Buchhandlung.

636. **Das 300jährige erſte Fauſt-Buch** vom Jahre 1587. Ein Buch-Jubiläum. Beſprochen von Karl Engel. Oldenburg u. Leipzig 1887.

637. **Das Faustbuch des Chriſtlich Meynenden.** Nach dem Druck von 1725 herausgegeben von Siegfried Szamatólski. Mit drei Faustporträts nach Rembrandt. Stuttgart 1891.

Die Puppenkomödie von Fauſt und eine ausführliche Faustliteratur siehe in: Deutsche Puppenkomödien. Herausgegeben von Carl Engel. Oldenburg 1874.

Weiteres über die **Faustsage** siehe in der Einleitung zu: Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen von G. v. Loeper. Berlin. 1870. Katal. No. 860.

638. **Die Sage vom ewigen Juden.** Untersucht von Dr. L. Neubauer. Leipzig 1884. J. C. Hinrich'sche Buchh.

639. **Gründliche vnd Warhafftige Relation.** Von einem Juden auſs Jerusalem, mit Nahmen Ahaſsverus, welcher fürgibt, er ſey bey der Creutzigung Chriſti geweſen, vnd biſsher durch die Allmacht Gottes beym Leben erhalten worden. (Holzschnitt). Durch Chryſoſtomum Dudulaeum Weſtphalum. O. O. u. J. Unter der Vorrede: Datum

Refel den 11. Martii 1634. 16 Bll. (No. XXIV bei Neubauer).

640. **Hiſtoriſche Nachricht / von dem / Ewigen Juden,** welcher / von der Zeit der Creutzigung Jeſu Chriſti, noch am Leben u. s. w. Franckfurt und Leipzig 1723.

(Neubauer'n nicht zugänglich, S. 93). Vergl. Weller, Fingirte Druckorte I² pg. 13.

641. **Das Kloſter.** Weltlich und geiſtlich. Meiſt aus der ältern deutschen Volks-, Wunder-, Curioſitäten- und vorzugsweiſe komiſchen Literatur. — Von J. Scheible. Bd. 1. 4. 8. Stuttgart 1845. 1846. 1847. Siehe unter Murner.

642. **Augustin Lercheimer** (Professor H. Witekind in Heidelberg) und seine Schrift wider den Hexenwahn. Lebensgeschichtliches und Abdruck der letzten, vom Verfasser besorgten Ausgabe von 1597. Sprachlich bearbeitet durch Anton Birlinger, herausgegeben von Carl Binz. Straſsburg 1888.

643. **Chriſtlich bedencken vnd / erinnerung von / Zauberey,** / Woher, was, vnd wie vielfeltig ſie / ſey, wem ſie ſchaden könne oder nicht, wie / dieſem laſter zu wehren, vnd die ſo damit be- / hafft, zu bekehren, oder auch zu ſtraf- / fen ſeyn. / Nur an vernünftige, redeliche, be- / ſcheidene leüte, geſtellet durch / Auguſtin Lercheimer / von Steinfelden. / Jetzund zum dritten vnd letzten mal / gemehret auch mit zu end angehengter wi- / derlegung etlicher jrriger meinung vnd breüche / in dieſem handel. / Zu Speier. Bey Bernhart Albin / MDXCVII. Sehr selten!

S. die Schrift von C. Binz S. XXVII, wonach diese 3. Aufl., welche Binz abgedruckt hat, nur noch in 2 Exemplaren vorhanden ist.

Angebunden: **Daemonolatria.** / Das iſt, / von Vnholden vnd Zauber-Geiſtern. — Nicolai Remigii. Aufs dem Latein in hoch Teutſch vberſetzt, / durch / Teucridem Annaeum Privatum / 1598. Franckfurt bei Cratandro Palthenio. Sehr schönes Exemplar!

Volksbücher.

644. (**Petrarcha, Walter und Griſeldis.**) So ich aber von ſtätigkeit vnd getrewer gemahel- / ſchafft ſo manger frawen geſchriben hab vnd von / keiner gröſſern über die Griſel. von d' franciſcus / petrarcha ſchreibt. Doch aufs Johannis boccacy wel / hiſch in latein (sic!) von mir aufs latein in teütſch gebracht u. s. w. Am Schluss: Gedruckt vnd vollenndet von Johanni Bämler zu / Augſpurg. An Mittwochen nächſt nach ſannt Jacobs / tag Anno dni. M.CCCC.lxxxij. jare ic. 14 Bll., erstes Blatt weiſs.

Gutes breitrandiges Exemplar, nur in den Rändern, namentlich der beiden letzten Bll. etwas wurmstichig. Seltenheit und Kostbarkeit ersten Ranges, wie alle Drucke von Volksbüchern aus dem XV. Jahrh. S Goedeke² I, 365. 7).

645. **Melosine. geſchicht. / Mit. den. figuren.** — Am Schluss: Vnd das buoch hat ge / druckt Heinricus Knoblochtzern zu Hey / delberg auff Sant lucien vnd Otilien tag / Nach Criſti vnſers herren geburt Tau / ſent vierhundert vnd darnach in dem / eyn vnd nüntzigiſten iare. — 39 Bll. kl. Folio mit 2 Columnen. Mit 67 alterthümlichen Holzschnitten u. vielen Initialen.

Seltenheit und Kostbarkeit ersten Ranges! Vielleicht einziges noch erhaltenes Exemplar dieser Ausgabe der Melusine.

der Krone aller Volksbücher. Vergl. Ebert, Bibliogr. Wörterb. No. 13703. — Heidelberg. Jahrb. d. Lit. 1. Jahrg. 5. Abtheil. S. 421 fg. — Falkenstein, Gesch. der Buchdruckerk. S. 196. Goedeke² I, 355. 8).

645a. **Thüring von Ringoltingen's „Melusine"**, Wilhelm Ziely's »Olivier vnd Artus« und »Valentin vnd Orsus« und das Berner Cleomades Fragment mit ihren französischen Quellen verglichen. Inaugural-Dissertation — von Hans Frölicher aus Solothurn. Solothurn 1889.

646. **Hiſtoria von der edlen und ſchönen Meluſina.** — Jetzo aufs neue überſehen und mit ſchönen Figuren gezieret. Franckfurth und Leipzig. (ca. 1750.)

646a. **Histoire de Melusine,** Princesse de Lusignan et de ses Fils. — **Histoire de Geofroy,** surnommé à la grand'dent. — Paris. MDCC.

647. **Eyn ſchone Hyſto / ry vnd Cronick** aufs den geſchichten der Rö- / mer, Auch die Gloſs vnd Geyſtlich ſinn des buchs Geſta Roma / norum oder der Syben Weiſen Meiſter, darinn man fin-/det vil ſchoner Exempel die nit alleyn luſtlich vnnd kurtzweylich zuo leſen ſeindt ja auch eynem jedern /nutzlich zu wiſſenn. — Am Schluss: Gedruckt zu Cöln bey Sanct Lupus. —

2 Ecken mit etwas Textverlust, handschriftlich ergänzt. — Nach Dr. Kloſs, Catalogue of his library S. 289 war S. Lupus der Buchdrucker Arn. von Aych. 1529. — Klemm nennt auf S. 194 seines beschreibenden Katalogs Arnt von Aich 1514 bis 1519. — Nach Panzer, Zus. z. d. Ann. S. 24 No. 103b wurde »von S. Lupus im Jair 1530« — ein »Cato tzo duytſch« gedruckt. Der vorstehende Druck der Sieben Weiſen Meiſter dürfte wesentlich älter ſein. — Meusebach erwarb sein Exemplar im J. 1835 für 9 Thlr. 5 Sgr.

648. **Ein warhafftige hiſtory von dem Kayſer Friderich** — den die Walhen nennten **Barbaroſſa.** — Am Schluss: Landshut durch Johan Weyssenburger 1519. — S. Goedeke² I, 343. 5, Barbarossa 1).

649. **Von Fortunato vnd ſeynem Seckel,** auch Wünſchhütlein. Ganz kurtzweilig zuo leſen. — Am Ende: Gedruckt vnd vollendet in der Keyſerlichen Statt Augſpurg / durch Heinrich Steyner, am 2. Januarij des Jars MDXXXIII. Schönes Exemplar. S. Goedeke² I, 354. 15. Fortunatus 3).

650. **Fierrabras.** / Eyn ſchöne kurtzweilige Hiſtori von eym mächtigen Riesen aufs Hiſpanien, Fierrabras gnant, der u.s.w. Am Ende: Getruckt zuo Siemmern durch Jheronimus Rodler, Secretarius / daſelbſt Vollendet vff den zweyten tag des Meyen / Im Jar als man zalt nach der Geburt Chriſti / MDXXXIII. — Schönes Exemplar! Mit schönen Holzschnitten. S. Goedeke² II, 21. 4).

651. **Eyn ſchön luſtig Geſchicht,** wie Keyſer Carle der groſs **vier gebrüder, Hertzog Aymont von Dordons Süne** — sechzehen jarlangk bekrieget u. s. w. — Am Ende: Gedruckt zu Siemmern, durch Jheronimus Rodler, im jar als man zalt nach der geburt Chriſti MDXXXV. — Etwas kurzrandiges, aber wohlerhaltenes Exemplar. Ein Blatt durch Lichtdruck täuschend ähnlich facsimilirt. Siehe Goedeke² II. 21. 5). — Sehr selten und werthvoll. —

652. **Eine ſchöne Hiſtorie von den vier Heymonskindern,** Adelhart, Ritſart, Writſart vnd Reinold. — Köln in Verlag bey Chriſtian Everaerts unter Goldſchmidt No. 2040.

653. **Eine ſchöne Vnnd warhaffte Hiſtory** von dem teü ren, gehertzten vnd mannhafftigen Hugen Schapp ler — Von neuwem ge druckt seer kurtzwilig vnnd lieblich zuo leſen. MDXXXVII. — Am Ende: Getruckt in der löblichen freyen ſtatt Straſs burg, durch Bartholomeum Grüninger, vnd vollendet an dem zwölfften tag des Mertzens, in dem jar als man zalt nach Chriſti vnſers Heylands geburt MDXXXVII. — Sehr selten und werthvoll. — S. Goedeke² I, 357. 3).

654. **Von Adeliſchen Mannlichen Tugenten, Erbarkeyt, vnnd Zucht, Ritter Pontus.** Ein Rhuomreich, Zierlich, vnnd Fruchtbare Hiſtori, u. s. w. — Am Schluss: End der Geſchichten, vnnd mannlichen Thaten Ritter Ponti. M.D.XLVIII. — Etwas fleckig. S. Goedeke² I, 356. 5).

655. **Deſs Streitbaren Helden Amadis auſs Franckreich Sehr ſchöne Hiſtorien.** — Gedruckt zu Franckfurt am Mayn. In verlegung Sigmund Feyerabends. MDLXXXIII. — 2 Thle. 310 u. 278 Bll.

Der Titel zum 2. Thle., welcher auch in diesem Exemplare fehlt, ist nach Brunet u. Gräffe überhaupt nicht vorhanden; auch in dem Hagen'schen Exemplar fehlte er. S. dessen Bücherschatz No. 640. Ebenso war er in dem Schlegel'schen Exemplar nicht vorhanden. S. den Katalog über dessen Büchersammlung von Heberle vom J. 1845 No. 1190. — Das Heyse'sche, jetzt in die Berl. Kgl. Biblioth. übergegangene Exemplar ist um 9 Bll. defect. S. Heyse's Bücherschatz. No. 1709. Auch in diesem fehlte der Titel zum 2. Thl. — Das obige Exemplar ist ein schöner vollständiger Folioband. — Groſse Seltenheit. S. Goedeke² II, 478. 25).

655a. Hundert Merkwürdigkeiten der Herzoglichen Bibliothek zu Wolffenbüttel -- aufgezeichnet von C. P. C. Schönemann. Hannover, Culemann 1849. An-

hang: Die Legende vom Ritter Herrn Peter Diemringer von Staufenberg in Ortenau. Hannover 1849.

656. **Keyſer Octauianus.** / Ein ſchöne vnd / kurtzweilige Hiſtory, von / Keyſer Octauiano, feinem Weib vnd / zweyen Söhnen, wie die in das Elend ver- / ſchickt u. s. w. — Cölln, Bey Heinrich Nettefem, / Im Jahr M.D.LXXXXiij (1593). Kl. Octav.

657. **Kaiſer Octavianus.** Aus dem Franzöſiſchen ins Deutſche überſetzet. — Köln in Verlag bey Chriſtian Everaerts unter Goldſchmidt. No. 19. (2040.)

657a. **Das Buch der Liebe.** Inhaltendt Herrliche Schöne Hiſtorien Allerley Sitten vnd Newen Exempel. — Franckfurt am Mayn, in Verlegung Siegmund Carln Feyerabendts. MDLXXXVII. —

Gröſste Seltenheit! Nur in v. d. Hagens Bücherschatz ist ein Exemplar angezeigt, mit dem Zusatz: »Ohne Zweifel eine der gröfsten Seltenheiten dieser Sammlung.« Enthält 13 Volksbücher. S. Goedeke I, 340. Holzschnitte von Jos. Amman. Eine Ausgabe des »Buch der Liebe« von 1578, welche nach Goedeke in der Darmstädter Bibliothek sein soll, existirt nicht. Siehe: Adolf Schmidt, Centralbl. für Bibliothekswesen. Oktbr. 1893. Jahrg. X. Heft 10 u. 11.

658. **Eine wunderſchöne Hiſtorie von dem gehörnten Siegfried.** — Aus dem Franzöſiſchen ins deutſche überſetzt. — Gedruckt in dieſem Jahr

659. **Hiſtoria von dem edlen Finken-Ritter.** — Hierbey findet ſich auch der luſtige Cavalier Monſieur Hans Guck in die Welt mit ſeinen geſammten Scherzreden. — Gedruckt in dieſem Jahr.

659a. **Die teutſchen Volksbücher.** Nähere Würdigung der ſchönen Hiſtorien-, Wetter- und Arzneybüchlein Von J. Görres. Heidelberg 1807.

660. **Buch der Liebe.** Von J. G. G. Büsching u. Fr. H. v. d. Hagen. Berlin. 1809. (Enthält die Volksbücher von Triſtan u. Isolde, Fierabras u. Pontus u. Sidonia.

661. **Deutsche Volksbücher.** Nach den ächteſten Ausgaben hergeſtellt von Dr. K. Simrock. I. Salomon und Morolf. II. Gregorius auf dem Stein. III. Die sieben weiſen Meiſter. — Berlin. Vereinsbuchhandlung. Gedruckt in diesem Jahr.

662. **Volksbücher.** Herausgegeben von G. O. Marbach. Leipzig 1838. (Melusine, Schildbürger. Magelone. Octavianus. Sieben Schwaben. Drei Schweſtern. Drei Rolandsknappen. Herzog Ernst. Eulenspiegel. Tristan u. Isolde. Reineke der Fuchs.)

663. **Das iſt die wallfart zu den Einſidelen vnd die legend Sant Meinrat.** (Facsimile eines nur in der Münchner königl. Bibliothek vorhandenen Exemplars.)

664. **Von ſant Menrat ein hüpſch lieplich leſen** was ellend vnd armuot er erlitten hat. — Am Schluss: Getrückt zuo Baſel by Michel furter (1496). Facsimile. Verlag von J. A. Stargardt. Berlin. 1890.

Volkslieder.

Das Liederbuch der Clara Hätzlerin s. No. 515.

665. **Ein aussbund ſchöner Teutſcher Liedlein, zu** ſingen vnd auff allerley Inſtrument, zu gebrauchen, ſonderlich aufserleſen. Tenor des Erſten Theyls. Gedruckt zu Nürmberg, durch Johann vom Berg vnd Ulrich Newber MDLII.

Der ander Teyl des aufsbunds kurtzweyliger friſcher Teudtſcher Liedlein, zu ſingen ſehr luſtig, mit etlichen Newen Liedlein gemehret. Tenor. Nürmberg MDXLIX. — Unter der, Anno 1540 datirten Vorrede der Name des Herausgebers: E. W. Georg Forſter.

Der dritte teyl ſchöner, lieblicher, Teutſcher Liedlein, nicht allein zu ſingen, ſonder auch auff allerley Inſtrumenten zu brauchen, ſehr dienſtlich, aufserleſen, vberſehen vnd gebeſſert. Nürmberg MDLII. — Am Schluss: Gedruckt zu Nürmberg, durch Johann vom berg vnnd Ulrich Neuber. MDLII.

Sehr schönes, aus dem Besitze der Familie des Verlegers Neuber stammendes Exemplar der drei ersten Theile der Georg Forſter'schen Liedersammlung, der wichtigsten des XVI. Jahrhunderts. Die Tenorstimme, welche dieses Exemplar enthält, hat die vollständigen Texte. Der Originaleinband (schön ge-

prefstes Leder) trägt die Jahreszahl 1554. Auf dem Vorsatzblatt ist der Stammbaum der Familie Neuber verzeichnet. Von gröfster Seltenheit! Heyfe u. Maltzahn befafsen kein Exemplar. — Vergl. Goedeke² II, 33—36, wo auch die einzelnen Lieder angeführt sind.

666. **Neue Teutfche Liedlein** mit fünff Stimmen, welche den mehrern teil den brauch diefer Welt befchreiben und anzeigen. Durch Johannem Knöfelium. Altus. MDLXXXI. — Am Schluss: Gedruckt zu Nürnberg bei Katharina Gerlachin vnd Johanns von Berg Erben. S. Goedeke² II, 53. 1).

667. **Luftgarten neuer Teutfcher Gefäng, Balleti, Galliarden vnd Intraden** mit 4. 5. 6 vnd 8 Stimmen. Componiert durch Hans Leo Hafsler von Nürmberg. Cantus. Zu Nürmberg bey Paul Kauffmann MDCX. (Bl. ee³ fehlt.) S. Goedeke² II, 66. 2).

668. **Venus Kräntzlein.** Newer Muficalifcher Gefäng vnd Lieder — componirt vnd in Druck verfertigt durch Johann Staden. — Gedruckt zu Jehna durch Chriftoph Lippold. In verlegung David Kauffmanns Buchf. Anno MCDX. Cantus. S. Goedeke² II, 75. 3).

669. **Ander Theil / Newer Deutfcher / Lieder,** welche zuvor durch den kunftreichen / vnd geübten Muficum Gregorium Langium / Havelbergenfem mit dreyen / Stimmen compo / niret, jetzund aber — auffs new — mit fünff Stimmen gefetzet durch Chriftophorum / Demantium Muficum / — Gedruckt zu Leipzig durch Valent. am / Ende Erben, im Verlag Thomae Schürers.

670. **Liederbuch aus dem sechzehnten Jahrhundert.** Von Karl Goedeke und Julius Tittmann-Leipzig. 1867.

671. **Das Ambraser Liederbuch** vom Jahre 1582. Herausgegeben von Joseph Bergmann. Stuttgart (XII. Publication des Litterarischen Vereins) 1845.

672. **Bergreien.** Eine Liedersammlung des XVI. Jahrhunderts. Herausgegeben von Oskar Schade. Weimar. 1854.

673. **Eyn feyner kleyner Almanach** vol ſchönerr echterr liblicherr Volkslieder u. s. w. geſungen von Gabr. Wunderlich. Berlynn und Stettynn. 1777. 1. Jahrgang. 1778. 2. Jahrgang.

(Von Nicolai herausgegeben, der zweite Jahrgang mit Nicolai's Autograph). Selten!

674. **Die deutschen Gesellschaftslieder des 16. und 17. Jahrhunderts.** Aus gleichzeitigen Quellen gesammelt von Hoffmann von Fallersleben. 2. Auflage. Leipzig. 1860.

675. **Volkslieder.** Erster Theil. Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung. 1778. — Zweiter Theil 1779. (Ebenda.) — Erste Auflage der von Herder herausgegebenen Volkslieder.

675a. **Musenalmanach auf das Jahr 1807.** Herausgegeben von Leo Freiherrn von Seckendorf. Regensburg in der Montag- und Weiſsiſchen Buchhandlung. — Musenalmanach für das Jahr 1808. Herausgegeben von Leo Freiherrn von Seckendorf. Regensburg, in der Montag- und Weiſsischen Buchhandlung. — Mit vielen Volksliedern. — Enthält auch die ersten gedruckten Lieder Uhlands.

Über die Einsendung der Gedichte des noch nicht zwanzigjährigen Uhlands an Seckendorf und dem in Folge dessen entstehenden Briefwechsel zwischen beiden siehe »Ludwig Uhlands Leben« von seiner Wittwe. Stuttg. 1874 S. 25—36. — Ebenso

enthält dieser Almanach die ersten gedruckten Lieder von Justinus Kerner. S. Goedeke[1] III, 312. — Sehr selten!

676. **Volkslieder**, gesammelt von J. G. von Herder. Neue Ausgabe, eingeleitet von Johannes Falk. 2 Thle. Leipzig. 1825.

677. **Altteutſche Volks- und Meiſterlieder** aus den Handſchriften der Heidelberger Bibliothek. Herausgegeben von J. Görres. Frankfurt a/M. 1817.

678. **Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder** mit Abhandlung und Anmerkungen herausgegeben von Ludwig Uhland. Erster Band. Liedersammlung in fünf Büchern. Erste Abtheilung. Stuttg. und Tübingen 1844. Zweiter Band. Zweite Abtheilung. Ebenda 1845.

679. **Des Knaben Wunderhorn.** Alte deutsche Lieder gesammelt von L. A. v. Arnim und Clemens Brentano. 4 Bde. Charlottenburg bei Egb. Bauer. 1845—1846. — Der 4. Bd. nach A. von Arnim's handschriftlichem Nachlafs herausgegeben von Ludwig Erk. Berlin 1854.

680. **Die historischen Volkslieder der Deutschen** vom 15. bis 16. Jahrhundert, gesammelt und erläutert von R. von Liliencron. Leipzig 1865—1869. 4 Bde. und Nachtrag.

681. **Deutsche Volkslieder.** Sammlung von Franz Ludwig Mittler. Zweite mit einem Quellenverzeichniss vermehrte wohlfeile Ausgabe. Frankfurt am Main. Verlag von K. Ph. Völcker. 1865.

682. **Deutsche Soldaten- und Kriegslieder** aus fünf Jahrhunderten (1386—1871). Gesammelt und herausgegeben von Hans Ziegler. Leipzig 1884.

683. **Allgemeines deutsches Commersbuch.** Unter musikalischer Redaction von Fr. Silchers u. Fr. Erk. Herausgegeben von Hermann und Moritz Schauenburg. Zehnte Aufl. Lahr, M. Schauenburg u. Cpg.

684. **Illustrirtes Volksliederbuch.** Mit zahlreichen Originalbildern. Lahr. Verl. von Moritz Schauenburg.

685. **Deutsche Inschriften** an Haus und Geräth. Berlin 1865.

686. **Deutsche Reime.** Inschriften des 15. Jahrhunderts und der folgenden, gesammelt von H. Draheim. Berlin 1883.

Das siebzehnte Jahrhundert.

687. **Martini Opicii Teutſche Poemata** vnd Aristarchus Wieder die verachtung Teutſcher Sprach, Item Verteutschung Danielis Heinſij Lobgeſangs Jeſu Chriſti vnd Hymni in Bachum. Sampt einem anhang Mehr auserleſener gedicht anderer Teutſcher Poeten. — Straſsburg in Verlegung Eberhard Zetzners Anno 1624. — Titel facsimilirt.

Von Zinkgref besorgte, besonders des Anhangs wegen wichtige und sehr seltene erste Ausgabe von Opitzens Gedichten.

688. **Martini Opitii Buch von der Deutschen Poeterey.** In welchem alle jhre eigenschafft vnd zugehör gründtlich erzehlet vnd mit exempeln aufsgeführet wird. Gedruckt in der Fürſtlichen Stadt Brieg, bey Auguſtino Gründern. In Verlegung David Müllers Buchhändlers in Breſslaw. 1624. Erste Ausgabe.

689. **Buch von der deutschen Poeterei** von Martin Opitz. Abdruck der ersten Ausgabe. (1624). No. 1 der Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jahrh. Halle a. S. Lippertsche Buchhandlung (Max Niemeyer) 1876.

690. **Martini Opitii Acht Bücher Deutscher Poematum** durch ihn selber herausgegeben. — In Verlegung David Müllers Buchhändlers Inn Breſslaw. 1625.

690a. **Incerti poetae Teutonici Rhythmus de Sancto Annone** Colon. Archiepiscopo ante ID. aut ciciter annos conſcriptus. Martinus Opitius primus ex membrana veteri edidit et animadverſionibus illuſtravit. Dantisci ex officina Andr. Hünefeldii CIↃIↃCXXXIX. Sehr selten!

691. **Martini Opitii Deutscher Poematum** Erster Theil. Zum andern mal vermehret und vbersehen heraufsgegeben. In verlegung David Müllers Buchhändlers in Breſslaw. MDCXXVIII. — 14 Bll. u. 352 S. — **Martini Opitii Deutscher Poematum** Anderer Theil. 1629. — 4 Bll. u. 450 S.

691a. **Martin Opitii Weltliche Poemata.** Zum Viertenmal vermehret vnd vberſehen herrausgeben. Franckfurt am mayn bey Thomas Matthias Götzen. 1644. 573 S. — **Martini Opitii Weltliche Poemata.** Der Ander Theil. Zum viertenmal vermehret vnd vberſehen heraufsgegeben. Franckfurt. In Verlegung Thomae Matthiae Götzen, Im Jahr MDCXXXXIV. 464 S. — **Florilegium Variorum Epigrammatum Mart. Opitius.** Ex vetuſtis ac recentioribus Poetis congeſſit et verſibus Germanicis reddidit Francofurti Typis excuſum W. Hoffmanni. Impendio Thomae Matthiae Götzii. — Anno MDCXXXXIV. 46 S. — **Martini Opitii Geiſtliche Poemata.** Von jhm ſelbſt anjetzo zuſammengeleſen, verbeſſert und abſonderlich heraufsgegeben. In Verlegung David Müllers Buchhändlers S. Erben. MDCXXXVIII. — 408 S.

692. **Martin. Opitii Opera poetica.** Das iſt Geiſtliche und Weltliche Poemata. Vom Autore ſelbſt zum letzten vberſehen vnd verbeſſert. Amſterdam. Bey

Johan Janſon 1646. — Der ander Theil. Getruckt zu Amſterdam im Jahr onſes (sic!) Herrn. 1645. — (Der dritte Theil.) 1645. (Wird zu den Elzevier-Ausgaben gerechnet.

Vergl. Weiteres über Opitz, sein Leben und seine Werke bei Palm, Beiträge zur Geschichte der Litteratur des XVI. und XVII. Jahrh. No. 70. dieses Katalogs.

693. **D. Paul Flemings Teutſche Poemata.** Lübeck. In Verlegung Lorenz Jauchen, Buchh. (1642). Erste Ausgabe. Schönes Exemplar aus Maltzahns Bibliothek.

694. **Gedichte von Paul Fleming**. Herausgegeben von Jul. Tittmann. Leipzig. 1870. (2ter Band der Deutschen Dichter des 17. Jahrh.)

695. **Adam Olearii Aufsführliche Beſchreibung** der kundbaren Reiſe nach Muſcow und Perſien. — Jetzo zum dritten und letzten mahl correct herausgegeben. Schleſswig. Gedruckt in der Fürſtl. Druckerey durch Joh. Holwein. Im Jahr MDCLXIII. Prachtexemplar.

696. **Perſianiſcher Roſenthal.** Von einem gelehrten Perſer Schich Saadi in Perſianiſcher Sprache beſchrieben, jetzo aber von Adam Oleario in hochdeutſcher Sprache zum andern mahle — herausgegeben. Schleſswig. MDCLX.

697. **Jacob Schwieger**, Geharnſchte Venus 1660. Herausgegeben von Th. Raehse. Halle a. d. S. 1888. M. Niemeyer.

698. **Salomons von Golaw (Logau) Deutsche Sinngedichte Drey Tauſend.** Erste Auflage vom J. 1654. Schönes Exemplar.

Dieses Exemplar ift dasjenige, von welchem Ramler und Leſſing in der Vorrede (S. XI) ihrer Ausgabe von Logaus Sinngedichten (Leipzig 1759) bemerken: »Es iſt uns ein Exemplar unſers Dichters zu Händen gekommen, das ſich aus der Stolliſchen Bibliothek herſchreibt und in welchem hier und da eine unnatürliche, harte Wortfügung mit der Feder geändert worden war. Der Zug der Schrift wäre alt genug, es für die eigene Hand des Herrn von Logau zu halten. Doch dazu gehören ſtärkere Beweiſe und wir wollen es alſo nicht behaupten. Unterdeſſen haben wir doch für gut befunden, einige von dieſen Änderungen anzunehmen und einige, ihnen zu Folge, ſelbſt zu wagen.«

699. **Friedrichs von Logau Sinngedichte.** Zwölf Bücher. Mit Anmerkungen über die Sprache des Dichters herausgegeben von C. W. Ramler u. G. E. Leſſing. Leipzig 1759.

700. **Andreae Gryphii Freuden- und Trauerſpiele,** auch Oden und Sonnette. In Breſslau zu finden bey Veit Jacob Treſchern Buchh. Leipzig. Gedruckt bey Joh. Erich Hahn. Im Jahr 1663.

Abſurda Comica oder Herr Peter Squentz, Schimpff-Spiel — Erſte Ausg. S. Goedeke² III, 218. 18) Seugamme oder Untreues Hauſs geſinde. Luſt-Spiel, Deutſch Auffgesetzet von Andrea Gryphio. Jena, verlegt von Veit Jacob Dreſchern, Buchh. zu Breſslau. Im Jahr MDCLXIII.

Andreae Gryphii Epigrammata oder Bey-Schrifften. Jehna, verlegt von Veit Jacob Dreſchern, Buchh. zu Breſslau. Im Jahr MDCLXIII.

Andrea Gryphii Horribilicribrifax. Teutſch Breſslaw. bey Veit Jacob Treſchern. (Erſte Ausgabe.) Sämmtliche Stücke in einem Bande.

701. **Andreae Gryphii Verlibtes Geſpenſte,** Geſang-Spiel. Die gelibte Dornroſe Schertz-Spill. Beyde

aufs neue überſehen und zum dritten mahl gedruckt. Breſslau, Bey Jeſaiae Fellgibeln, Buchhändlern alda! Selten!

Andreae Gryphii Poetiſche Wälder. Anderer Band (II. Theil der Ausgabe von 1698).

Benjamin Neukirchs galante Briefe und Getichte. Coburg, verlegts Paul Günther Pfotenhauer, Buchhändler daſelbſt. 1695. — (Nirgends erwähnt, auſser im zweiten Quellenverzeichniss zum Deutschen Wörterbuch von Jacob Grimm.)

702. **Dramatische Dichtungen von Andreas Gryphius.** Herausgegeben von Julius Tittmann. Leipzig 1870. (Vierter Band der deutschen Dichter des 17. Jahrh.)

v. Spee s. unter Hymnologie No. 237. 238. 239.

703. **Johann Schefflers (Angelus Silesius) ſämmtliche poetische Werke.** Herausgegeben von Dr. David Auguſt Roſenthal. Regensburg 1862.

704. **Angelus Sileſius.** Eine literarhiſtoriſche Untersuchung von Dr. August Kahlert. Breslau 1853.

705. **Johannis Angeli Silesii Cherubiniſcher Wandersmann** oder Geist-Reiche Sinn- und Schlufsreime zur Göttlichen beschauligkeit anleitende. Von dem Urheber aufs newe übersehen und mit dem ſechſten Buche vermehret. Glatz, aufs Neu auffgerichter Buchdrukkerey Ignatii Schubarthi. Anno 1675. Sehr selten!

706. **Johannis Angeli Sileſii Cherubiniſcher Wanders-Mann** oder Geiſtreiche Sinn- und Schlufsreime — aufs neue mit G. Arnolds Vorrede herausgegeben und nun auch mit der Lotterie der Frommen vermehrt. Altona, auf Koſten guter Freunde. 1737.

Schefflers Heilige Seelenluſt, Ausgaben von 1657 u. 1668 siehe unter Hymnologie No. 240 u. 241.

707. **Georg Rodolf Weckherlin's Gaiſtliche und Weltliche Gedichte.** Amſterdam bey Johan Janſſon. A. 1641. (Von gröſster Seltenheit!)

708. **Gedichte von Georg Rodolf Weckherlin.** Herausgegeben von Karl Goedeke. Leipzig 1873. (Fünfter Band der »Deutschen Dichter des 17. Jahrh«.)

709. **Gedichte von Simon Dach.** Herausgegeben von Hermann Oesterley. Leipzig 1876. (Neunter Band der »Deutschen Dichter des 17. Jahrh«.)

Siehe auch S. Dach's Gedichte in H. Alberts Arien, Hymnologie No. 242.

Albert Heinrich. S. unter Hymnologie No. 242.

Johann Heermann. S. unter Hymnologie No. 220—231.

Paul Gerhard. S. unter Hymnologie No. 247 bis 252.

Johann Francke. S. unter Hymnologie No. 257. 258.

G. Neumark. S. unter Hymnologie 244.

J. Rist. S. unter Hymnologie No. 232. 233. 234.

710. **Das Friedewünſchende Teutſchland,** in einem Schauſpiele öffentlich vorgeſtellt vnd beſchrieben. Durch einen Mitgenoſſen der Hochlöblichen Fruchtbringenden Geſellschaft (Johann Riſten). Gedruckt im Jahr. MDCXLVIII.

711. **Das Friedejauchtzende Teutſchland,** welches — teutſch und treumeinentlich vorſtellet Johann Riſt.

Nürnberg, in Verlegung Wolffgang defs Jüngern und Johann Andreae Endtern. 1653.

712. **Des Daphnis aus Cimbrien Galathee.** Hamburg. Bey Jacob Rebenlein. Vorrede unterzeichnet: Lüneburg 1642. Theobaldt Grummer. (Von Rift.)

713. **Johann Riften Poetifcher Schauplatz**, auff welchem allerhand Waaren, gute und böfe, kleine und groffe u. s. w. zu finden. Hamburg. H. Werner 1646. Schönes Exemplar aus Karajans Bibliothek.

714. **C. H. v. H (Hoffmannswaldau) Deutfche Überfetzungen und Getichte.** Brefslau, Verlegts Jefaias Fellgibel, Buchhändler dafelbft 1689.

714a. **Eigentlicher Abrifs** Eines frommen, verftändigen und tapffern Fürften, von dem fürtrefflichften Poeten Virgilius — an dem Aeneas gewiefen. — Verteutfchet — von M. Michael Schirmer — Berlin. In Verlegung des Übersetzers, gedruckt bey Chriftoph Runge, I. J. 1672 (2. Aufl.).

715. **Daniel Cafpers von Lohenftein Sophonisbe,** Trauerfpiel, Breslau, Verlegts Jefaiae Fellgibels Sel. Wittbe und Erben. 1708. Cleopatra. 1708. Himmel-Schlüffel. Geiftliche Gedanken über das LIII. Capitel des Propheten Jefajas. Brefslau, Bey Jefaiae Fellgibels fel. Wittib und Erben. 1708. Blumen 1708. Rofen. Hyacinthen.

716. **Daniel Cafpers Epicharis.** Trauerfpiel. Brefslau. Bey Efaias Fellgiebeln. 1665.

717. **Chriftian Weifens Zittauifches Theatrum**, wie folches Anno MDCLXXXII praefentiret worden, beftehende in drey unterfchiedenen Spielen 1, von Jacobs doppelter Heyrath. 2) Von dem Neapolitanischen Rebellen Mafaniello. 3) in einer Parodie

eines neuen Peter Squenzens von lautern Abſurdis Comicis. Dresden 1699. — Angebunden: Das Ebenbild eines gehorsamen Glaubens u. s. w. Dresden 1699).

717a. **Chriſtian Weiſens Comoedien Probe,** von wenig Perſonen, in einer ernſthafften Action vom Eſau und Jacob, hernach in einem Luſt-Spiele vom verfolgten Lateiner: nebſt einer Vorrede de interpretatione dramatica. Leipzig, Verlegts Jacob Gerdeſius.

718. **Chriſtian Weiſens überflüſſige Gedanken der grünenden Jugend.** Leipzig bey Thomas Fritſch. 1701. (Zehn Dutzend Gedichte, 4 Luſtſpiele u. Geſpräche. Inhalt ausführlich angegeben bei Goedeke, Grundriſs[2] III, 278.)

719. **Die Drey ärgſten Ertz-Narren** in der gantzen Welt. Durch Catharinum Civilem (Chriſtian Weiſe) Im Jahr 1673.

720. **Die Drey klügſten Leute in der gantzen Welt.** Durch Catharinum Civilem (Chriſtian Weiſe) Leipzig. Verlegts Johann Fritzſche. MDCLXXV.

721. **Joachimi Rachelii Londinenſis Zehn Neu verbeſſerte Teutſche Satyriſche Gedichte.** Zum fünfften mahl aufgelegt. Gedruckt zu Freyburg im Hopfen-Sack. (Berlin 1742.)

De veer olde berömede Schertz-Gedichte. In't Nedderdütſch gerymet dörch Hans Wilhelm L. Roſt. Gedrücket in düſſem itzigen Jahr (Berlin 1700).

C. F. Hinübers Überſetzungen einiger Oden aus dem Horatz. Bremen 1739.

722. **Veer Schertz-Gedichte** . I. Van der Minſchen jtzigem / Wandel und Manceren. / II. Van Almodiſcher Kleder- / Dracht. III. Vaṅ Vormengder Sprache, / und Titeln /. IV. Van Poeſie und Rymge / dichten. In Nedderdüdiſch gerimet / dörch Hanſs Willmſen L. Roſt.

Köp my und liſs my,
Röwt dy ſo frith my,/
Edder ick bethale dy./

Gedrücket im Jahr MDCLV. Seltene dritte Ausgabe. S. Lappenbergs ausführliche Beſchreibung derselben in seiner Ausgabe v. 1861. S. 197.

723. **Niederdeutſche Scherzgedichte** von Johann Lauremberg. 1652. Mit Einleitung, Anmerkungen u. Glossar von W. Braune. Halle. 1879. (No. 16 u. 17 der Niemeyerschen Neudrucke.)

724. **Der Abentheurliche / Simpliciſſimus / Teutſch,** / Das iſt: / Die Beſchreibung des Lebens eines / ſeltzamen Vaganten, genant Melchior / Sternfels von Fuchshaim u. s. w. Am Tag geben / Von / German Schleifheim / von Sulsfort Mompelgart, / Gedruckt bey Johann Fillion, / Im Jahr MDCLXIX. 618 S. Vorher Titelkupfer. — Continuatio / des abentheurlichen Simplicif / ſimi / oder / der Schluſs deſſelben. / Durch / German Schleifheim von Sulsfort. Mompelgart. Bey Johann Fillion, 1669. / —

Erste Ausgabe, welche Keller seiner Ausgabe in den Publicationen des Stuttg. Vereins zu Grunde gelegt hat. Die Behauptung Koegels, des Herausgebers des Simpliciſſimus in dem Halleſchen Neudrucke, daſs die vorstehende Ausgabe nur ein Nachdruck der verschollenen ersten Originalausgabe sei, ist von ihm mit keinen stichhaltigen Gründen belegt. — Schönes vollständiges Exemplar.

725. **Der abenteuerliche Simpliciſſimus** von H. I. Chr. v. Grimmelshausen. Abdruck der ältesten Originalausgabe 1669. Halle a./S. Max Niemeyer. 1880. (Herausgegeben von Rudolf Koegel.)

726. **Gantz neu eingerichteter allenthalben viel verbeſſerter Abentheurlicher / Simplicius Simpliciſſimus** . — Mit einer Vorrede, ſambt 20 anmuthigen Kupfern und 3 Continuationen. Von German Schleifheim von Sulsfort-Mompelgart, gedruckt bey Johann Fillion, Nürnberg zu finden bey W. E. Felſseckern (1670). 4 Kupfer fehlen. —

727. **Der abenteuerliche Simpliciſſimus.** Von Hans Chriſtoph von Grimmelshausen. Herausgegeben von Julius Tittmann. Leipzig 1874. (Siebenter und achter Bd. der »Deutsch. Dichter« des 17. Jahrh.)

728. **Der aus dem Grab der Vergeſſenheit wieder erſtandene Simpliciſſimus**, deſſen abentheurlicher und mit allerhand ſeltſamen Begebenheiten angefüllter Lebenswandel — auf- und vorgeſtellt wird durch German Schleifheim von Sulsfort. Nürnberg, druckts und verlegts Joh. Jonathan Felſsecker. 1685. — Deſs poſſirlichen, weit und breit bekannten Simpliciſſimi sinnreicher und nachdencklicher Schrifften zweyten Theils erstes Buch von dem ſeltzamen Springinsfeld u. s. w. Jm Jahr 1683. — Trutz Simplex oder ausführliche und wunderſeltzame Lebens-Beſchreibung der Erzbetrügerin und Landſtörtzerin Courage. Getruckt in Utopia bey Felix Stratiot. Im Jahr 1683. — Das wunderbarliche Simplicianiſche Vogel-Neſt. In zwey Theilen. — Zweyten Theils drittes Buch. Von des

vortrefflichen keuschen Josephs Lebens-Beschreibung. — Defs aus dem Grab der Vergessenheit wieder erstandenen Simplicissimi — Staatskram. Nürnberg. Druckts und verlegts J. J. Felsecker. I. J. 1684. (Enthält den Satyrischen Pilgram, Rath-Stübel Platonis, Von der verkehrten Welt. — Dietwalds und Amelindens Lieb- und Leidesbeschreibung, Proximi und Lympidae Liebesgeschichte u. s. w.) 3 Bände. Mit vielen Kupfern. Schönes vollständiges Exemplar.

728a. **Des Abenteuerlichen Simplicissimi Ewigwährender Kalender.** — In Nürnberg verlegt und zu finden bey Wolf Eberhard Felsecker. — Am Ende: Gedruckt in der Fürstlichen Residentz-Stadt Fulda bey Marcum Blofs 1670. —

729. **Schelmuffsky's wahrhafftige** curiöse und sehr gefährliche **Reisebeschreibung.** Gedruckt zu Schelmerode in diesem Jahr. (Leipziger Neudruck). S. Goedeke[2] III, 261 No. 2g.

730. **Visiones de Don de Quevedo.** Das ist: **Wunderliche Satirische vnd warhafftige Gesichte Philander von Sittewalt** (Moscherosch). (Auf dem Titelblatt: Francofurti Anno 1647). — Anno MDCXLV.

731. **Wunderliche und warhafftige Gesichte Philanders von Sittewald.** Das ist Straff-Schrifften Hans-Michael Moscherosch von Wilstädt. 2 Theile. Strafsburg bey Joh. Phil. Mülben und Josias Städeln. 1650. Beste, correcteste u. vollständigste Ausgabe.

732. **Judas der Ertz-Schelm,** für ehrliche Leuth. Durch Pr. Abraham à St. Clara. Erster Theil. Saltz-

burg, Melchior Haan 1710. — Der Andere Theil. Saltzburg 1710. — Der Dritte Theil. Saltzburg 1692. — Der Vierdte Theil. Saltzburg 1710.

733. **Reimb dich oder ich lifs dich** Das ift: Allerley Materien. Difcurs u. s. w. Durch Pr. Fr. Abraham à St. Clara. Lucern. Gedruckt und verlegt bey Gotfr. Haupt. Anno MDCLXXXVII.

734. **Herrn Heinrich Anshelm von Zigler und Kliphaufen. Afiatifche Banife** oder blutiges doch muthiges Pegu. — Diefem füget fich bey eine aus dem Italiänifchen überfetzte Theatralifche Handlung, benennet: Der tapffere Heraclius. Leipzig, verlegts Chr. Gottfr. Eckart. 1733.

735. **Fortfetzung der Afiatifchen Banife oder des blutigen doch muthigen Pegu Zweyter Theil**, nach Art Herrn Heinrich Ansh. v. Zigler und Kliphaufen. Dritte u. verbefferte Auflage. Leipzig. In der Grofsifchen Buchh. 1734.

736. **Teutfcher Nation klugaufsgefprochene Weifsheit** u. s. w. aufs allerhand Schrifften zufammengetragen durch Julium Wilhelm Zincgrefen, der Rechten Doctor. — Am Ende: Strafsburg. Bei Jofiae Riheln Seligen Erben Anno MDCXXVI. — Erste, sehr seltene Ausgabe.

737. **Teutfche Apophtegmata,** das ift, der **Teutfchen Scharffinnige kluge Sprüche.** — Zufammengetragen durch Jul. W. Zinkgräfen, mit dem dritten Theil vermehret durch J. L. Weidnern. — Amfteldam bey Ludwig Elzevieren. 1653. — Vierdter Theil — Funffter Theil. Gedruckt zu Amsterdam. Bey Ludwig u. Daniel Elzeviern 1655. — Sehr seltene u. geschätzte Elzevierdrucke.

738. **Teutſcher Nation klug ausgeſprochene Weiſsheit.** Aus allerhand Schrifften zuſammengetragen durch Julium Wilhelmum Zincgrefen. Nebſt einer Vorrede von Chriſtian Weiſen. Franckfurth und Leipzig. In Verlegung M. G. Weidmanns.

Teutſcher Nation Apophthegmatum — — Vierdter Theil zuſammengetragen durch Joh. L. Weidnerum. Anno 1693. 2 Bde.

739. **(Harsdörfer) Poetiſcher Trichter,** die Teutſche Dicht- und Reimkunſt, ohne Behuf der Lateiniſchen Sprache, in VI Stunden einzugieſſen. Erster Theil. 1650. Zweiter Theil. 1648. Dritter Theil 1653. (Heyſes Exemplar, sauber u. schön.)

740. **Hirenſchleifer.** Getruckt zu München, durch Niclas Hainrich. — Am Schluss der Vorrede: Datum München, den 25. Julij, Anno 1618 E. G. Gehorſamer als Diener Aegidius Albertinus.

741. **Mons Veneris,** Frau Veneris Berg, das iſt wunderbare vnd eigentliche Beſchreibung der alten Haydniſchen vnd Newen Scribenten Meinung von der Göttin Venere durch Henricum Kormannum ex Kirchaja Chattorum. — Gedruckt zu Frankfurt am Mayn — im J. 1614.

Darin die Lieder vom Tanheuser und vom Rattenfänger von Hameln.

742. **Blockes-Berges Verrichtung** oder ausführlicher Geographischer Bericht von den (sic!) hohen trefflich alt- und berühmten Blockes-Berge — Von M. Johanne Praetorio. Leipzig. Anno 1668. (Ohne das Kupfer.)

Das achtzehnte und neunzehnte Jahrhundert.

743. **Joh. Chriſtoph Gottsched** und die Schweizer J. J. **Bodmer** und **J. J. Breitinger.** Herausgegeben von Johannes Crüger. Bd. 42 der von Jos. Kürschner herausgegebenen Deutschen National-Litteratur. (Hierin: Gottscheds Trauerspiel: Der sterbende Cato. — Die Parodie desselben von Bodmer. — Ein Kapitel aus Breitinger's kritischer Dichtkunst. — Stücke aus Bodmer's Nibelungen und Homer. — Frau Gotsched's Lustspiel: Das Testament.

744. **Versuch einer kritiſchen Dichtkunſt.** Durchgehends mit den Exempeln unſerer beſten Dichter erläutert. Anſtatt einer Einleitung iſt Horazens Dichtkunſt überſetzt und mit Anmerkungen erläutert von Johann Chriſtoph Gottſcheden. Dritte und vermehrte Auflage. Leipzig 1742. Verlegts B. Chr. Breitkopf. Heyſe's Exemplar.

745. **Chriſtian Wernickens Überſchriften.** Nebſt Opitzens Tſchernings, Andreas Gryphius und Adam Olearius Epigrammatiſchen Gedichten. Leipzig bey Weidmann's Erben und Reich. 1780. (Herausgegeben von Ramler.)

746. **Albrechts von Haller Verſuch Schweizeriſcher Gedichte.** Elfte vermehrte uud verbeſſerte Auflage. Bern 1777. (Mit den Lesarten der früheren Auflagen.)

747. **Albrechts von Haller Verſuch ſchweizeriſcher Gedichte.** Zwölfte vermehrte und viel verbesserte Original-Ausgabe begleitet mit der Lebensbeschreibung des Verfassers. Durchgesehen und besorgt von Johann Rudolf Wyſs. Bern 1828.

748. **Auszug der vornehmſten Gedichte** aus dem von Herrn Barthold Heinrich Brockes in fünf Theilen herausgegebenen Irdiſchen Vergnügen in Gott. Hamburg bei Chr. Herold 1738. (Mit 16 Kupfern.)

749. **Versuch einiger Gedichte** von F. v. Hagedorn. Heilbronn. Verlag von Gebr. Henninger. 1883. (Neudruck der ersten Ausgabe von 1729.)

750. **Verſuch in poetiſchen Fabeln und Erzehlungen.** Hamburg, verlegts Conrad König. 1738. (Erste Ausgabe von Hagedorn's Fabeln. Prachtexemplar!)

751. **Friedrichs von Hagedorn Moraliſche Gedichte.** Hamburg, bei Johann Carl Bohn. 1750.

752. **Des Herrn von Hagedorns Fabeln und Erzehlungen.** Frankfurt am Mayn zu finden in der Hechtelſchen Buchhandlung 1752.

753. **Poetiſche Werke des Herrn von Hagedorn.** Bern bei Beat Ludwig Walthard. 5 Thle. Mit Kupfern. 1767—1771. 2 Bde.

754. **Sammlung von Johann Chriſtian Günthers** aus Schleſien bis anhero herausgegebenen **Gedichten** — bey dieſer dritten Auflage mit des Autoris

Leben vermehrt. Breſslau und Leipzig 1742. — Nachleſe zu Johann Chriſtian Günthers von Striegau in Schleſien Gedichten. Zweyte verbeſſerte und vermehrte Auflage. Breſslau 1745. Verlegts Johann Jac. Korn.

755. **Sammlung Satyriſcher und ernſthaffter Schrifften.** Franckfurt und Leipzig. 1739. (Von Chr. Ludw. Liſcow.) Mit Titelvignette. 815 S. Seltene erste Auflage. S. Goedeke Grundriſs[1] I, 570.

756. **Sammlung Satyriſcher und ernſthafter Schriften.** Franckfurt und Leipzig. 1739. (Von Chr. Ludw. Liſcow.) 2. Aufl. S. Goedeke Grundriſs[1] I, 570.

757. **Chriſtian Ludwig Liscow** in seiner litterarischen Laufbahn von Berthold Litzmann. Hamburg u. Leipzig. 1883.

Geistliche Oden von Gellert siehe No. 263 Hymnologie.

758. **Fabeln** und **Erzählungen** von C. F. Gellert. Leipzig Bey Johann Wendlern. 1746. (Erste sehr seltene Auflage.) — Fabeln und Erzählungen von C. F. Gellert. 2. Theil. 2. Aufl. Leipzig 1751. — Lehrgedichte und Erzählungen von C. F. Gellert. Leipzig bey Joh. Wendlern. 1754.

759. **Fabeln und Erzählungen** von C. F. Gellert. 2 Thle. Frankfurth und Leipzig. 1768. (Nachdruck.) — Von den Troſtgründen wider ein fieches Leben. Von C. F. Gellert. Dritte Aufl. Leipzig bey Johann Wendler 1755. — Geiſtliche Oden und Lieder von C. F. Gellert. Leipzig in der Weidmann'schen Handlung. 1759. (Zweite Auflage.)

760. **C. F. Gellerts Luſtſpiele.** Straſsburg, verlegts Georg Rhodius Stochdorph. MDCCXXXXIX. — Von den Troſtgründen wider ein fieches Leben von C. F. Gellert. Straſsburg verlegts G. Rh. Stochdorph. MDCCXXXXIX. (Frühe Nachdrucke.)

761. **C. F. Gellerts ſämmtliche Fabeln und Erzählungen** in drey Büchern. Leipzig. 1823.

762. **Chriſtian Fürchtegott Gellerts Leben** von Johann Andreas Cramer. Berlin 1774.

763. **Gottlieb Wilhelm Rabeners Satiren.** Fünfte Auflage. Leipzig. 1759. 4 Bde.

764. **Gottlieb Wilhelm Rabeners Briefe,** von ihm ſelbſt geſammelt u. nach ſeinem Tode nebſt einer Nachricht von ſeinem Leben und Schriften herausgegeben von C. F. Weiſse. Leipzig 1772.

765. **Neue Beyträge zum Vergnügen des Verſtandes und Witzes.** Vierter Band. Erſtes Stück. Zweyte Auflage. Bremen und Leipzig 1750 — Zweytes Stück 1747. — Drittes Stück 1747 — Viertes und funftes Stück 1748.

Hierin die drei ersten Gefänge von Klopſtocks Meſſias. Erstes Erſcheinen derselben!

766. **Der Meſſias ein Heldengedicht.** Halle bey Carl Herrmann Hemmerde 1749 (Erste Separatausgabe von Klopstocks Messias. Drei Gesänge.)

767. **Der Meſſias.** — Halle, im Magdeburgiſchen. Verlegt von Carl Herrmann Hemmerde. 1751. 4. — 184 S. — Der Meſſias Zweyter Band. 1756. — (Enthält die ersten zehn Gesänge des Messias. — Dem ersten Gesang ist die Ode an König Friedrich vorgedruckt. —)

768. **Ode an Gott,** von Herrn Klopſtock. 1751.

769. **Oden.** Hamburg 1771. Bey J. J. Chr. Bode. (Erste Ausgabe von Klopſtocks Oden.)

770. **Oden.** Hamburg. 1771. Bey J. J. Chr. Bode. (Dasselbe, Titelblatt beschrieben. S. 233—240 handschriftlich ergänzt.)

771. **Friedrich Klopſtocks geiſtliche Lieder.** Erster Theil. Kopenhagen und Leipzig. 1758 (Erste Ausgabe.)

772. **Geiſtliche Lieder.** Erſter Theil. Kopenhagen und Leipzig, bey Friedrich Chriſtian Pelt. 1773. — Zweiter Theil. 1769.

773. **Oden** von F. G. Klopſtock. Carlsruhe. 1818.

774. **Der Meſſias** von F. G. Klopſtock. Dritte Auflage. Carlsruhe 1822. 2 Bde.

774a. **Der Tod Adams.** Ein Trauerſpiel. Kopenhagen und Leipzig bey Friedrich Chriſtian Pelt. 1757. (Erste Auflage.)

775. **Salomo,** ein Trauerſpiel von Klopſtock. Magdeburg gedruckt und verlegt bey Daniel Chriſtian Hechtel. 1764.

776. **David, ein Trauerſpiel** von Klopſtock, Hamburg 1772. Bey Bode.

777. **Hermanns Schlacht.** Ein Bardiet für die Schaubühne. Hamburg und Bremen. Bey Joh. Henrich Cramer 1769. (Erste Ausgabe.)

778. **Sammlung der poetiſchen und proſaiſchen Schriften** der ſchönen Geiſter in Teutſchland. Enthaltend Klopſtocks Hermanns Schlacht. Reutlingen bey Joh. G. Fleiſchhauer. 1777.

779. **Hermann und die Fürſten.** Ein Bardiet für die Schaubühne. Hamburg in der Herold'ſchen Buchhandlung. 1784.

780. **Hermanns Tod.** Ein Bardiet für die Schaubühne. Hamburg bey Benj. Gottl. Hoffmann.

781. **Die deutsche Gelehrtenrepublik.** Herausgegeben von Klopſtock. Hamburg, gedruckt bey J. J. C. Bode. 1774. (Vollständiges Exemplar mit dem Subscribentenverzeichniſs.)

781a. **Grammatiſche Geſpräche von Klopſtock.** Altona, 1794. Bey Johann Heinrich Kaven.

781b. **Ueber Sprache und Dichtkunſt.** Fragmente fon Klopſtock. Hamburg in der Heroldſchen Buchhandlung. 1779. Gedrukt in Altona bei J. D. A. Eckardt.

782. **Geſchichte des Agathon.** Zwei Theile. Frankfurt und Leipzig. 1766–1767. (Erste Ausgabe von Wielands Agathon.)

783. **Muſarion** oder die Philoſophie der Grazien. Ein Gedicht in drey Büchern. Leipzig bey Weidmanns Erben und Reich. 1768. (Erste Auflage. Selten!)

784. **Muſarion** oder die Philoſophie der Grazien. Ein Gedicht in drey Büchern. Frankfurt und Leipzig 1781.

785. **Idris.** Ein heroiſch-komiſches Gedicht. Fünf Geſänge. Leipzig bei Weidmanns Erben und Reich. 1768. (Erste Auflage.)

786. **Der Neue Amadis.** Ein comiſches Gedicht in achtzehn Geſängen. Leipzig, bei Weidmanns Erben und Reich. 1771. (Erste Ausgabe.)

787. **Die Grazien.** Von Wieland. Frankfurt und Leipzig. 1781. (Muſarion von 1781, s. No. 784, ist beigebunden.)

788. **Geſchichte der Abderiten.** Von C. M. Wieland. Erster — zweiter Theil. Neue umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. Frankfurt und Leipzig. 1782.

789. **Oberon.** Ein Gedicht in Vierzehn Geſängen. Weimar bey Carl Ludolf Hoffmann. 1780. Erste, sehr seltene Ausgabe (Aus G. v. Loeper's Bibliothek).

790. **Oberon.** Ein Gedicht in zwölf Geſängen von C. M. Wieland Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung. 1858.

791. **Horazens Satyren** aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit hiſtoriſchen Einleitungen verſehen von C. M. Wieland. Leipzig 1786.

792. **Horazens Briefe** aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit hiſtoriſchen Einleitungen verſehen von C. M. Wieland. Leipzig 1816.

793. **G. E. Leſsings Schrifften.** Erſter — ſechſter Theil. Berlin bey C. F. Voſs. 1753—1755. (Die ersten Drucke mehrerer Lustspiele und der Miſs Sara Sampſon enthaltend. Selten!)

794. **G. E. Lessings Gesammelte Werke.** 10 Thle. in 5 Bdn. Leipzig, bei Göschen. 1841.

795. **Lessing-Bibliothek.** Von Carl Chriſtian Redlich. Berlin 1878.

796. **Ein Vade Mecum für den Hrn. Sam. Gotth. Lange,** Paſtor in Laublingen in dieſem Taſchenformate ausgefertigt von Gotth. Ephraim Leſſing. Berlin 1754. 96 S. (Von groſser Seltenheit.)

Lessings und **Ramlers** Ausgabe von **Logaus Sinngedichten** siehe unter No. 699.

797. **Gotthold Ephraim Leſſings Fabeln.** Drey Bücher. Nebſt Abhandlungen mit dieſer Dichtungsart verwandten Inhalts. Berlin, bey Chriſtian Friedrich Voſs, 1759.

798. **Gotth. Ephr. Leſsings Theatraliſche Bibliothek.** Erſtes — viertes Stück. Berlin bei Chriſtian Friedrich Voſs. 1754—1758.

799. **Laokoon** oder über die Grenzen der Mahlerey und Poeſie. Mit beyläufigen Erläuterungen — von Gotthold Ephraim Leſſing. Erſter Theil (ein zweiter ist nicht erschienen). Berlin, bey Chriſtian Friedrich Voſs. 1766. (Erste seltene Auflage).

800. **Briefe antiquarischen Inhalts.** Von Gotthold Ephraim Leſſing. Erſter Theil. 1768. Zweiter Theil. 1769. Berlin, bei Friedrich Nicolai.

801. **Wie die Alten den Tod gebildet**: eine Unterſuchung von Gotthold Ephraim Leſſing. Berlin 1769. Bey Chr. Fr. Voſs.

802. **Luſtſpiele** von **Gotthold Ephraim Leſſing**, Berlin, bey Chr. Fr. Voſs. 1767. 2 Thle. (Erster Druck von Minna von Barnhelm.)

803. **Minna von Barnhelm** oder das Soldatenglück. Ein Luſtſpiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Leſſing. Berlin, bey Chriſtian Friederich Voſs. 1767. (Erste Separatausgabe.)

804. **Hamburgiſche Dramaturgie.** (Erster Band. Hamburg. In Commiſſion bei J. H. Cramer in Bremen. (Erster Band der Originalausgabe.)

804a. **Hamburgiſche Dramaturgie.** Erster, zweiter Bd. Hamburg. In Commiſſion bei J. H. Cramer in

Bremen. Vollständiges Exemplar der Originalausgabe. —

804b. **Hamburgiſche Dramaturgie.** Erſter, zweiter Thl. von Gotthold Ephraim Leſſing. 1769. (Dodsleyscher Nachdruck.)

805. **Emilia Galotti.** Ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Von Gotthold Ephraim Leſſing. Berlin bey Chr. Fr. Voſs. 1772. (Zweite Auflage aus dem Jahre 1772.)

806. **Zur Geſchichte und Litteratur.** Aus den Schätzen der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Erster bis vierter Beytrag von G. E. Leſſing. Braunschweig. 1773—1777.

807. **Anti-Goeze.** Erſter—eilfter. Braunſchweig. 1778. Selten!

808. **Von dem Zwecke Jeſu und ſeiner Jünger.** Noch ein Fragment des Wolfenbüttelſchen Ungenannten. Herausgegeben von G. E. Leſſing. Braunſchweig. 1778.

809. **Nathan der Weiſe.** Ein dramatiſches Gedicht in fünf Aufzügen. — Introite, nam et heic Dii ſunt. Apud Gellium. Von Gotthold Ephraim Leſſing, 1779. (Erste Auflage! Selten!)

810. **Lessings Leben von Heinrich Düntzer.** Mit authentischen Illustrationen: 46 Holzschnitte und 8 Facsimile's. Leipzig 1882.

811. 812. **Lessings Briefe,** herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Carl Chriſtian Redlich. Berlin, Gustav Hempel.

813. **Preuſſiſche Kriegslieder** in den Feldzügen 1756 und 1757 von einem Grenadier (von Gleim, mit

einer Vorrede von Leſſing). Mit Melodieen. Berlin, bey Chr. Fr. Voſs (1758). (Erste Auflage, sehr schönes Exemplar. Auf den Einbanddeckeln eine Krone mit den Initialen F. R. (Fridericus Rex).

814. **Der Frühling.** Ein Gedicht. (Von Ewald von Kleist.) Zürich bey Heidegger u. Comp. 1750. (Zweite Auflage.)

815. **Das Leben und die Meinungen des Herrn Magiſter Sebaldus Nothanker.** (Von Nicolai.) Berlin und Stettin bey Friedrich Nicolai. 1776. 3 Bde. (Erster Band in dritter, zweiter und dritter Band in erster Auflage.) Mit 15 Kupfern von Chodowiecki.

816. **Freuden des jungen Werthers, Leiden und Freuden Werthers des Mannes.** (Von Nicolai.) Berlin bey Fr. Nicolai. 1775.

Den **Feynen kleynen Almanach**, herausgegeben von Nicolai, s. No. 673.

Den Anhang **Nicolai's** zu Schillers Muſenalmanach vom Jahre 1797, s. No. 954.

817. **Karl Wilhelm Ramler's Lyriſche Gedichte.** Berlin bey Chriſtian Friedrich Voſs. 1772.

818. **Lyriſche Bluhmenleſe.** Leipzig bey Weidmann's Erben und Reich. 1774. (Herausgegeben von Ramler. S. Maltzahn, Bücherschatz III, 199).

819. **Gedichte von Anna Louisa Karſchin,** geb. Dürbach. Nach der Dichterin Tode nebſt ihrem Lebenslauf, herausgegeben von ihrer Tochter C. L. von Klenke, geb. Karſchin. Zweyte (Titel-) Auflage. Mit dem Bildniſs der Dichterin. Berlin 1797.

820. **Phädon** oder über die Unsterblichkeit der Seele. Von Moſes Mendelsſohn. Berlin 1821.

821. **Abhandlung über die menſchlichen Pflichten** in drey Büchern aus dem Lateiniſchen des Marcus Tullius Cicero, übersetzt von Chriſtian Garve Vierte vollſtändige Ausgabe. Breslau, bey Wilhelm Gottlieb Korn. 1792. — **Philoſophiſche Anmerkungen und Abhandlungen zu Cicero's Büchern von den Pflichten** von Chriſtian Garve. Breslau bey W. G. Korn. 1792.

822. **Ideen zu einer Mimik** von J. J. Engel. 2 Thle. Berlin 1804.

823. Wunderliche **Fata einiger See-Fahrer**, abſonderlich Alberti Julii, eines gebohrnen Sachſens, u. s. w. entworfen von Monſ. Eberhard Julio. — Von Giſandern. Nordhausen. Bey Joh. Heinr. Groſs, Buchhändlern. Anno 1731. (Erste, höchst seltene Ausgabe des ersten Bandes.)

824. **Wunderliche Fata einiger See-Fahrer** oder Geſchichts-Beſchreibung Alberti Julii und ſeiner auf der Inſel Felſenburg in vollkommenen Stand gebrachten Colonieen — curieuſen Leſern — zum vermuthlichen Gemüthsvergnügen ausgefertiget von Giſandern. (L. Schnabel.) Nordhauſen, bey Joh. Heinr. Groſs. 1751. Bd. II. 1752. Bd. III. 1748. Bd. IV. 1743. Selten!

825. **Das Leben und die gantz ungemeine Begebenheiten des weltberühmten Robinſon Cruſoe.** Nach der dritten Engliſchen Edition ins Teutſche überſetzt. Die dritte Hamburgiſche Ausgabe. Hamburg, gedruckt und verlegt durch Jul. Thomas von Wierings Erben. 1731.

Frühe, sehr seltene Originalausgabe des berühmten Romans. Die Hamburgischen Originalausgaben sind sonst völlig unbekannt; weder Ebert noch Goedeke führen sie an, auch in der Königlichen Bibliothek in Berlin befand sich bis vor Kurzem kein Exemplar davon. Die dort befindliche, von Goedeke angeführte Ausgabe: Franckfurth u. Leipzig 1720, welche im ersten Theile wörtlich mit der meinigen übereinstimmt, ist ein Nachdruck der ersten Hamburger Ausgabe, was schon daraus hervorgeht, dafs sich der Verleger derselben nicht zu nennen gewagt hat. Auch bezeichnet die Vorrede meiner Ausgabe ausdrücklich die Hamburgische als die Originalausgabe (sie erschien zum ersten Male im J. 1720) und beschwert sich über den »offtmaligen Nachdruck« derselben. Nur der zweite Theil der Franckfurth-Leipziger Ausgabe ist eine selbständige, übrigens an Gewandtheit des Ausdrucks dem zweiten Theil der Hamburger Ausgabe nachstehende Übersetzung. Der Verfasser der Hamburger Übersetzung nennt sich in der Vorrede des 2. Theils, datirt: Hamburg, d. 13. Septbr. 1720, ausdrücklich u. rühmt sich seines Werkes mit Recht: es ist Mag. Ludwig Friedr. Vifcher. Der Verfasser der Franckfurth-Leipziger Ausgabe hat sich nicht zu nennen gewagt. Vergl. Robinson in Deutschland bis zur Insel Felsenburg. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des 18. Jahrh. von Aug. Kippenberg. Hannover 1892. S. 24 fg. Bibliographie. S. I fg.

825a. **Das Leben und die gantz ungemeine Begebenheiten des Robinson Crusoe.** Die vierdte Auflage. Der erste Theil. Leipzig, in Commifsion zu haben Bey Johann Chriftian Martini in der Nicolai-Straffe. Anno 1720. 2 Kupfer und die Landkarte fehlen.

Des Welt-berühmten Engelländers Robinson Crusoe Leben und gantz ungemeine Begebenheiten, Anderer Theil. Nürnberg. Zu finden bey Adam Jonathan Felfsecker, feel. Erben. 1735.

826. **Das Landleben von C. C. Hirfchfeld.** Leipzig bey

Siegfried Leberecht Cruſius. 1768. Zweite Auflage Sehr schönes Exemplar.

827. **Der Tod Abels** von Geſsner. Leipzig 1778.

828. **Salomon Geſsners Schriften.** 1. Bd. 1777. 2. Bd. 1778. Zürich beym Verfaſſer. Prachtausgabe mit den herrlichen Kupfern und Vignetten!

829. **Die ſchöne Nacht.** Von J. C. Roſt. Photolithographiſcher Abdruck der ersten Ausgabe. Dresden 1754.

830. **Vermiſchte Gedichte.** Von Herrn J. C. Roſt. Herausgegeben 1769. (In der Vorrede ist das von Goethe verfaſste, in „Dichtung und Wahrheit" erwähnte Gedicht auf den Kuchenbäcker Händel in Leipzig, Parodie auf den Stil von Clodius, abgedruckt. Aus der Bibliothek von Fr. Nicolai.)

831. **Über die neuere Deutsche Litteratur.** Erſte bis zwote Sammlung von Fragmenten 1767. — Dritte Sammlung. Riga, bey Joh. Fr. Hartknoch 1767. (Von Herder — Erste Auflage).

832. **Kritiſche Wälder.** Oder Betrachtungen die Wiſſenſchaft und Kunſt des Schönen betreffend. Erſtes bis drittes Wäldchen. 1769. (Von Herder. Erſte Auflage).

833. **Von deutſcher Art und Kunſt.** Einige fliegende Blätter. Hamburg. 1773. Bey Bode. Darin 1) Auszug aus einem Briefwechsel über Oſſian und die Lieder alter Völker. (Von Herder). 2) Shakeſpear. 3) Von deutſcher Baukunſt. (Von Goethe). 4) Verſuch über die Gothiſche Baukunſt. Livorno 1766. 5) Deutſche Geſchichte. (Von Möſer). Selten!

834. **Älteſte Urkunde des Menſchengeſchlechts.** Drei Theile. (Der vierte, 1776 erschienene ist hier nicht beigebunden.) Riga bey Joh. Fr. Hartknoch.

835. **Lieder der Liebe.** Die älteſten und ſchönſten aus dem Morgenlande. Leipzig. 1778.

Volkslieder von Herder. S. No. 675—676.

836. **Vom Geiſt der Ebräiſchen Poeſie.** Von J. G. Herder. 2 Thle. Deſſau 1782—1783.

837. **Zerstreute Blätter** von J. G. Herder. Erſte bis ſechſte Sammlung. Gotha. 1785—1797. (Erste Auflage.)

838. **Ideen zur Philosophie der Geſchichte der Menſchheit.** Von Johann Gottfried Herder. Erſter bis vierter Theil. Riga und Leipzig bey Johann Fr. Hartknoch. 1785—1792. (Erste Auflage.)

839. **Briefe zur Beförderung der Humanität.** Herausgegeben von J G. Herder. Erste—zehnte Sammlung. 3 Bde. Riga 1793—1797. (Erste Auflage.)

840. **Terpſichore** von Herder. 3 Thle. Lübeck 1795. Erste Auflage.)

841. **Kalligone.** Vom Angenehmen und Schönen. J. G. Herder. Erſter—dritter Theil. Leipzig 1800 bei Joh. Fr. Hartknoch.

842. **Der Cid.** Nach Spaniſchen Romanzen beſungen durch Joh. G. v. Herder. Mit einer hiſtoriſchen Einleitung durch Johannes von Müller. Tübingen 1805.

843. **Herder. Der Cid.** Stuttgart Cotta. 1865.

844. **D. Goethens Schriften.** Erster Theil mit Kupfern. Berlin, bey Chriſtian Friedrich Himburg. 1775.

Zweyter Theil. 1775. — Dritter Theil. 1776. — Vierter Theil. 1779.

Schönes vollständiges Exemplar dieser ersten sehr selten gewordenen Ausgabe von Goethe's Werken. Nur die Titelkupfer im 1. u. 2. Bd. fehlen.

845. 846. **D. Goethens Schriften.** Berlin, bey Christian Friedr. Himburg. Erster—vierter Theil. Bd. I. Dritte Ausg. vom J. 1779; das Titelblatt ist von der ersten Ausg. vom J. 1775. Der Titel vom ersten Theil von Werthers Leiden u. 1 Bl. in Erwin u. Elmire fehlen. — Bd. II. Erste Ausg. v. J. 1775. — Bd. III. Zweite Ausg. v. J. 1777. — Bd. IV. Erste Ausg. v. J. 1779. Die Kupfer fehlen.

847. **Götz von Berlichingen** mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel. 1773. 8° (206 Seiten. Erste Auflage.)

848. **Die Leiden des jungen Werthers.** Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung. 1774. (Erste Ausgabe, mit dem Druckfehlerverzeichniss. Sehr saubres Exemplar!)

849. **Prometheus, Deukalion und seine Recensenten.** Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. 1775. (Unter Goethe's Einfluss von H. L. Wagner). S. Froitzheim No. 894.

850. **Ueber die Leiden des jungen Werthers.** Gespräche (von Riebe) Freystadt 1775. — Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers. Frankfurt u. Leipzig. 1775. (Titelblatt handschriftlich ergänzt). — Freuden des jungen Werthers. — Leiden und Freuden Werthers des Mannes. Voran und zuletzt ein Gespräch. Leipzig und Freystadt. 1775. Titel handschriftlich. Vergl. No. 816. (Nachdrücke).

851. **Goethe und Werther.** Briefe Goethe's u. s. w. Herausgegeben von A. Keſtner. Stuttgart u. Tübingen. 1854. (Mit einem schönen Portrait von Charlotte Keſtner.)

Frühste Gedichte von Goethe finden sich in Rost's „Vermiſchte Gedichte". S. No. 830 dieses Katalogs; im Göttinger Musenalmanach von 1774 u. 1775. S. No. 901 u. in Herders Volksliedern. S. No. 675. 676. — Seine Schrift „Von deutſcher Baukunſt" s. No. 833. 3). Ferner sind Goethe'sche Lieder abgedruckt in den Jahrgängen 1773 u. 1774 des „Almanachs der deutschen Muſen". S. No. 899.

Erwin u. Elmire, ein Schauſpiel mit Geſang. Erster Druck in der Iris Bd. II. Seite 161 bis 224. S. No. 898 dieses Katalogs.

852. **Der Triumph der Empfindſamkeit.** Eine dramatiſche Grille. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey G. J. Göſchen. 1787.

853. **Die Vögel.** Nach dem Ariſtophanes. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bei G. J. Göſchen. 1787.

854. **Egmont.** Trauerſpiel von Göthe. Leipzig, bey G. J. Göſchen. 1788. (177 Seiten. Nach Goedeke[1] I S. 188. 45[b] zweite Auflage.)

855. **Iphigenie auf Tauris.** Ein Schauſpiel von Goethe. Leipzig, bey G. J. Göſchen. 1790. (134 Seiten, nach Goedeke[1] I, 887. 44[c] dritte Auflage.)

856. **Torquato Taſſo.** Ein Schauſpiel von Goethe. Leipzig, bey G. J. Göſchen. 1790.

857. **Goethe's Torquato Taſſo.** Beiträge zur Erklärung des Dramas von Franz Kern. Berlin 1884.

858. **Fauſt.** Ein Trauerſpiel von Goethe. Leipzig, bei Georg Joachim Göſchen. 1787.

859. **Fauſt.** Eine Tragödie von Goethe. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1808.

860. **Fauſt.** Eine Tragödie von Goethe. Mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen von G. von Loeper. Berlin 1870.

861. **Goethe's Fauſt** in urſprünglicher Geſtalt — herausgegeben von Erich Schmidt. Weimar 1887.

Wilhelm Meiſters Lehrjahre. Ein Roman. Herausgegeben von Goethe. Berlin. Bei Joh. Fr. Unger. 1795. Erste Auflage. S. die folgende Nummer. Bd. 3 bis 6.

862. **Göthes neue Schriften.** Mit Kupfern. Erster bis siebenter Band. Berlin, bei Joh. Fr. Unger. 1794 bis 1800.

863. **Taſchenbuch für 1798. Hermann und Dorothea** von J. W. von Goethe. Berlin, bei Friedrich Vieweg dem ersteren. (Erste, seltene Ausgabe. Vollständig bis auf das colorirte Modekupfer nach dem Titelblatt).

Goethe's Balladen, Xenien u. andere Gedichte s. in Schillers Musenalmanach. No. 951—958 dieses Katalogs.

864. **Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit.** Von Goethe. Erster Theil. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1811. Zweyter Theil. Tübingen 1812. Dritter Theil. Tübingen 1814. — Aus meinem Leben. Zweyter Abtheilung erſter Theil. (Erste Hälfte der italienischen Reiſe). Stuttgard u. Tübingen in der Cotta'ſchen Buch-

handlung. 1816. — Zweyter Abtheilung zweyter Theil. Stuttgard u. Tübingen 1817. (Zweiter Theil der italienischen Reise). Zweyter Abtheilung fünfter Theil. Stuttg. u. Tübingen. 1822. S. Goedeke[1] I. S. 899 No. 99. (Vollständiges Exemplar.)

865. **Goethe's Dichtung und Wahrheit.** Mit Einleitung und Anmerkungen von G. von Loeper. Berlin. Gustav Hempel (4 Theile. 2 Bde).

866. **Die Wahlverwandtschaften.** Ein Roman von Goethe. 2 Thle. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1809. (Erste Ausgabe).

867. **Das Tagebuch.** 1810. Von Goethe. Siebente Auflage. Karlsbad. Hans Feller 1880.

868. **West-östlicher Divan** von Goethe. Stuttgard in der Cotta'schen Buchhandlung. 1819. (Erste Ausgabe).

869. **Goethe's Gedichte.** Erster, zweyter Theil. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1815.

870. **Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe** in den Jahren 1794—1805. 6 Theile. Stuttgart und Tübingen 1828—1829.

871. **Goethe's Briefe an Frau von Stein.** Herausgegeben von Adolf Schöll. Zweite vervollständigte Auflage, bearbeitet von Wilhelm Fielitz. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1883—1885.

872. **Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter** in den Jahren 1796—1832. Herausgegeben von Dr. Friedrich Wilhelm Riemer. Berlin 1833. Verlag von Duncker u. Humblot. 6 Theile. Selten!

873. **Briefwechsel Goethe's mit Marianne von Willemer** (Suleika). Herausgegeben von Th. Creizenach. Stuttgart 1877.

874. **Briefe an Joh. H. Merck** von Goethe, Herder, Wieland und anderen bedeutenden Zeitgenossen. Mit Mercks biographischer Skizze, herausgegeben von Dr. Karl Wagner. Darmstadt, Verlag von Diehl. 1835.

875. **Briefwechsel zwiſchen Goethe und Knebel** (1774 bis 1832). 2 Thle. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1851. — **Briefwechsel zwischen Goethe und Schulz**. Bonn, bei Ed. Weber. 1836.

876. **Briefe** aus dem Freundeskreise von Goethe, Herder, Höpfner und Merck. — Aus den Handschriften herausgegeben von Dr. Karl Wagner. Leipzig. 1847.

877. **Rauch und Goethe**. Urkundliche Mittheilungen von Karl Eggers. Berlin, F. Fontane. 1889.

878. **Geſpräche mit Goethe in den letzten Jahren ſeines Lebens** 1823—1832. Von Johann Peter Eckermann. 3 Theile in 1 Bande. Leipzig 1837 (1. u. 2. Thl.) Magdeburg 1848 (3. Thl.)

879. **Schriften der Goethe-Geſellſchaft.** Im Auftrage des Vorſtandes herausgegeben von Bernhard Suphan. Weimar. Verlag der Goethe-Geſellſchaft. Bd. 1. Briefe von Goethes Mutter an die Herzogin Anna Amalia. Bd. 2. Tagebücher und Briefe Goethes aus Italien an Frau von Stein. Bd. 3. Handzeichnungen von Goethe 1810. Bd. 4. Briefe von Goethes Mutter an ihren Sohn, Chriſtiane und August von Goethe. Bd. 5. Zur Nachgeschichte der Italieni-

schen Reise. Bd. 6. Das Weimarer Hoftheater unter Goethes Leitung. Aus neuen Quellen bearbeitet von Julius Wahle. Bd. 7. Journal von Tiefurt. Herausg. von Eduard von der Hellen. Bd. 8. Xenien 1796. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs herausgegeben von Erich Schmidt und Bernh. Suphan. Bd. 9. Schillers Demetrius. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs herausgegeben von Gustav Kettner. Weimar 1894.

880. **Goethe-Jahrbuch.** Herausgegeben von Ludwig Geiger. Frankfurt a. M. Literarische Anstalt. Bd. 10, 11, 12, 13, 14, 15.

881. 882. **Goethes Leben und Schriften.** Von G. H. Lewes. Übersetzt von Dr. Julius Frese. 2 Bde. Berlin 1857.

883. **Goethes Leben von Heinrich Düntzer.** Mit authentischen Illustrationen. 50 Holzschnitte und 4 Beilagen. Leipzig 1880.

884. **Goethe's Minchen.** Auf Grund ungedruckter Briefe geschildert von Karl Theodor Gaedertz. Bremen 1887.

885. **Friederike Brion** von Sesenheim (1752—1813). Eine chronologisch bearbeitete Biographie von P. Th. Falck. Berlin 1884

886. **Ein Goethe-Strauſs.** Jugendgedichte Goethes nach der Handschrift des Dichters von 1788 biographisch erläutert von Robert Keil. Deutsche Verlagsanstalt. 1891.

887. **Das Goethesche Gleichnis.** Von Prof. Dr. Hermann Henkel. Halle 1886.

888. **Goethes Weissagungen des Bakis** und die **Novelle.** Von Dr. Hermann Baumgart. Halle 1886.

889. **Goethes Tancredübersetzung.** Eine literarische Studie von Joh. Weiss. Troppau 1886.

890. **Goethe und kein Ende.** Rede von Emil du Bois Reymond. Leipzig 1883.

891. **Garlieb Merkel** über Deutschland zur Schiller-Goethe-Zeit (1797—1806). Von Julius Eckardt. Berlin 1887.

892. **Abhandlungen** über **Goethe** Schiller Bürger und einige ihrer Freunde. Mit Knesebeck's Briefen an Gleim als Seitenstück zu Goethe's Campagne in Frankreich. Von Dr. Heinrich Pröhle. Potsdam, 1889. Aug. Stein.

893. **Beiträge zur Landes- und Volkskunde von Elsass-Lothringen.** X. Heft Goethe und Heinrich Leopold Wagner. Ein Wort der Kritik an unsere Goethe-Forscher. Von Dr. Joh. Froitzheim. Strassburg. 1889.

894. **Lenz** und **Goethe.** Mit ungedruckten Briefen von Lenz, Herder, Lavater, Röderer, Luise König. Von Dr. Joh. Froitzheim. Deutsche Verlagsanstalt. 1891.

895. **(Hirzel) Neuestes Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek.** (1767—1874) (August).

896. **Katalog der Goethe-Ausstellung.** 1861.

897. **Wolf Goethe.** Ein Gedenkblatt von Otto Mejer Weimar. Hermann Böhlau 1889.

898. **Iris** (von I. G. Jacobi herausgegeben). Bd. J. II. III. IV. (Die letzten drei Bände mit verschiedenen Gedichten von Goethe im ersten Drucke.)

899. **Almanach der deutschen Muſen** auf das Jahr 1772. 1773. 1774 (Die beiden letzten Jahrgänge mit Gedichten von Goethe aus den bei Breitkopf in Leipzig erschienenen »Neuen Liedern«, und von Hölty). Herausgeber war Chr. H. Schmid. S. Goedeke[1] I, 683.

900. **Taſchenbuch auf das Jahr 1804.** Herausgegeben von Wieland und Goethe. Tübingen in der Cotta'ſchen Buchhandlung. (Mit 22 Goethe'schen Gedichten im ersten Drucke.)

901. **Muſen-Almanach.** A. MDCCLXXI. Göttingen, bey J. C. Dieterich. Derselbe vom Jahr 1772. 1773 (von da ab auch unter dem Titel: Poetiſche Blumenleſe auf das Jahr 1773. Göttingen u. Gotha, bey Joh. Chr. Dieterich). 1774. 1775. 1776. 1778. 1782. 1785. 1786. (Hauptquelle für die Dichter des Göttinger Hainbundes, im Jahrgang 1774 erster Druck von Bürger's Leonore. Auch mit Beiträgen von Goethe, Klopſtock u. A.)

901a. **Göttinger Muſenalmanach auf 1770.** Herausgegeben von Carl Redlich. Stuttgart. G. I. Göschensche Verlagshandlung. 1894 (Deutsche Litteraturdenkmale des 18. u. 19. Jahrh, begründet von B. Seuffert 49/50).

902. **Muſenalmanach für das Jahr 1776** von den Verfaſſern des bisherigen Göttinger Musenalmanachs; herausgegeben von J. H. Voſs. Lauenburg, gedruckt bey Berenberg. Auch unter dem Titel:

Poetische Blumenlese für das Jahr 1776. Von demselben Musenalmanach die Jahrgänge: 1777. 1778. 1779. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. Vom Jahrgang 1777 ab in Hamburg bei C. E. Bohm erschienen. Mit zahlreichen Beiträgen von Hölty, Voss, M. Claudius u. A. In dem Jahrgang 1784 steht Seite 115 fg. die erste Idylle von Voss'ens Luise im ersten Druck.

903. **Königl. Grossbrit. Genealogischer Kalender** auf das 1786. Jahr. Lauenburg bei Johann Georg Berenberg. (Mit zahlreichen Modebildern u. den Kupfern Chodowiecki's zu Scenen aus Schillers »Kabale und Liebe.«

904. **Gedichte von Gottfried August Bürger.** Mit 8 Kupfern von Chodowiecki. Göttingen bei J. Chr. Dieterich. 1778. (Erste Ausgabe).

905. **Gedichte von Gottfried August Bürger.** Neue Originalausgabe. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Göttingen. Verlag der Dieterichschen Buchhandlung. 1870.

906. **Briefe von und an Gottfried August Bürger.** Ein Beitrag zur Literaturgeschichte seiner Zeit. Herausgegeben von Adolf Strodtmann. 4 Bde. Berlin, Paetel 1874.

907. **Gedichte von Ludewig Heinrich Christoph Hölty.** Besorgt durch seine Freunde Friedrich Leopold Grafen zu Stollberg und Johann Heinrich Voss. Hamburg 1783. (Erste Auflage).

908. **Gedichte von Ludewig Heinrich Christoph Hölty.**

Nebst Briefen des Dichters herausgegeben von Karl Halm. Leipzig 1869.

909. **Siegwart.** Eine Klostergeſchichte. Mit Kupfern (von Chodowiecki). (Von J. Miller) 2 Thle. Leipzig in der Weygand'ſchen Buchhandlung. 1777. Zwote rechtmäſsige und verbeſſerte Auflage.

910. **Julius von Tarent.** Ein Trauerspiel. (Von Leiſewitz). Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung. 1776. (Erste Auflage).

911. **Sämmtliche Schriften von Joh. Anton Leisewitz.** Nebſt Leiſewitz' Portrait und einem Facsimile. Braunſchweig 1838.

912. **Homers Odüſsee** überſetzt von Johann Heinrich Voſs. Hamburg auf Koſten des Verfaſſers. 1781. (Erste Auflage).

913. **Homers Odyſſee**, übersetzt von Voſs. Stuttg. und Tübingen. 1839.

914. **Homers Odyſſee von Johann Heinrich Voſs.** Stuttg. u. Augsburg. 1860.

915. **Homers Ilias von Johann Heinrich Voſs.** Stuttg. u. Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag 1858.

916. **Luiſe.** Ein ländliches Gemälde in drey Idyllen von Johann Heinrich Voſs. Königsberg, bei Friedrich Nicolovius. 1795. (Erste Auflage).

917. **Luise.** Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen von Johann Heinrich Voſs. Auswahl der letzten Hand. Königsberg 1823.

918. **Idyllen** von Johann Heinrich Voſs. Königsberg, bei Friedrich Nicolovius. 1801. (Erste Auflage).

919. **Homers Ilias** überſetzt von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Volks-Ausgabe. Mit 6 Original-Compoſitionen von Friedrich Preller jun. Leipzig, Verlag von Alphons Dürr. 1879.

920. **Stollberg in den zwei letzten Jahrzehnten ſeines Lebens.** Von Dr. J. H. Hennes. Mainz 1875.

921. **Wilhelmine,** ein prosaisch komiſches Gedicht von Moritz Auguſt von Thümmel. Leipzig bey M. G. Weidmanns Erben und Reich. 1768. (Mit 7 Kupfern).

922. **Reiſe in die mittäglichen Provinzen von Frankreich** im Jahre 1785—86. (Von Mor. Auguſt von Thümmel.) 10 Thle. Leipzig 1791—1805 bey G. J. Göſchen. (Sehr schönes Exemplar der Originalausgabe.)

923. (Joh. Timoth. Hermes) **Sophiens Reise von Memel nach Sachſen.** Zweite, ſtark vermehrte Ausgabe in sechs Theilen. Mit Kupfern. Leipzig bey Joh. Fried. Junius. 1776.

924. (Joh. Timotheus Hermes). **Geſchichte der Miſs Fanny Wilkes,** ſo gut als aus dem Engliſchen überſetzt. Dritte Auflage. Leipzig bey Johann Friedrich Junius. 1781. Selten!

925. (Hippel) **Ueber die Ehe.** Berlin bey Chriſtian Fr. Voſs. 1771. (Erste Aufl.)

926. **Lebensläufe nach aufſteigender Linie** nebſt Beilagen A, B, C. Von Th. G. von Hippel. Vier Bde. Leipzig, G. J. Göſchen'ſche Verlagshandlung. 1859.

927. **Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z.** Von Th. G. v. Hippel. 2 Bde. Leipzig, G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. 1860.

928. **F. M. Klingers Theater.** 4 Bde. Riga, bei Joh. Fr. Hartknoch. 1786. — F. M. Klingers Neues Theater. 2 Thle. Petersburg und Leipzig. 1790. Selten!

929. **Gesammelte Schriften** von J. M. Lenz. Herausgegeben von Ludwig Tieck. 3 Bde. Berlin 1828.

930. **Die Kindermörderinn** ein Trauerſpiel (von H. L. Wagner). Leipzig, im Schwickert'schen Verlag. 1776. (120 S.)

931. **Die Kindermörderinn** ein Trauerſpiel (von H. L. Wagner). 1776. (Unbekannter Nachdruck. 112 Seiten).

932. **K. L. von Knebels literarischer Nachlafs und Briefwechsel.** Herausgegeben von K. A. Varnhagen von Ense und Th. Mundt. 3 Bände. Leipzig 1835.

Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel s. No. 875.

933. **Karl Ludwig von Knebel.** Ein Lebensbild von Hugo von Knebel-Doeberitz. Weimar, Böhlau 1890.

934. **Elegieen von Properz.** (Übersetzt von Knebel) Leipzig 1798.

935. **T. Lucretius Carus von der Natur der Dinge.** Übersetzt von Karl Ludwig von Knebel. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig 1831.

935a. **Henrich Stillings Jugend.** Eine wahrhafte Geſchichte. Berlin und Leipzig bey George Jacob Decker. 1779. — Henrich Stillings Jünglingsjahre. Eine wahrhafte Geſchichte. Berlin und Leipzig bey George Jacob Decker. 1778. — Henrich Stillings Wanderſchaft. Eine wahrhafte Geſchichte. Berlin und Leipzig bey George Jacob Decker. 1778. Mit Titelkupfern von Chodowiecki und Vignetten.

935b. **Henrich Stillings Jugend.** Eine wahrhafte Geſchichte. Berlin und Leipzig, bey George Jacob Decker. 1777.

Seltene und geschätzte erste Ausgabe. Schönes Exemplar! Vergl. Hirzel, Verzeichniſs einer Goethe-Bibliothek 1874. S. 17.

Henrich Stillings Jünglingsjahre. Berlin und Leipzig 1778.

Henrich Stillings häusliches Leben. Eine wahrhafte Geſchichte. Berlin und Leipzig 1789 bey H. Aug. Rottmann.

935c. **Heinrich Stillings Lehr-Jahre.** Eine wahrhafte Geschichte. Mit dem sehr ähnlichen Bildniſs des Verfaſſers von H. Lips in Zürich. Berlin und Leipzig 1804 bey Heinrich Auguſt Rottmann, Königl. Hofbuchhändler.

936. **Heinrich Stillings Alter.** Oder Heinrich Stillings Lebensgeschichte. VI. Bd. Herausgegeben von dessen Enkel Wilh. Schwarz. Nebst einem Nachwort von Dr. F. H. C. Schwarz. Heidelberg 1817.

937. **Die Räuber.** Ein Schauſpiel. Frankfurt und Leipzig 1781.

Sauberes, schönes Exemplar der ersten, höchst seltenen Auflage von Schillers Räubern. Vergl. darüber Goedeke[1] 1, 1015. Koenig, Deutsche Litteraturgesch. 1879. S. 450.

938. **Die Räuber.** Ein Schauſpiel von fünf Akten, herausgegeben von Friderich Schiller. Zwote verbeſſerte Auflage. (Mit dem nach links springenden Löwen, mit der Unterschrift: In tirannos. (Frankfurt und Leipzig bei Tobias Löffler. 1782. Im Liebhabereinbande.)

939. **Die Räuber** ein Trauerſpiel von Friedrich Schiller. Neue für die Mannheimer Bühne verbeſſerte Originalauflage. — Mannheim bei C. F. Schwan und G. C. Götz. 1782. — Schönes Exemplar.

940. **Der Venuswagen.** (Von Schiller.) Höchst selten! (Bei Joh. Benedict Metzler in Stuttgart 1781 erschienen. S. Maltzahn, D. Büchersch. III, 1524.)

941. **Anthologie** auf das Jahr 1782. Gedruckt in der Buchdruckerei zu Tobolsko. (Originalausgabe.) (Stuttgart bei Joh. Benedict Metzler erschienen.)

942. **Anthologie** auf das Jahr 1782 von Friedrich Schiller. Mit einer einleitenden Abhandlung über das Dämonische und einem Anhange neu herausgegeben von Eduard Bülow. Heidelberg 1850.

943. **Schillers sämmtliche Gedichte.** Berlin. Guſtav Hempel.

944. **Wirtembergisches Repertorium der Litteratur.** Zweites Stück. (Darin von Schiller: Eine groſsmüthige Handlung aus der neueſten Geschichte.)

945. **Die Verſchwörung des Fiesco zu Genua.** Ein republikaniſches Trauerſpiel von Friederich Schiller. Mannheim in der Schwaniſchen Buchhandlung. 1783. (Erste Auflage). 4 Bl. 184 S.

946. **Kabale und Liebe** ein bürgerliches Trauerſpiel von Fridrich Schiller. Mannheim in der Schwaniſchen Hofbuchhandlung. 1784. (Erste Auflage.) 3 Bl. 167 S.

Die Kupfer dazu von Chodowiecki siehe im K. Grofsbritanniſchen Genealog. Kalender v. J. 1786. No. 903 dieses Katalogs.

947. **Dom Karlos** Infant von Spanien. Von Friedrich Schiller. Leipzig bei Georg J. Göſchen. 1787. (Erste Ausgabe, schöner neuer Halbfranzband, das Kupfer fehlt).

948. **Der Geisterseher.** Eine Geſchichte aus den Memoires des Grafen von O" von Friedrich Schiller. Leipzig, bey Georg J. Göſchen. 1789. Erste Ausgabe.

949. **Hiſtoriſcher Kalender für Damen für das Jahr 1791—1793** von Friedrich Schiller. Leipzig, bey G. J. Göſchen.

Erste Ausgabe von Schillers Geschichte des dreissigjährigen Krieges. Im Jahrgang 1792 fehlen 3, im Jahrgang 1793 2 Kupfer.

950. **Hiſtoriſcher Kalender für Damen für das Jahr 1791—1793** von Friedrich Schiller. Leipzig bei G. J. Göſchen. Vollständiges Exemplar aus G. v. Loepers Bibliothek.

951. **Musenalmanach für das Jahr 1796.** Herausgegeben von Schiller. Neustrelitz bei dem Hofbuchhändler Michaelis.

952. **Muſen-Almanach für das Jahr 1797.** Herausgegeben von Schiller. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.

Sogenannter Xenien-Almanach. 2 Bll. im Calendarium und die Musikbeilagen fehlen.

953. **Muſen-Almanach für das Jahr 1797.** Herausgegeben von Schiller. Tübingen in der J. G. Cottaiſchen Buchhandlung. (Vollſtändiges ſchönes Exemplar.)

954. **Anhang zu Friedrich Schillers Muſenalmanach** für das Jahr 1797 von Friedrich Nicolai. Berlin u. Stettin.

955. **Die Xenien aus Schillers Muſenalmanach** für das Jahr 1797. Geſchichte, Abdruck und Erläuterung derſelben. Danzig. 1833.

956. **Muſen-Almanach für das Jahr 1798.** Herausgegeben von Schiller. Tübingen in der J. G. Cottaiſchen Buchhandlung. (Sogenannter Balladenalmanach.)

957. **Muſen-Almanach für das Jahr 1799.** Herausgegeben von Schiller. Tübingen in der J. G. Cottaiſchen Buchhandlung.

958. **Muſen-Almanach für das Jahr 1800** herausgegeben von Schiller. Tübingen, in der J. G. Cottaiſchen Buchhandlung. (Darin von S. 1 bis 182 »Die Schweſtern von Lesbos« von Amalie von Imhof und zum Schluss der erſte Druck von Schillers Lied von der Glocke.)

959. **Wallenſtein** ein dramatiſches Gedicht von Schiller. Erſter und zweiter Theil, Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1800. (Erſte Auflage.).

960. **Macbeth.** Ein Trauerſpiel von Shakeſpear zur Vorſtellung auf dem Hoftheater zu Weimar eingerichtet von Schiller. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1801. (Erste Auflage).

961. **Maria Stuart** ein Trauerſpiel von Schiller. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1801. (Erste Auflage.)

962. **Kalender auf das Jahr 1802. Die Jungfrau von Orleans.** Eine romantiſche Tragödie von Schiller. Berlin bei Johann Fr. Unger. (Erste Auflage der Tragödie).

963. **Die Braut von Meſſina** oder die feindlichen Brüder ein Trauerſpiel mit Chören von Schiller. Tübingen in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung. 1803. (Erste Auflage.)

964. **Willhelm Tell.** Schauſpiel von Schiller. Zum Neujahrsgeſchenk auf 1805. Tübingen in der Cotta'ſchen Buchhandlung. 1804. (Erste Auflage.)

965. 966. **Schillers Briefwechſel** mit Körner. Von 1784 bis zum Tode Schillers. Zweite wohlfeile Ausgabe. 4 Thle. Leipzig 1859.

Schillers Briefwechſel mit Goethe s. No. 870.

967. **Briefwechſel** zwiſchen Schiller und W. von Humboldt. Zweite vermehrte Ausgabe. Stuttgart, Cotta 1876.

968. **Schillers Leben** von Heinrich Düntzer. Mit athentischen Illustrationen (46 Holzschnitte und 5 Beilagen). Leipzig, Fues 1881.

969. **Friedrich Schiller.** Geſchichte ſeines Lebens und Charakteriſtik ſeiner Werke. Unter kritischem Nach-

weis der biographischen Quellen. Von Richard Weltrich. Erster Bd. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1885.

970. **Auswahl dramatischer Werke** von August von Kotzebue. Erster—zehnter Bd. Leipzig. Verlag von Eduard Kummer. 1867.

971. **Doctor Bahrdt mit der eisernen Stirn** oder die deutsche Union gegen Zimmermann. Ein Schauspiel in vier Aufzügen von Freyherrn von Knigge. O. O. 1790. (Von Kotzebue). Sehr seltene erste Ausgabe. S. Maltzahn, D. Büchersch. III., 2660.

972. **Der hyperboreische Esel** / oder: / die heutige Bildung. / Ein dramatisches Drama, / und philosophisches Lustspiel für Jünglinge, / in Einem Akt. / Von / August von Kotzebue. (Titelvignette / Leipzig, / bei Paul Gotthelf Kummer. 1799. (Gegen Aug. Wilh. v. Schlegel gerichtet. / Selten!

973. **Meine Flucht nach Paris im Winter 1790.** Für bekannte und unbekannte Freunde geschrieben von August von Kotzebue. Mit einer betrachtenden Einleitung von D. P. Caffel. Berlin. 1883.

974. **Das merkwürdigste Jahr meines Lebens.** Von August von Kotzebue. 2 Thle. Berlin 1801. (Erste Auflage.)

975. **Ifflands Theatralische Werke** in einer Auswahl. 10 Bde. Leipzig. G. J. Göschensche Verlagshandlung. 1858.

976. **Ernst von Houwalds Sämmtliche Werke.** 5 Bde. Leipzig. G. J. Göschensche Verlagsh. 1858.

976a. **Ardinghello** und die glückſeeligen Inſeln. Zweite, rechtmäſsige verbeſſerte Auflage. 2 Bde. Lemgo, im Verlage der Meyerſchen Buchhandlung. 1794. — (Von Heinſe).

977. **Begebenheiten des Enkolp**. Aus dem Satyricon des Petron übersetzt. (Von Heinſe.) Erster, zweiter Bd. Rom 1773. Selten! Schönes Exemplar.

978. **Laidion oder die Eleuſiniſchen Geheimniſſe.** (Von Heinſe.) Lemgo 1774. Erste Auflage.

979. (Manſo). **Die Kunit zu lieben.** Ein Lehrgedicht in drey Büchern. Berlin. 1794.

980. **Virgils Aeneis** travestirt von Blumauer. Frankfurt und Leipzig 1793. — Die aus dem Königl. Grofsbritannischen Kalender von 1790 stammenden Kupfer von Chodowiecki sind beigeklebt.

981. **Friedrich Schlegels Gedichte.** Berlin bei Julius Eduard Hitzig. 1809. (Eines der wenigen Exemplare, welche das von der Berliner Censur beanstandete Schlussgedicht: »Es ſey mein Herz und Blut geweiht, Dich, Vaterland, zu retten« enthalten. S. Goedecke[1] III, 15; Chamisso, Werke 1852. V, 249).

981a. **Lucinde.** Ein Roman von Friedrich Schlegel. Erster (einziger) Theil. Berlin. Bei Heinrich Frölich 1799. (Originalausgabe).

982. **Fr. Schlegels Lucinde.** Herausgegeben und fortgesetzt von Christern. 2. Abdruck Hamburg und Leipzig. 1848.

982a. (Schleiermacher) **Vertraute Briefe über Friedrich Schlegels Lucinde.** Lübeck und Leipzig, bei Friedrich Bohn. 1800.

983. **Leben, Meynungen, und Thaten, von Hieronimus Jobs,** dem Kandidaten, und wie Er ſich weiland viel Ruhm erwarb auch endlich als Nachtswächter zu Sulzburg ſtarb. Vorn, hinten und in der Mitten geziert, mit ſchönen Holzſchnitten. Eine Hiſtoria luſtig und fein in neumodiſchen Knittelverſelein. Münſter und Hamm bey Philipp Heinrich Perrenon / 1784.

Das vorhergehende Blatt enthält die Silhouette von Jobs mit der Unterschrift: Hieronimus Jobs. Erste sehr seltene Ausgabe. Maltzahn (s. dessen Büchersch. III, 903) kannte nur die Ausgabe von 1799. (Von C. A. Kortüm.)

984. **Leben, Meinungen und Thaten** von Hieronimus Jobs dem Kandidaten 3 Thle. 6. Aufl. Hamm und Bielefeld. 1845. Von Kortüm).

985. **Allemanniſche Gedichte.** Für Freunde ländlicher Natur und Sitten von J. P. Hebel. Vierte Auflage. Carlsruhe. 1808.

986. **Schatzkäſtlein des rheiniſchen Hausfreundes** von J. P. Hebel. Mit 60 Holzschnitten. Stuttg. u. Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag. 1859.

987. **Jean Pauls ſämmtliche Werke.** Berlin. Reimer 1840—42. 32 Thle. in 16 Bdn.

988. **Leben Fibels** von J. Paul. Nürnberg bei Schrag 1812.

989. **Tieck's Werke.** Erster Theil. Der gestiefelte Kater. Liebesgeschichte der schönen Magelone. Leben und Tod der heiligen Genoveva. Herausgegeben von Dr. J. Minor. — Zweiter Theil. Novellen. Herausgegeben von J. Minor (144. Bd. der bei W. Spemann von

Jos. Kürschner herausgegebenen »Deutschen Nationallitteratur«.

990. **Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quichote von la Mancha** von Miquel de Cervantes Saavedra, übersetzt von Ludwig Tieck. 2 Bde. 3. Aufl. Berlin, Hofmann u. Cpg. 1852.

990a. **Romantische Dichtungen** von Ludwig Tieck. Erster Theil. Zweiter Theil. Jena bei Friedrich Frommann. 1799 1800.

990b. **Ludwig Tieck's Schriften.** Erster Band. Kaiser Octavianus in 2 Theilen. Berlin b. G. Reimer 1828.

990c. **Phantaſus.** Eine Sammlung von Mährchen, Erzählungen und Schauſpielen, herausgegeben von Ludwig Tieck. Zweite Auflage. Drei Bände. Berlin. G. Reimer 1844. 1845.

991. **Musenalmanach für das Jahr 1802.** Herausgegeben von A. W. Schlegel und L. Tieck. Tübingen in der Cottaiſchen Buchhandlung. 1802. — Darin der erste Druck mehrerer der ausgezeichnetsten Lieder von Novalis, wie: Bergmannsleben: »Der ist der Herr der Erde, der ihre Tiefen miſst«. Lob des Weins. »Wenn ich ihn nur habe«. »Wenn alle untreu werden« u. s. w. Sehr schönes Exemplar.

992. **Der Goldfaden** eine ſchöne alte Geſchichte wieder herausgegeben von Clemens Brentano. Mit Vignetten. Heidelberg, bey Mohr und Zimmer. 1809.
Ursprünglich von G. Wickram.

993. **L. Theob. Kofegartens Poesieen.** Leipzig 1798. Mit Kupfern. Prachtvolles Exemplar.

994. **Urania** über Gott, Unsterblichkeit und Freiheit, ein lyrisch didactisches Gedicht in sechs Gesängen. Von L. A. Tiedge. Wien u. Prag 1810.

995. **Gedichte** von J. Ch. Freiherrn von Zedlitz. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag 1859.

996. **Dramatische Werke** von J. Ch. Freiherrn von Zedlitz. 4 Bde. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag. 1860.

997. **Soldatenbüchlein** von Zedlitz. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag. 1860.

998. **Altnordische Bilder** von Zedlitz. Stuttgart. J. G. Cotta'scher Verlag. 1860.

999. **Waldfräulein.** Ein Mährchen in achtzehn Abenteuern von Zedlitz. Stuttgart. Cotta'scher Verlag. 1889.

1000. **Faust.** Ein Gedicht von Nicolaus Lenau. Stuttgart u. Augsburg. J. G. Cotta. 1858.

Alphabetisches Register.

A.

Aberlin, Joachim . . 191. 192.
Abraham a St. Clara 732—733.
Adelung, Joh. Chr. . . . 13.
Aesopus s. Esopus . 604—606.
Agricola, Joh. . 451. 584—587.
Ahasverus s. Jude, der ewige.
Albert, Heinrich . . . . 242.
Albertinus, Aegidius . . . 740.
Alberus, Erasmus . . 410. 628a.
Alcoran . . . . . 628a.
Aleander, Nuntius . . 453,17.
Alexanderlied . . . . . 478.
Almanach d. deutschen Musen 899.
Almanach, Feyner, kleyner . 673.
Altnordisches Lesebuch . . 454.
Ambraser Liederbuch . . 671.
Amadis . . . . . 655.
Amelungenlied . . . . . 502.
Andresen, Karl Gustav . . 59a.
Angelus Silesius . . 703—706.
Anno, Maere von St. Annen 472.
Antichrist, Drama vom . . 512.
Arnim, L. A. v. . . . 239. 679.
Arnold, G. . . . . 706.
S. Nachträge z. Hymnologie S. 77.
Arnt von Aich . . . . . 647.
Artikel der Bauernschaft . 381.
Aufsbundt s. Nachträge zur Hymnologie S. 76.
Aventinus s. Turmair . . 577.
Ayrer, Jacob . . . . . 558.
Opus thaeatricum . . . 574.
Aymont's Süne . . . . 651.

B.

Bachmann, J. F. 251. 271. 293. 293a. 294. 294a. 294b.
Bachmann, Joh. . . . . 303.
Baechtold . . . . . 556.
Banise, Asiatische . 734. 735.
Bapst, Valentin . . . . . 198.
Barack, K. A. . . . . 476.
Barbarossa, Friderich . . 648.
Barlaam u. Josaphat . . . 481.
Barnheim . . . . . 120.
Bartsch, Karl 477. 483. 484. 495.
Baumgart, Herm. . . . . 888.
Baumgarten, Herm. . . 453,27.
Bäumker, Wilh. . . . . 302.
Bech, Fedor . . . . . 490.
Bechstein, R. . . . . 131.

Becker, Cornelius . . . . 218.
Beck'sche Buchhandlung . 111.
Bedeböckschen . . . . . 446.
Beheim, Matthias von . . 131.
Benrath, Karl . . 453,4. 453,18.
Beovulf . . . . . 458.
Berend . . . . . 120.
Bergmann, Jos. . . . . 671.
Bergreien . . . . . 672.
Berko, Johann . . . . . 218.
Berliner, der richtige . . 32.
Bernhard, W. A. . . . . 228.
Berthold v. Chiemsee . . 445.
Berthold von Regensburg . 511.
Besold . . . . . 119.
Betbüchlein Luthers . 363—365.
Bezzenberger, H. E., . . . 472.
Bibel, Schriften über die 167. 168.
Bibeln, vorlutherische.
Erste deutsche 136. Cölner 137.
Koburgersche 140. Halberstädter . . . . . 143.
Bibeln, lutherische.
Septemberbibel . . . 144.
Schönsperger'sche . . . 145.
Peypus'sche . . . 146. 146a.
Bibel v. 1535 . . . . 150.
Bibel von 1545 . . 151a.
Bibeln, hebräische . 126. 122.
griechische . . . 126. 127.
Bibeln, katholische . 151. 152.
Bildercatechismus des XV. Jahrh. . . . . 139.
Biltz, Karl 95. 96. 96a. 136. 203.
Binder, W. . . . . 431.
Bindseil . . . . . 119. 155.
Binz, Carl . . . . . 642.
Birlinger, Anton . . . . 642.
Blenz . . . . . 121.
Blumauer . . . . . 980.
Boccaz, übersetzt von Steinhöwel . . . . . 575.
Bode, Wilhelm . . . . . 297.
Bodin, Joh. . . . . 623.
Bodmer, J. J. . . . . 743.
Boethius . . . . . 469.
Böhmische Brüder, Kirchenlieder der . . . . 207. 214. 206a.
du Bois-Reymond . . . 890.
Bolte, Johannes . . . . 560.
Bona Meyer, Jürgen . . 294a.
Boner, Ulrich . . . . . 481.
Bopp, Franz . . . . . 38.
Bossert, G. . . . . 453,5. 6.
Böttticher, G. . . . . 487.
Brachel, Peter von . . . 219.
Brack, Wenceslaus . . . 3.
Brant, Seb. . . . . 528—531.
Braune, W. . . . . 723.
Braun, J. G. (Echo hymnod.) 259.
Braunfels, Ludw. . . . . 480.
Breitinger, J. J. . . . . 743.
Bremer Beiträge . . . . 765.
Brentius, Joh. . . . . 446.
Brentano, Clemens . 679. 992.
Brion, Friederike . . . . 885.
Brockes, Barthold H. . . 748.
Brockhaus, F. A. . . . . 37.
Brümmer, Franz . . . 92. 97.
Brusch, Gaspar . . . . 449.
Buch der Chroniken . . . 548.
Buch der Liebe . . 657a. 660.
Buch der Natur . . . . 507.
Buch der zehn Gebote . . 138.
Büchmann, Georg . . . . 90.
Büchner (Handconcordanz) 171.
Buddensieg, Rud. . . 453,8. u. 9.
Bugenhagen, Johann 147. 453,22.

Bülow, Eduard . . . . . 942.
Bundnus und Pracktika etlicher Fürsten . . . . . 443.
Bunsen, Josias . . . . . 272.
Burckhardt, C. A. H. . . 426.
Burg, Joh. F. . . . . 266.
Bürger, Gottfr. . 892. 901. 904. 905. 906.
Büsching, G. . . . . 660.
Butzer . . . . . 147.

C.

Calisius . . . . . 236.
Capella, Marcianus . . . 469.
Caprivi, Jul. Leop. v. . . 305.
Carmina burana . . . . . 494.
Cassel, Paulus . . . 178. 973.
Catechismen, 215a. 388—390a. 446. 447. 448. 449.
Chodowiecki 815. 816. 903. 904. 909. 935a. 980.
Chronica, von Franck . . 578.
Cicero, der Teutsch . . . 546.
Clajus, Joh. . . . . 49.
Claudius, Matthias . . . 902.
Claus (Psalter) . . . . 194.
Claus Narr . . . . . 599.
Clawert, Hans . . . . . 596.
Cocleus . . . . . 374,24.
Codex Teplensis . . . . 135.
Cohn, Albert . . . . . 118.
Concordanz . . . . . 171.
Conversationslexicon (Kleines von Fleischer) . . . . . 36.
Conversationslexikon von Brockhaus . . . . . 37.
Cofack, C. J. . . . . 284.
Cramer, Joh. Andreas . . 762.
Creizenach, Th. . . . . 873.
Creutzberg, Amadeus . . 260.
Cronicken, Buch der . . 548.
Crüger, Johannes . . . . 743.
Crüger, Joh. . . . . 245. 254.
Culmann, Lienhard . 557. 558.
Culmannn, F. W. . . . 284a.
Cunz, F. A. . . . . 281a.
Curtze, L. . . . . 217. 302a.

D.

Dach, Simon . . . 242. 709.
Daemonolatria . . . . . 643.
Däniker, J. Jac. . . . 265a.
Danneil, Joh. Fr. . . . . 29.
Dasypodius, Peter . . . 6.
Dedekind (Grobianus), Friedr. 600. 602.
Demantius, Christoph . . 669.
Denkmahle des Mittelalters (von Hattemer) . . . . . 469.
Denkmäler deutscher Poesie und Prosa . . . . . 460.
Defsler, Wolfg. Christ. . 259c.
Deutsch Bileamsesel . . . 556.
Deutschordenschronik . . 504.
Dictionarien . . . . . 6. 7.
Diefenbach, L. . . . 20. 21.
Diemer, Jos. . 473. 474. 475.
Diemringer von Staufenberg 655a.
Dietenberger, Johann . . 152.
Dietrich, Fr. Ed. Chr. . . 454.
Dietz, Ph. . . . . 34.
Diez, Friedrich . . . . 21a.
Doornkaat-Koolmann . . 31.
Drach, Peter . . . . . 4.
Draheim, H. . . . . 686.
Dramen . . . . . 512—514a.

Dresdenische Gesangbücher 246. 259a. 267.
Drews, Paul . . . . 453,38.
Dudulaeus, Chryſoſtomus . 639.
Düntzer, H. . 810. 882. 968.
Dürer, Albrecht . . . . 547.

E.

Ebeling, Georg . . 247—249.
Ebert, Fr. Ad. . . . . 101.
Echtermeyer, Theod. . . . 91.
Eck, Joh. . . . . 151. 315.
Eckardt, Jul. . . . . 891.
Eckermann, Joh. P. . . . 878.
Edda . . . . . 455—457.
Eggers, Karl . . . . . 877.
Ein feste Burg ist unser Gott 298.
Elsner, (Liederschatz), Samuel 268a. 269.
Elzevier, Ludwig und Daniel 737.
Emser, Hieron. . . 148. 149.
Enchiridion von 1524 . . 187.
Enchiridion, niederd. 202. 215d.
Endter, Wolfgang . . . . 154.
Engel, Karl . . . 635. 636.
Engel, J. J. . . . . 822.
Epistolae obscurorum virorum 429—431.
Erdmann, D. . . . . 453,19.
Erk, Friedr. . . . . 683.
Erk, Ludw. . . . . 679.
Ernst, Herzog . . . . . 662.
Ernst der Bekenner . . 453,25.
Esopus . . . . . 604—606.
Ettmüller, L. . . . . 481.
Eulenspiegel . 613—615. 662. (s. auch Murner.)
Eulenspiegel, der Barfüſser Mönche und Alcoran . . . . 410.
Ewald, H. . . . . 125.
Eybe, Albrecht v. . 525. 526.

F.

Falck, P. Th. . . . . 885.
Falk, Johannes . . . . 676.
Falkenstein, Karl . . . . 106.
Fastnachtsspiele . . . . 514.
Faulmann, Karl . . . . 108.
Faust . . . . . 632—637.
Felſenburg, Insel . . 823. 824.
Feuſtking, Joh. H. . . . 250.
Fielitz, Wilh. . . . . 871.
Fierrabras . . . . 650. 660.
Finkenritter . . . . . 659.
Fischart . . . 206. 615—631.
Fischer, Albert 272. 295. 295a. 296
Fleischer . . . . . 36.
Fleming, Paul . . . 693. 694.
Flögel, Friedr. . . . . 62a.
Florilegium Politic . . . 588
Flurheym von Kytzingen . 189.
Fontane, Th. . . . . 92a.
Förstemann, E. . . 56. 420.
Forster, Georg . . . . 665.
Fortunatus . . . . . 649.
Franck, Sebast. . . 578—583.
Francke, G. A. . . . . 262.
Francke, Joh. . . . 257. 258.
Freidanc s. Vrîdanc.
Freiesleben, Chr. . . . . 62.
Frese, Julius . . . . . 881.
Frey, Jacob . . . . . 593.
Freylinghausen, Joh. Anast. 262. 262a. 262e. 262f.
Frisch, Joh. Leonhard . . 10.

Frisius . . . . . 7. 7a.
Froitzheim, Dr. Joh. . 893. 894.
Frölicher, Hans . . . 645a.
Frommann . . . . 178. 883.
Frommel, Emil . . . . 199.
Froschmeuseler . . . . 590.
Fundgruben . . . . . 461.
Funkelin, Jacob . . . . 558.
Fürst, Jul. . . . . 124.

G.

Gabelentz, H. C. v. . . . 129.
Gartengesellschaft . . . . 593.
Garve . . . . . 821.
Geffcken, Johannes 139. 201. 300.
Geiger, Ludwig . . . . 880.
Geiler von, s. Kaisersberg.
Gellert, C. F. . 263. 758—762.
Genesis u. Exodus . . . 474.
Gengenbach, Pamphilus 553—555.
Gerhard, Paul 247—252. 294a.
Gervinus, G. G. . . . 66. 67.
Gesammtabenteuer . . . 503.
Gesang, das Teutsch . . 188.
Gesangbücher, evangelische 185—192. 194—204. 206—208. 210—214. 218. 235. 235a. 243. 246. 253—256. 259a—262l. 264—274.
Gesangbücher, niederdeutsche 190. 200—202.
Gesangbücher der böhmischen Brüder . . 206a. 207. 214.
Gesangbücher, katholische . 193. 205. 209. 215. 219. 259. vergl. 302.
Gesangbücher, Schlesische . . . . . 299.
Hamburger . . . . . 300.
Lübecker . . . . . 301.
Mecklenburger . . . . 303.
Gesellschaftslieder . . . 674.
Gesenius . . . . . 123.
Gefsner, Salom. . . 827. 828.
Gisander s. Schnabel 823. 824.
Gleim . . . . . 813. 892.
Goedeke, Karl 72. 73. 529. 542. 549. 553. 563. 629. 670. 708.
Goethe, Wolfg. 830. 833. 844 bis 901. 675. 676. (Volkslieder von Herder.)
Goethe-Jahrbuch . . . . 880.
Goethe, Christiane v. . . 879
Goethe's Mutter . . . . 879.
Goethe, August von . . . 879.
Goethe, Wolf . . . . . 897.
Goeze, J. Melchior . 160—162.
Golaw, Salomon von, s. Logau.
Göritz-Lübeck'sche Bibliothek 115.
Görres, J. . . . . 659a. 677.
Gofslarer Gesangbuch . . 235.
Gothein . . . . . 453,11.
Gottfried von Strafsburg . 488.
Gotthart, Georg . . . 574a.
Gottschaldt, Joh. Jac. . . 277.
Gottsched, Joh. Christ. 62. 743. 744.
Gottsched, Frau . . . . . 743.
Graff, E. G. . . 14. 130. 465.
Gratius, Ortwin . . . . 432.
Graubner . . . . . 304.
Greflinger, Georg . . . 223.
Gregorius auf dem Stein . 661.
Grimm, Jacob, Grammatik . 39.
Geschichte der d. Sprache 44.
Hymnen . . . . . 468.
Mythologie . . . . 41—42.

Rechtsalterthümer . . . 43.
Reinhart . . . . . 516.
Kleinere Schriften . . 45.
Grimm, Wilh. 19. 83. 489. 497. 498.
Grimm, Jacob u. Wilh.
Altdeutsche Wälder . . 40.
Deutsches Wörterbuch . 19.
Briefwechsel mit Meusebach 46.
Grimm, Wilibald . . . 175.
Grimmelshausen, H. Christoph v. 724—727. 728—728a.
Grischow . . . . . 276a.
Griseldis, J. H. . . . . 644.
Grobianus . . 600. 601. 602.
Grundig, Nachträge S. 78.
Grunenbergk, Joh. 306. 311. 317.
Grüninger, Joh. . . 538. 540.
Gryphius, Andr. . . 700—702.
Gudrun s. Kudrun.
Günther, Chr. . . . . 754.
Gurlitt, Cornelius . . 453,29
Gutknecht, Jobst . . . . 188.
Güttel, Caſp. . . . 409. 452.

H.

Hackmann . . . . . 518.
Hagedorn, F. v. . . 749—753.
Hagen, H. v. . 121. 488. 499. 503. 598. 660.
Hahn, A. . . . . 122.
Hahn, K. A. . . . . 508.
Haimonskinder . . . 651. 652.
Halberstädter Bibel . . . 143.
Haller, Albrecht von 746. 747.
Halling, K. . . . . 626.
Halm, Karl . . . . . 908.
Haltaus, Christ. Gottl. . . 11.
Haltaus, Karl . . . . . 515.
Hardenberg s. Novalis . . 991.
Harrassowitz . . . . . 119.
Harsdörfer, Poetischer Trichter 739.
Hartmann v. Aue . . . 490.
Hartmann, Aug. . . . . 513.
Häſslein . . . . . 564.
Haſsler, Leo . . . . . 667.
Hattemer, H. . . . . 469.
Hätzlerin, Clara . . . . 515.
Haupt, Moritz 120. 491. 493. 496.
Haupt, H. . . . . 177.
Haupt, Jos. . . . . 471.
Hausig, F. . . . . 305.
Hebel, J. P. . . . 985. 986.
Heckenhauer . . . . . 119.
Heermann, Joh. . . 221—231.
Heermann, Joh. David . . 229.
Heerwagen, Traugott . . 276d.
Heinrich von Frîberg . . 488.
Heinrich von Veldeke . . 481.
Heinrich von Zütphen 378, 453,12.
Heinse . . . . 976a.—978.
Heinz von Wolfenbüttel . 408. 453,2.
Heldenbuch . . 499. 500. 501.
Heliand . . . . . 459.
Hellen, v. d. . . . . 879.
Hellbach, Wendelin . . . 601.
Henkel, Herm. . . . . 887.
Hennes, J. H. . . . . 920.
Herder, G., Volkslieder 675. 676. 831—843. 874. 876.
Hering, Herm. . . . 453,22.
Hermann, Nicolaus 208. 212. 441.
Hermes, Joh. Timotheus 923. 924.
Herrnhuter-Gesangbücher 262c. 262d. 262g.

Herzlieb, Minchen . 883. 884.
Heubner, H. L. . . . . 171.
Heymonskinder s. Haimonskinder . . . . 651. 652.
Heyne, Moritz . . 19. 458. 459.
Heyse, Joh. Chr. . . . . 51.
Heyse, K. W. L. . . . . 52.
Heyse, F. W. . . . . 109.
Hildebrand, Rud. . . . 19. 96a.
Hildebrand, Karl . . . . 456.
Hinüber, C. F. . . . . 721.
Hippel, Th. G. v. . 925—927.
Hirenschleifer . . . . . 740.
s. Albertinus.
Hirschfeld, C. C. . . . . 826.
Hirzel . . . . . 895.
Historienbibeln . . . 132. 133.
Hoefer, Alb. . . . . 603.
Hoffmann, Heinr. (v. Fallersleben) 63. 193. 282. 461. 470. 517. 612. 674.
Hoffmannswaldau, C. H. v. 714.
Hohes Lied . . . . 470. 471.
Holbeinsociety . . . . . 543.
Holstein, Hugo . 453,14. u. 15.
Hölty . . 899. 902. 907. 908.
Holzmann, Adolf . . . . 462.
Höniger, Nic. von Tauberkönigshoffen . . . . . 532.
Hopf, G. W. . . . . 172.
Höpfner . . . . . 876.
Horaz, übers. v. Wieland 791. 792.
Hörner, Otto Friedrich . . 276c.
Hörwart, Schwester Susanna 535.
Houwald, Ernst v. . . . 976.
Hrotsvitha. . . . . 476.
Huberinus, C. . . . . 449.
Hugo von Trimberg . . . 505.
Hug Schappler . . . . 653.
Humboldt, Wilh. v. . . . 966.
Hus, Johannes . . . . 453,28.
Hutten, Ulrich von . 433—437.
Huttler, Max . . . . . 135.

I.

Ickelsamer, Valentin . . . 48.
Idiotiken . . . . . 25—32.
Iffland . . . . . 975.
Iken, Fr. . . . . 453,12.
Imhof, Amalie von . . . 958.
Inschriften, deutsche . . . 685.
Iris . . . . . 898.
Isidor, Hispalensis. . . . 462.

J.

Jacobi, J. G. . . . . 898.
Jean Paul . . . . 987. 988.
Jeroschin s. Nicolaus . . 504.
Jonas, Justus . . . . . 383.
Jostes, F. . . . . 177.
Jude, der ewige . . 638—640.
Julius, Herzog von Braunschweig . . . . . 559.
Jung-Stilling, Henrich 935a. 935b. 935c. 936.

K.

Kade, R. . . . . 177.
Kahlert, Aug. . . . . 704.
Kaiserchronik . . . . . 475.
Kaisersberg, Geiler von 533—541.
Kalender, Genealogischer . 903.
Kalkoff, P. . . . . 453,17.
Karajan, Theod. v. . . . 113.
Karl der Fünfte . . . 453,27.
Karsch, Anna Louise . . 819.

Karsthans . . . . . 438.
Kataloge . . . 109—121. 896.
Katechismen s. Catechismen.
Katzipori . . . . . 594.
Kawerau, Gustav . . 451. 452.
Kawerau, Waldemar 453, 26. 30. 32. 39.
Kehrein, Jos. . . . 50. 173.
Keil, F. S. . . . . 422.
Keil, Robert . . . . . 886.
Keller, Ludwig v. . . . 177.
Keller, Adelbert v. . 514. 523.
Keller, Johannes . . . . 2.
Kerckenordeninge im Lande tho Pamern . . . . . 447.
Kern, Fr. . . . . 857.
Kerner, Justinus . . . 675a.
Kestner, A. . . . . 851.
Keulisch (Calisius), H. H. 236.
Kirchenampt, Teutsch . . 187.
Kirchener, Wolffgang . . 202.
Kirchengesänge der Böhmischen Brüder . . . . 207. 214.
Kirchenordnung, Rigaer 200. 201.
Kirchenordnung, Pfälzische . 204.
Kirchenordnung, Brandenburger . . . . . 448.
Kirchenordnung, Pommersche 447.
Kirchhoff, Wilh. . . . . 591.
Kirchmeyer . . . . . 561.
Kirchner, J. G. . . . . 276a.
Klaeden . . . . . 120.
Kleinod, Geistliches . . . 212.
Kleinpaul, E. . . . . 57.
Kleist, Ewald von . . . 814.
Klemm, Heinrich . . . . 144.
Klencke, C. L. v. . . . 819.
Klimeſch . . . . . 135.
Klinger, F. M. . . . . 928.
Klopstock, Friedr. 765—781b. 901.
Kloss . . . . . 116.
Kloster, von Scheible 532. 544. 641.
Klotz, Hermann . . . . 219b.
Klug, Joseph . . . . . 399.
Kluge, Gottlob . . . . 278.
Kluge, Herm. . . . . 76.
Kluge, Friedr. . . . . 24.
Knebel . . . 875. 932—935.
Knebel-Doeberitz . . . . 933.
Knoblauch, Joh. . . . . 308.
Knöfel, Johann . . . . 666.
Koberstein, Aug. . . . . 64.
Koburger, Anton . . . . 140.
Koch, E. E. . . . . 283.
Koch, Erduin Julius . . 62b.
Koegel, Rudolf . . . . 725.
Koenig, Robert . . . . 77.
Kohler . . . . . 48.
Kolde, Ph. . . . . 453, 1.
Koldewey, Fr. . . . . 453, 2.
Könnecke, Bilderatlas . . 89.
Konrad v. Würzburg . . 498.
Konrad v. Megenberg . . 507.
Konrad, P. . . . . 453, 34.
Köpke, Fr. K. . . . . 509.
Kormann, Henricus . . . 741.
Körner (Vater) . . . . 965.
Kortüm, C. A. . . 983. 984.
Kosegarten, L. Theobul . 993.
Köstlin . . . . . 424.
Kotzebue, Aug. v. . 970—974.
Krafft, W. . . . . 174.
Kreyssig, Friedr. . . . . 80.
Krist . . . . . 465.
Krüger, Bartholom. . 558. 560. 596.
Kuczynski, Arn. . . . . 112.
Kudrun . . . . . 484. 485.

Kühne, Aug. . . . . 632.
Kulmann s. Culmann.
Kurfürstenbibel . . . . 154.
Kürschner, Jos. . . . . 98.
Kurz, Heinr. 74. 551. 592. 604.

L.

Lachmann, Karl 121. 479. 486. 491. 496.
Lamentationes . . . . . 432.
Lamprecht, Pfaffe . . . 478.
Lang, Heinrich . . . 294a.
Langbecker, E. C. G. . . . 252.
Lange, Konrad . . . . 359a.
Lange, Carl . . . . . 231.
Lange, Samuel Gotth. . . 796.
Lappenberg s. Murner . . 613.
Latendorf, Fr. . . . . 587.
Lauda, Sion . . . . . 181.
Lauremberg, Joh. . . . . 723.
s. Rost.
Layenſpiegel, der neue . . 527.
Lechler, Gustav v. . . . 453,28.
Lehmann, Aug. . . . . 170.
Lehmann, Chriſtoph . . . 588.
Leisentritt, Johann . . . 205.
Leisewitz, Joh. Anton 910. 911.
Lemcke, C. . . . . 88.
Lenz, J. M. . . . . 894. 929.
Lepcke . . . . . 119.
Lercheimer, Aug. . . . 642. 643.
Lessing, G. Ephr. . . . 699. 793—813.
Lewes, G. H. . . . . 881.
Lexer, Matth. . . 15. 19. 577.
Leyser, Herm. . . . . 510.
Lichtenstein, Franz . . . 594.
Lied vom Untergang des Christl. Glaubens . . . . . 183.
Liederdichter, deutsche . . 495.
Lieder, zwey geiſtliche. »Alle Menschen müssen sterben«, »Sag an, was ist die Welt« 246a.
Liedersammlungen, geistliche . . . . . 185—274.
Liedersammlungen, weltliche . . . . . 665—686.
Liederschatz, geistlicher 268a. 269.
Lilie, Georg . . . . . 218.
Liliencron, R. v. . . . . 680.
Limburger Chronik 548a. 548b.
Lindener, Mich. . . . . 594.
Liscow, Chr. Ludw. . 755—757.
List u. Francke . . 113. 120.
Litteraturgeschichten, deutsche . . . . 62a—79.
Litzmann, Berthold . . . 757.
Livius, Titus . . . . . 576.
Lobwaſſer, Ambrosius 210. 261.
Loebe, J. . . . . 129.
Loeper, v. . . 846. 860. 865.
Logau, Friedr. v. . . 698. 699.
Lohenstein, Caspar v. 715. 716.
Lorck, C. B. . . . . 107.
Lotther, Mich. . 144. 310. 323. 328. 329.
Loyola, Ignatius v. . . 453,11.
Lübben, Aug. . . 16. 33. 53.
Lucius, Jacob . . . . . 153.
Lufft, Hans 150. 398. 400. 401.
Lüning, Herm. . . . . 455.
Lustgarten, neuer deutscher Gesänge . . . . . 667.
Luther, Bibeln . 144—147. 150. 151a. 154. 155. 157.

Luther, Geistliche Lieder . 199.
s. Evangelische Gesangbücher.
Luther, Reformationsschriften . . . . 306—420.
Luther, seinen Tod betreffend 413—415.
Luther, Biographieen 421—424.
Luther, Briefe . . . 425. 426.
Luther, Tischreden . 419. 420.
Luther's Sprache 169. 170. 172. 174.
Luther in den Schriften des Reformationsvereins 453,11. 4. 7 13. 19. 30.
Lutherana Bibliotheca . . 111.
Lyon, Otto . . . . . 96a.

M.

Maaler, Josua . . . . . 8.
Magelone . . . . . 662.
Mai und Beaflor . . . . 481.
Maltzahn, Wendelin von . 110.
Manso . . . . . 979.
Manuel, Nicolaus . . 556a. 558.
Marbach, G. O. . . . . 662.
Marburger Gesangbuch . . 195.
Mafsmann . . . . . 14.
Matthäus Evangelium . . 463.
Mathesius, Johann 212. 421. 450.
Matthisson . . . . . 993.
Mayer u Müller . . . . 120.
Meckel, Petrus . . . . . 558.
Megenberg s. Konrad.
Meinrat, Menrat . . 663. 664.
Mejer, Otto . . . . . 897.
Melanchthon, Phil. v. 359. 449.
Melber von Geroltzhofen . . 5.
Melissus . . . . . 213.
Melosine / Melusina . . . 645—646a. 662.
Mendelssohn . . . . . 820.
Mensius, Just. . . . . 392.
Menge, Herm. . . . . 78.
Mentel, Joh. . . . . 136.
Merck, Joh. H. . . 874. 876.
Merkel, Garlieb . . . . 891.
Merzdorf, Theod. . . 132. 134.
Meusebach, Freiherr v. 117. 631.
Meyer, Joh. Fr. v. . . . 157.
Michaelis, G. . . . . 58.
Milchsack, G. . . . . 600.
Miller, J. . . . . 909.
Millius, David . . . . . 127.
Miniaturen des Mittelalters 522.
Minnesangs Frühling . . 496.
Minnesinger, höfisches Leben zur Zeit der . . . . . 521.
Minor, J. . . . . 989.
Mittler, Fr. Ludw. . . . 681.
Mohnicke, Gottlieb . . 279c.
Moibanus, Imbros. . . 453,34.
Mönckeberg . . . . . 178.
Mone, Schauspiele des Mittelalters . . . . . 514.
Montanus . . . . . 593.
Montanus, Aria . . . . 126.
Moscherosch, H. M. . 730. 731.
Moser, Ludwig . . . . 180.
Möser . . . . . 833.
Müllenhof, K. . . . . 460.
Müller, Johannes von . . 842.
Müntzer, Thomas . . . . 382.
Mundt, Th. . . . . 932.
Murner . . 183. 334. 453,30. 32. 549—552. 613. 641.
Musäus, J. C. A. . . . . 39.
Musenalmanach, Göttinger . 901.

Musenalmanach von Vofs . 902.
Musenalmanach von Seckendorf . . . . . 675a.
Musenalmanach (Schiller'scher) 951—958.
Musenalmanach von Schlegel und Tieck . . . . . 991.
Mützell, Jul. . . . 291. 292.
Mylius, Georg . . . . 215a.
Myllius, Martin . . . . 182.

N.

Naogeorgus . . . . . 561.
Narrenbeschwörung . 549. 641.
Narrenbuch . . . . . 598.
Narrenschiff . . . 529—531.
Naumburgisches Gesangbuch 268.
Neander, Joachim, Nachträge zur Hymnologie S. 77.
Neidhart von Reuenthal . 493.
Neubauer, L. . . . . 638.
Neukirch, Benj. . . . . 701.
Neumark, G. . . . 60. 244.
Neumeister . . . . . 61.
Nibelungen . . 33. 479—483.
Niclas von Wyle . . . . 523.
Nicolai, Fr., feyner Almanach 673.
Nothanker . . . . . 815.
Werther . . 816. 850a. 954.
Nicolai, Ph. . 215a. 216. 217.
Nicolaus von Jeroschin . . 504.
Niemeyer, H. A. . . . . 155.
Nollhart . . . . . 555.
Notker . . . . . 469.
Novalis . . . . . 991.
Nürnberger Gesangbücher 235a. 259b.

O.

Oberammergauer Passionsspiele . . . . . 513.
Oberlin, Jerm. Jac. . . . . 12.
Octavianus . . 656. 657. 662.
Oelfsnifsches Gesangbuch 262a.
Oesterley, Herm. . . 595a. 709.
Olearius, Adam . . 695. 696.
Olearius, Joh. Chr. 12. 186. 274.
Opitz, Martin. . . . 687—692.
Otfried . . . . . 466. 467.
Otmar. Hans 533. 534. 536. 539.
Owstien . . . . . 119.

P.

Pack'sches Bündnifs . . . 443.
Pagninus, Xantes . . . . 126.
Palleske, Emil . . . . . 967.
Palm, Herm. . . . . 70.
Palm, Johann Georg . . 160.
Panzer, Georg Wilh. 100. 100a. 163—166.
Papstesel . . . . . 359a.
Parzival . . . . . 487.
Pasig, J. L. . . . . 258.
Passional Christi und Antichristi . . . 340. 343. 344.
Passional, das alte . . . 508.
Passional . . . . . 509.
Passionsspiel, Oberammergauer . . . . . 513.
Pauli, Carl Wilh. . . . . 301.
Pauli, Joh. 538. 594a. 595. 595a.
Petrarcha . . . . . 644.
Petri, Fremdwörterbuch . . 35.
Peypus, Friedr. . . 146. 146a.
Pfefferkorn, Joh. . . . . 427.

Pfeiffer, Fr. 312.481.504.507.511.
Pietsch, P. . . . . 54.
Piper, Paul . . . . . 466.
Pirkheimer, Wilibald . 453,21.
Pischon, F. A. . . . . 69.
Plautus, Comedien . . . 525.
Plenarium von 1514 . . . 142.
Pontus u. Sidonia . 654. 660.
Porst, Joh. . . . . 264.
Praetorius, Johann . . . 742.
Praxis pietatis melica. 253—255.
Predigten, deutsche . . . 510.
von Kaisersberg . 533. 534.
Preger, Konrad . . . 453,40.
Privatus, Teucris Arnaeus . 643.
Probebibel . . . . . 158.
Pröhle, Heinrich . . . . 892.
Psalmen, Notker . . . . 469.
Psalmen, Trierer und Windberger . . . . . 130.
Psalter (Aberlin) . . . . 192.
Psalterium von 1494 . . 141.
Psalter (Joh. Claus) . . . 194.
Psalter (Bugenhagen) . . 147.
Psalter (Waldis) . . . . 197.
Psalter (Becker) . . . . 218.
Psaltes ecclesiasticus . . . 196.
Psalter (Lobwasser) . 210. 261.

Q.

Quichote, Don, übersetzt von Tieck . . . . . 990.
Quirsfeld, Johann . . . 259a.

R.

Rabener, Gottl. W. . 763. 764.
Rachel, Joachim . . . . 721.
Raehse, Th. . . . . 697.
Ranke, Ernst . . . . . 195.
Rambach, A. J. . . 280. 281.
Rambach, J. J. . . . 262b.
Ramler, C. W. 699. 745. 817. 818.
Rapp, Georg . . . . . 467.
Rastbüchlein . . . . . 594.
Ratdolt . . . . . 141.
Rauch . . . . . 877.
Raumer, Rud. v. . . . 55. 93.
Redlich, Carl Christian 795. 812. 901a.
Rechtschreibung, Verhandlungen über . . . . . 59.
Reformationsverein, Schriften des . . . . . 453.
Reformationsschriften 429—453.
Reformationsschriften, anonyme 438. 443.
Regius, Urbanus . . . . 446.
Reime, deutsche . . . . 685.
Reinhart . . . . . 516.
Reineke Vos . 517—519. 662.
Reithmeier, Wolfg. . . . 445.
Remigius, Nicol. . . . . 643.
Renner, der . . . 505. 506.
Reuchlin, Joh. . . . . 428.
Reuss, Eduard . . . . . 133.
Reuter (Schelmufsky) . . 729.
Richter, Jean Paul, s. Jean Paul.
Richter, Gottfried Lebrecht 279b.
Riebe . . . . . 850a.
Riederer, Joh. Barthol. 99. 279.
Riehm . . . . . 178.
Riemer, Fr. W. . . . . 872.
Rilindis von Herrat . . . 471.
Rinckart, Mart. . . . . 304.
Ringwalt, Barthol. . 607—612.

Rist, Joh. . . 223. 232—234. 710—713.
Robinson Crusoe . . 825. 825a.
Rodenberg, J. . . . . 80.
Rolandsknappen, drei . . 662.
Rolandslied . . . . . 477.
Rollenhagen, Georg . . . 590.
Rollwagenbüchlein . . 592. 593.
Rosenthal, Aug. David . . 703.
Rossel, Karl . . . . 548b.
Rost, Ludw. (Lauremberg) 721. 722.
Rost, J. C. . . . . 829. 830.
Roswitha s. Hrotsvitha.
Roth, Fr. . . . . 453,21.
Roth, Karl . . . . . 510.
Rückert, Heinrich . . . 54.
Rudolf von Ems . . . . 481.
Rudolf, Graf . . . . . 489.
Rulichius . . . . . 561.
Runge, Christoph . . . 253. 254.
Runge, Georg . . . . . 218.

S.

Sachs, Hans . 453,26. 562—573.
Salomon u. Morolf . . . 661.
Sanct Lupus . . . . . 647.
Sanders, Dan. . . 22. 23. 75.
Saubert, Joh. . . . . 259b.
Sauppe, Gust. . . . 86. 87.
Schade, Oscar . 17. 439. 672.
Schamelius, Joh. Mart. . . 268.
Schauspiele 512—514a. 553—563. 574. 603. 610. 700. 701. 702. 710. 711. 715. 716. 717.
Schede, Paul . . . . . 213.
Scheffler s. Angelus Silesius.
Scheible, J. . . 532. 544. 641
Scheidt, Kaspar . . . . 600.
Scheller, K. F. A. . . . 104.
Schelmuffsky . . . . . 729.
Scherenberg, Chr. Fr. . . 92a.
Scherer, Wilh. 48a. 79. 460. 633.
Scherr, Joh. . . . . 82.
Scherz, Joh. G. . . . . 12.
Schildbürger . . . . . 662.
Schiller (Lexicograph), Karl 16.
Schiller, Fr. v. 870. 892. 936—969.
Schiltbürger . . . . . 597.
Schimpf und Ernst . 595. 595a.
Schirlentz, Nicolaus . . . 387.
Schirmer, Michael 293a. 714a.
Schlegel, Joh. Elias . . . 81.
Schlegel, Wilh. v. . . . 991.
Schlegel, Friedr. v. 981. 981a. 982.
Schleiermacher . . . . 982a.
Schmeller, Andreas 28. 463. 494.
Schmidt, Thomas . . . 276b.
Schmid, Chr. H. . . . . 899.
Schmidt von Straubingen . 581.
Schmidt, Westerwäldisches Idiotikon . . . . . 26.
Schmidt, Schwäbisches Wörterb. 27.
Schmidt, Erich . . 94. 861.
Schmolcke, Benjamin . . 612.
Schnabel (Gisander) . 823. 824.
Schneider, A. F. H. . . 292a.
Schneider, L. K. F. Th. . 390.
Schneider, Joh. . . . . 309.
Schoch, Joh. . . . . 446.
Schöber . . . . . 279a.
Schöll, Adolf . . . . . 871.
Schöne, Alfred . . . . 811.
Schönsperger, Hans . 145. 548.
Schott, Joh. . . . . 541.
Schott, Theod. . 453,10. 43. 44.
Schriften des Reformationsvereins . . . . . 453.

Schröder, Carl . . . . 531a.
Schubert, G. H. v. . . . 423.
Schubert, H. . . . . 230.
Schubert, Hans v. . . 453,23.
Schultz, Alwin . . . . . 521.
Schulz . . . . . 875.
Schumann, Valten . . . 148.
Schürer, Mathias . . 535. 537.
Schwalb . . . . . 178.
Schwartzenberg, Joh. v. . 546.
Schwestern, drei . . . . 662.
Schweinichen, H. v. . . . 589.
Schwenckfeld'sche Liederdichter . . . . . 292a.
Schwieger, Jacob . . . . 697.
Seckendorf, Leo von . 675a.
Septemberbibel . . . . 144.
Septuaginta . . . . . 127.
Serpilius. Nachträge zur Hymnologie S. 77.
Sieben Schwaben . . . . 662.
Sieben weisen Meister 647. 661.
Siegfrid, der gehörnte . . 658.
Sievers, Ed. . . . . 464.
Silcher, Fr. . . . . 683.
Silesius, Angelus . . 240. 241.
Sillem, H. W. . . . . 453,16.
Simplicissimus . . . 724—728.
Simrock, Karl 181. 485. 501. 502. 661.
Sincerus, T. . . . . 98a.
Sittewald, Philander von 730. 731. s. Moscherosch.
Slüter, Joachim . . . . 190.
Sohr, Peter . . . . 254a. 256.
Spate, der . . . . . 9.
Spee, Fr. v. . 237. 238. 239.
Speratus, Paul . . 284. 453,33.
Spiegel, der guldin des sünders 180.
Spiegel der Sitten . . . 525.
Sprachschatz, deutscher . . 159.
Sprichwörter . . . 582—588.
Sprossende, der 60
Stade, Dietr. v. . . . . 159.
Stade, Johann . . . . 668.
Stähelin, Rud. . . . . 453, 3.
Stalder, F. J. . . . . 25.
Stargardt . . . . . 120.
Staufenberg, Ritter von . 655a.
Stein, Frau von . . 871. 879.
Steinhöwel, H. . . . 575. 575a.
Stieler, der Spate . . . 9.
Stier, Rud. . . . . 157. 285.
Stilling s. Jung-Stilling.
Stingel, Schwester Ursel . 535.
Stöckel, Wolg. . . . . 325.
Stolberg, Fr. Leop. v. 907. 919. 920.
Straubingen s. Schmidt.
Strodtmann, Adolf . . . 906.
Styfel, Michael . . . 183. 184.
Suphan, Bernhard . . . 879.
Szamatolski, Siegfr. . . . 637.

T.

Taschenbuch von Wieland und Goethe . . . . . 900.
Tatian . . . . . 464.
Taubert, O. . . . . 213.
Tauler, Johannes . . . . 524.
Terſteegen s. Nachträge zur Hymnologie S. 77.
Testament, das neue 144. 145. 146a. 148.
Teuerdank . . . . 542—545.
Thanner, Jacob . . . . 307.
Thauler . . . . . 524.

Theuerdank s. Teuerdank.
Thümmel, Mor. Aug. v. 921. 922.
Thüring von Ringoltingen 645a.
Tieck, Ludwig 929. 989—991. 990a. 990b. 990c.
Tiedge, L. A. . . . . 394.
Tittmann, Jul. 558. 559. 670. 694. 702. 727.
Tristan u. Isolde 488. 660. 662.
Tſchakert, Paul . . 453,33. 45.
Tucher, Stephan . . . . 416.
Turmair (Aventinus) . . . 577.

U.

Uhland, Ludw. 492. 626. 675a. 678.
Uhlhorn, G. . . . . 453,37.
Ulenberg, Caſpar . . . . 209.
Ulenspiegel s. Eulenspiegel 613. 614. 615.
Ulfilas . . . . . 129.
Ulmann, Heinrich . . 453,41.
Ulrich von Türheim . . . 488.
Uslegunge der Hymbs . . 179.

V.

Varnhagen von Ense, K. A. 932.
Vehe, Michael . . . 193. 444.
Veeſenmeyer, Georg . . 389a.
Veldelke, H. v. . . . . 481.
Venuskränzlein . . . . 668.
Verhandlungen über Rechtſchreibung . . . 58b. 59.
Vilmar, A. F. C. . . . 30. 68.
Vischer, Ludw. Fr. . . . 825.
Vocabularius S. Galli . . 469.
Vocabularius rerum von 1469 1.
Vocabularius rerum von 1478 2.
Vocabularius rerum von Drach 4.
Vocabularius von Melber von Geroltzhofen . . . . 5.
Vocabularius rerum von Wenceslaus Brack . . . . 3.
Vogel, C. D. . . . . 548a.
Völcker, Georg . . . . 110.
Vogt, Wilh. . . . . 453,20.
Vogel-Geſang, das geiſtliche. Nachträge zur Hymnologie S. 77.
Volksbücher . . . 644—664.
Volkbücher, die teutſchen von Görres . . . . 659a. von Simrock . . . . 661.
Volksetymologie . . . . 59a.
Volkslieder . . . . 665—686.
Vollmer, J. . . . . 481.
Vopelius, Gottfried . . 259c.
Vorrath von alten u. neuen Christl. Gesängen . . 259a.
Voſs, Joh. H. 902. 907. 912—918.
Vrîdanc . . . . . 497.
Vulgata . . . . . 128.

W.

Wackernagel, Wilh. 71. 84. 84a.
Wackernagel, Phil. 225. 286—290.
Wagner, Karl . . . 874. 876.
Wagner, H. L. 850. 893. 930. 931.
Wahle, Julius . . . . . 879.
Waldenser Bibel . . . . . 177.
Waldis, Burcard 197. 545. 603—606.
Walther, Wilh. . . 136. 176. 453,7. 13. 31. 35.
Walther und Griseldis . . 644.
Walther v. d. Vogelweide 491. 492.
Wann mein Stündlein vorhanden ist . . . . . 203.
Weber, Georg . . . . . 65.

Weber, W. . . . . 120.
Wechtlin . . . . . 541.
Weckherlin, G. Rodolf 707. 708.
Wegkürzer . . . . . 593.
Weidner, Joh. L. . . . . 738.
Weigand, Fr. Ludw. K. . 18.
Weigel, T. O. . . . . 112.
Weigelt, C. . . . . 299.
Weinhold, Karl . . . . 520.
Weise, Christian 717—720. 738.
Weismann, H. . . . . 478.
Weifs, Joh. . . . . 889.
Weiss, Joh. . . . . 386.
Weifse, C. F. . . . . 764.
Weller, Emil . 102. 103. 573.
Weltrich, Rich. . . . . 969.
Weltspiegel . . . . . 532.
Wendeler, Cam. . . 46. 631.
Wendunmuth . . . . . 591.
Wenzel, Bodo . . . . . 457.
Wernicke, Chr. . . . . 745.
Wette de . . . . 156. 425.
Wetzel, J. Fr. . . . . 169.
Wetzel, Joh. Caspar (Hymnopoeographie) . . . . 275. 276.
Wicel, Georg . . . . . 196.
Wickram, Georg 592. 593. 992.
Wiclif, Joh. . . . 453, 8. u. 9.
Widmann, Georg Rud. . . 634.
Wiechmann, C. M. . . 105. 190.
Wieland, C. M. 782—792, 874. 900.
Wigalois . . . . . 481.
Wild, Sebastian . . . . 558.
Willemer, Marianne von . 873.
Williram . . . . . 470. 471.
Wintzingeroda-Knorr, Frhr. Levin von . . . . . 453, 36. 42.
Witekind, H. . . . . 642.
Witschel, J. H. W. . . . 270.
Wolff, O. L. B. . . . . 85.
Wolff, Eugen . . . . . 81.
Wolfram von Eschenbach . 487.
Wolkan, R. . . . . 206a.
Wolzogen, Ernst v. . . 589.
Wrede, Ad. . . . . 453, 25.
Wulfrum, D. Vitus 219a. 219b.
Wunderhorn, des Knaben . 679.
Wyle, Niclas v. . . . . 523.

Z.

Zacher, Jul. . . . . 47.
Zainer, Günther . . . . . 1.
Zarncke, Fr. . . . . 530.
Zedlitz, J. Ch. v. . . 995—999.
Zehn alter dieser Welt . . 554.
Zelter . . . . . 872.
Zesen, Philipp . . . . . 223.
Zezschwitz, Gerh. v. . . . 512.
Ziegler, Hans . . . . . 682.
Ziegler, Heinrich . . . 453, 24.
Ziegler u. Kliphausen 734. 735.
Zinckeisen, Eucharius . . 211.
Zinkgref . . . 687. 736—738.
Zittel, Emil . . . . . 168.
Zólikofer, Caspar . . . . 265.
Zütphen, Heinr. v. 378. 453, 12.
Zwickauisches Gesangbuch 219a.
Zwingli, Huldrich . 442, 453, 3.

Anhang.

Das neu aufgefundene Wittenberger Gesangbüchlein vom Jahre 1526.

No. 189a. des vorstehenden Katalogs.

Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, dass das ebengenannte Gesangbüchlein das unbekannteste unter allen sei. Von anderen sehr seltenen Gesangbüchern der frühesten Reformationszeit hatte sich doch wenigstens ein Exemplar gefunden, oder war die Beschreibung eines solchen veröffentlicht. Von den beiden in Erfurt 1524 herausgekommenen Enchiridien, um hier gleich in der Kürze eine Uebersicht unseres Bestandes an Gesangbüchlein aus jener Zeit zu geben, befindet sich ein Exemplar des »yn der Permentergaſſen zum Ferbefaſs« gedruckten, nach Wackernagels (Bibliographie des Kirchenliedes S. 60) und Wellers (Repertorium typographicum No. 2862) Angaben in Goslar, wo man es übrigens, als vor zwei Jahren dort Nachfrage danach geschah, nicht zu finden vermochte. Das Exemplar einer anderen, gleichfalls »zu Effurt (sic!), yn der Permentergaſſen zum Ferbefaſs« gedruckten Ausgabe ist im Jahre 1888 aus dem Antiquariat von Joseph Baer in Frankfurt a. M. (s. dessen

Katalog 219) in die Strassburger Bibliothek übergegangen. Als ein Ersatz gewissermassen des Exemplars einer 1524 in Erfurt »zum Schwartzen Horn bey der Kremerbrucken« gedruckten Ausgabe desselben Enchiridions, welches im Jahre des Heils 1870 in Strassburg mit der dortigen kostbaren und unersetzlichen Bibliothek verbrannt war. Von letzterem hatte glücklicherweise Karl Reinthaler auf Wackernagels Vermittlung »im Denkjahr des deutschen Kirchenfriedens 1848« eine Facsimileausgabe veranstaltet. Von dem im Jahre 1524 durch Luther und den Torgauer Kapellmeister Johann Walther gemeinsam herausgegebenen »Geyſtlichen geſangk Buchleyn« befindet sich wenigstens die Tenor- und Bassstimme als »Rarum cimelium« auf der Münchener Hof- und Staatsbibliothek. Bruchstücke von diesem Chorgesangbüchlein hatte nach der Angabe von Friedr. Küchenmeister (Das evangel. Glaubenslied: Ein feste Burg ist unser Gott. Dresden und Leipzig 1884 S. 40) der Consistorialrath Thenius im Jahre 1843 aufgefunden; dieselben werden jetzt in der Rathsbibliothek der Stadt Dresden verwahrt. Je einzelne Exemplare (wahrscheinlich Unica!) der im Jahre 1525 durch Hans Herrgott in Nürnberg und Wolfgang Stürmer in Erfurt gedruckten »Enchiridien« resp. »Geistlichen Geſenge« hatte der Sammelfleiss Meusebachs vor dem Untergang gerettet. Sie befinden sich jetzt auf der Berliner Königl. Bibliothek. Das Bruchstück eines von Adam Dyon in Breslau 1525 gedruckten Gesangbüchleins befand sich dort, nach Wackernagels Angabe, in Privatbesitz. Das Unicum eines Zwickauer Gesangbuchs vom Jahre 1525 verwahrt die dortige Stadtbibliothek. Von den zu Wittenberg 1529 durch Joseph Klug gedruckten »Geiſtlichen

Liedern« hat sich wenigstens die bekannte, im »Journal von und für Deutschland«, Fünfter Jahrgang 1788, Zweites Semester S. 328 fg., gegebene Beschreibung seines damaligen Besitzers: G. E. W. (G. E. Waldau, Prediger in Nürnberg) erhalten. Ueber ein »Sangbüchlein«, welches 1528 durch Hans Weysse in Wittenberg gedruckt worden sein soll, hat man noch eine briefliche Notiz des Wittenberger Druckherrn Georg Rhaw an den Magister Stephan Rodt zu Zwickau. (Fortgesetzte Sammlung von Alten und Neuen Theolog. Sachen. Auf das Jahr 1736. 8. S. 502.) Von einem in Wittenberg 1533 gedruckten Gesangbuche steht wenigstens noch ein Abdruck in Cyprians Haus-Kirche, Gotha 1769, und von dem, ebenfalls zu Wittenberg 1535 durch Joseph Klug gedruckten Gesangbuche befindet sich ein leider defectes Exemplar in der Münchener Staatsbibliothek.

Allein eines Wittenberger Gesangbuchs vom Jahre 1526 geschieht nirgends Erwähnung, geschweige, dass man ein Exemplar davon und zwar ein vollständiges und wohlerhaltenes aufgefunden hätte. Weder ein Wetzel, Olearius, Serpilius, Schamelius, Gottschaldt, Schöber und Riederer, die gelehrten Hymnologen des 18. Jahrhunderts, noch die der späteren Zeit und der Gegenwart, ein Rambach, Ph. Wackernagel, Koch, Mützell und Fischer gedenken desselben auch nur mit einer Silbe in ihren Schriften. Mit grösserer Berechtigung als Ph. Wackernagel (Deutsches Kirchenlied 1841 S. 745) in seiner von Hoffmann von Fallersleben ihm so verübelten naiven Freude über das von ihm wieder entdeckte Vehe'sche Gesangbüchlein vom Jahre 1537, von dem sich übrigens inzwischen noch ein paar Exemplare aufgefunden haben,

könnte man also von dem obigen Wittenberger Gesangbüchlein vom Jahre 1526 behaupten, »es sei litterarisch nicht bekannt, dass Jemand ausser dem jetzigen Besitzer ein Exemplar desselben gesehen habe«.

Dass in jener Zeit Wittenberg, die Reformationsstadt, nicht mit dem Druck eines Gesangbüchleins zurückgeblieben sein werde, während in Erfurt, Zwickau, Nürnberg wiederholte Ausgaben eines solchen erschienen, liess sich an sich annehmen, und hat man auch wiederholt vermuthet. »Von vornherein werden wir es erwarten«, bemerkt K. F. Th. Schneider in seiner Vorrede zu Dr. Martin Luthers geistlichen Liedern, S. XXXII, »dass auch in den nächstfolgenden Jahren (nachdem Luther im Verein mit dem Kapellmeister Joh. Walther die Herausgabe des 4stimmigen Chorbüchleins veranstaltet hatte) Handbüchlein und Gesangbüchlein vielfach gedruckt und nachgedruckt worden.« Pastor Knaake bemerkt in seinem Aufsatze: Luthers Lied »Ein' feste Burg im Jahre 1527 gedichtet« (in Luthardts Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft Hft 1 S. 46): »Es liegt die Vermuthung nahe, dass es nach 1525 noch wittenberger Drucke gegeben hat, in denen die »vier Stimmen« weggefallen sind, für die also eine Erklärung des bei ihnen nicht zutreffenden Umstandes nöthig war; nur dürfte darin »allhie« statt »zu Wittenberg« gestanden haben.«

Es gölte also nun zunächst, zu erweisen, dass obiges Gesangbüchlein in der That ein Wittenberger Druck sei, denn der Name Wittenberg, welcher auf dem Titelblatte desselben steht, bürgt bekanntlich weder bei einem Gesangbuche noch bei einer der zahlreichen damit versehenen Reformationsschriften an sich im Mindesten dafür, dass der Druck auch in der Reformationsstadt

selbst ausgeführt worden sei. Auch auf dem Titelblatte des bei Ph. Wackernagel, Bibliographie No. CLXXIV beschriebenen Enchiridions vom Jahre 1525 steht Wittemberg, und es ist doch offensichtlich ein Strassburger Druck und dasselbe ist bei den ebenda unter CLXXXII beschriebenen »Geiſtlichen Geſengen« der Fall, an deren Schlusse doch dabei offen bemerkt ist, dass sie durch Wolffgang Stürmer in Erfurt gedruckt seien. Am besten wird diesen Erweis eine genaue Beschreibung unseres Gesangbüchleins erbringen, die ich also in Nachstehendem erfolgen lasse. Sie hat auch den Zweck, dass, wenn das Original mit der vorstehend verzeichneten Bibliothek, wie so manche andere bedeutende Privatbibliothek der Neuzeit, nach Amerika wandern sollte, in Deutschland doch wenigstens eine Beschreibung des wichtigen Büchleins bliebe. Das Büchlein besteht aus 48 Blättern klein Octav mit den Signaturen A bis F VIII, also 6 Bogen zu 8 Blättern. Den Titel giebt auf der folgenden Seite der Facsimiledruck wieder.

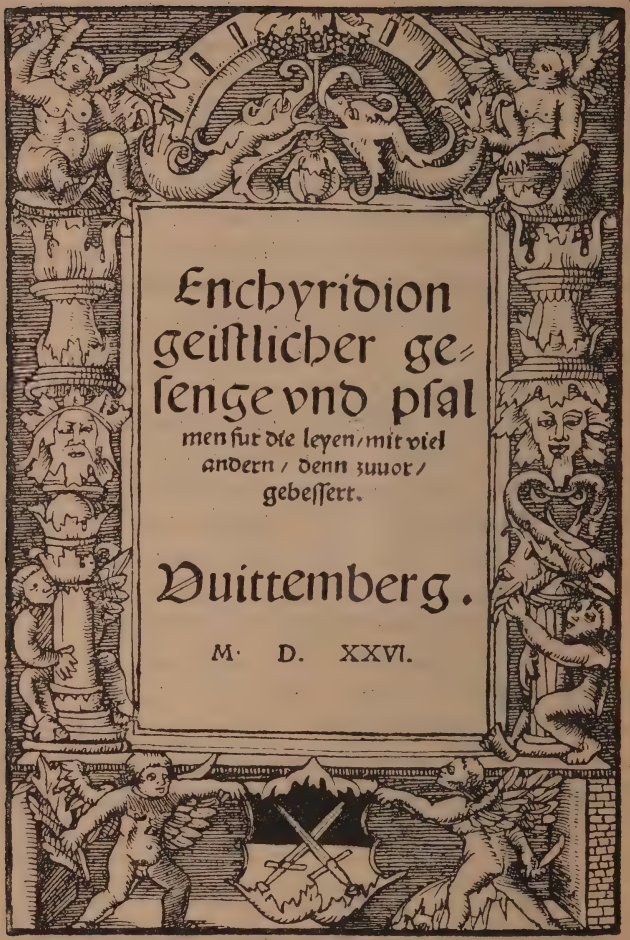
Auf der Rückseite des Titelblattes und der Vorderseite des folgenden Blattes steht die »Vorrede Martini Luther«: »Das geistliche lieder ſingen, gut vnd Gott angenem ſey«, u. ſ. w. Dann folgen die 42 Lieder in nachstehender Reihenfolge, so zwar, dass über jedem Liede die lateinische Zahl der Reihenfolge, dann die Melodie steht:

Nu bitten wir den heiligen geiſt. Bl. Aij^{rw}.

Kom heiliger geiſt herre Gott. Bl. Aiij^{vw} bis Bl. Aiij^{rw}.

Mitten wir ym leben ſind. Bl. Aiij^{rw} bis Bl. Aiiij^{vw}.

Aus tieffer not ſchrey ich zu dir. Bl. Aiiij^{vw} u. Bl. Aiiij^{rw}.



Gott ſey gelobet vnd gebenedeyet. Bl. A^{5vw} u. ^{rw}.
Ein neuwes lied wir heben an. Bl. A^{5rw} bis A^{7vw}.
Dein armer hauff Herr thut klagen. Bl. A^{7vw} bis Bl. A^{8rw}.

Menſch dein zung mit gſang ſol geben. Bl. A^{8rw} bis Bl. B^{1rw}.

Ach Gott von hymel ſihe dar ein. Bl. B^{1rw} bis Bl. Bijvw.

Chriſt lag in todes banden. Bl. Bijvw bis Bl. Biijvw.

Es wolt vns Got genedig sein. Bl. Biijvw bis Biijrw.

Erbarm dich mein O Herre Gott. Bl. Biijrw bis Bl. Biiijvw.

Nu freut euch lieben Chriſten gmein. Bl. Biiijvw bis Bl. B^{5vw}.

Durch Adams fal iſt gantz verderbt. Bl. B^{5rw} bis Bl. B^{6rw}.

Dis ſind die heylgen zehn gepot. Bl. B^{6rw} bis Bl. B^{7vw}.

Menſch wiltu leben ſeliglich. Bl. B^{7rw}.

Nu kom der heyden Heyland. Bl. B^{8vw} bis Bl. B^{8rw}.

Chriſtum wir ſollen loben ſchon. Bl. B^{8rw} bis Bl. C^{1vw}.

Gottes recht vnd wunderthat. Bl. Cjvw bis Bl. Cijvw.

Gelobet ſeyſtu Jeſu Chriſt. Bl. Cijvw bis Bl. Cijvw.

Jheſus Chriſtus vnſer heyland, der von vns den Gottes zorn wand. Bl. Cijrw bis Bl. Ciijrw.

Frölich wollen wir Alleluia ſingen. Bl. Ciijrw bis Bl. Ciiijvw.

Wol dem der ynn Gottes furchte ſteht. Bl. Ciiijvw.

Mit frid vnd freud ich far da hyn. Bl. Ciiijrw.

Wer Gott nicht mit vns dieſe zeit. Bl. C^{5vw}.

Wo Gott der Herr nicht bey vns helt. Bl. C^{5rw} bis Bl. C^{6vw}.

Herr Chriſt der einig Gottes ſon. Bl. C^{6vw} bis Bl. C^{6rw}.

Es ſpricht der vnweiſe (sic!) mund wol. Bl. C^{6rw} bis Bl. C^{7rw}.

Jeſus Chriſtus vnſer Heyland, der den tod vberwand. Bl. C^{7rw}.

Kom Gott ſchepffer heyliger geiſt. Bl. C^{8vw}.

Wir glewben all an einen Gott. Bl. C^{8rw} bis Bl. Di^{vw}.

Gott der vater won vns bey. Bl. Di^{vw}.

Es ist das heyl vns komen her. Bl. Di^{rw} bis Bl. Dij^{rw}.

Hilf Gott, wie ist der menschen not. Bl. Diij^{vw} bis Bl. Diiij^{vw}.

In Gott, glewb ich das er hat. Bl. Diiij^{vw} bis Bl. D^{5rw}.

Ach Herre Gott wie haben sich. Bl. D^{5rw} bis Bl. D^{6rw}.

Capitan Herr Gott vater mein. Bl. D^{6rw} bis D^{8vw}.

Christe der du bist Tag vnd licht. Bl. D^{8vw} bis Bl. D^{8rw}.

O Jheſu zart, Götlicher art. Bl. D^{8rw} bis Bl. Ei^{rw}.

Chriſtum von hymel ruf ich an. Bl. Ei^{rw} bis Bl. Eij ^{vw}.

Vater unſer der du biſt, ym hymel lernt Jheſus Chriſt. Bl. Eij^{vw} bis Bl. Eiij. ^{vw}.

O Herre Gott, dein götlichs wort. Bl. Eiij^{vw} bis Bl. Eiij^{rw}.

Soweit gehen die Lieder.

Der übrige Inhalt des Gesangbüchleins ist folgender: Die deutsche Vesper. Abdruck des 110., 111., 112., 113., 114. Psalms bis Bl. E^{6vw}. Das Magnificat.

Der Lobgesang Marie Luce j Collecta. Allmechtiger Gott, der du biſt ein beſchützer aller die auff dich hoffen, on wilches gnad niemand ichts vermag, noch etwas fur dir gilt, lasse deine barmhertzickeit vns reichlich widderfaren, auff das wir durch dein heiliges eingeben, dencken was recht ist, vnd durch deine wirkung auch daſſelbige volbringen, Vmb Jheſus Chriſtus vnſers herrn willen. A. bis Bl. E^{6rw}. — Die Deudſche Complet. Abdruck der Psalmen 4, 25 91 bis Bl. E^{8rw}. Das Nunc Dimittis. Der geſang Simeonis Luc. ij Collecta: Almechtiger Gott der du zeygeſt das liecht deiner warheit denen die da yrren, das ſie widderumb auff den weg der gerechtickeit komen mügen, Wir bitten dich gib gnad allen Chriſtglewbigen, das ſie verachten was deinem Götlichen namen widder iſt, vnd das yhenige annemen was yhn dienet, Vmb Jheſus Chriſtus vnſers Herrn willen, Amen.

Collecta. Schone Herr ſchone vnſern ſunden, vnd wie wol den ſundern ewige ſtraffe gebüret, So bitten wir dich doch, gib, das vns dis zu einer gutigen ſtraffe gereiche, wilchs wir zu ewigem verderbnis verdienet haben. Durch Chriſtum Jheſum vnſern Herrn, Amen. Die deutſche Metten. Folgt der Abdruck des erſten, andern und dritten Pſalmen, bis Bl. Fij^{vw}. Dann das Te deum laudamus verdeudſcht, die prosaische Uebersetzung, der Text unter den Noten bis Bl. F^{5rw}. Folget der Lobgesang Zacharie, wie Luce am ersten Capitel, mit 2 Zeilen Noten.

Collecta. Herre Gott von dem allerley guts kömpt, wir bitten dich du wolteſt vns deinen dienern gnad verleihen, das wir durch dein eingeben, gedencken was da gut vnd recht iſt, vnd das ſelbige durch deine hülff

vnd beyſtand auch mügen volbringen, Vmb deines ſones willen vnſers Herrn Jheſu Chriſti, der mit dir vnd dem heiligen geiſte lebet vnd hirſchet ewiglich, Amen.

Collecta. Almechtiger ewiger Gott, gib gnade, das yn yns gemehret werde, der glaube, die hoffnung vnd die liebe, vnd verschaffe das wir deine gepot lieben, auf das vns deine verheiſſungen widder faren, Vmb Jheſus Chriſtus vnſers Herrn willen, Amen. Bis Bl. F 6vw.

Vermanung vnd kurtze deutung des Vater vnſers. Dieselbe entspricht dem Abdruck, welchen Schöber, nach dem in seinem Besitz gewesenen defecten Erfurter Gesangbuch von 1527, in seinem »Zweyten Beytrag zur Lieder-Hiſtorie« S. 45—47 davon giebt. Das betreffende Erfurter Gesangbuch hat sie, wie sonstige Stücke nach den Liedern, unsrem »Enchyridion« entnommen. Die »Vermanung« beginnt mit den Worten: »Lieben freunde Chriſti, weil wir hie versamlet ſind ynn dem namen des Herrn ſein heiliges Teſtament zu empfahen« und schliesst mit den Worten: »vnd darauff euſſerlich das brod vnd wein, das iſt ſeinen leib vnd blut, zur ſicherung vnd pfand zu euch nemet«. Die »Vermahnung« steht auf den Seiten Bl. F 6vw. und Bl. F 7vw.

Dann kommt das alphabetische „Regiſter vber das gesangbüchlin“, welches die Seiten Bl. F 7rw und Bl. F 8 vw füllt. Die Rückseite von B. F 8 ist leer.

Dies der genau angegebene Inhalt des Büchleins. Dass es wirklich ein echtes Wittenberger Gesangbuch sei, ergiebt sich aus folgenden Umständen. Zunächst aus der Randleiste des Titelblattes, welche in ihrem unteren Theile das churfürstlich sächsische Wappen, die beiden gekreuzten Schwerter in weissem Felde, enthält. Sodann daraus, dass sich in der Vorrede hinter

den Worten: »vnd ſind dazu auch ynn vier ſtymme bracht« nicht der Zusatz findet: »wie dann zu Wittemberg ym MDXXV aufgangen«, welchen andere nichtwittenbergische Gesangbücher, z. B. das Zwickauer von 1528 enthalten. Ferner und vor Allem sein ganz enger Anschluss an das Walther'sche Chorgesangbüchlein, zunächst in der Reihenfolge der Lieder. Dieselbe stimmt ganz genau mit der des Joh. Walther'schen Chorbüchleins, wie sie in Wackernagels Bibliographie unter der Beschreibung dieses Chorbüchleins angegeben ist, überein: nur sind die inzwischen bekannt gewordenen Lieder: »Mensch, dein zung mit gsang sol geben«, »Gottes recht vnd wunderthat«, Wo Gott der Herr nicht bey vns helt«, unter die alten neu eingeschoben worden und die in obigem Verzeichniss auf das Lied »In Gott, glewb ich das er hat" folgenden 7 Lieder neu hinzugefügt worden. Die Erfurter und Zwickauer Enchiridien aus dem Jahre 1524 und fgg. haben bekanntlich (man vergl. ihre Beschreibung bei Wackernagel) eine ganz andere, im Wesentlichen aber unter sich übereinstimmende Folge der Lieder, so dass sich auf diese Weise zwei verschiedene Reihen von Gesangbüchern aus jener frühesten Reformationszeit, die Erfurt-Zwickauer auf der einen, die Wittenberger auf der anderen ergeben haben. Aber nicht nur in der Folge der Lieder, auch in den Druckfehlern und Varianten schliesst sich unser »Enchyridion« von 1526 genau an das Walther'sche Chorbüchlein an In dem Luther'schen Liede auf die beiden Märtyrer zu Brüssel hat das Walther'sche Chorbüchlein*) Strophe 10 V. 3: »Die hilfft keyn bach, loch, grub noch grab«,

*) Ich citire nach Wackernagel, Dtschs. Kirchenl. Bd. 3, der das in München befindliche Original vor sich gehabt hat.

während alle anderen Enchiridien Hie haben. Unser Büchlein hat ebenfalls, wie das Walther'sche: Die. In Luthers Lied: »Diſs ſind die heilgen zehn Gebot« hat das Walther'sche Gesangbüchlein Str. 3, 1: »Du sollt nicht brauchen zu vnehrn den namen gottes deines herrn«. Dieselbe Lesart behalten alle späteren ächten Wittenberger Gesangbücher bei, also das Joseph Klug'sche von 1535; auch unseres hat brauchen. Die verschiedenen Ausgaben des auf Luthers Anregung in Leipzig herausgekommenen Valent. Bapſt'schen Gesangbuches schliessen sich dieser Lesart an. Dagegen haben die Erfurter: füren. — In dem Liede: »Ach Gott vom Hymmel sich darein« hat Walther Str. 2, 1, wie auch in andern Fällen, lernen statt leren: „Sie lernen eitel falsche List. Ebenso unser Gesangbüchlein. Die Erfurter lesen leren*).

Es würde zu weit führen, diese Collation der Varianten hier noch fortzusetzen. Aus der bisherigen, sowie aus den sonstigen oben angeführten Umständen wird es sich für jeden Unbefangenen unzweifelhaft ergeben, dass das neu aufgefundene »Enchyridion« von 1526 ein ächter Wittenberger, eng an das Joh. Walther'sche Chorbüchlein sich anschliessender Druck ist. Der Drucker ist bei ihm, ebenso wie bei dem Walther'schen nicht genannt. Der Randleiste des Titelblattes nach war es Melchior

*) In dem Liede: »In Gott glaub' ich, das er hat« Strophe 4, 12 haben die Erfurter Enchiridien richtig: (er hat) darumb sein Blut verreret (mhd. reren, fliessen lassen). Der Drucker des Walther'schen Chorbüchleins hat die unglückliche Idee gehabt, das Wort mit Rohr oder Röhre zusammenzubringen und daher verroret gedruckt. Danach hat auch mein »Enchyridion«: verroret Ebenso hat Bapſt im Anschluss an die Wittenberger: verröret.

Lotther, der eben diese auch sonst verwendet. Was den Druck selbst betrifft, so würde das Wackernagel'sche Urtheil über den Druck des Walther'schen: »Die Schrift ist schön und klar, ich weiss nicht, ob ich sie gothisch oder Schwabacher nennen soll« (Bibliographie S. 64) auch sehr wohl auf den unsres Gesangbüchleins passen.

Es liegt also in obigem »Enchyridion« und zwar in einem wohlerhaltenen, breitrandigen und ganz vollständigen, nur etwas fleckigen Exemplar das einzige Wittenberger Gesangbüchlein vor, welches sich aus den zwanziger und dreissiger Jahren des 16. Jahrhunderts mit Ausnahme des defecten Jos. Klug'schen vom Jahre 1535 erhalten hat und ist damit eine empfindliche Lücke in unserer hymnologischen Litteratur wenigstens zum Theil ergänzt*) Gleichzeitig darf man obiges Gesangbüchlein wohl das erste unter Luther's Augen entstandene Gemeindegesangbüchlein der Evangelischen Kirche überhaupt nennen. Denn diese Stellung, die eines für die Gemeinde selbst bestimmten, im Gegensatze zu dem Joh. Walther'schen Chorbüchlein, welches für den Schülerchor bestimmt war, sollte es offenbar einnehmen. Dies deutet auch der Zusatz: fur die leyen auf dem Titelblatte ausdrücklich an, der daher zugleich erst sein richtiges Verständniss erhält. Dass unser Büchlein aber das erste in dieser Art herausgegebene

*) Schon Riederer beklagt, wie die anderen gelehrten Hymnologen seiner Zeit, diese Lücke. In seinem Werklein: »Von Einführung teutschen Gesangs« S. 137 sagt er: »Mir ist, auch aus Anführung Anderer, noch kein wirklicher und unstreitiger Wittenberger Druck mit dem Namen »Enchiridon« vorgekommen«, und in seinen Nachrichten zur Kirchen- und Gelehrten-Gesch. Bd. I. S. 459: »Weil doch unter allen alten Gesangbüchern die wittenbergischen die allerseltensten sind.«

Gemeindegesangbüchlein und nicht schon im Jahre 1525 ein solches herausgekommen war, dürfte einerseits aus dem Umstande zu schliessen sein, weil die Ausgabe des erst Ende 1524 gedruckten Waltherschen Chorbüchleins sich selbst bis in das Jahr 1525 verzögert zu haben scheint, im Übrigen, wie wir oben sehen, unser Büchlein sich bis auf die Druckfehler genau an das Walthersche anschliesst. Auch lag es durchaus in Luthers Art und Absicht, den deutschen Gesang erst durch den Chor im Gottesdienste einführen zu lassen, mit der Veranstaltung des Gemeindegesangs aber nur langsam und vorsichtig vorzugehen. Vergl. darüber Ph. Wackernagel in dem Vorwort zu seiner Ausgabe von Luthers Geistl. Liedern 1848. Sehr richtig bemerkt auch Koch in seiner »Geschichte des deutschen Kirchenliedes« Bd. 1 S. 247: »Als noch die Einführung eines deutschen Gesangs durch die Unbeholfenheit der Gemeinden grosse Schwierigkeiten hatte, wollte Luther zunächst durch einen guten Chorgesang auf die Bildung des Gemeindegesangs hinwirken«.*) Nur irrt sich, wie ich glaube, Koch, wenn er meint, Luther habe zu dieser Einführung des Gemeindegesangs die beiden frühsten Erfurter »Enchiridien« benutzen wollen, die ja vor seinem Waltherschen Chorbüchlein oder wenigstens gleichzeitig mit demselben entstanden sind und zu denen er sich immer in einem gewissen Gegensatze befunden zu haben scheint. Sein erstes beabsichtigtes Gemeindegesangbüchlein war vielmehr, wie höchst wahrscheinlich, unser Wittenberger von 1526, welches dadurch einen weiteren hohen Werth

*) Vergl. auch darüber die eben erschienene Schrift von Dir. Prof. Dr. Friedrich Zelle: »Ein feste Burg ist unser Gott.« Zur Entwickelung des evangelischen Choralgesanges.

erhält. Die Annahme K. F. Th. Schneiders (Vorrede zu M. Luthers geistlichen Liedern 2. Aufl. S. XXX), dass als Vorlagen zu dem »Achtliederbuche« und den Erfurter Enchiridien vom Jahre 1524 es schon jetzt verschollene Wittenberger Originaldrucke gegeben habe, von denen jene Nachdrücke seien, ist eine durchaus haltlose, schon von Riederer, dem diese Hypothese auch schon vorgekommen war, »Nachrichten« Bd. III, S. 220 und 221 und von Ph. Wackernagel, Deutsches Kirchenlied. Bd. I Vorrede S. XIX widerlegte Voraussetzung. Vielmehr bemerkt der Erstgenannte schon a. a. O. mit Recht: »Man sieht es denen bisher bekannten Büchlein von 1524 und einem Theile des 1525 Jars nur allzu deutlich an, daſs sie on Veranſtaltung und Vorwiſſen Lutheri, ja, nur ſonſt eines gelerten Mannes, blos von den Buchdruckern, nach Masgebung der einzelnen Stücke, die ihnen zu Handen gekommen, zuſammengetragen worden. Denn der eifrige Theologe, der zu den beeden erfurtiſchen Enchiridiis die Vorrede gemacht hat, ſcheinet bey der Sammlung selbst wenigen Anteil oder Aufſicht gehabt zu haben«.

Es erübriget schliesslich, einige der neuen wissenschaftlichen Resultate zu verzeichnen, welche sich aus dem wiederaufgefundenen Gesangbüchlein von 1526 ergeben. Zunächst ist damit die erste Quelle für die vier Lieder gegeben: »O Herre Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt blieben«, »Menſch, dein Zung mit Gſang ſoll geben« (Übersetzung des Hymnus: Pange lingua gloriosi) von Michael Stifel, »Gottes recht und wunderthat« von Johannes Agricola und »Vater unser, der du bist im Himmel, lernt uns Jesus Christ«. Bisher kannte man keinen früheren Druck dieser Lieder

als das Erfurter Gesangbuch von 1527. Ph. Wackernagel und A. Fischer, welche dieses Gesangbuch als frühsten Fundort dieser Lieder bezeichnen, sind danach an den betreffenden Stellen (Deutsches Kirchenlied, Bd. III und Kirchenliederlexicon) zu berichtigen.

Für die drei Lieder: »Capitan, Herr Gott Vater mein«, »Ach Herre Gott, wie haben sich wider dich so hart gesetzet« von Johannes Agricola und »Christe der du bist Tag und Liecht« ist unser Gesangbüchlein gleichzeitige Quelle mit dem Erfurter »Enchyridion geystlicher gesenge«, welches dort bei Johann Loerffelt im Jahre 1526 in 2 Auflagen (Wackernagel, Bibliographie No. 221 und No. 1080) gedruckt wurde. Das einzige, bisher bekannte Exemplar der 2. Auflage ist aus dem Besitze von K. F. Th. Schneider in das Britische Museum übergegangen. Und zwar stehen die beiden ersten der genannten Lieder schon in der ersten, das dritte erst in der zweiten Auflage. Dieses Loerffelt'sche Enchiridion muss, und zwar in seinen beiden Auflagen, etwa gleichzeitig mit dem unsrigen, vielleicht einige Monate früher, jedenfalls nicht nach unserem Wittenberger Gesangbüchlein gedruckt sein, weil es sonst die vier obigen neuen Lieder aus ihm aufgenommen haben würde, welche nun erst in das Erfurter Gesangbuch vom Jahre 1527 übergegangen sind, das auch sonst unser Gesangbuch, namentlich auch in dem hinter den eigentlichen Liedern stehenden Theile benutzt hat. Die darin enthaltenen »Collecten« stehen schon in unserm Gesangbuche, nicht, wie Ernst Ranke, Marburger Gesangbuch von 1549, Vorwort XXXIV fg. annimmt, erst in dem Erfurter von 1527. Die von Ph. Wackernagel in Bezug auf das Lied von Stifel: »Dein armer Hauf, Herr thut klagen« in seinem Deutsch.

Kirchenl. Bd. III No. 108 aufgestellte und danach von A. Fischer in seinem Kirchenliederlexicon wiederholte Behauptung, dieses Lied stehe nur im Waltherschen Chorbüchlein, »aber alle, ummittelbar von Luther ausgehenden oder sich enger an sie anschliessenden Gesangbücher seit dem Waltherschen hätten es nicht wieder aufgenommen«, erweist sich danach nicht als stichhaltig, denn unser Gesangbüchlein enthält das Lied auch.

Einige interessante Folgerungen ergeben sich aus der Thatsache, dass das Lied: »O Herre Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt blieben« schon in unsrem Wittenberger Gesangbüchlein von 1526 steht. Das Lied ist unter den obengenannten, zuerst in diesem Büchlein gedruckten, unzweifelhaft das bedeutendste und hat zur Reformationszeit eine sehr wichtige Rolle gespielt. Vergl. darüber A. Fischer im Kirchenliederlexicon, der, ebenso wie vor ihm schon Schamelius, in der 3. Strophe des Liedes die ganze Christenlehre in nuce wiederfindet. Es ist dem zufolge auch wiederholt der Anlass zu heftigen Befeindungen der Evangelischen durch die Katholiken gewesen, welche besonders an den Worten der 4. Strophe Anstoss nahmen: »Ob wolten gleich Babst, Keyser vnd Reich sie vnd dein Wort vertreiben.« Bekannt ist der heftige Streit, der darüber in Erfurt noch im Jahre 1712 entstand und zur Absetzung des evangelischen Predigers Kiessling führte, wovon Wetzel in seinen Analecta hymnica II S. 119 fg. S. 236 fg. S 418 fg. eine so langathmige Darstellung giebt.

Sehr eifrig hat man über den Verfasser des Liedes gestritten. Einige Gesangbücher haben es sogar, ohne allen Grund, Luther'n selbst zugeschrieben. Olearius in seinem Liederschatz I, S. 125 vermuthete, dafs P. Spe-

ratus der Verfasser sein könne, wofür ebenso wenig ein irgend stichhaltiger Beweis vorliegt. Vergl. darüber C. J. Cosack, den sorgfältigen und gründlichen Biographen des Paulus Speratus (Leben und Lieder, Braunschweig, 1861 S. 267.) Neuerdings hat man sich nun auf die Vermuthung gestürzt, der seiner Zeit wegen seiner Missethaten von Land und Leuten vertriebene Herzog Ulrich von Württemberg habe das Lied verfasst. Wir müssen gestehen, wenn wir nur davon hören, dass Fürsten Kirchenlieder verfasst haben sollen, so überfällt uns schon ein kritischer Kitzel, denn in den allerseltensten Fällen ist dies etwas anderes als Mythus, wie wir an anderer Stelle nachgewiesen haben, und auch bei unserem Liede ist nicht daran zu denken. Grund zu dieser Vermuthung gab eine von Georg Serpilius in seiner Monographie: »Schriftmässige Prüfung desHoh ensteinischen Gesang-Buchs«, Regensburg 1710, S. 497 mitgetheilte Notiz, er habe das Original unseres Liedes »in forma patente mit vier Stimmen eingesehen, darin der Autor mit den Buchstaben A H Z W exprimirt war.« Das soll nun wie selbst Ph. Wackernagel Dtsch. Kirchl. III, 124, möglich findet, Ulrich Herzog zu Württemberg heissen! Ulrich fängt zwar bekanntlich mit einem U an, nicht mit einem A., allein der Herzog sei einmal ja auch von Melanchthon in einem lateinischen Briefe Alaricus genannt worden! Auch könne das A allenfalls Autor bedeuten. Richard Lauxmann hat diese Vermuthung zu einer vollständigen Monographie erweitert, welche er dem von ihm bearbeiteten 8. Bande der Koch'schen »Geschichte des Kirchenliedes« beigefügt hat. Danach (S. 700 fg.) soll Herzog Ulrich, ähnlich wie weiland sein fürstlicher Mitbruder Albrecht von

Brandenburg-Culmbach das Lied: »Was mein Gott will, gescheh allzeit«, unser Lied in den »demüthigenden Jahren des Exils« gedichtet haben, wahrscheinlich im Januar 1527, als er an den Hof seines Vetters Philipp von Hessen übersiedelte«. Er habe es dann an die Herausgeber des Erfurter Enchiridions von 1527 gesandt, aus diesem habe es Luther erst kennen gelernt und daher später in seine Wittenberger Gesangbücher aufgenommen. Alle diese Hypothesen und Phantasieen zerfallen durch die einfache Thatsache, dass das Lied schon in unserem Wittenberger »Enchyridion« von 1526 steht, selbstverständlich in nichts. Vielmehr wird dadurch die von Dibelius (Beiträge zur Sächsischen Kirchengeschichte. Erstes Heft. Leipzig. J. A. Barth, 1882) Lauxmann gegenüber aufgestellte Vermuthung bestätigt, dass das Lied sächsischen Ursprungs sei. Sollten wir auch eine Hypothese zum Besten geben, so könnte es von Erhart Hegenwalt herrühren, dem Verfasser des Liedes: »Erbarm dich mein, o Herre Gott«, das in den frühsten Gesangbüchern der Reformationszeit einen ehrenvollen Platz behauptet. Nach einer Notiz aus Sennerti Athen. Viteberg, S. 114, hat Hegenwalt im Februar 1526 in Wittenberg promovirt. Genau in dieser Zeit könnte unser Lied, welches dem schon bekannten Hegenwaltschen durchaus sinn- und sprachverwandt ist, gedichtet sein, um in unser im Laufe des Jahres 1526 erschienenes »Enchyridion« Aufnahme zu finden. Wenn es zuerst als offenes Blatt »in forma patente«, wie es Serpilius gesehen haben will, veröffentlicht worden ist, so wäre dies dieselbe Art der Mittheilung, die Hegenwalt auch für das notorisch von ihm verfasste »Erbarm dich mein, o Herre Gott« gewählt hatte. Auch dieses erschien am

Freitag nach Epiphaniä, also am 6. Januar 1524, zuerst als offenes Blatt. S. Koch, Bd. 1 S. 288. Jene viel erörterten Buchstaben A. H. Z. W. könnten dann heissen: Autor: Hegenwalt zu Wittenberg. Selbstverständlich geben wir dies nur als Conjectur.

Von einiger Bedeutung ist unser neu aufgefundenes »Enchyridion« auch für die vielerörterte Frage nach der Entstehungszeit von Luthers Liede: »Ein feste Burg ist unser Gott«, insofern damit die Thatsache constatirt wird, dass dieses Lied in einem Wittenberger Gesangbuche von 1526 noch nicht enthalten ist. Die Annahme Joh. Linke's (»Wann wurde das Lutherlied: Ein feste Burg ist unser Gott« verfasst? Leipzig 1886 S. 145 fg.), dass das Lied am Abend des 31. Oktobers 1525 gedichtet worden sein möge, erfährt dadurch eine weitere Widerlegung. Ebenso die alten Sagen, denen sich selbst noch Prof. Achelis in seiner Schrift: »Die Entstehungszeit von Luthers geistlichen Liedern«, Marburg 1884 S. 24 nicht ganz verschlossen hat, dass das Lied schon auf dem Gange Luthers nach Worms gedichtet sein könne, in Holstein wenigstens schon im Jahre 1524 bekannt gewesen sei. Dass ein holsteinscher Vicar, Herman Tast, das Lied schon 1524 beim Schlusse eines Gottesdienstes unter einer grossen Linde zu Gardingen im Eyderstädtischen gesungen haben könne, während es Luther noch im Jahre 1526 nicht in das, unter seinen Augen entstandene Wittenberger Gemeindegesangbüchlein habe aufnehmen lassen, ist ein Gedanke, welcher der Vernunft der Thatsachen allzu sehr widerspricht, als dass er einer ernsthaften Erwägung werth wäre.

ILAP 97-D 1034

(38) 137923

Bücher- und Autographen-Sammlungen werden durch die unterzeichnete Buchhandlung, welche mit den bedeutendsten öffentlichen und privaten Sammlungen des In- und Auslandes in Verbindung steht, unter soliden Bedingungen für fremde Rechnung zur öffentlichen Versteigernng gebracht.

Nähere Auskunft wird mündlich oder schriftlich auf das Bereitwilligste ertheilt.

BERLIN S.W.,
Dessauerstr. 2.

J. A. Stargardt,
Buchhandlung und Antiquariat.
Begründet 1834.

J. A. Stargardt's

Bücher-Auktion

am 18., 19., 20. und 21. Mai 1896.

Imberg & Lefson. Berlin S

THE GETTY CENTER
LIBRARY

1896 May 18 BeSt c.1
J. A. Sta/Katalog enthaltenen kos
97-P1034

3 3125 01187 7922